



PORTATONE

PSR-S9000

PSR-S7000

BEDIENUNGSANLEITUNG

SPECIAL MESSAGE SECTION

This product utilizes batteries or an external power supply (adapter). DO NOT connect this product to any power supply or adapter other than one described in the manual, on the name plate, or specifically recommended by Yamaha.

WARNING: Do not place this product in a position where anyone could walk on, trip over, or roll anything over power or connecting cords of any kind. The use of an extension cord is not recommended! If you must use an extension cord, the minimum wire size for a 25' cord (or less) is 18 AWG. NOTE: The smaller the AWG number, the larger the current handling capacity. For longer extension cords, consult a local electrician.

This product should be used only with the components supplied or; a cart, rack, or stand that is recommended by Yamaha. If a cart, etc., is used, please observe all safety markings and instructions that accompany the accessory product.

SPECIFICATIONS SUBJECT TO CHANGE:

The information contained in this manual is believed to be correct at the time of printing. However, Yamaha reserves the right to change or modify any of the specifications without notice or obligation to update existing units.

This product, either alone or in combination with an amplifier and headphones or speaker/s, may be capable of producing sound levels that could cause permanent hearing loss. DO NOT operate for long periods of time at a high volume level or at a level that is uncomfortable. If you experience any hearing loss or ringing in the ears, you should consult an audiologist.

IMPORTANT: The louder the sound, the shorter the time period before damage occurs.

Some Yamaha products may have benches and / or accessory mounting fixtures that are either supplied with the product or as optional accessories. Some of these items are designed to be dealer assembled or installed. Please make sure that benches are stable and any optional fixtures (where applicable) are well secured BEFORE using.

Benches supplied by Yamaha are designed for seating only. No other uses are recommended.

NOTICE:

Service charges incurred due to a lack of knowledge relating to how a function or effect works (when the unit is operating as designed) are not covered by the manufacturer's warranty, and are therefore the owners responsibility. Please study this manual carefully and consult your dealer before requesting service.

ENVIRONMENTAL ISSUES:

Yamaha strives to produce products that are both user safe and environmentally friendly. We sincerely believe that our products and the production methods used to produce them, meet these goals. In keeping with both the letter and the spirit of the law, we want you to be aware of the following:

Battery Notice:

This product MAY contain a small non-rechargeable battery which (if applicable) is soldered in place. The average life span of this type of battery is approximately five years. When replacement becomes necessary, contact a qualified service representative to perform the replacement.

This product may also use "household" type batteries. Some of these may be rechargeable. Make sure that the battery being charged is a rechargeable type and that the charger is intended for the battery being charged.

When installing batteries, do not mix batteries with new, or with batteries of a different type. Batteries MUST be installed correctly. Mismatches or incorrect installation may result in overheating and battery case rupture.

Warning:

Do not attempt to disassemble, or incinerate any battery. Keep all batteries away from children. Dispose of used batteries promptly and as regulated by the laws in your area. Note: Check with any retailer of household type batteries in your area for battery disposal information.

Disposal Notice:

Should this product become damaged beyond repair, or for some reason its useful life is considered to be at an end, please observe all local, state, and federal regulations that relate to the disposal of products that contain lead, batteries, plastics, etc. If your dealer is unable to assist you, please contact Yamaha directly.

NAME PLATE LOCATION:

The name plate is located on the bottom of the product. The model number, serial number, power requirements, etc., are located on this plate. You should record the model number, serial number, and the date of purchase in the spaces provided below and retain this manual as a permanent record of your purchase.

Model

Serial No.

Purchase Date

PLEASE KEEP THIS MANUAL

VORSICHTSMASSNAHMEN

BITTE SORGFÄLTIG DURCHLESEN, EHE SIE WEITERMACHEN

* Heben Sie diese Anleitung sorgfältig auf, damit Sie später einmal nachschlagen können.



WARNUNG

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr einer schwer wiegenden Verletzung oder sogar tödlicher Unfälle, von elektrischen Schlägen, Kurzschlüssen, Beschädigungen, Feuer oder sonstigen Gefahren zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Stromversorgung/Netzadapter

- Verwenden Sie ausschließlich die für das Instrument vorgeschriebene richtige Netzspannung. Die erforderliche Spannung finden Sie auf dem Typenschild des Instruments.
- (PSR-S900) Ausschließlich den vorgeschriebenen Adapter (PA-300B/PA-300 oder einen gleichwertigen, von Yamaha empfohlenen) verwenden. Wenn Sie den falschen Adapter einsetzen, kann dies zu Schäden am Instrument oder zu Überhitzung führen.
- (PSR-S700) Ausschließlich den vorgeschriebenen Adapter (PA-301/PA-300B/PA-300 oder einen gleichwertigen, von Yamaha empfohlenen) verwenden. Wenn Sie den falschen Adapter einsetzen, kann dies zu Schäden am Instrument oder zu Überhitzung führen.
- Prüfen Sie den Netzstecker in regelmäßigen Abständen und entfernen Sie eventuell vorhandenen Staub oder Schmutz, der sich angesammelt haben kann.
- Verlegen Sie das Netzkabel niemals in der Nähe von Wärmequellen, etwa Heizkörpern oder Heizstrahlern, biegen Sie es nicht übermäßig und beschädigen Sie es nicht auf sonstige Weise, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf und verlegen Sie es nicht an einer Stelle, wo jemand darauf treten, darüber stolpern oder etwas darüber rollen könnte.

Öffnen verboten!

- Versuchen Sie nicht, das Instrument zu öffnen oder Teile im Innern zu zerlegen oder sie auf irgendeine Weise zu verändern. Das Instrument enthält keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden könnten. Wenn das Instrument nicht richtig zu funktionieren scheint, benutzen Sie es auf keinen Fall weiter und lassen Sie es von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.



VORSICHT

Befolgen Sie unbedingt die nachfolgend beschriebenen grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von Verletzungen bei Ihnen oder Dritten, sowie Beschädigungen des Instruments oder anderer Gegenstände zu vermeiden. Zu diesen Vorsichtsmaßnahmen gehören die folgenden Punkte, die jedoch keine abschließende Aufzählung darstellen:

Stromversorgung/Netzadapter

- Wenn Sie den Netzstecker aus dem Instrument oder der Netzsteckdose abziehen, ziehen Sie stets am Stecker selbst und niemals am Kabel. Wenn Sie am Kabel ziehen, kann dieses beschädigt werden.
- Ziehen Sie während eines Gewitters oder wenn Sie das Instrument längere Zeit nicht benutzen den Netzadapter aus der Netzsteckdose.
- Schließen Sie das Instrument niemals mit einem Mehrfachsteckverbinder an eine Steckdose an. Hierdurch kann sich die Tonqualität verschlechtern oder sich die Netzsteckdose überhitzen.

Gefahr durch Wasser

- Achten Sie darauf, dass das Instrument nicht durch Regen nass wird, verwenden Sie es nicht in der Nähe von Wasser oder unter feuchten oder nassen Umgebungsbedingungen und stellen Sie auch keine Behälter mit Flüssigkeiten darauf, die herausschwappen und in Öffnungen hineinfließen könnte.
- Schließen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an oder ziehen Sie ihn heraus.

Brandschutz

- Stellen Sie keine offenen Flammen, wie z.B. Kerzen, auf dem Gerät ab. Eine offene Flamme könnte umstürzen und einen Brand verursachen.

Falls Sie etwas Ungewöhnliches am Gerät bemerken

- Wenn das Kabel des Adapters ausgefranst oder beschädigt ist, wenn es während der Verwendung des Instruments zu einem plötzlichen Tonausfall kommt, oder wenn es einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch erzeugen sollte, schalten Sie sofort den Einschalter aus, ziehen Sie den Adapterstecker aus der Netzsteckdose und lassen Sie das Instrument von einem qualifizierten Yamaha-Kundendienstfachmann prüfen.

Aufstellort

- Setzen Sie das Instrument niemals übermäßigem Staub, Vibrationen oder extremer Kälte oder Hitze aus (etwa durch direkte Sonneneinstrahlung, die Nähe einer Heizung oder Lagerung tagsüber in einem geschlossenen Fahrzeug), um die Möglichkeit auszuschalten, dass sich das Bedienfeld verzieht oder Bauteile im Innern beschädigt werden.
- Betreiben Sie das Instrument nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Radios, Stereoanlagen, Mobiltelefonen oder anderen elektrischen Geräten. Anderenfalls kann durch das Instrument oder die anderen Geräte ein Rauschen entstehen.

- Stellen Sie das Instrument nicht an einer instabilen Position ab, wo es versehentlich umstürzen könnte.
- Ehe Sie das Instrument bewegen, trennen Sie alle angeschlossenen Adapter oder sonstigen Kabelverbindungen ab.
- Achten Sie beim Aufstellen des Produkts darauf, dass die verwendete Netzsteckdose leicht erreichbar ist. Sollten Probleme auftreten oder es zu einer Fehlfunktion kommen, schalten Sie das Produkt sofort aus, und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Auch wenn das Produkt ausgeschaltet ist, fließt eine geringe Menge Strom durch das Produkt. Falls Sie das Produkt für längere Zeit nicht nutzen möchten, sollten Sie unbedingt das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie nur den Ständer, der bzw. das für dieses Instrument vorgeschrieben ist. Beim Anbringen des Ständers ausschließlich die mitgelieferten Schrauben verwenden. Andernfalls kann es zu Beschädigung von Bauteilen im Innern kommen oder das Instrument umfallen.
- Stellen Sie keine Gegenstände vor die Entlüftungsöffnung des Instruments, da hierdurch eine einwandfreie Belüftung der Bauteile im Innern behindert werden und das Instrument überhitzen könnte.

Anschlüsse

- Ehe Sie das Instrument an andere elektronische Komponenten anschließen, schalten Sie die Stromversorgung aller Geräte aus. Ehe Sie die Stromversorgung für alle Komponenten an- oder ausschalten, stellen Sie bitte alle Lautstärkepegel auf die kleinste Lautstärke ein. Auch immer sicherstellen, dass die Lautstärke aller Komponenten auf den kleinsten Pegel gestellt werden und die Lautstärke dann langsam gesteigert wird, während das Instrument gespielt wird, um den gewünschten Hörpegel einzustellen.

Wartung

- Verwenden Sie zur Reinigung des Instruments ein weiches, trockenes Tuch. Verwenden Sie keinesfalls Farbverdünner, Lösungsmittel, Reinigungsflüssigkeiten oder chemisch imprägnierte Wischtücher.

Vorsicht bei der Handhabung

- Stecken Sie nicht einen Finger oder die Hand in Öffnungen des Instruments.
- Stecken Sie niemals Papier, metallene oder sonstige Gegenstände in die Öffnungen des Bedienfeldes oder der Klaviatur. Lassen Sie derartige Gegenstände auch nicht in diese Öffnungen fallen. Falls dies doch geschieht, schalten Sie sofort die Stromversorgung aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Lassen Sie das Instrument anschließend von einem autorisierten Yamaha-Kundendienst überprüfen.
- Legen Sie ferner keine Vinyl-, Kunststoff- oder Gummigegegenstände auf das Instrument, da sich hierdurch das Bedienfeld oder die Tastatur verfärben könnten.
- Lehnen oder setzen Sie sich nicht auf das Instrument, legen Sie keine schweren Gegenstände darauf und üben Sie nicht mehr Kraft auf Tasten, Schalter oder Steckverbinder aus als unbedingt erforderlich.
- Benutzen Sie das Instrument/Gerät oder die Kopfhörer nicht über eine längere Zeit mit zu hohen oder unangenehmen Lautstärken. Hierdurch können bleibende Hörschäden entstehen. Falls Sie Hörverlust bemerken oder ein Klingeln im Ohr feststellen, lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten.

Sichern von Daten

Sichern von Daten und Erstellen von Sicherungskopien

- Die unten aufgelisteten Datentypen gehen verloren, wenn Sie das Instrument ausschalten. Speichern Sie die Daten unter der USER-Registerkarte (Seite 27) oder auf einem USB-Speichergerät (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.).
 - Aufgezeichnete/bearbeitete Songs (Seite 43, 147, 162)
 - Erzeugte/bearbeitete Styles (Seite 118)
 - Bearbeitete Voices (Seite 99)
 - Gespeicherte One-Touch-Einstellungen (Seite 51)
 - Bearbeitete MIDI-Einstellungen (Seite 204)

Darüber hinaus können alle vorstehend genannten Daten auf einmal gespeichert werden. Siehe Seite 81. Daten im Display der USER-Registerkarte (Seite 27) können aufgrund von Fehlfunktion oder fehlerhafter Bedienung verloren gehen. Speichern Sie wichtige Daten auf einem USB-Speichergerät (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.).

Wenn Sie Einstellungen auf einer Display-Seite ändern und dann diese Seite verlassen, werden die System-Setup-Daten (Systemeinstellungen; aufgeführt in der Parametertabelle der aus dem Internet herunterladbaren Datenliste) automatisch gespeichert. Die Änderungen an den Einstellungen gehen jedoch verloren, wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne das Display vorher richtig zu schließen. Die Adresse zum Herunterladen der Datenliste finden Sie auf Seite 5.

Yamaha ist nicht für solche Schäden verantwortlich, die durch falsche Verwendung des Instruments oder durch Veränderungen am Instrument hervorgerufen wurden, oder wenn Daten verloren gehen oder zerstört werden.

Stellen Sie stets die Stromversorgung aus, wenn das Instrument nicht verwendet wird.

Auch wenn sich der Netzschalter in der „STANDBY“-Position, weist das Instrument noch einen minimalen Stromverbrauch auf. Falls Sie das Instrument für längere Zeit nicht nutzen möchten, sollten Sie unbedingt den Netzadapter aus der Steckdose ziehen.

Vielen Dank für den Kauf dieses PORTATONE von Yamaha!
Wir empfehlen Ihnen, diese Anleitung aufmerksam zu lesen, damit Sie die hoch entwickelten und praktischen Funktionen des Instruments voll ausnutzen können.
Außerdem empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort aufzubewahren, um später darin nachschlagen zu können.

Über diese Bedienungsanleitung und die Datenliste

Dieses Handbuch ist in folgende Abschnitte eingeteilt.

Bedienungsanleitung

- Einführung (Seite 12)..... Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zuerst.
- Quick Guide (Seite 24)..... In diesem Abschnitt werden die Grundfunktionen des Instruments erklärt.
- Grundlagen der Bedienung (Seite 66)... In diesem Kapitel wird die grundlegende Bedienung des Instruments einschließlich der Display-Funktionen beschrieben.
- Referenz (Seite 83)..... In diesem Abschnitt werden alle Einstellungen der verschiedenen Funktionen des Instruments in allen Einzelheiten beschrieben.
- Anhang (Seite 210)..... Dieser Abschnitt enthält zusätzliche Informationen wie Fehlerbehebung und technische Daten.

Datenliste

Die Datenliste enthält verschiedene wichtige Listen zu vorprogrammierten Inhalten wie Voices, Styles, Effekte sowie Informationen zu MIDI. Die Datenliste kann von der Yamaha Manual Library heruntergeladen werden.

Yamaha Manual Library
<http://www.yamaha.co.jp/manual/>

- Die in dieser Bedienungsanleitung dargestellten Abbildungen und LCD-Bildschirme dienen nur zur Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Aussehen auf Ihrem Instrument abweichen.
- Die Displays, die hier als Bedienungsbeispiele abgebildet wurden, stammen vom PSR-S900 und sind in englischer Sprache gehalten.
- Das Kopieren von kommerziell erhältlichen Musikdaten (einschließlich, jedoch ohne darauf beschränkt zu sein, MIDI- und/oder Audio-Daten) ist mit Ausnahme für den privaten Gebrauch strengstens untersagt.
- Dieses Gerät kann verschiedene Musikdatentypen/-formate verarbeiten, indem es sie im Voraus für das richtige Musikdatenformat zum Einsatz mit dem Gerät optimiert. Demzufolge werden die Daten an diesem Gerät möglicherweise nicht genauso wiedergegeben wie vom Komponisten/Autor beabsichtigt.
- Die Länge bzw. das Arrangement von einigen der Preset-Songs wurde bearbeitet, weshalb sie möglicherweise etwas anders klingen als die Original-Songs.

Dieses Produkt enthält und bündelt Computerprogramme und Inhalte, die von Yamaha urheberrechtlich geschützt sind oder für die Yamaha die Lizenz zur Benutzung der urheberrechtlich geschützten Produkte von Dritten besitzt. Dieses urheberrechtlich geschützte Material umfasst ohne Einschränkung sämtliche Computersoftware, Styles-Dateien, MIDI-Dateien, WAVE-Daten, Musikpartituren und Tonaufzeichnungen. Jede nicht genehmigte Benutzung von solchen Programmen und Inhalten, die über den persönlichen Gebrauch hinausgeht, ist gemäß den entsprechenden Gesetzen nicht gestattet. Jede Verletzung des Urheberrechts wird strafrechtlich verfolgt. DAS ANFERTIGEN, WEITERGEBEN ODER VERWENDEN VON ILLEGALEN KOPIEN IST VERBOTEN.

- Die Mandoline und die Panflöte, die in den Displays des PSR-S900/S700 gezeigt werden, werden im Hamamatsu-Museum für Musikinstrumente ausgestellt.
- (PSR-S900) Dieses Produkt wurde in Lizenz hergestellt (US-Patente Nr. 5231671, Nr. 5301259, Nr. 5428708 und Nr. 5567901 der IVL Audio Inc.).
- Die in diesem Instrument verwendeten Bitmap-Schriftarten wurden von der Ricoh Co., Ltd., zur Verfügung gestellt und sind Eigentum dieses Unternehmens.
- Dieses Produkt verwendet NF, ein integrierter Internet-Browser von ACCESS Co., Ltd. NF wird mit dem patentierten LZW verwendet, unter Lizenz von Unisys Co., Ltd. NF darf weder von diesem Produkt getrennt noch verkauft, verliehen oder auf sonstige Weise übertragen werden. NF darf auch nicht nachkonstruiert, rückwärtskompiliert, rückwärtsassembliert oder kopiert werden.
Diese Software enthält ein Modul, das von der Independent JPEG Group entwickelt wurde.
- Alle weiteren Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

ACCESS

Zubehör

- Anleitung für die Anwender-/Produktregistrierung als Yamaha-Online-Mitglied
- Accessory CD-ROM for Windows (Zubehör-CD-ROM für Windows)
- Bedienungsanleitung
- Installationsanleitung für die „Accessory CD-ROM for Windows“
- Notenablage
- Netzadapter
PSR-S900: PA-300B oder ein gleichwertiger Netzadapter*
PSR-S700: PA-301 oder ein gleichwertiger Netzadapter*

* Wird u. U. in Ihrem Gebiet nicht mitgeliefert. Wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

PSR-S900

Nachfolgend die Titel, Credits und Hinweise zum Urheberrecht für zwei (2) der in diesem Instrument vorinstallierten Musiktitel:

Beauty And The Beast

from Walt Disney's BEAUTY AND THE BEAST
Lyrics by Howard Ashman
Music by Alan Menken
© 1991 Walt Disney Music Company and Wonderland Music Company, Inc.
All Rights Reserved Used by Permission

Can't Help Falling In Love

from the Paramount Picture BLUE HAWAII
Words and Music by George David Weiss, Hugo Peretti and Luigi Creatore
Copyright © 1961; Renewed 1989 Gladys Music (ASCAP)
Worldwide Rights for Gladys Music Administered by Cherry Lane Music Publishing Company, Inc.
International Copyright Secured All Rights Reserved

PSR-S700

Nachfolgend die Titel, Credits und Hinweise zum Urheberrecht für zwei (2) der in diesem Instrument vorinstallierten Musiktitel:

Beauty And The Beast

from Walt Disney's BEAUTY AND THE BEAST
Lyrics by Howard Ashman
Music by Alan Menken
© 1991 Walt Disney Music Company and Wonderland Music Company, Inc.
All Rights Reserved Used by Permission

Hey Jude

Words and Music by John Lennon and Paul McCartney
Copyright © 1968 Sony/ATV Songs LLC
Copyright Renewed
All Rights Administered by Sony/ATV Music Publishing, 8 Music Square West, Nashville, TN 37203
International Copyright Secured All Rights Reserved

Einführung

Was können Sie mit dem PORTATONE tun?	12
Bedienfeldelemente	14
Spiele auf der Tastatur	16
Stromversorgung	16
Einschalten des Instruments	17
Inbetriebnahme	18
Notenablage	18
Verwendung von Kopfhörern	18
Änderung der Display-Sprache	19
Display-Einstellungen	19
Bedienen des Diskettenlaufwerks (FDD) und der Umgang mit Disketten	22
Bedienen des USB-Speichergeräts (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.)	23

Quick Guide

Abspielen der Demos	24
Bedienungsschritte in den wichtigsten Displays	26
Bedienung des MAIN-Displays	26
Bedienung des Displays für die Dateiauswahl	27
Bedienung des FUNCTION-Displays	28
Das Spielen von Voices	30
Spielen der vorprogrammierten Voices	30
Üben mit den vorprogrammierten Songs	36
Wiedergabe und Anhören von Songs vor dem Üben	36
Anzeigen der Notenschrift (Partitur)	39
Stummschalten des Parts der rechten oder linken Hand für die Notenanzeige	40
Üben mit der Wiederholungsfunktion	42
Aufzeichnen Ihres Spiels	43
Wiedergabe von Begleitparts mit dem Spiellisten	44
Das Begleitungsspiel mit der Begleitautomatik (Style-Wiedergabe)	46
„Mary Had a Little Lamb“ mit Begleitautomatik	46
Die Multi-Pads	52
Abspielen von Multi-Pad-Sequenzen	52
Anpassung von Akkorden (Chord Match)	53
Stimmeffekte	53
Anwenden der Harmony-Funktion auf die mit der rechten Hand gespielte Melodie (HARMONY/ECHO)	54
Abrufen idealer Einstellungen für jeden Song (Music Finder)	55
Zu einem Style passende Bedienfeldeinstellungen aufrufen (Repertoire)	56
Singen zu einer Song-Wiedergabe (Karaoke) oder zu Ihrem eigenen Spiel	57
Anschließen eines Mikrofons (nur PSR-S900)	57
Singen mit Gesangstextanzeige	58
Praktische Karaoke-Funktionen	59

Praktische Funktionen für das Singen zu Ihrer eigenen Begleitung	61
---	----

Aufzeichnen Ihres Spiels als Audiodaten (USB Audio Recorder) (PSR-S900)	63
Aufzeichnen Ihres Spiels als Audiodaten	63
Wiedergabe Ihres aufgezeichneten Spiels	65

Grundlagen der Bedienung

Auswahl der Sprache für Meldungen	66
Meldungen, die im Display angezeigt werden	66
Sofortzugriff auf die Displays – Direktzugriff	67
Wichtige Displays (MAIN- und Dateiauswahl- Display)	68
MAIN-Display	68
Konfiguration des Displays für die Dateiauswahl und die Grundlagen seiner Bedienung	69
Aktionen mit Dateien/Ordern im Display für die Dateiauswahl	72
Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen	79
Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen	79
Unabhängige Wiederherstellung der Werksvoreinstellungen für jeden Eintrag	79
Speichern und Abrufen Ihrer eigenen Einstellungen als Einzeldatei	80
Datensicherung	81
Sicherungsverfahren	81

Referenz

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Voices	83
Eigenschaften der Voices	83
Gleichzeitig unterschiedliche Voices spielen	84
Tastatur-Parts (Right 1, Right 2, Left)	84
Zwei Voices gleichzeitig spielen (Part Right 1 und 2)	85
Mit der linken und der rechten Hand verschiedene Voices spielen (Parts Right 1 und Left)	86
Ändern der Tonhöhe	87
Transpose	87
Feineinstellung der Tonhöhe des gesamten Instruments	87
Scale Tuning (Skalierung)	87
Auswahl des Harmony-/Echo-Typs	89
Lautstärke- und Klangverhältnis bearbeiten (MIXING CONSOLE)	91
Allgemeine Vorgehensweise	91
Voice-Erstellung – Voice Set	99
Allgemeine Vorgehensweise	99
Erstellung eigener Organ-Flutes-Voices	103

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Styles der Begleitautomatik106

Style-Charakteristik	106
Auswahl eines Akkord-Fingersatzes	106
Wiedergabe nur der Rhythmus-Kanäle eines Styles	107
Einstellungen für die Style-Wiedergabe	109
Split-Punkt-Einstellungen	110
Bearbeiten der Style-Lautstärke und des Mischverhältnisses (MIXING CONSOLE)	111
Praktische Funktion – Music Finder	111
Durchsuchen der Datensätze	111
Erstellen einer Kollektion von bevorzugten Datensätzen (Favoriten)	113
Bearbeiten von Datensätzen	114
Speichern von Datensätzen	115
Style Creator	118
Style-Struktur	118
Erstellen eines Styles	118
Bearbeiten des erstellten Styles	124

Die Multi-Pads132

Erstellen von Multi-Pads (Multi Pad Creator)	132
Multi-Pad-Echtzeitaufnahme	132
Multi-Pad-Einzelschrittaufnahme (EDIT)	133
Bearbeiten von Multi-Pads mit dem Multi-Pad-Creator	134

Speichern und Abrufen eigener Bedienfeldeinstellungen – Registration Memory135

Registrieren und Speichern anwenderdefinierbarer Bedienfeldeinstellungen	135
Aufrufen registrierter Bedienfeldeinstellungen	136
Löschen einer nicht mehr benötigten Bedienfeldeinstellung/Benennen einer Bedienfeldeinstellung	137
Aufruf bestimmter Einstellungen deaktivieren (Freeze-Funktion)	138
Die Registration-Memory-Nummern der Reihe nach aufrufen – Registration Sequence	138

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Songs140

Kompatible Song-Typen	140
Anleitung für die Song-Wiedergabe	141
Anpassen von Lautstärke-Balance, Voice-Kombination usw. (MIXING CONSOLE)	144
Üben von Songs mit den Guide-Funktionen	145
Auswahl des Typs der Guide-Funktion	145
Aufzeichnen Ihres Spiels als MIDI-Daten	147
Aufnahmemethoden	147
Bearbeiten eines aufgenommenen Songs	162

Direktes Anschließen des PSR-S900/S700 an das Internet171

Das Instrument mit dem Internet verbinden	171
Zugriff auf die spezielle Website	172

Funktionen auf der speziellen Website	172
Blättern im Display	172
Links aufrufen	173
Eingabe von Zeichen	173
Rückkehr zur vorhergehenden Web-Seite	173
Aktualisieren einer Webseite/Abbrechen des Ladens einer Webseite	174
Erwerb und Herunterladen von Daten	174
Lesezeichen für Ihre bevorzugten Seiten setzen	175
Öffnen einer markierten Seite	176
Das Display INTERNET SETTING	178
Wechseln der Homepage	181
Internet-Einstellungen initialisieren	182

Glossar der Internet-Begriffe 183

Einsatz eines Mikrofons (PSR-S900)184

Bearbeitung von Vocal-Harmony-Parametern	184
Einstellen des Mikrophon- und Harmonieklangs	187
Talk Setting (Spracheinstellungen)	191

Einsatz Ihres Instruments mit anderen Geräten193

Anschließen von Audio- und Videogeräten	193
Einsatz externer Audiogeräte für die Wiedergabe (1 [OUTPUT]-Buchsen)	193
Wiedergabe externer Audiogeräte über die eingebauten Lautsprecher (2 [AUX IN]-Buchsen)	193
Anzeige des Display-Inhalts des Instruments auf einem separaten Fernsehbildschirm (3 [VIDEO OUT]-Buchse) (PSR-S900)	194
Anschließen eines Mikrofons oder einer Gitarre (4 [MIC/LINE IN]-Buchse) (PSR-S900)	194
Verwendung des Fußschalters oder Fußreglers (5 [FOOT PEDAL 1/2]-Buchsen)	194
Den einzelnen Fußpedalen bestimmte Funktionen zuweisen	195
Anschließen externer MIDI-Geräte (6 [MIDI]-Buchsen)	198

Anschließen an einen Computer, ein USB-Gerät und das Internet 198

Anschließen eines Computers (Buchsen 6 [MIDI] und 7 [USB TO HOST])	198
Anschließen an einen LAN-Adapter vom Typ USB und an ein USB-Speichergerät (8 über die [USB TO DEVICE]-Buchse)	199
Anschließen an das Internet (9 [LAN]-Port)	200

Was ist MIDI? 201

MIDI-Einstellungen	204
Grundsätzliche Bedienung	204
Vorprogrammierte MIDI-Vorlagen	206
MIDI-Systemeinstellungen	207
Einstellungen für das Senden von MIDI-Daten	207
Einstellungen für den Empfang von MIDI-Daten	208
Einstellung des Akkordgrundtons für die Style-Wiedergabe über MIDI-Empfang	209
Einstellung des Akkordtyps für die Style-Wiedergabe über MIDI-Empfang	209

Anhang

Fehlerbehebung	210
Technische Daten	215
Index	217
Liste der Bedienfeldtasten	220

Einführung

Quick Guide

Grundlagen der Bedienung

Referenz

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Voices

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Styles
der Begleitautomatik

Die Multi-Pads

Speichern und Abrufen eigener
Bedienfeldeinstellungen

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Songs

Direktes Anschließen des PSR-S900/S700
an das Internet

Einsatz eines Mikrofons (PSR-S900)

Einsatz Ihres Instruments mit anderen
Geräten

Anhang

Vorbereitungen vor dem Einschalten des Instruments

- Aufstellen der Notenablage Seite 18
- Anschließen der Kopfhörer Seite 18
- Ein- und Ausschalten des Instruments Seite 17

Musikwiedergabe auf dem PSR-S900/S700

- Wiedergabe der Demos Seite 24
- Wiedergabe von Songs Seite 36
 - Wiedergabe eines vorprogrammierten Songs Seite 36
 - Ein- und Ausschalten von Song-Parts (Kanälen) Seite 146
 - Lautstärkeverhältnis zwischen Song und Tastatur anpassen Seite 144
- Wiedergabe von Styles Seite 106
 - Wiedergabe vorprogrammierter Styles Seite 46
 - Ein- und Ausschalten von Style-Parts (Kanälen) Seite 108
 - Lautstärkeverhältnis zwischen Style und Tastatur anpassen Seite 111
- Spielen der Multi-Pads Seite 52

Spielen auf der Tastatur

- Auswählen einer Voice (RIGHT1) und Spielen auf der Tastatur Seite 84
- Gleichzeitiges Spielen von zwei oder drei Voices Seite 85
- Spielen verschiedener Voices mit der linken und der rechten Hand Seite 86
- Spielen der Drum-/Percussion-Voices Seite 83
- Super-Articulation-Voices (PSR-S900) Seite 83
- Mega-Voices Seite 83
- Einstellen der Anschlagempfindlichkeit der Tastatur Seite 33
- Ein- und Ausschalten von Initial Touch für einzelne Tastaturbereiche (RIGHT1, 2, LEFT) Seite 53
- Einstellen des Modulationsrades für einzelne Tastaturbereiche (RIGHT 1, 2, LEFT) Seite 33

Üben auf der Tastatur

- Verwendung des Metronoms Seite 34
- Anzeige der Noten eines Songs und Spielen dazu während der Wiedergabe Seite 39

Auswahl der Programme des PSR-S900/S700

- Voice Seite 83
- Style Seite 106
- Multi-Pad-Bank Seite 132
- Song Seite 140
- Music-Finder-Datensatz Seiten 55, 111
- Registrierungsspeicher-Bank Seite 138
- Registrierungsspeicher-Nummer Seite 138
- One-Touch-Setting-Nummer Seite 51
- Harmony-/Echo-Typ Seite 89
- MIDI-Vorlage Seite 206
- Effekt-Typ Seite 95
- Vocal-Harmony-Typ (PSR-S900) Seite 184
- Master-EQ-Typ Seite 97

Verwendung der LCD-Anzeige (Display)

- Beschreibung und Verwendung des MAIN-Displays Seite 26
- Anzeige der Song-Texte auf dem Display Seite 58
- Anzeige der Song-Noten auf dem Display Seite 39
- Anzeige von Textdateien auf dem LC-Display (PSR-S900) Seite 58
- Anzeige des Display-Inhalts auf einem externen TV-Bildschirm (PSR-S900) Seite 194

Style-Akkordspiel mit der linken und Melodiespiel mit der rechten Hand

- Unterweisung in das Spiel bestimmter Akkordarten Akkord-Tutorial Seite 50
- Unterweisung in das Spiel (durch Andeuten) von Akkorden für die Style-Wiedergabe Akkord-Fingersatz Seite 50

- Einsatz automatischer Harmonien oder Echoeffekte für das Melodiespiel mit der rechten Hand...Harmony/Echo ... Seite 89
- Automatisches Ändern der Multi-Pad-Akkorde durch das Spiel mit der linken Hand.....Chord Match Seite 53

Direktabruf eigener Bedienfeldeinstellungen

- Abrufen idealer BedienfeldeinstellungenMusic Finder Seiten 55, 111
- Ändern von Einstellungen in Bezug auf einen StyleOne Touch Setting Seite 51
- Speichern und Abrufen eigener BedienfeldeinstellungenRegistrierungsspeicher Seite 135

Erstellen eigener Voices, Styles, Songs und mehr

- Erstellen Ihrer eigenen Voice.....Voice Set Seite 99
- Erstellen Ihrer eigenen Organ Flutes-VoiceVoice Set Seite 103
- Erstellen Ihres eigenen StylesStyle Creator..... Seite 118
- Erstellen Ihres eigenen Songs..... Seite 43
 - Aufzeichnen Ihres Tastaturspiels als MIDI-Daten Seiten 43, 147
 - Eingabe von EinzelnotenSong Creator Seite 153
 - Eingeben und BearbeitenSong Creator Seite 162
- Audioaufnahme..... Seite 63
- Erstellen Ihrer eigenen Multi-Pads.....Multi Pad Creator Seite 132
- Erstellen einer Registrierungsspeicher-Bank Seite 138
- Erstellen neuer Datensätze für den Music Finder Seite 113
- Erstellen neuer Vocal-Harmony-Typen (PSR-S900)..... Seite 184
- Erstellen neuer Effekttypen..... Seite 95
- Erstellen eigener Master-EQ-Einstellungen Seite 97

Steuern und Anpassen der Tonhöhe

- Anpassen der Gesamtstimmung des PSR-S900/S700.....Master Tune Seite 87
- Stimmen einzelner Töne der TastaturScale Tune Seite 87
- Anpassen der Oktave auf der Tastatur Seite 93
- Transponieren von Noten (Master Transpose, Keyboard Transpose, Song Transpose) Seite 61
- Einstellen der [TRANSDPOSE]-Taste für die unabhängige Steuerung separater Bereiche..... Seite 93
- Verwendung des Pitch-Bend-Rades Seite 33
- Verwendung des Modulationsrades Seite 33

Mit einem angeschlossenen Mikrophon singen (PSR-S900)

- Anschließen eines Mikrofons an das Instrument Seiten 57, 194
- Automatischer Einsatz von Vokalharmonien für Ihre Stimme.....Vocal Harmony Seite 60
- Singen bei gleichzeitigem Lesen des Gesangstextes auf dem Display..... Seite 58
- Singen bei gleichzeitigem Lesen des Gesangstextes auf einem externen TV-Bildschirm..... Seite 59
- Singen mit Guide-Funktionen und Song-Wiedergabe Seite 145
- Verwendung der Sprechereinstellung Seite 191
- Abstimmen der Einstellung für die Song-Transposition auf eine bequeme Gesangslage..... Seite 61
- Abstimmen der Einstellung für die Tastatur-Transposition auf eine bequeme Gesangslage..... Seite 87

Tipps und Techniken für das Live-Spiel

- Zuweisen bestimmter Bedienfeldfunktionen an das Fußpedal..... Seite 195
- Aufruf von Registrierungsspeicher-Nummern in selbstdefinierter ReihenfolgeRegistrierungsfolge Seite 138
- Änderung einer Registrierungsspeicher-Nummer mit dem Fußpedal Seite 195
- Ein- und Ausblenden Seiten 48, Seiten 48

Tipps und Techniken für das Zusammenspiel in einer Gruppe

- Unabhängiges Transponieren der Song- und Tastatur-Stimmung zum Anpassen an die Gesangslage Seite 59
- Anpassen der Gesamtstimmung des PSR-S900/S700 an die Stimmung anderer Instrumente Seite 87
- Synchronisieren des PSR-S900/S700 mit anderen MIDI-Instrumenten Seite 207

Sonstige Tipps

- Registrierung Ihres Namens für das PSR-S900/S700..... Seite 21
- Import eigener Bilder für die Voice/Style/Song-Hinweise im Auswahl-Display Seite 76
- Anzeige der Bankauswahl- und Programmnummern im Display für die Voice-Auswahl Seite 209

Was können Sie mit dem PORTATONE tun?

[DEMO]-Taste

Erkunden Sie die mitgelieferten Demos (Seite 24)

Diese führen nicht nur die überragenden Voices und Styles des Instrumentes vor, sondern führen Sie auch in die verschiedenen Funktionen und Leistungsmerkmale ein und vermitteln Ihnen hautnah die Bedienung des PSR-S900/S700!

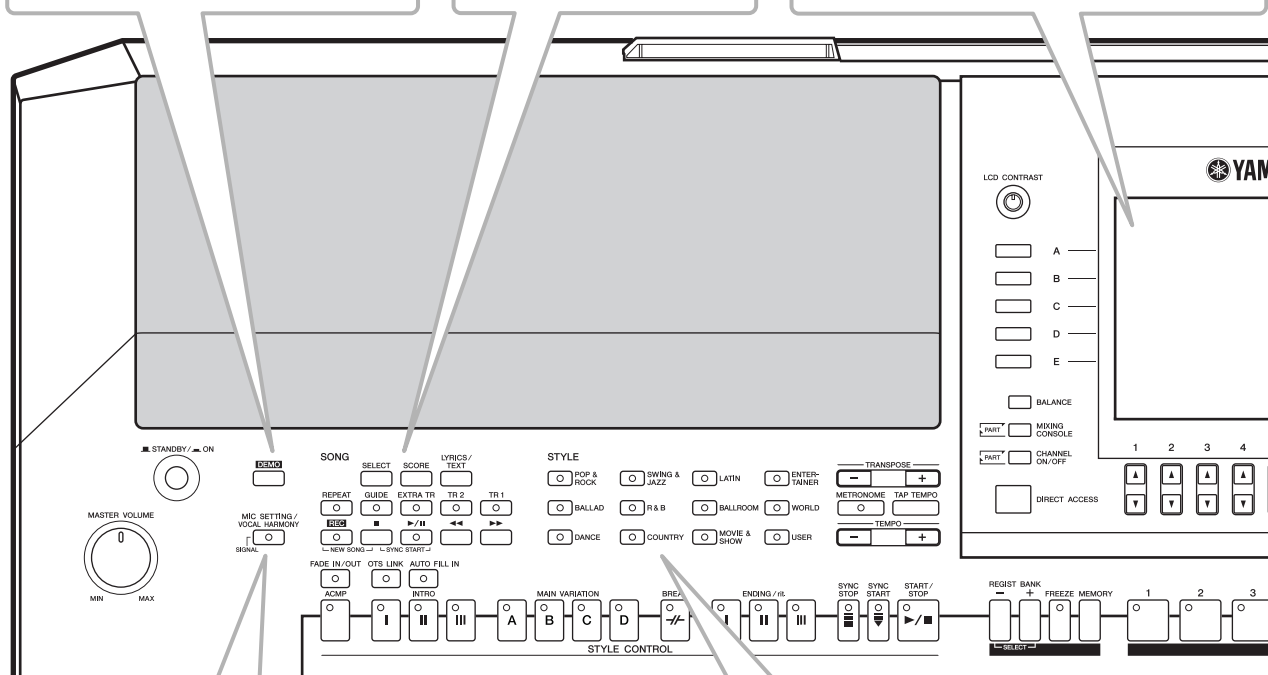
[SONG]

Spielen Sie zuvor aufgenommene Songs ab (Seite 36, 57, 141)

Genießen Sie eine große Vielzahl voreingestellter Songs sowie Songs, die Sie im Handel auf Datenträgern erwerben können.

LC-Display (Flüssigkristallanzeige)

Der große LCD-Bildschirm (Flüssigkristall-Display) ermöglicht (in Verbindung mit den verschiedenen Bedienfeldtasten) eine umfassende und leicht verständliche Bedienung der Funktionen des Instrumentes. Gesangstexte, Musiknoten (PSR-S900/S700) und Textdaten (PSR-S900) können ebenfalls im LC-Display angezeigt werden.



Vocal Harmony (PSR-S900)

Ergänzen Sie Ihren Gesang automatisch mit Begleitstimmen (Seite 184)

Die fantastische Funktion „Vocal Harmony“ (am PSR-S900) erzeugt automatisch begleitende Vokalharmonien für die Hauptstimme, die Sie in ein Mikrofon singen. Sie können sogar das Geschlecht der Harmoniestimmen ändern. Beispielsweise können Sie einen weiblichen Background zu Ihrer eigenen männlichen Stimme (oder umgekehrt) hinzufügen.

STYLE

Begleiten Sie Ihr Spiel mit der Begleitautomatik (Seite 46, 106)

Wenn Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen, setzt die Begleitautomatik sofort ein. Wählen Sie einen Begleitstyle aus – z. B. Pop, Jazz, Latin, usw. – und lassen Sie das PORTATONE als Ihre Begleitband spielen!

[DIGITAL RECORDING]-Taste

Zeichnen Sie Ihr eigenes Spiel auf (Seite 43, 147)

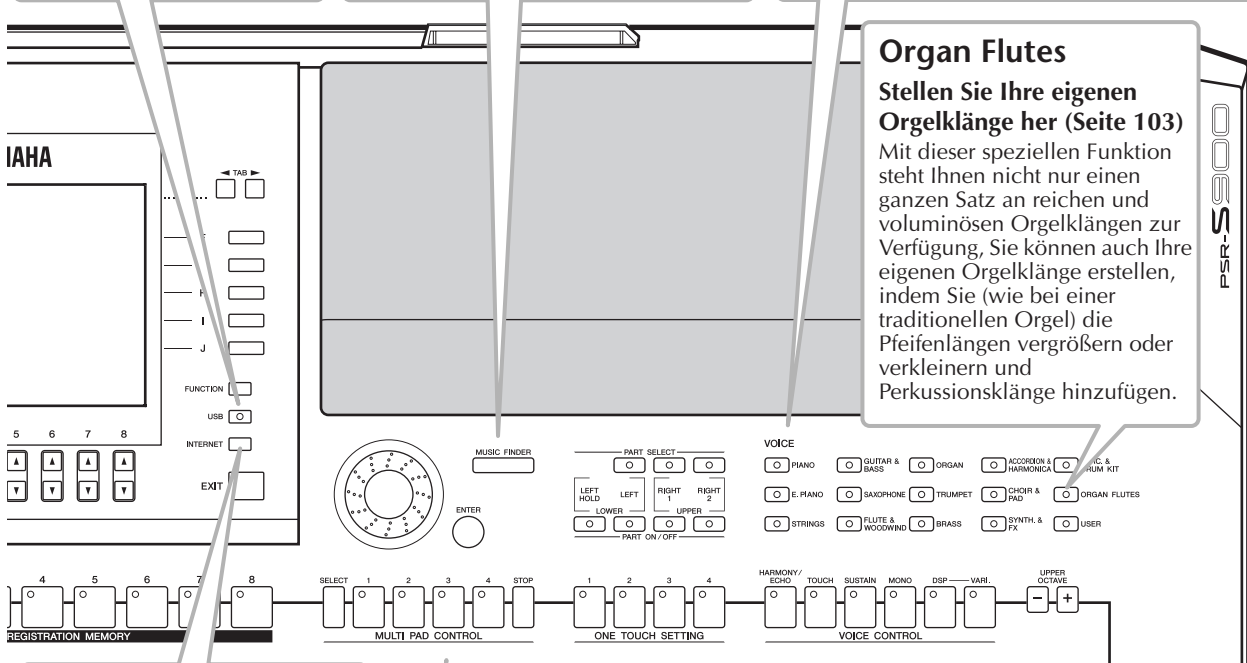
Mit den leistungsfähigen und einfachen Funktionen der Song-Aufnahme können Sie Ihr eigenes Spiel auf der Tastatur aufnehmen und Ihre eigenen, voll orchestrierten und arrangierten Kompositionen erstellen – die dann auf dem USER-Laufwerk oder auf einem USB-Speichergerät für zukünftiges Abrufen gespeichert werden können. Und da es sich bei den aufgezeichneten Daten um MIDI-Daten handelt, können Sie Ihre Songs außerdem sehr einfach bearbeiten.

USB Audio Recorder (USB-Audioaufnahme) (PSR-S900)
Nehmen Sie komplette eigene Songs als Audiodaten auf (Seite 63)
 Schließen Sie eine Gitarre oder ein Mikrofon an und zeichnen Sie Ihr Spiel und Ihren Gesang zusammen mit den Klängen des Instruments auf – komplett als Stereo-Audioaufnahme abgemischt und auf einem praktischen USB-Speichergerät gespeichert.

[MUSIC FINDER]
Rufen Sie den perfekten Begleitstyle auf (Seite 55, 111)
 Wenn Sie wissen, welchen Song Sie spielen möchten, nicht aber, welcher Musikstil oder welcher Instrumentklang dafür geeignet wäre, nehmen Sie den Music Finder zuhilfe. Wählen Sie einfach den Song-Titel aus, und das Instrument ruft automatisch den am besten passenden Style und die zugehörige Voice auf. Schließen Sie das Instrument direkt an das Internet an (Seite 171), um weitergehende Informationen zu Datensätzen zu erhalten oder um Ihre bevorzugten Datensätze in das Instrument herunterzuladen.

[VOICE]-Tasten
Genießen Sie eine große Vielzahl realistischer Voices (Seite 30, 83)
 Das PSR-S900/S700 besitzt eine große Auswahl außergewöhnlich authentischer und dynamischer Voices, einschließlich Klavier, Streicher, Holzbläser und anderer! Außerdem ist das Instrument mit Mega-Voices (PSR-S900/S700) und Super-Articulation-Voices (PSR-S900) ausgestattet. Mega-Voices bieten in verschiedenen Anschlagsbereichen unterschiedliche Spielklänge desselben Instruments – entwickelt speziell für aufgezeichnete MIDI-Daten. Super-Articulation-Voices sind ähnlich wie die Mega-Voices aufgebaut, lassen sich aber leichter spielen und bieten eine bessere Echtzeitkontrolle des Ausdrucks.

Organ Flutes
Stellen Sie Ihre eigenen Orgelklänge her (Seite 103)
 Mit dieser speziellen Funktion steht Ihnen nicht nur ein ganzer Satz an reichen und voluminösen Orgelklängen zur Verfügung, Sie können auch Ihre eigenen Orgelklänge erstellen, indem Sie (wie bei einer traditionellen Orgel) die Pfeifenlängen vergrößern oder verkleinern und Perkussionsklänge hinzufügen.

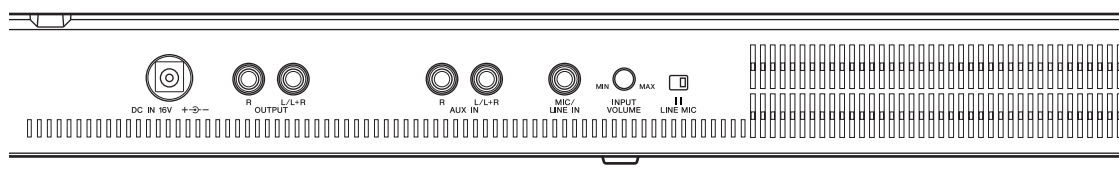
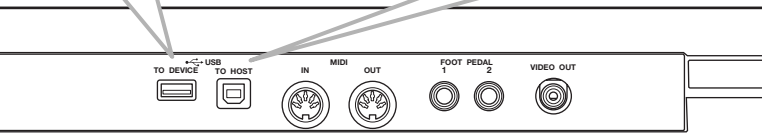


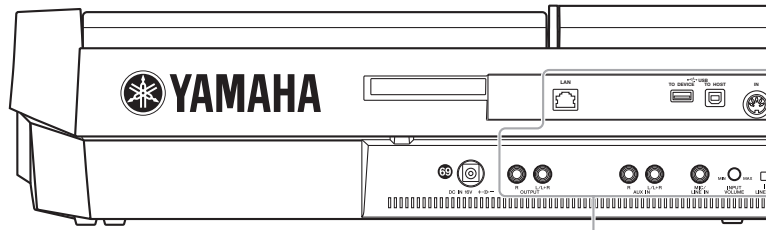
INTERNET
Schließen Sie das Instrument direkt an das Internet an (Seite 171)
 Besuchen Sie die spezielle Website von Yamaha und nutzen Sie die verschiedenen dort erhältlichen Musik-Services.

[USB TO DEVICE]-Buchse
Schließen Sie das Instrument an ein USB-Speichergerät an (Seite 199)
 Wenn Sie an diese Buchse ein USB-Speichergerät (z.B. USB-Flash-Speicher und Festplattenlaufwerk) anschließen, können Sie alle möglichen Arten von Daten speichern, die Sie auf dem Instrument erzeugt haben.

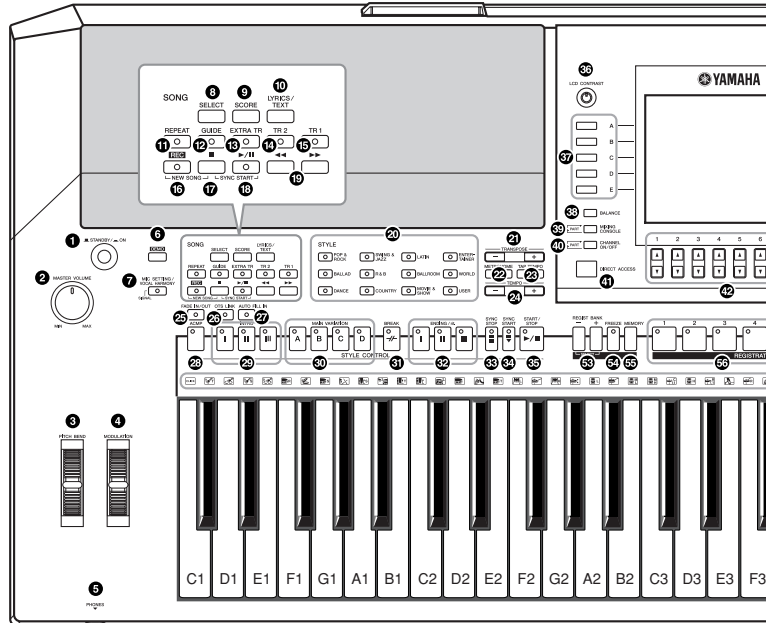
[USB TO HOST]-Anschluss
Machen Sie Musik mit Ihrem Computer – schnell und einfach (Seite 198)
 Tauchen Sie ein und nutzen Sie die weite Welt der Computer-Software für Musik. Die Kabelverbindungen und die Einstellungen sind sehr einfach, und Sie können die im Computer aufgenommenen Parts mit den Klängen verschiedener Instrumente abspielen – alles mit einem einzigen Instrument!

Multi-Pad-Tasten
Erweitern Sie Ihr Spiel mit speziellen dynamischen Phrasen (Seite 52, 132)
 Durch einfaches Drücken einer der Multi-Pad-Tasten können Sie eine kurze Rhythmus- oder Melodiephrase spielen. Sie können auch Ihre eigenen Multi-Pad-Phrasen erstellen, indem Sie diese direkt über die Tastatur aufnehmen.





Siehe Seite 193



STANDBY/ON

- 1 [STANDBY/ON]-Schalter S. 17

VOLUME (Lautstärke)

- 2 [MASTER VOLUME]-Datenrad S. 17

Drehregler (Rad)

- 3 [PITCH BEND]-Rad S. 33
- 4 [MODULATION]-Rad S. 33

PHONES (Kopfhörer)

- 5 [PHONES]-Buchse S. 18

DEMO

- 6 [DEMO]-Taste S. 24

MIC. (Mikrofon)

- 7 [MIC SETTING/VOCAL HARMONY]-Taste (PSR-S900)
..... S. 59

SONG

- 8 [SELECT]-Taste S. 36
- 9 [SCORE]-Taste S. 39
- 10 [LYRICS/TEXT]-Taste (PSR-S900) S. 58
[LYRICS]-Taste (PSR-S700) S. 58
- 11 [REPEAT]-Taste S. 42
- 12 [GUIDE]-Taste S. 40
- 13 [EXTRA TR]-Taste S. 147
- 14 [TR 2]-Taste S. 42
- 15 [TR 1]-Taste S. 40
- 16 [REC]-Taste S. 43
- 17 [■] (STOP)-Taste S. 37

- 18 [▶ / ||] (PLAY/PAUSE)-Taste S. 36
- 19 [◀|/▶] (REW/FF)-Tasten S. 142

STYLE

- 20 STYLE-Tasten S. 46

TRANSPOSE

- 21 [-] [+] -Tasten S. 59

METRONOME

- 22 [METRONOME]-Taste S. 34

TAP TEMPO

- 23 [TAP TEMPO]-Taste S. 48

TEMPO

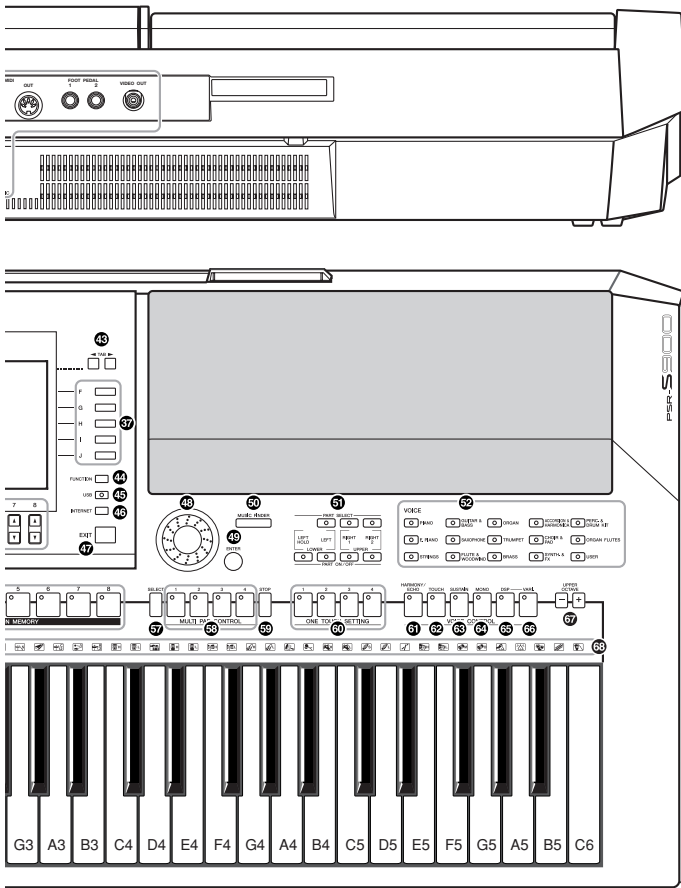
- 24 [-] [+] -Tasten S. 34

FADE IN/OUT

- 25 [FADE IN/OUT]-Taste S. 48

STYLE CONTROL

- 26 [OTS LINK]-Taste S. 51
- 27 [AUTO FILL IN]-Taste S. 49
- 28 [ACMP]-Taste S. 47
- 29 INTRO [I]/[II]/[III]-Tasten S. 48
- 30 MAIN-VARIATION [A]/[B]/[C]/[D]-Tasten S. 49
- 31 [BREAK]-Taste S. 49
- 32 ENDING/rit. [I]/[II]/[III]-Tasten S. 49
- 33 [SYNC STOP]-Taste S. 49
- 34 [SYNC START]-Taste S. 48
- 35 [START/STOP]-Taste S. 48



36	[LCD CONTRAST]-Regler	S. 19
37	[A]–[J]-Tasten	S. 26
38	[BALANCE]-Taste	S. 41
39	[MIXING CONSOLE]-Taste	S. 91
40	[CHANNEL ON/OFF]-Taste	S. 108, 146
41	[DIRECT ACCESS]-Taste	S. 67
42	[1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼]-Tasten	S. 26
43	TAB [◀] [▶]-Tasten	S. 27
44	[FUNCTION]-Taste	S. 28
45	[USB]-Taste	S. 71
46	[INTERNET]-Taste	S. 171
47	[EXIT]-Taste	S. 27
48	DATA-ENTRY-Rad	S. 71
49	[ENTER]-Taste	S. 71

MUSIC FINDER

50	[MUSIC FINDER]-Taste	S. 55
----	----------------------	-------

PART

51	[PART SELECT]-Tasten, [PART ON/OFF]-Tasten	S. 84
----	--	-------

VOICE

52	VOICE-Tasten	S. 30
----	--------------	-------

REGISTRATION MEMORY

53	REGIST-BANK [–]/[+] -Tasten	S. 136
54	[FREEZE]-Taste	S. 138
55	[MEMORY]-Taste	S. 135
56	[1]–[8]-Tasten	S. 135

MULTI PAD CONTROL

57	[SELECT]-Taste	S. 134
58	[1]–[4]-Tasten	S. 134
59	[STOP]-Taste	S. 132

ONE TOUCH SETTING

60	[1]–[4]-Taste	S. 51
----	---------------	-------

VOICE CONTROL

61	[HARMONY/ECHO]-Taste	S. 53, 89
62	[TOUCH]-Taste	S. 53
63	[SUSTAIN]-Taste	S. 53
64	[MONO]-Taste	S. 53
65	[DSP]-Taste	S. 53
66	[VARI.] -Taste	S. 53

UPPER OCTAVE

67	UPPER-OCTAVE [–]/[+] -Tasten	S. 68
68	Drum-Kit-Symbole	Datenliste (siehe Seite 5)

REAR PANEL

69	DC IN (Buchse)	S. 16
----	----------------	-------

- Eine Kurzübersicht finden Sie auch in der alphabetisch sortierten "Liste der Bedienfeldtasten" auf Seite 220.
- Informationen zu den Buchsen und Anschlüssen an der Rückseite finden Sie auf Seite 193.

⚠ WARNUNG

- (PSR-S900) Verwenden Sie ausschließlich den angegebenen Adapter (PA-300B/PA-300 oder einen von Yamaha empfohlenen gleichwertigen Adapter).
- (PSR-S700) Verwenden Sie ausschließlich den angegebenen Adapter (PA-301/PA-300B/PA-300 oder einen von Yamaha empfohlenen gleichwertigen Adapter).
- (PSR-S900/S700) Der Gebrauch eines inkompatiblen Netzteils kann zu irreparablen Schäden am PSR-S900/S700 führen. Darüber hinaus setzen Sie sich der Gefahr ernsthafter Verletzungen durch Stromschläge aus! ZIEHEN SIE DAS NETZTEIL STETS AUS DER STECKDOSE, WENN DAS PSR-S900/S700 NICHT VERWENDET WIRD.

⚠ VORSICHT

Unterbrechen Sie während einer Aufnahme nie die Stromversorgung (z. B. durch Trennen vom Netzteil) des PSR-S900/S700! Das kann zu einem Datenverlust führen.

⚠ VORSICHT

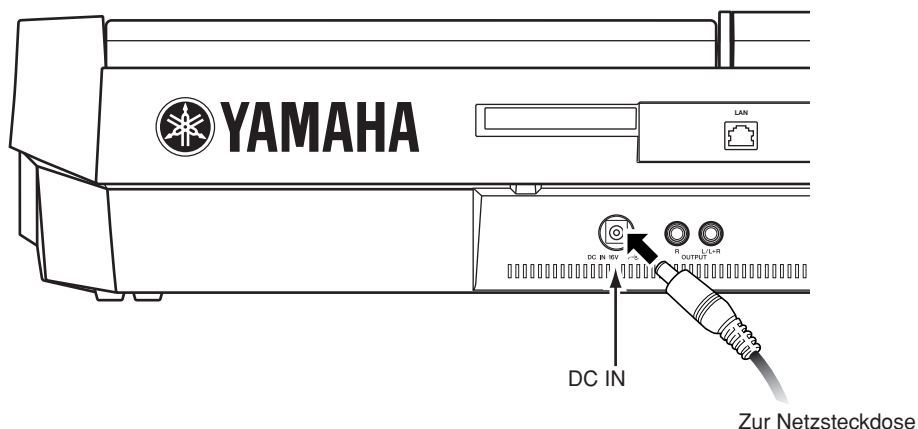
Auch wenn der Schalter auf STANDBY steht, fließt immer noch geringfügig Strom in das Instrument. Wenn Sie das PSR-S900/S700 längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie das Netzteil immer aus der Steckdose ziehen.

Stromversorgung

- 1 Achten Sie darauf, dass der STANDBY/ON-Schalter des Instruments auf STANDBY gestellt ist (d. h. OFF).
- 2 Schließen Sie das Netzkabel an den Netzadapter an.



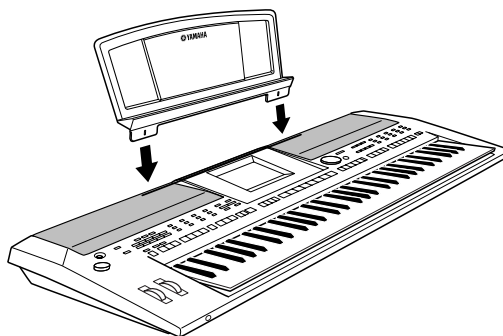
- 3 Stecken Sie den Klinkenstecker des Netzadapters in die DC-IN-Buchse an der Rückseite des Instruments.



- 4 Schließen Sie das andere Ende (normaler Wechselstromstecker) an die nächstgelegene Netzsteckdose an.

Notenablage

Zum Lieferumfang des PSR-S900/S700 gehört eine Notenablage, die am Instrument befestigt werden kann. Setzen Sie dazu die Notenablage in die Schlitzte hinten am Bedienfeld ein.

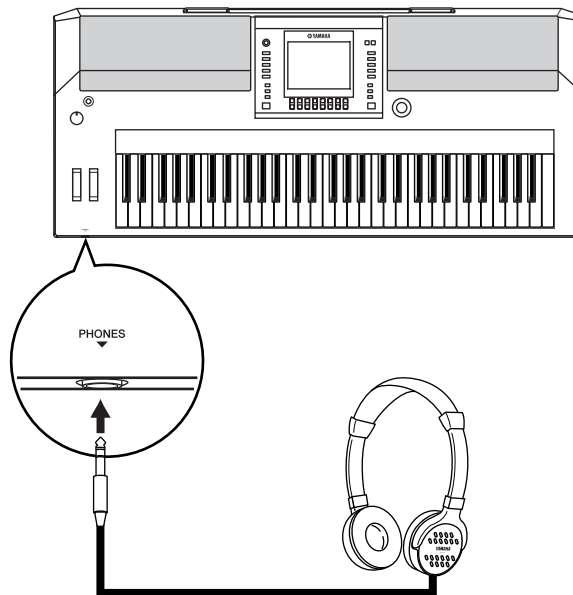


Verwendung von Kopfhörern

Schließen Sie am [PHONES]-Anschluss einen Kopfhörer an. Das eingebaute Stereo-Lautsprechersystem wird automatisch abgeschaltet, sobald Sie einen Kopfhörer-Stecker in die [PHONES]-Buchse stecken.

⚠ VORSICHT

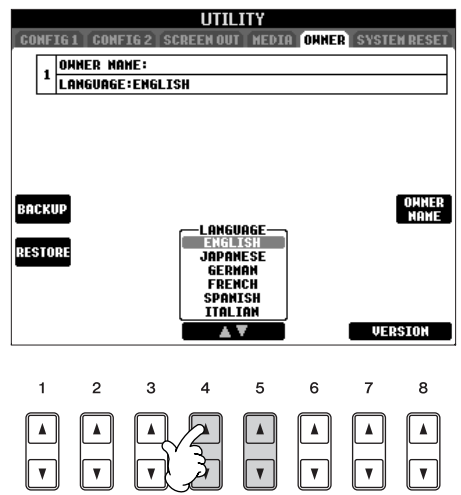
Benutzen Sie die Kopfhörer nicht längere Zeit bei hoher Lautstärke. Andernfalls können Hörschäden auftreten.



Änderung der Display-Sprache

Mit diesem Verfahren können Sie die im Display für Meldungen, Dateinamen und die Zeicheneingabe verwendete Sprache festlegen.

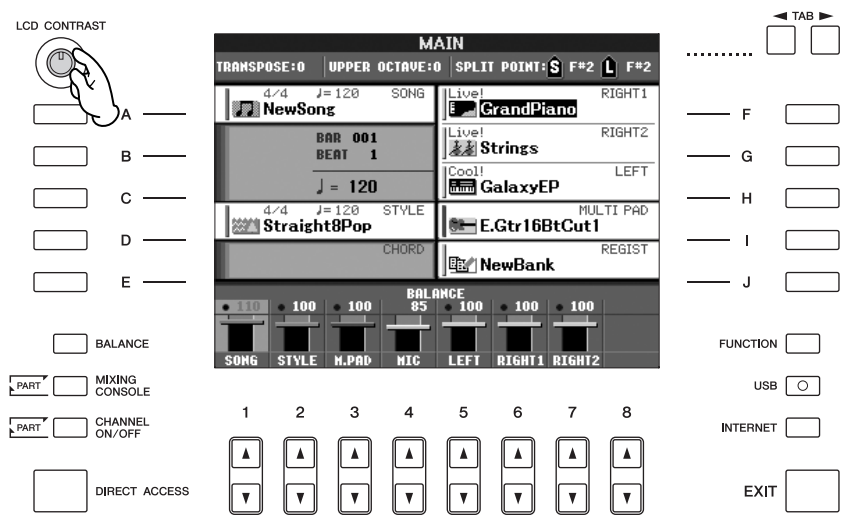
- 1 Rufen Sie das Funktionsdisplay auf.
[FUNCTION] → [] UTILITY → TAB[◀][▶] OWNER
- 2 Drücken Sie die Taste [4▲▼]/[5▲▼], um eine Sprache auszuwählen.



Display-Einstellungen

Kontrast

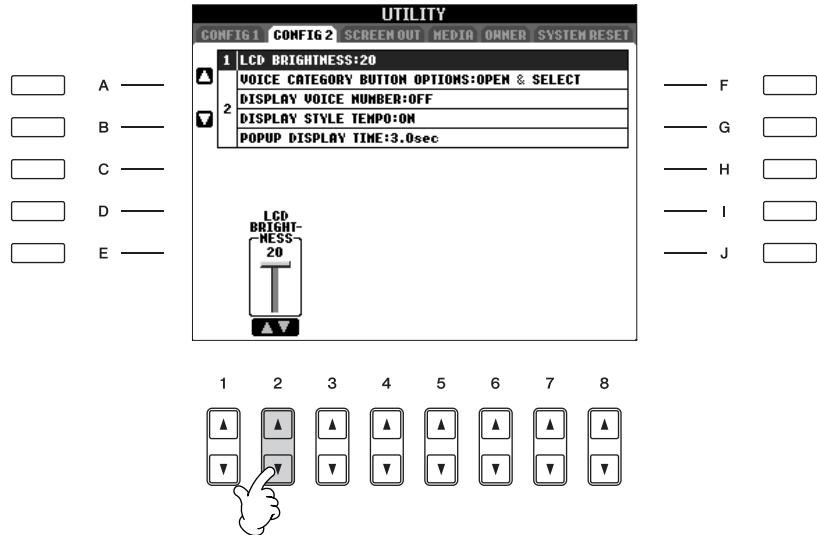
Sie können den Kontrast des Displays über den Drehregler [LCD CONTRAST] einstellen, der sich links neben dem Display befindet.



Helligkeit

So stellen Sie die Helligkeit des Displays ein.

- 1 **Rufen Sie das Funktionsdisplay auf.**
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB[◀][▶] CONFIG 2
- 2 **Drücken Sie die Taste [2▲ ▼], um die Helligkeit des Displays einzustellen.**



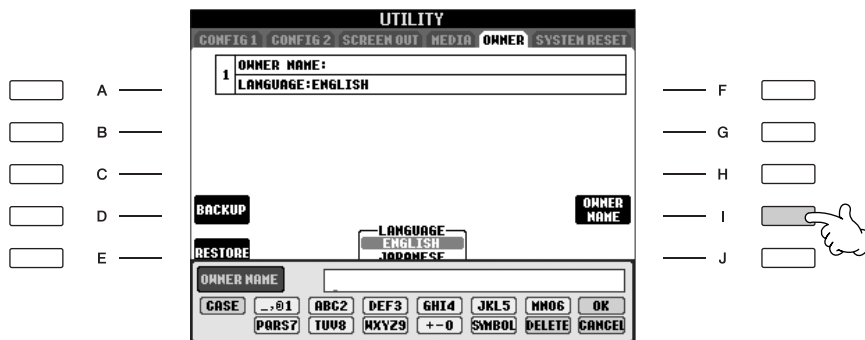
Eingabe des Besitzernamens für den Eröffnungsbildschirm

Sie können es einrichten, dass Ihr Name im Eröffnungsbildschirm (dem Display, das beim Einschalten des Instruments erscheint) angezeigt wird.



(Beispiel-Display vom PSR-S900)

- 1 **Rufen Sie das Funktionsdisplay auf.**
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB[◀][▶] OWNER
- 2 **Drücken Sie die Taste [I] (OWNER NAME), um das Display OWNER NAME (Besitzername) aufzurufen.**
Einzelheiten über die Zeicheneingabe finden Sie auf Seite 77.



Anzeige der Versionsnummer

Wenn Sie die Versionsnummer dieses Instruments überprüfen möchten, halten Sie die Taste [7 ▲ ▼]/[8 ▲ ▼] (VERSION) im oben unter Schritt 1 angezeigten Display gedrückt. Drücken Sie die [EXIT]-Taste oder die [8 ▲ ▼]-Taste, um zum ursprünglichen Display zurückzukehren.

Es kann zusätzlich ein Diskettenlaufwerk UD-FD01 in diesem Instrument eingebaut werden. Dadurch können Sie die Daten, die Sie selbst am Instrument erzeugt haben, auf einer Diskette speichern und Daten von einer Diskette in das Instrument laden.

Behandeln Sie Disketten und das Diskettenlaufwerk vorsichtig. Beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen.

Kompatible Disketten

- Es können 3,5-Zoll-Disketten vom Typ 2DD und 2HD verwendet werden.

Formatieren einer Diskette

- Falls Sie feststellen, dass Sie neue, leere Disketten oder solche, die bereits mit anderen Geräten verwendet wurden, nicht verwenden können, müssen Sie sie möglicherweise formatieren. Einzelheiten zum Formatieren von Disketten finden Sie auf Seite 72. Bedenken Sie, dass durch das Formatieren sämtliche Daten auf der Diskette verlorengehen. Prüfen Sie zuvor, ob die Diskette wichtige Daten enthält.

HINWEIS

Disketten, die mit diesem Gerät formatiert wurden, lassen sich möglicherweise nicht ohne Weiteres in anderen Geräten verwenden.

Einlegen und Herausnehmen von Disketten

Einlegen einer Diskette in das Diskettenlaufwerk:

- Halten Sie die Diskette so, dass das Etikett der Diskette nach oben und der Metallschieber nach vorne weist (in Richtung des Schlitzes der Laufwerksöffnung). Legen Sie die Diskette vorsichtig in die Diskettenöffnung ein, und schieben Sie die Diskette hinein, bis sie hörbar einrastet und die Auswurf Taste herauspringt.

HINWEIS

Stecken Sie keine anderen Gegenstände als Disketten in das Diskettenlaufwerk. Andere Gegenstände können das Diskettenlaufwerk oder die Disketten beschädigen.

Herausnehmen einer Diskette

- Drücken Sie, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Instrument nicht auf die Diskette zugreift* (achten Sie darauf, dass die LED des Laufwerks nicht leuchtet), die Auswurf Taste oben rechts vom Diskettenschacht ganz hinein.

Wenn die Diskette ausgeworfen wurde, ziehen Sie sie aus dem Laufwerk. Falls die Diskette nicht herausgenommen werden kann, weil sie festgeklemmt ist, versuchen Sie es nicht mit Gewalt, sondern durch erneutes Drücken der Auswurf Taste, oder versuchen Sie, die Diskette wieder hineinzuschieben und dann nochmals auszuwerfen.

* Der Zugriff auf die Diskette bedeutet einen aktiven Vorgang wie Aufnahme, Wiedergabe oder Löschen von Daten. Wenn eine Diskette in das eingeschaltete Instrument eingelegt wird, wird automatisch auf die Diskette zugegriffen, da das Instrument prüft, ob die Diskette Daten enthält.

⚠ VORSICHT

Nehmen Sie die Diskette nicht heraus und schalten Sie nicht das Instrument aus, während ein Zugriff auf die Diskette erfolgt.

Andernfalls können nicht nur Daten auf der Diskette verloren gehen, sondern auch das Diskettenlaufwerk kann beschädigt werden.

- Denken Sie bitte unbedingt daran, die Diskette immer aus dem Laufwerk zu nehmen, bevor Sie das Gerät ausschalten. Wenn Sie eine Diskette für längere Zeit im Laufwerk eingelegt lassen, kann die Diskette leicht verstauben und Schmutz ansammeln. Dies kann zu Fehlern beim Schreiben und Lesen führen.

Reinigen des Schreib-/Lesekopfs des Diskettenlaufwerks

- Reinigen Sie den Schreib-/Lesekopf regelmäßig. Dieses Gerät besitzt einen magnetischen Präzisions-Schreib-/Lesekopf, der im Laufe der Zeit durch magnetische Partikel der verwendeten Disketten verschmutzt wird. Dadurch können Schreib- und Lesefehler verursacht werden.
- Um das Diskettenlaufwerk in einem optimalen Betriebszustand zu erhalten, empfiehlt Yamaha, den Schreib-/Lesekopf einmal im Monat mit einer handelsüblichen Trocken-Reinigungsdiskette zu reinigen. Wenden Sie sich an Ihren Yamaha-Händler, um zu erfahren, wo Sie geeignete Reinigungsdisketten erhalten können.

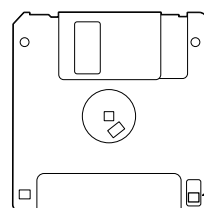
Über Disketten

Gehen Sie mit Disketten sorgsam um und befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen:

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf eine Diskette, und verbiegen oder drücken Sie die Disketten nicht. Bewahren Sie z. Zt. nicht benötigte Disketten immer in ihren Schutzhüllen auf.
- Setzen Sie die Diskette weder direktem Sonnenlicht, noch extrem hohen oder niedrigen Temperaturen, hoher Feuchtigkeit, Staub oder Flüssigkeiten aus.
- Öffnen Sie den gefederten Metallschieber nicht, und berühren Sie auf keinen Fall die ungeschützte Oberfläche der Scheibe im Inneren des Diskettengehäuses.
- Setzen Sie die Diskette auch keinen starken Magnetfeldern aus, wie sie von Fernsehern, Lautsprechern, Motoren usw. erzeugt werden. Magnetische Felder können die Daten teilweise oder vollständig löschen und die Diskette unlesbar machen.
- Benutzen Sie niemals eine Diskette mit beschädigtem Metallschieber oder Gehäuse.
- Kleben Sie nichts anderes als die dafür vorgesehenen Etiketten auf die Disketten. Achten Sie darauf, dass die Etiketten an der dafür vorgesehenen Position angebracht werden.

So schützen Sie Ihre Daten (Schreibschutzschieber):

- Um ein unbeabsichtigtes Löschen wichtiger Daten zu verhindern, schieben Sie den Schreibschutzschieber der Diskette in die Schreibschutzposition (Schieber offen). Achten Sie beim Speichern von Daten darauf, den Schreibschutzschieber der Diskette in die Position „überschreiben“ zu bringen (Schieber geschlossen).



Diskettenschreibschutz offen (Stellung „geschützt“)

Dieses Instrument ist mit einer [USB TO DEVICE]-Buchse ausgestattet. Wenn Sie das Instrument mit einem Standard-USB-Kabel an ein USB-Speichergerät anschließen, können Sie die von Ihnen erstellten Daten auf dem angeschlossenen Gerät speichern sowie auf dem angeschlossenen Gerät gespeicherte Daten laden. Behandeln Sie USB-Speichergeräte mit Vorsicht. Beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen.

HINWEIS Weitere Informationen zur Bedienung von USB-Speichergeräten finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Geräts.

Kompatible USB-Speichergeräte

- Bis zu zwei USB-Speichergeräte wie z.B. Diskettenlaufwerk, Festplattenlaufwerk, CD-ROM-Laufwerk, Flash-Speicherlesegerät/-schreibgerät usw. können an die Buchse [USB TO DEVICE] angeschlossen werden. (Falls erforderlich, verwenden Sie einen USB-Hub. Auch bei Verwendung eines USB-Hubs können nur bis zu zwei USB-Speichergeräte gleichzeitig mit Musikinstrumenten verwendet werden.) Dieses Instrument kann bis zu vier Laufwerke in einem USB-Speichergerät erkennen. Andere Geräte wie eine Computertastatur oder Maus können nicht benutzt werden.
- Das Instrument unterstützt nicht notwendigerweise alle im Handel erhältlichen USB-Speichergeräte. Yamaha übernimmt keine Garantie für die Betriebsfähigkeit der von Ihnen erworbenen USB-Speichergeräte. Wenden Sie sich bitte vor dem Erwerb von USB-Speichergeräten an Ihren Yamaha-Händler oder einen autorisierten Yamaha-Vertrieb (siehe Liste am Ende der Bedienungsanleitung), oder besuchen Sie die folgende Internetseite: <http://music.yamaha.com/homekeyboard/>

HINWEIS CD-R/RW-Laufwerke können zwar verwendet werden, um Daten in das Instrument zu laden, nicht jedoch zum Speichern von Daten.

Formatieren von USB-Speichermedien

- Wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen oder ein Medium eingelegt wird, kann es sein, dass eine Meldung erscheint, die Sie auffordert, das Gerät/Medium zu formatieren. Führen Sie in diesem Fall den Formatierungsvorgang aus.

⚠ VORSICHT

Durch den Formatierungsvorgang werden alle vorher vorhandenen Daten überschrieben. Vergewissern Sie sich, dass das zu formatierende Medium keine wichtigen Daten enthält. Gehen Sie mit Vorsicht vor, vor allem beim Anschließen mehrerer USB-Speichermedien.

Verwendung von USB-Speichergeräten

- Stellen Sie beim Anschließen eines USB-Speichergeräts an die [USB TO DEVICE]-Buchse sicher, dass der Gerätestecker geeignet ist und richtig herum angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, bevor Sie das Medium aus dem Gerät entnehmen, dass das Instrument nicht auf Daten zugreift (wie bei Speicher-, Kopier- und Löschvorgängen).

⚠ VORSICHT

Vermeiden Sie es, das USB-Speichergerät häufig ein- und auszuschalten oder das Kabel zu häufig anzuschließen/ abzutrennen. Dies kann u. U. dazu führen, dass das Instrument „einfriert“ oder hängen bleibt. Während das Instrument auf Daten zugreift (wie bei Speicher-, Kopier- und Löschvorgängen), dürfen Sie das USB-Kabel NICHT abziehen, das Speichermedium NICHT aus dem Gerät entfernen und KEINES der Geräte ausschalten. Andernfalls werden die Daten oder Geräte u.U. beschädigt.

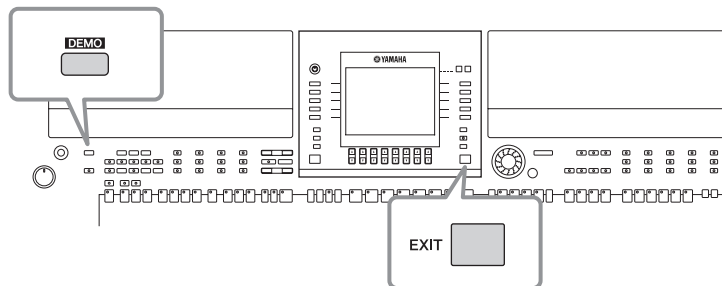
- Wenn Sie zwei oder drei Geräte gleichzeitig anschließen (beispielsweise zwei USB-Speichergeräte und einen LAN-Adapter), sollten Sie ein USB-Hub-Gerät verwenden. Der USB-Hub muss eine eigene Stromversorgung haben und eingeschaltet sein. Es kann nur ein USB-Hub verwendet werden. Falls während der Verwendung des USB-Hubs eine Fehlermeldung erscheint, trennen Sie den Hub vom Instrument, schalten Sie dann das Instrument aus, und schließen Sie den USB-Hub wieder an.
- Das Instrument unterstützt zwar den Standard USB 1.1, aber Sie können auch ein Speichergerät des Standards USB 2.0 an das Instrument anschließen und verwenden. Beachten Sie jedoch, dass die Übertragungsgeschwindigkeit derjenigen von USB 1.1 entspricht.

So schützen Sie Ihre Daten (Schreibschutz):

Um das versehentliche Löschen wichtiger Daten zu verhindern, sollten Sie den an jedem Speichergerät bzw. -medium vorhandenen Schreibschutz aktivieren. Wenn Sie Daten auf dem USB-Speichergerät speichern möchten, achten Sie darauf, den Schreibschutz aufzuheben.

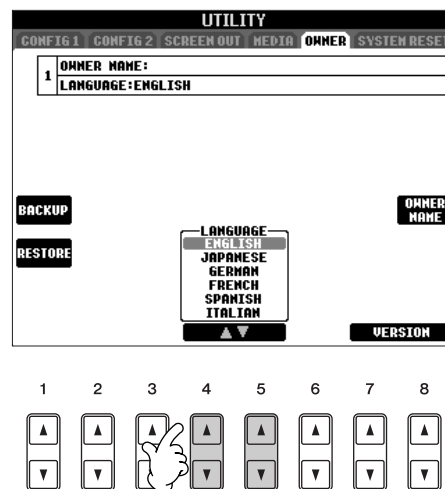
Abspielen der Demos

Die Demos sind mehr als nur Songs – sie dienen auch als hilfreiche, leicht verständliche Einführungen in die Merkmale, Funktionen und Bedienungsabläufe des Instruments. Auf gewisse Weise sind die Demos interaktive „Mini-Anleitungen“, die mit Sound-Demonstrationen und Texthinweisen über den jeweiligen Zweck komplett ausgestattet sind.



1 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J]UTILITY → TAB[◀][▶] OWNER
- 2 Wählen Sie mit den Tasten [4▲▼]/[5▲▼] die gewünschte Sprache aus.



2 Starten Sie die Demos mit der [DEMO]-Taste.

Die Demos werden ununterbrochen abgespielt, bis sie gestoppt werden.



3 Stoppen Sie die Wiedergabe eines Demo-Songs mit der [EXIT]-Taste.

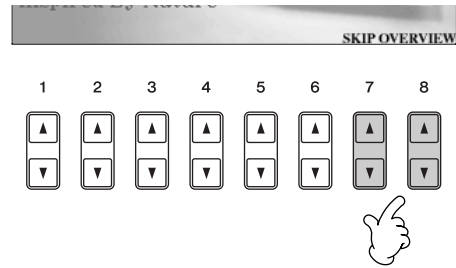
Nachdem das Demo beendet ist, wird wieder das MAIN-Display angezeigt.



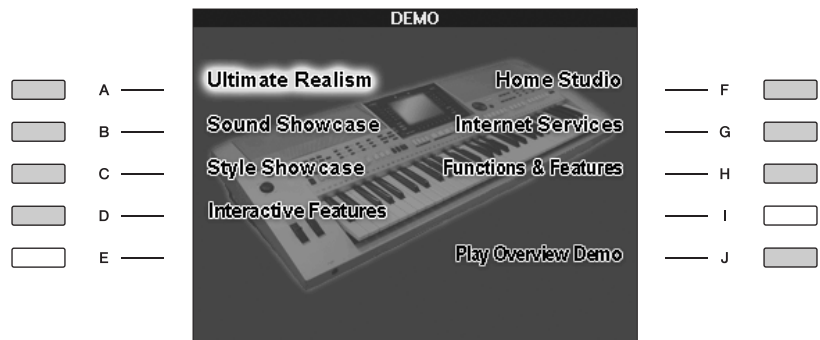
Wiedergabe bestimmter Demo-Themen

1 Rufen Sie im DEMO-Display mit der [7 ▲ ▼]/[8 ▲ ▼]-Taste das spezifische Demo-Menü auf.

Um zum vorigen Display zurückzukehren, drücken Sie die Taste [J] (Play Overview Demo).

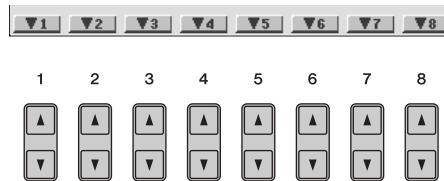


2 Mit einer der Tasten [A]–[H] können Sie einen bestimmten Demo-Song abspielen.

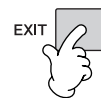


Falls das Demo mehr als einen Bildschirm hat:

Drücken Sie diejenige der Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼], die der Bildschirmnummer entspricht.



3 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um die Demos zu beenden.



Bedienungsschritte in den wichtigsten Displays

Zunächst sollten Sie sich ein wenig mit den wichtigsten Displays, die in der Kurzanleitung vorkommen, vertraut machen. Die drei wichtigsten Displays sind folgende:

MAIN-Display ➤ **Siehe weiter unten.**

Display für die Dateiauswahl ➤ **Seite 27**

FUNCTION-Display ➤ **Seite 28**

Bedienung des MAIN-Displays

Das MAIN-Display zeigt die Grundeinstellungen und wichtige Informationen über das Instrument an. (Es ist identisch mit dem Display, das nach dem Einschalten des Instruments angezeigt wird.) Sie können auch Display-Seiten aufrufen, die sich auf eine im MAIN-Display dargestellte Funktion beziehen.

HINWEIS Weitere Informationen über das MAIN-Display
Siehe Seite 68.

1 Die Tasten [A]–[J]

Diese Tasten beziehen sich auf die Einstellungen, die rechts bzw. links von ihnen im Display angezeigt werden.

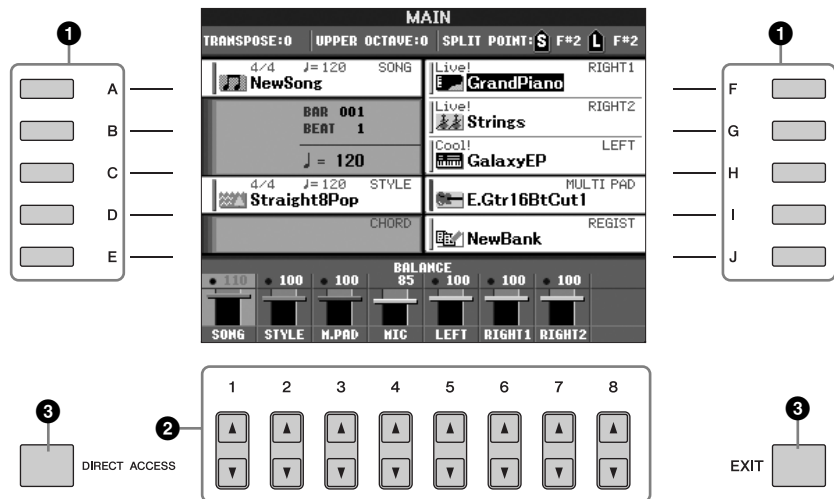
Wenn Sie zum Beispiel die [F]-Taste drücken, wird das Display für die Voice-Auswahl (RIGHT1) angezeigt.

2 Die Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼]

Die Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] beziehen sich auf die Parameter, die darüber im Display bezeichnet sind. Wenn Sie zum Beispiel die Taste [1 ▲] drücken, wird die Lautstärke des Songs (Seite 36) erhöht.

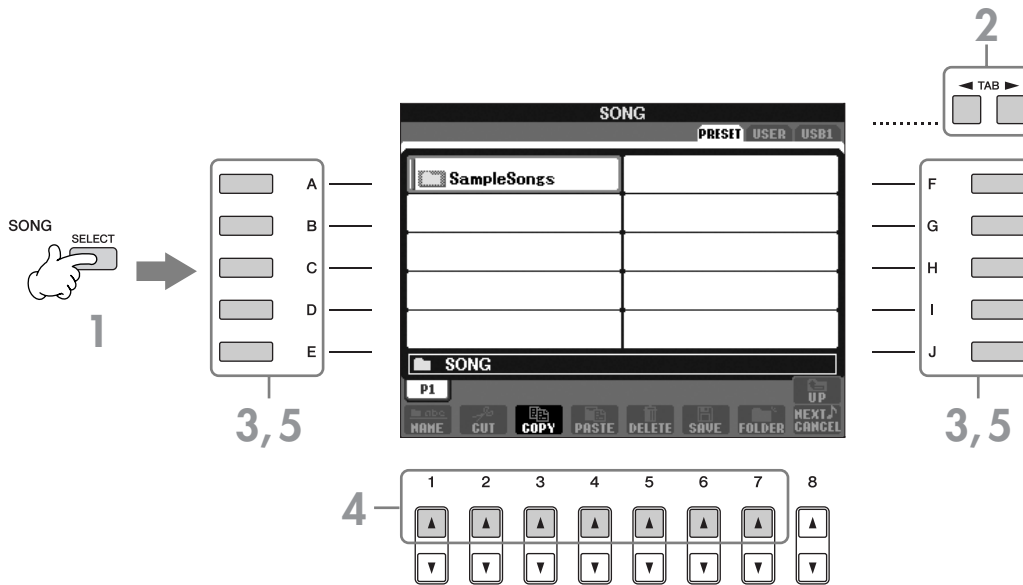
3 Die Tasten [DIRECT ACCESS] und [EXIT]

Mit ihnen können Sie bequem von jeder Anzeige zum MAIN-Display zurückkehren: Drücken Sie einfach die Taste [DIRECT ACCESS] und anschließend die Taste [EXIT].



Bedienung des Displays für die Dateiauswahl

Im Display für die Dateiauswahl können Sie Voices (Seite 30), Songs (Seite 36), Styles (Seite 46) usw. auswählen. Im nachfolgenden Beispiel werden wir das Display für die Song-Auswahl aufrufen und benutzen.



1 Drücken Sie die SONG-Taste [SELECT], um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen.

2 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] das gewünschte Laufwerk aus (PRESET/USER/USB).

Über PRESET/USER/USB

PRESET Interner Speicherbereich, in dem die vorprogrammierten Daten als so genannte „Preset“-Daten installiert sind.

USER Interner Speicherbereich, der das Lesen wie auch das Schreiben von Daten zulässt.

USB An die Buchse [USB TO DEVICE] kann ein USB-Speichergerät wie z. B. ein USB-Flash-Speicher/Diskettenlaufwerk usw. angeschlossen werden.

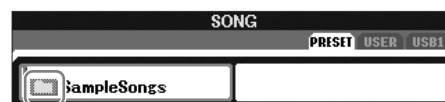
HINWEIS Im Folgenden werden in diesem Handbuch USB-Speichergeräte wie z. B. USB-Flash-Speicher/Diskettenlaufwerk usw. als „USB-Speichergerät“ bezeichnet.

3 Wählen Sie einen Ordner aus (falls erforderlich).

In einem Ordner können mehrere Songs gespeichert sein. In diesem Fall wird der Ordner im Display angezeigt (siehe Abbildung rechts).

Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um einen Ordner auszuwählen.

Drücken Sie die Taste [8 ▲] (UP), um den nächsthöheren Ordner aufzurufen.



4 Wählen Sie eine Seite aus (falls das Display aus mehreren Seiten besteht).

Wenn das Laufwerk mehr als zehn Songs enthält, wird die Anzeige auf mehrere Seiten verteilt. Die Seiten werden am unteren Rand des Displays angegeben. Drücken Sie eine der Tasten [1 ▲]–[7 ▲], um eine Seite auszuwählen.

HINWEIS Wie viele Seiten angezeigt werden, hängt vom Auswahl-Display für die Voices/Songs/Styles ab. Drücken Sie die Taste, die „P1“, „P2“... im Display entspricht.

5 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um einen Song auszuwählen.

Sie können einen Song auch über das DATA-ENTRY-Rad auswählen und dann die [ENTER]-Taste drücken, um den Befehl auszuführen.

6 Mit der Taste [EXIT] kehren Sie zum vorhergehenden Display zurück.

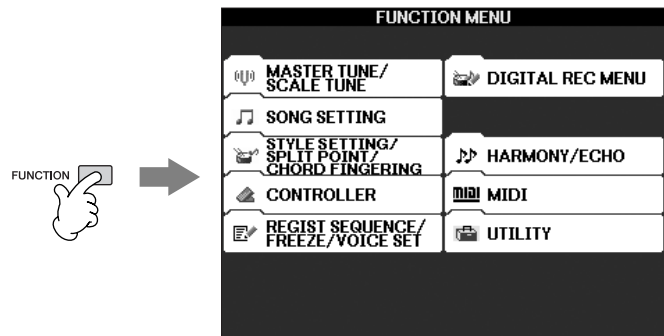
Bedienung des FUNCTION-Displays

Im FUNCTION-Display können detaillierte Einstellungen vorgenommen werden.

Im nachfolgenden Beispiel werden wir das Display für die Einstellung der Anschlagsempfindlichkeit aufrufen und benutzen.

1 Drücken Sie die Taste [FUNCTION].

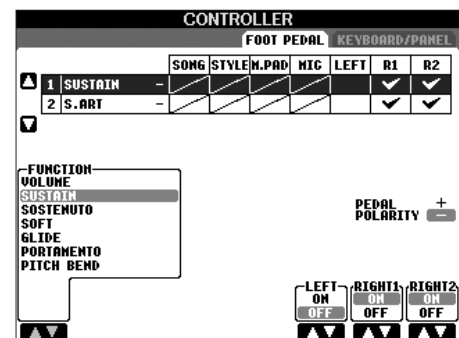
Daraufhin werden die Kategorien für detaillierte Einstellungen angezeigt.



2 Drücken Sie die Taste [D], um die Kategorie CONTROLLER auszuwählen.

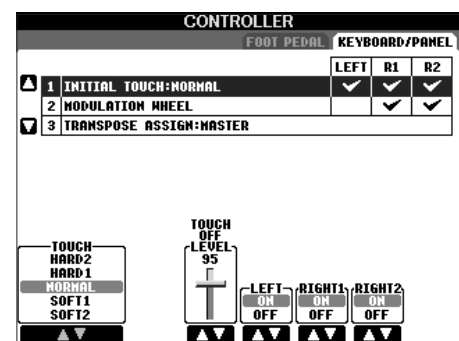
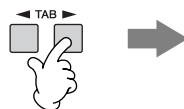
Wenn die ausgewählte Kategorie in weitere Unterkategorien aufgeteilt ist, werden die entsprechenden Registerkarten im Display angezeigt.

HINWEIS Am PSR-S700 erscheint der in der Abbildung rechts gezeigte Tabelleneintrag „2 S.ART“ als „2 VOLUME“.

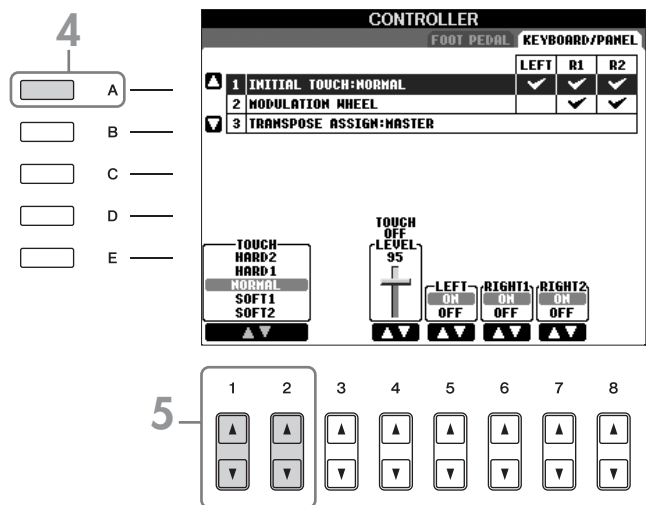


3 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte KEYBOARD/PANEL auszuwählen.

Wenn die Einstellung weitere Sub-Parameter besitzt, wird im Display eine Liste angezeigt.



4 Mit der [A]-Taste wählen Sie das erste Element „1 INITIAL TOUCH“ aus.



5 Drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼]/[2 ▲ ▼], um die Anschlagsempfindlichkeit der Tastatur einzustellen.

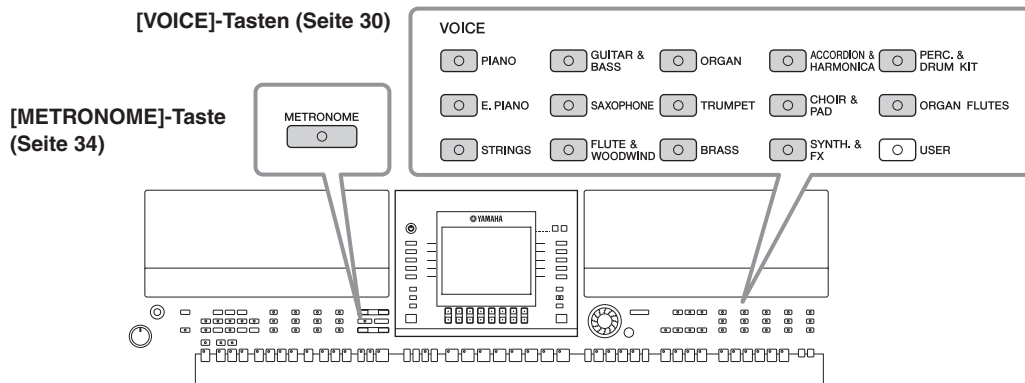
Näheres zu den Einstellmöglichkeiten für die Anschlagsempfindlichkeit finden Sie auf Seite 33.

In den Anweisungen dieses Handbuchs wird mithilfe von Pfeilen eine Kurzform für den Aufruf von Displays und Funktionen dargestellt.

Die obigen Anweisungen können z. B. auch in folgender Kurzform dargestellt werden: [FUNCTION] → [D] CONTROLLER → TAB [◀|▶] KEYBOARD/PANEL → [A] 1 INITIAL TOUCH.

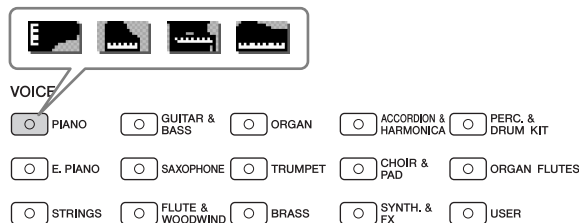
Das Spielen von Voices

Das Instrument bietet eine große Palette außerordentlich realistischer Voices wie Klavier, Gitarre, Streicher, Holzbläser und mehr.



Spielen der vorprogrammierten Voices

Die vorprogrammierten („Preset“) Voices sind nach Kategorien geordnet und in entsprechenden Ordnern gespeichert. Die Voice-Tasten auf dem Bedienfeld entsprechen den Kategorien der vorprogrammierten Voices. Wenn Sie zum Beispiel die [PIANO]-Taste drücken, werden verschiedene Piano-Voices angezeigt.



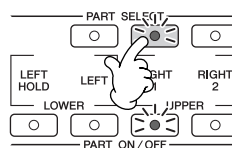
Die verschiedenen Voices

Einzelheiten finden Sie in der Voice-Liste der auf der Yamaha-Website verfügbaren Datenliste. (Siehe Seite 5.)

1 Drücken Sie die PART-SELECT-Taste [RIGHT1], um das Display für die Voice-Auswahl aufzurufen.

Die hier ausgewählte Voice ist für den Part RIGHT 1. Zum Voice-Part siehe Seite 84.

Stellen Sie sicher, dass auch die PART-ON/OFF-Taste [RIGHT1] eingeschaltet ist. Wenn sie ausgeschaltet ist, erklingt der Part der rechten Hand nicht.



Festlegen, wie das Display für die Voice-Auswahl geöffnet wird (wenn eine der Auswahltasten für die VOICE-Kategorie gedrückt wird).

Sie können auswählen, wie das Display für die Voice-Auswahl geöffnet werden soll (wenn eine der Auswahltasten für die VOICE-Kategorie gedrückt wird).

- Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] CONFIG 2
- Drücken Sie die Taste [B] (2 VOICE CATEGORY BUTTON OPTIONS), und stellen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]/ [2 ▲ ▼] ein, wie das Display für die Voice-Auswahl geöffnet werden soll.

• OPEN&SELECT:

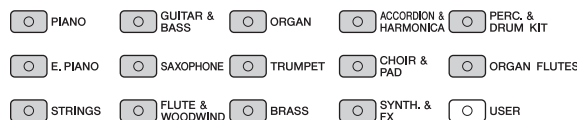
(Öffnen&Auswählen) Öffnet das Display für die Voice-Auswahl mit bereits automatisch ausgewählter oberster (erster) Voice der Voice-Kategorie (wenn eine der Auswahltasten für die VOICE-Kategorie gedrückt wird). Zur Standardeinstellung gehört, dass die OPEN&SELECT-Funktion eingeschaltet ist.

• OPEN ONLY:

(Nur öffnen) Öffnet das Display für die Voice-Auswahl mit der momentan ausgewählten Voice (wenn eine der Auswahltasten für die VOICE-Kategorie gedrückt wird).

2 Drücken Sie auf eine der VOICE-Tasten, um eine Voice-Kategorie auszuwählen und das Display für die Voice-Auswahl aufzurufen.

VOICE



3 Drücken Sie auf eine der Tasten [A]–[J], um die gewünschte Voice auszuwählen.

- HINWEIS**
- Der Voice-Typ und deren grundlegende Eigenschaften werden oberhalb des Namens der Preset-Voice angezeigt. Mehr über diese Merkmale finden Sie auf Seite 83.
 - Mit der Taste [7 ▲] (INFORMATION) können Sie Informationen über die ausgewählte Voice aufrufen. (Nur PSR-S900)
 - Sie können sofort zum MAIN-Display zurückgelangen, wenn Sie eine der Tasten [A]–[J] doppelt antippen.



4 Spielen Sie nun auf der Tastatur.



So merken Sie sich leicht Ihre Lieblings-Voices

Das Instrument enthält eine riesige Anzahl hochwertiger Voices, die ein außergewöhnlich breites Spektrum von Instrumentklängen abdecken – wodurch es für praktisch jede Musikanwendung perfekt geeignet ist. Allerdings könnte Ihnen diese große Fülle von Voices jedoch anfangs überwältigend vorkommen. Es gibt zwei Methoden, mit denen Sie sich Ihre Lieblings-Voices merken können:

- **Speichern Sie Ihre Lieblings-Voice auf der USER-Registerkarte im Display für die Voice-Auswahl, und rufen Sie diese über die VOICE-Taste [USER] wieder auf.**

- 1 Kopieren Sie Ihre Lieblings-Voices vom Preset-Laufwerk auf das User-Laufwerk. Einzelheiten über den Kopiervorgang finden Sie auf Seite 74.
- 2 Drücken Sie die VOICE-Taste [USER], um das Display für die Voice-Auswahl aufzurufen, und drücken Sie dann eine der Tasten [A]–[J], um die gewünschte Voice auszuwählen.

- **Registrieren Sie Ihre Lieblings-Voice im Registrierungsspeicher, und rufen Sie diese über die [REGISTRATION MEMORY]-Tasten [1]–[8] wieder auf.**

Einzelheiten über den Umgang mit dem Registrierungsspeicher finden Sie auf Seite 135.

Wiedergabe der Voice-Demos

Wenn Sie sich die verschiedenen Voices anhören und erfahren möchten, wie diese besonders im Zusammenhang klingen, können Sie für jede Voice einen Demo-Song abspielen.

1 Drücken Sie im Display für die Voice-Auswahl (Seite 31, Schritt 3) die Taste [8 ▼] (DEMO), um das Demo der ausgewählten Voice zu starten.

2 Um das Demo anzuhalten, drücken Sie die Taste [8 ▼] (DEMO) noch einmal.

Auswahl von von Perkussionsklängen

Wenn eine der Drum-Kit-Voices aus der Gruppe [PERCUSSION & DRUM KIT] ausgewählt wird, können Sie verschiedene Klänge von Schlagzeugen und Perkussionsinstrumenten auf der Tastatur spielen. Einzelheiten finden Sie in der Drum-Kit-Liste der Datenliste (Seite 5).

Um zu prüfen, welche Schlaginstrumente des „Standard Kit 1“ den einzelnen Tasten zugeordnet sind, schauen Sie auf die unterhalb der Tasten aufgedruckten Drum-Kit-Symbole (Seite 15).

Auswahl von Sound-Effekten

Sie können auf der Tastatur einzelne Sound-Effekte wie Vogelgezwitscher oder Meeresrauschen abspielen. Die Sound-Effekte sind in der Kategorie „GM&XG/GM2“ zusammengefasst.

- 1 Drücken Sie die PART-SELECT-Taste [RIGHT 1], um das Display für die Voice-Auswahl aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Taste [8 ▲] (UP), um die Voice-Kategorien aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste [2 ▲], um die Seite 2 aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die [E]/[F]-Taste, um „GM&XG“/„GM2“ auszuwählen.
- 5 Drücken Sie die Taste [2 ▲], um die Seite 2 aufzurufen.
- 6 Drücken Sie die [F]-Taste, um „SoundEffect“ auszuwählen.
- 7 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um den gewünschten Sound-Effekt auszuwählen.
- 8 Spielen Sie auf der Tastatur.

Auswahl von GM/XG/GM2-Voices

HINWEIS Einzelheiten zum Voice-Zuordnungsformat finden Sie auf Seite 204.

Sie können die GM/XG/GM2-Voices direkt über das Bedienfeld auswählen. Führen Sie die oben unter „Auswahl von Sound-Effekten“ beschriebenen Schritte 1–4 aus, wählen Sie die gewünschte Kategorie und dann die gewünschte Voice aus.

Das gleichzeitige Spielen verschiedener Voices

Das Instrument kann verschiedene Voices gleichzeitig spielen (Seite 84).

• Überlagern zweier verschiedener Voices

Dies wird verwendet, um einen vollen und kräftigen Klang zu erzeugen.

• Einstellen getrennter Voices für den linken und rechten Bereich auf der Tastatur

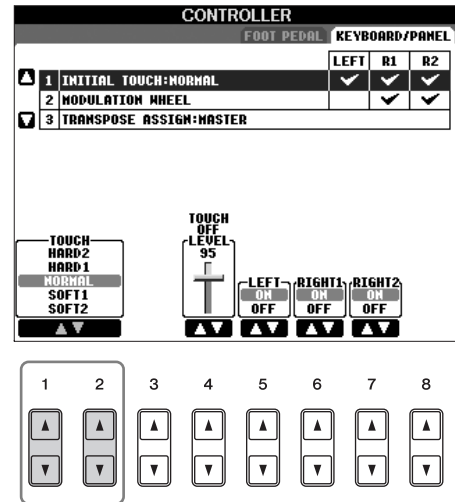
Sie können mit der linken und der rechten Hand verschiedene Voices spielen. Sie können zum Beispiel die Tastatur so einrichten, dass Sie mit der linken Hand die Bass-Voice und mit der rechten die Piano-Voice spielen können.

Einstellen der Anschlagsempfindlichkeit der Tastatur

Sie können das Anschlagverhalten des Instruments festlegen, d. h. wie der Klang auf die Art und Weise reagiert, mit der Sie die Tasten anschlagen. Dieser eingestellte Typ der Anschlagsempfindlichkeit gilt dann für alle Voices.

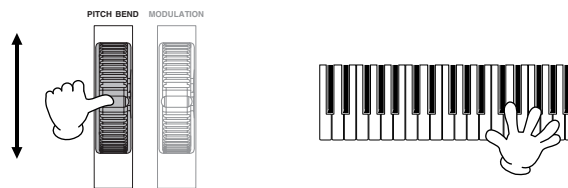
- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf:
[FUNCTION] → [D] CONTROLLER → TAB [◀][▶] KEYBOARD/
PANEL → [A] 1 INITIAL TOUCH
- 2 Drücken Sie die Tasten [1 ▲▼]/[2 ▲▼], um den Anschlag festzulegen.
HARD 2... Erfordert einen kräftigen Anschlag, um laut zu spielen.
Geeignet für Spieler mit hartem Anschlag.
HARD 1 ...Erfordert einen mittelkräftigen Anschlag, um laut zu spielen.
NORMAL.. Standardanschlag.
SOFT 1 Erzeugt schon bei mittlerem Anschlag eine hohe Lautstärke.
SOFT 2 Erzeugt schon bei leichtem Anschlag relativ hohe
Lautstärken. Geeignet für Spieler mit zartem Anschlag.

- HINWEIS**
- Diese Einstellung wirkt sich nicht auf die Wichtung der Tastatur aus.
 - Wenn Sie die Anschlagsempfindlichkeit nicht einsetzen möchten, stellen Sie den Anschlag mit den Tasten [5 ▼]-[7 ▼] für die entsprechenden Bereiche auf OFF (aus). Wenn die Anschlagstärke ausgeschaltet ist, können Sie mithilfe der Taste [4 ▲▼] eine feste Lautstärke bestimmen.
 - Bei gewissen Voices haben die Einstellungen der Anschlagsempfindlichkeit möglicherweise keine Wirkung.



Einsatz des Pitch-Bend-Rads

Während Sie auf der Tastatur spielen, können Sie mit dem [PITCH BEND]-Rad die Tonhöhe einzelner Noten nach oben (wenn Sie das Rad von sich weg drehen) oder nach unten (wenn Sie das Rad zu sich hindrehen) „ziehen“. Pitch-Bend wirkt sich auf alle Keyboard-Parts aus (RIGHT 1, 2 und LEFT). Das PITCH-BEND-Rad ist selbstzentrierend und kehrt, wenn es losgelassen wird, automatisch in die Ausgangsposition (normale Tonhöhe) zurück.



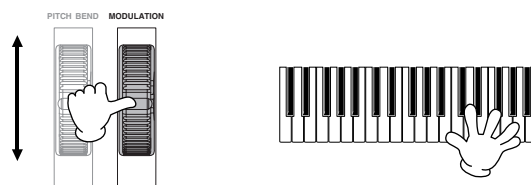
- HINWEIS**
- Wenn der Pitch-Bend-Bereich über MIDI auf mehr als 1200 Cents (eine Oktave) eingestellt wird, kann es sein, dass die Tonhöhe einiger Voices nicht in vollem Umfang geändert wird.
 - Der durch das [PITCH BEND]-Rad hervorgerufene Effekt wirkt sich nicht auf den LEFT-Part aus, wenn der Akkorderkennungsmethode nicht auf FULL KEYBOARD oder AI FULL KEYBOARD eingestellt ist, während ACMP und der LEFT-Part eingeschaltet sind.

Der maximale Bereich der Tonhöhenverschiebung kann mithilfe der nachfolgenden Anweisungen geändert werden.

- 1 Rufen Sie das Display für die Einstellung des Pitch-Bend-Bereichs auf.
[MIXING CONSOLE] → TAB [◀][▶] → TUNE → [H] PITCH BEND RANGE
- 2 Stellen Sie mit den Tasten [5 ▲▼]/[6 ▲▼]/[7 ▲▼] den Tonhöhen-Verschiebungsbereich für den jeweiligen Tastatur-Part ein.
[5 ▲▼]-Taste.....Einstellung für den LEFT-Part.
[6 ▲▼]-Taste.....Einstellung für den RIGHT1-Part.
[7 ▲▼]-Taste.....Einstellung für den RIGHT2-Part.

Einsatz des Modulationsrads

Mit der Modulationsfunktion wird ein Vibrato-Effekt auf die Noten angewendet, die Sie auf der Tastatur spielen. Das gilt für alle Tastatur-Parts (RIGHT 1, 2 und LEFT). Wenn Sie das [MODULATION]-Rad nach unten (Richtung MIN) bewegen, verringert sich die Modulationstiefe, eine Bewegung nach oben (Richtung MAX) erhöht sie.



- HINWEIS** • Um ein versehentliches Anwenden der Modulation zu vermeiden, achten Sie vor dem Spielen darauf, dass das MODULATION-Rad auf MIN steht.
- Der durch das [MODULATION]-Rad hervorgerufene Effekt wirkt sich nicht auf den LEFT-Part aus, wenn die Akkorderkennungsmethode nicht auf FULL KEYBOARD oder AI FULL KEYBOARD eingestellt ist, während ACMP und der LEFT-Part eingeschaltet sind.

Sie können festlegen, ob der durch das Modulationsrad hervorgerufene Effekt sich auf einen bestimmten Keyboard-Part auswirken soll oder nicht.

- 1 Rufen Sie das Display auf.
[FUNCTION] → [D] CONTROLLER → TAB [◀][▶] → KEYBOARD/PANEL → [A]/[B] 2 MODULATION WHEEL
- 2 Legen Sie mit den Tasten [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼] fest, ob der durch das Modulationsrad hervorgerufene Effekt sich auf einen bestimmten Tastatur-Part auswirken soll oder nicht.
[5 ▲ ▼]-Taste.....Einstellung für den LEFT-Part.
[6 ▲ ▼]-Taste.....Einstellung für den RIGHT1-Part.
[7 ▲ ▼]-Taste.....Einstellung für den RIGHT2-Part.

Einsatz des Metronoms

Das Metronom erzeugt ein Klickgeräusch, das als genaue Tempovorgabe beim Üben dient, oder mit dem Sie ein bestimmtes Tempo testen können.

- 1 Drücken Sie die METRONOME-Taste, um das Metronom zu starten.

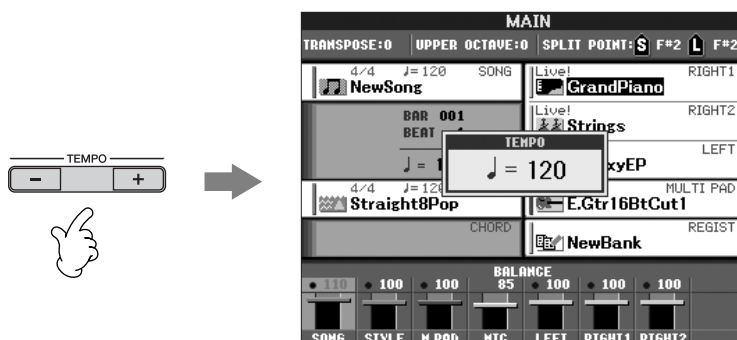
- 2 Sobald Sie das Metronom wieder stoppen möchten, drücken Sie METRONOME-Taste noch einmal.



Anpassen von Tempo oder Taktmaß des Metronomklangs

Anpassen des Metronom-Tempos

- 1 Drücken Sie die TEMPO-Taste [-]/[+], um das Einblend-Display für die Tempoeinstellung aufzurufen.



- 2 Stellen Sie mit den TEMPO-Tasten [-]/[+] das gewünschte Tempo ein.

Wenn Sie eine dieser Tasten gedrückt halten, können Sie den Wert auch kontinuierlich erhöhen oder verringern.

Sie können den Wert auch mit dem DATA-ENTRY-Rad einstellen. Um das Tempo zurückzusetzen, drücken Sie beide TEMPO-Tasten [-]/[+] gleichzeitig.

HINWEIS Die Tempo-Anzeige

Die Zahl in der Anzeige zeigt an, wie viele Viertelschläge pro Minute erfolgen. Der Tempobereich liegt zwischen 5 und 500. Je höher der Wert, desto schneller ist das Tempo.

- 3 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das Tempo-Display zu schließen.

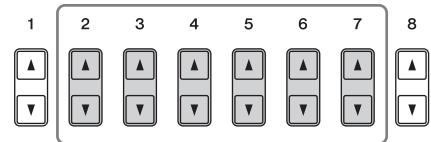
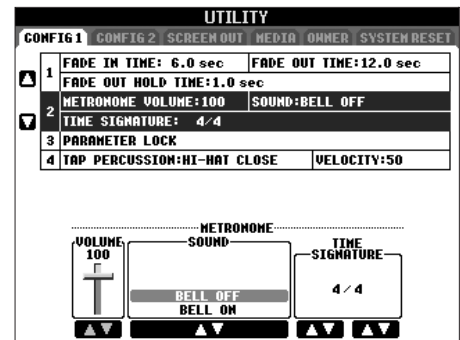
Die Anzeigzeit für Einblendfenster einstellen

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] CONFIG 2
- 2 Drücken Sie die Taste [B] (2 POPUP DISPLAY TIME), und stellen Sie mit den Tasten [7 ▲ ▼]/[8 ▲ ▼] die Einblendzeit ein.

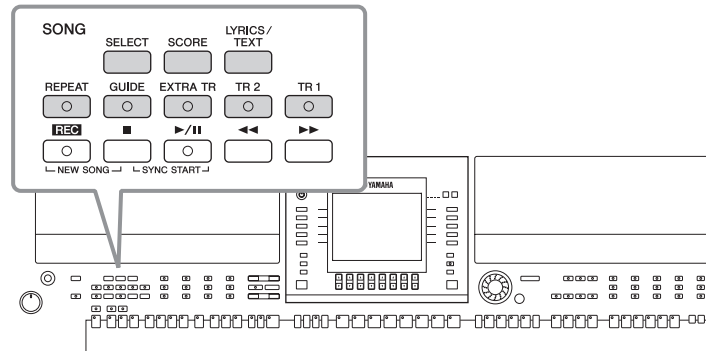
■ Festlegen von Taktmaß und anderen Metronom-Einstellungen

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf:
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] CONFIG 1 → [B] 2 METORONOME
- 2 Legen Sie die Parameter mit den Tasten [2 ▲ ▼]–[7 ▲ ▼] fest.

VOLUME (Lautstärke)	Legt die Lautstärke des Metronomklangs fest.
SOUND	Legt den Klang fest, der für das Metronom verwendet werden soll. BELL OFF Konventioneller Metronomklang ohne Glocke. BELL ON Konventioneller Metronomklang mit Glocke.
TIME SIGNATURE	Legt das Taktmaß des Metronomklangs fest.



Üben mit den vorprogrammierten Songs



HINWEIS Song

In diesem Handbuch bedeutet das Wort „Song“ aufgezeichnete Spieldaten.

Wiedergabe und Anhören von Songs vor dem Üben

Das Instrument enthält mehrere voreingestellte Songs. Dieser Abschnitt enthält die wichtigsten Informationen zur Wiedergabe der vorprogrammierten Songs.

- 1 Drücken Sie die **SONG-Taste [SELECT]**, um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen.



- 2 Drücken Sie die **[A]-Taste**, um die Kategorie „Sample Songs“ auszuwählen.

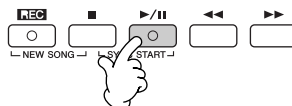


- 3 Drücken Sie eine der Tasten **[A]–[E]**, um den gewünschten Song auszuwählen.

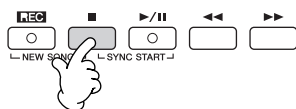
Sie können die Datei auch über das DATA-ENTRY-Rad auswählen und dann die [ENTER]-Taste drücken, um den Befehl auszuführen.

HINWEIS Sie können sofort zum MAIN-Display zurückgelangen, wenn Sie eine der Tasten [A]–[E] doppelt antippen.

- 4 Drücken Sie die **SONG-Taste [▶/II] (PLAY/PAUSE)**, um die Wiedergabe zu starten.



5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu beenden.



Wiedergabe von unter USER (Seite 73) gespeicherten Songs

- 1 Drücken Sie die SONG-Taste [SELECT], um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀]/[▶], um die Registerkarte USER auszuwählen.



- 3 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um den gewünschten Song auszuwählen.

Wiedergabe von Songs, die auf einem USB-Speichergerät (Seite 73) gespeichert sind

⚠ VORSICHT

Lesen Sie vor Verwendung eines USB-Speichergeräts bitte den Abschnitt „Bedienen des USB-Speichergeräts (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.)“ auf Seite 23.

- 1 Schließen Sie das USB-Speichergerät am Anschluss [USB TO DEVICE] an.
- 2 Drücken Sie die SONG-Taste [SELECT], um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀]/[▶], um die USB-Registerkarte („USB1“/„USB2“ usw.) auszuwählen, die dem in Schritt 1 angeschlossenen USB-Speichergerät entspricht.
Je nach Anzahl der angeschlossenen Geräte erscheint die Anzeige „USB1“/„USB2“ usw.



- 4 Wählen Sie mit den Tasten [A]–[J] einen Song aus.

HINWEIS Mit der Taste [USB] können Sie auch eine bestimmte, auf dem USB-Speichergerät gespeicherte Datei auswählen.
[USB] → [A] SONG → [A]–[J]

Wiedergabe von Songs in Folge

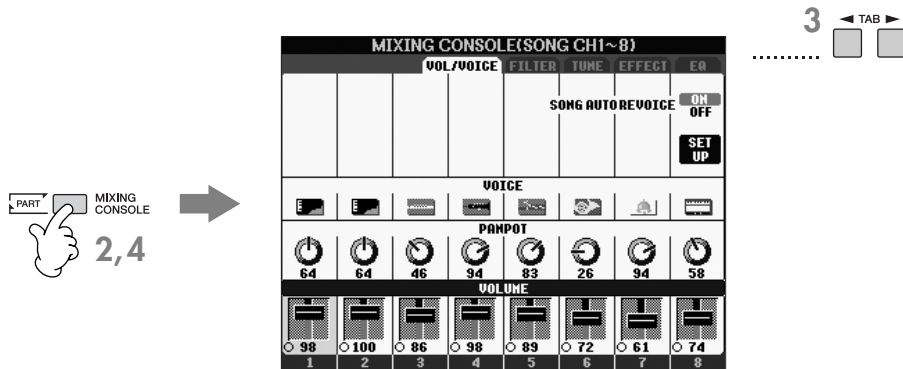
Sie können alle Songs in einem Ordner der Reihe nach abspielen.

- 1 Wählen Sie einen Song im gewünschten Ordner aus.
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [B] SONG SETTING
- 3 Drücken Sie die Taste [H] (REPEAT MODE), um „ALL“ auszuwählen.
- 4 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.
Alle im Ordner gespeicherten Songs werden der Reihe nach abgespielt.
- 5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die fortlaufende Wiedergabe anzuhalten.
- 6 Um das sequenzielle Abspielen der Songs auszuschalten, drücken Sie im Display von Schritt 2 die Taste [H], um die Option „OFF“ zu wählen.

So erhöhen Sie die Lautstärke des zu übenden Parts

Im Instrument kann ein einziger Song getrennte Daten für bis zu sechzehn MIDI-Kanäle enthalten. Legen Sie den Kanal fest, mit dem Sie üben möchten, und erhöhen Sie dessen Wiedergabelautstärke.

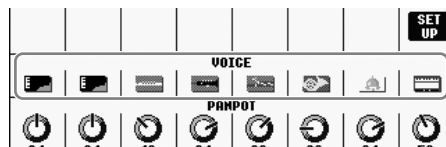
- 1 Wählen Sie einen Song aus. Die Methode zur Song-Auswahl ist dieselbe wie unter „Wiedergabe und Anhören von Songs vor dem Üben“ (Seite 36, Schritt 1–3) beschrieben.
- 2 Drücken Sie die Taste [MIXING CONSOLE], um das MIXING-CONSOLE-Display aufzurufen.



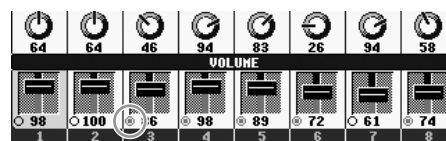
- 3 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte VOL/VOICE auszuwählen.
- 4 Drücken Sie solange die Taste [MIXING CONSOLE], bis oben im Display „MIXING CONSOLE (SONG CH1-8)“ angezeigt wird.
- 5 Drücken Sie die Taste [E]/[J], um „VOLUME“ auszuwählen.
- 6 Um die Lautstärke der gewünschten Kanäle anzuheben, drücken Sie die entsprechenden Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼]. Wenn der gewünschte Kanal im Display MIXING CONSOLE (SONG CH1–8) nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste [MIXING CONSOLE], um das Display MIXING CONSOLE (SONG CH9–16) aufzurufen.

Falls Sie nicht wissen, für welchen Kanal Sie die Lautstärke anheben müssen:

- Betrachten Sie die Abbildungen der Instrumente unterhalb von „VOICE“.



- Beobachten Sie die Kanalanzeigen, die während der Wiedergabe des Songs leuchten. Wenn Sie diese beim Zuhören beobachten, können Sie einen Hinweis darüber erhalten, welchen Kanal Sie hervorheben möchten.



Anzeigen der Notenschrift (Partitur)

Sie können die Notendarstellung eines ausgewählten Songs anzeigen. Wir empfehlen, dass Sie die Notendarstellung durchlesen, bevor Sie mit dem Üben beginnen.

- HINWEIS** • Das Instrument kann kommerziell erhältliche Musikdaten oder von Ihnen selbst aufgenommene Songs in Noten darstellen.
- Die angezeigten Noten werden vom Instrument anhand der Song-Daten erzeugt. Das hat zur Folge, dass diese nicht genau den Druckversionen von Songs in Notenheften entsprechen – besonders dann, wenn komplizierte Passagen oder viele kurze Noten dargestellt werden müssen.
- Die Notationsfunktionen können nicht benutzt werden, um per Eingabe Song-Daten zu erzeugen. Weitere Informationen zur Erstellung von Song-Daten finden Sie auf Seite 147.

1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).

2 Drücken Sie die [SCORE]-Taste, um die Notendarstellung anzuzeigen.

- HINWEIS** Lesen Sie die gesamte Partitur durch, bevor Sie den Song abspielen.
Drücken Sie die TAB-Tasten [◀|▶], um nachfolgende Seiten auszuwählen.
Sie können die Auswahl der nachfolgenden Seiten auch über das Fußpedal treffen (Seite 196).

3 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.

Der „Ball“ springt durch die Noten und zeigt Ihnen immer die aktuelle Position.

4 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu beenden.

Ändern der Notendarstellung

Sie können die Notendarstellung so ändern, dass sie Ihren persönlichen Bedürfnissen entspricht.

1 Drücken Sie die [SCORE]-Taste, um die Notendarstellung anzuzeigen.

- HINWEIS** Die Notendarstellung rechts dient lediglich der Illustration, und der abgebildete Song ist nicht in den vorprogrammierten Songs auf Ihrem Instrument enthalten.

2 Ändern Sie die folgenden Einstellungen so, wie Sie es wünschen.

- **Ändern der Schriftgröße der Notendarstellung**
Drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼], um die Schriftgröße der Notendarstellung zu ändern.

- **Anzeige der Noten nur des Parts der rechten/ linken Hand**

Drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼]/[2 ▲ ▼], um die Anzeige des jeweiligen Parts zu deaktivieren.

- **Anpassen der Notendarstellung**

- **Anzeige des Notennamens links von der Note**

- 1 Drücken Sie die Taste [5 ▲ ▼] (NOTE), um den Notennamen anzuzeigen.
- 2 Drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼] (SET UP), um das Display für die detaillierte Einstellung aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die Taste [6 ▼] (NOTE NAME), um die Option „Fixed Do“ (Anzeige in festen Solmisationssilben) auszuwählen.
- 4 Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um die Einstellung zu übernehmen.

- **Notenfarben einschalten (nur PSR-S900)**

Drücken Sie die [6 ▲ ▼]-Taste, um die Option COLOR zu aktivieren.

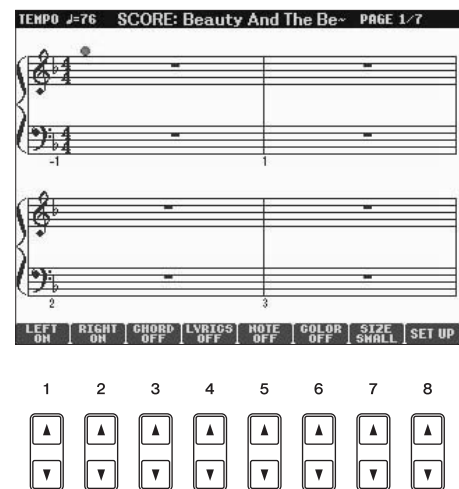
HINWEIS Notenfarben

Die Farben sind für jede Note festgelegt und können nicht geändert werden.
C: rot, D: gelb, E: grün, F: orange, G: blau, A: lila und B (=H): grau

- **Erhöhen der Zahl der Takte pro Anzeige**

Sie können die Anzahl der angezeigten Takte erhöhen, indem Sie die Anzahl der übrigen darstellbaren Elemente verringern (Parts, Liedtexte, Akkorde usw.).

Drücken Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[4 ▲ ▼], um die Elemente zu deaktivieren, die nicht angezeigt werden sollen.



Legen Sie die Darstellungsparameter nach Wunsch fest.

- 1 Drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼] (SET UP), um das Display für die detaillierte Einstellung aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[6 ▲ ▼], um den Darstellungstyp festzulegen.

LEFT CH/RIGHT CH	<p>Legt fest, welcher MIDI-Kanal in den Song-Daten für den linken und den rechten Part benutzt wird. Diese Einstellung schaltet zurück auf AUTO, wenn ein anderer Song ausgewählt wird.</p> <p>AUTO Die MIDI-Kanäle der Song-Daten für die Parts der linken und rechten Hand werden automatisch zugewiesen – die Parts erhalten jeweils den Kanal, der im Display [FUNCTION] → [B] SONG SETTING eingestellt wurde.</p> <p>1–16 Weist den angegebenen MIDI-Kanal (1–16) den Parts für die linke und für die rechte Hand zu.</p> <p>OFF (nur LEFT CH) Keine Kanalzuweisung: Deaktiviert die Darstellung des Tastenbereichs für die linke Hand.</p>
KEY SIGNATURE	<p>Hiermit können Sie an der Position, an der der Song angehalten wurde, mitten im Song einen Tonartwechsel eingeben. Dieses Menü ist hilfreich, wenn der ausgewählte Song keine Tonarteinstellungen für die Notendarstellung enthält.</p>
QUANTIZE	<p>Mit dieser nützlichen Funktion können Sie die Notenauflösung in der Partitur steuern. So können Sie die Zeitwerte aller angezeigten Noten ändern oder korrigieren, so dass sie nach einem bestimmten Notenwert angeordnet werden. Achten Sie darauf, dass Sie den kleinsten Notenwert eingeben, der im Song vorkommt.</p>
NOTE NAME	<p>Wählt aus den folgenden drei Arten die Art des Notennamens, der links von den Noten angegeben wird. Die nachfolgenden Einstellungen stehen zur Verfügung, wenn der NOTE-Parameter „Anzeige des Notennamens links von der Note“ in Schritt 1 auf ON gesetzt ist.</p> <p>A, B, C Die Notennamen werden als Buchstaben angegeben (C, D, E, F, G, A, B) (Hinweis: „B“ entspricht in der deutschen Notenschrift der Note „H“).</p> <p>FIXED DO (Do unveränderlich) Die Noten werden als Solmisationssilben in der gewählten Sprache angezeigt. Die Sprache wird unter LANGUAGE im OWNER-Display (Seite 19) festgelegt.</p> <p>MOVABLE DO (Do veränderlich) Die Noten werden als Solmisationssilben entsprechend der Intervalle auf der Tonleiter angezeigt und sind somit den der Tonart abhängig. Der Grundton wird als Do angezeigt. In der Tonart G-Dur würde der Grundton Sol (G) beispielsweise als „Do“ angezeigt. Wie bei „Fixed Do“ hängt die Anzeige von der gewählten Sprache ab.</p>

- 3 Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um die Einstellung zu übernehmen.

HINWEIS Speichern der Einstellungen für die Notendarstellung

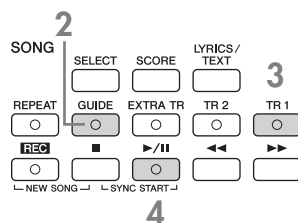
Die Einstellungen für die Notendarstellung können als Teil des Songs gespeichert werden (Seite 166).

Stummschalten des Parts der rechten oder linken Hand für die Notenanzeige

Die Guide-Funktion zeigt an, welche Noten Sie wann spielen sollten, und wie lange sie ausgehalten werden sollten. Sie können dabei auch in Ihrem ganz eigenen Tempo üben – die Begleitung wartet, bis Sie die Noten korrekt gespielt haben. In dem Fall schalten Sie den Part der rechten oder der linken Hand stumm und üben diesen Part.

Üben des Parts der rechten Hand (TRACK 1)

- 1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36), und drücken Sie dann die [SCORE]-Taste, um die Notendarstellung aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Taste [GUIDE].



3 Drücken Sie die SONG-Taste [TR 1], um den Part der rechten Hand stummzuschalten.

Das Lämpchen der [TR 1]-Taste erlischt. Jetzt können Sie den Part selbst spielen.

4 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.

Üben Sie den stummgeschalteten Part, indem Sie dabei die Noten lesen.

HINWEIS Einstellen des Tempos

Lesen Sie weiter auf Seite 34.

Schnelles Ändern des Tempos während der Wiedergabe (Tap-Funktion)

Das Tempo kann auch während der Wiedergabe geändert werden. Tippen Sie dazu zweimal im gewünschten Tempo auf die Taste [TAP TEMPO].

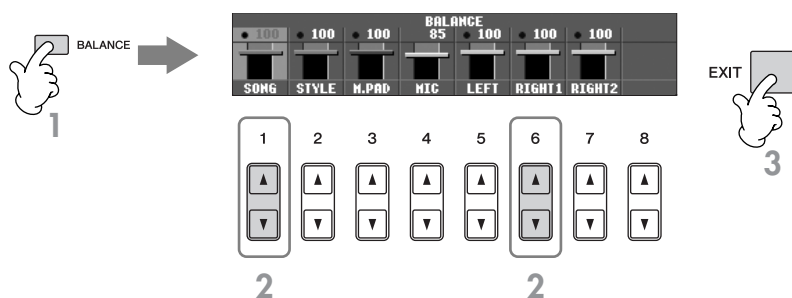
5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu beenden.

6 Drücken Sie die [GUIDE]-Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

Anpassen des Lautstärkeverhältnisses zwischen Song-Wiedergabe und Tastaturspiel

Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Song-Wiedergabe und dem auf der Tastatur gespieltem Klang einstellen.

- 1 Drücken Sie die Taste [BALANCE], um das Display für die Lautstärke-Balance aufzurufen.
- 2 Um die Lautstärke der Song-Wiedergabe anzupassen, drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼]. Um die Lautstärke der Tastatur (RIGHT 1) anzupassen, drücken Sie die Taste [6 ▲ ▼].
- 3 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das Display für die Lautstärke-Balance zu schließen.



HINWEIS Zu den Tastatur-Parts (Right 1, Right 2, Left)
Siehe Seite 84.

Andere Guide-Funktionen

In der Anleitung auf Seite 40 für das „Stummschalten des Parts der rechten oder linken Hand für die Notenanzeige“ wurde die Anfangseinstellung „Follow Lights“ (Folge den Lichtern) verwendet. Es gibt jedoch noch weitere Guide-Funktionen, wie nachfolgend beschrieben.

Zur Auswahl einer Guide-Funktion siehe Seite 145.

Für das Spiel auf der Tastatur

• Any Key (Beliebige Taste)

Hiermit können Sie das Timing beim Spiel auf den Tasten üben.

Für Karaoke

• Karao Key („Karaoke-Taste“)

Steuert automatisch das Timing der Song-Wiedergabe, damit es zu Ihrem Gesang passt – eine praktische Funktion für das Singen zum Spiel auf der Tastatur.

• Vocal CueTIME (PSR-S900)

Steuert automatisch das Tempo der Begleitung entsprechend der Tonhöhe Ihres Gesangs, wodurch Sie das Singen in der richtigen Tonhöhe üben können.

Üben des Parts der linken Hand (TRACK 2) mit Notenanzeige

1,2 Befolgen Sie dieselben Schritte wie bei „Üben des Parts der rechten Hand (TR 1) auf Seite 40.

3 Drücken Sie die Taste [TR 2], um den Part der linken Hand stumm zu schalten.

Das Lämpchen für die [TR 2 (L)]-Taste erlischt. Jetzt können Sie den Part selbst spielen.

4 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten und den stummgeschalteten Part zu üben.

5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu beenden.

6 Schalten Sie die [GUIDE]-Taste aus.

Üben mit der Wiederholungsfunktion

Die Wiederholungsfunktion kann dazu verwendet werden, die Wiedergabe eines Songs oder eines bestimmten Taktbereichs innerhalb eines Songs ständig zu wiederholen. Das ist sinnvoll für das wiederholte Üben schwierig zu spielender Phrasen.

Wiederholtes Abspielen eines Songs

- 1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).
- 2 Drücken Sie die [REPEAT]-Taste, um den Wiederholungsmodus einzuschalten.
- 3 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.
Die Song-Wiedergabe wird solange wiederholt, bis Sie die SONG-Taste [■] (STOP) drücken.
- 4 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe anzuhalten.
- 5 Drücken Sie die [REPEAT]-Taste, um den Wiederholungsmodus wieder auszuschalten.

Angabe eines Taktbereichs und dessen wiederholte Wiedergabe (A-B Repeat)

- 1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).
- 2 Drücken Sie die Taste SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.
- 3 Legen Sie den Wiederholungsbereich fest.
Drücken Sie die [REPEAT]-Taste beim Startpunkt (A) des zu wiederholenden Bereichs. Drücken Sie beim Endpunkt (B) erneut die [REPEAT]-Taste. Nach einer automatischen Einsatzvorgabe (mit der Sie sich in das Tempo der Phrase einfühlen können), wird der Bereich von Punkt A bis Punkt B wiederholt abgespielt.

HINWEIS

Sofortige Rückkehr zu Punkt A

Unabhängig davon, ob die Song-Wiedergabe läuft oder angehalten wurde, kehren Sie mit der Taste [■] (STOP) zurück zu Punkt A.

- 4 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe anzuhalten.
- 5 Drücken Sie die [REPEAT]-Taste, um den Wiederholungsmodus wieder auszuschalten.

Andere Methoden für das Festlegen des Wiederholungsbereichs von A bis B

- **Festlegen des Wiederholungsbereichs, wenn die Song-Wiedergabe beendet ist**
 - 1 Drücken Sie die Taste [▶▶] (Fast Forward), um zum Punkt A zu gelangen.
 - 2 Drücken Sie die [REPEAT]-Taste, um Punkt A festzulegen.
 - 3 Drücken Sie die Taste [▶▶] (Fast Forward), um zum Punkt B zu gelangen.
 - 4 Drücken Sie erneut die [REPEAT]-Taste, um Punkt B festzulegen.
- **Festlegen eines Wiederholungsbereichs zwischen Punkt A und dem Ende des Songs**

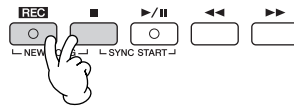
Wenn Sie nur Punkt A angeben, wird der Bereich von Punkt A bis zum Ende des Songs wiederholt.

Aufzeichnen Ihres Spiels

Sie können Ihr Spiel mithilfe der Schnellaufzeichnungsfunktion (Quick Recording) aufzeichnen. Dies ist ein wirksames Übungsmittel, mit dem Sie Ihr eigenes Spiel schnell mit dem Song vergleichen können, den Sie gerade üben. Sie können die Funktion auch dazu verwenden, allein Duette zu üben, sofern Ihr(e) Lehrer(in) oder Partner(in) seinen (ihren) Part bereits vorher aufgenommen hat.

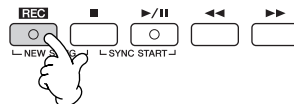
1 Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [REC] und [■] (STOP).

Es wird automatisch ein leerer Song für die Aufnahme eingerichtet.



2 Wählen Sie eine Voice aus (Seite 30). Die ausgewählte Voice wird aufgenommen.

3 Drücken Sie die [REC]-Taste.

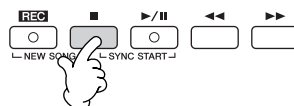


4 Starten Sie die Aufnahme.

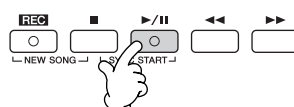
Die Aufzeichnung wird automatisch begonnen, sobald Sie eine Note auf der Tastatur spielen.

5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Aufnahme zu beenden.

Es erscheint eine Meldung, die Sie auffordert, das aufgezeichnete Spiel zu speichern. Um die Meldung zu schließen, drücken Sie die [EXIT]-Taste.



6 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um das aufgenommene Spiel wiederzugeben.



7 Speichern Sie das aufgenommene Spiel.

- 1 Drücken Sie die SONG-Taste [SELECT], um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀]/[▶], um die entsprechende Registerkarte (USER, USB usw.) auszuwählen, auf der Sie die Daten speichern möchten. Wählen Sie USER, um die Daten im internen Speicher abzulegen, oder USB, um die Daten auf einem USB-Speichergerät abzulegen.
- 3 Drücken Sie die Taste [6 ▼] (SAVE), um das Display für die Dateibenennung aufzurufen.
- 4 Geben Sie den Dateinamen (Seite 77) ein.
- 5 Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um die Datei zu speichern.
Um den Speichervorgang abzubrechen, drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL).

⚠ VORSICHT

Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Gerät ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben.

Wenn die folgende Meldung angezeigt wird: „Song“ changed. Save?/„Song“ speichern?/„Song“ modifié. Sauv.?/„Song“ cambiado. ¿Guardar?/Salvare „Song“?

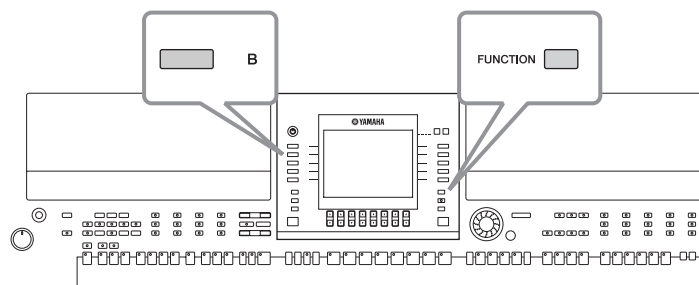
Die aufgezeichneten Daten wurden noch nicht gespeichert. Um dies zu tun, drücken Sie die [G]-Taste (YES), um das Display für die Songauswahl zu öffnen und die Daten zu speichern (siehe weiter oben). Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die [H]-Taste (NO).

Songs abspielen, die auf der Registerkarte USER oder einem USB-Speichergerät gespeichert sind.

Siehe Seite 37.

Wiedergabe von Begleitparts mit dem Spielassistenten

Diese Funktion macht es besonders einfach, eine Begleitung zusammen mit dem Song abzuspielen.



📌 HINWEIS Informationen zur Verwendung des Spielassistenten

Um den Spielassistenten zu verwenden, muss der Song Akkorddaten enthalten. Wenn dies der Fall ist, wird während der Song-Wiedergabe im MAIN-Display der jeweils aktuelle Akkordname angezeigt. Daran können Sie sofort erkennen, ob im Song Akkorddaten gespeichert sind.

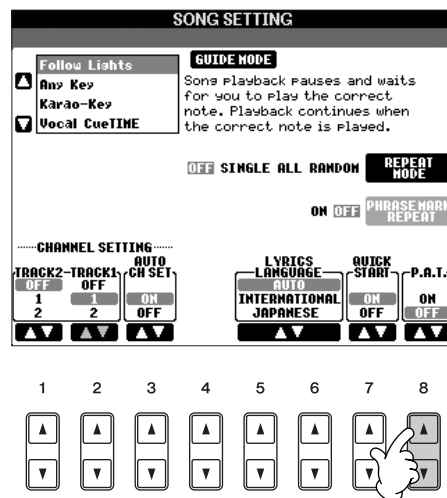
1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).

Für die Anweisungen in diesem Beispiel sind die Songs aus dem Ordner „Sample Songs“ zu verwenden.

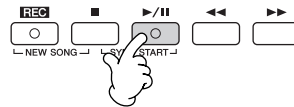
2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [B] SONG SETTING

3 Drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼], um den Spielasistenten [P.A.T.] einzuschalten.



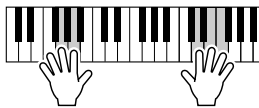
4 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.



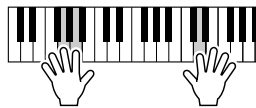
5 Spielen Sie auf dem Instrument.

Das Instrument passt Ihr Spiel auf der Tastatur automatisch an die Song-Wiedergabe und dessen Akkorde an, egal welche Tasten Sie anschlagen. Es ändert sogar den Sound je nach Art Ihres Spiels. Spielen Sie auf die drei verschiedenen Arten, die unten aufgeführt sind.

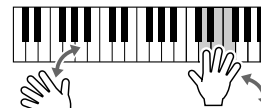
- Spiel mit der linken und der rechten Hand zusammen (Methode 1).
- Spiel mit der linken und der rechten Hand zusammen (Methode 2).
- Abwechselndes Spiel einmal mit der linken und einmal mit der rechten Hand.



Spielen Sie drei Noten gleichzeitig mit der rechten Hand.



Spielen Sie mehrere Noten nacheinander mit verschiedenen Fingern Ihrer rechten Hand.



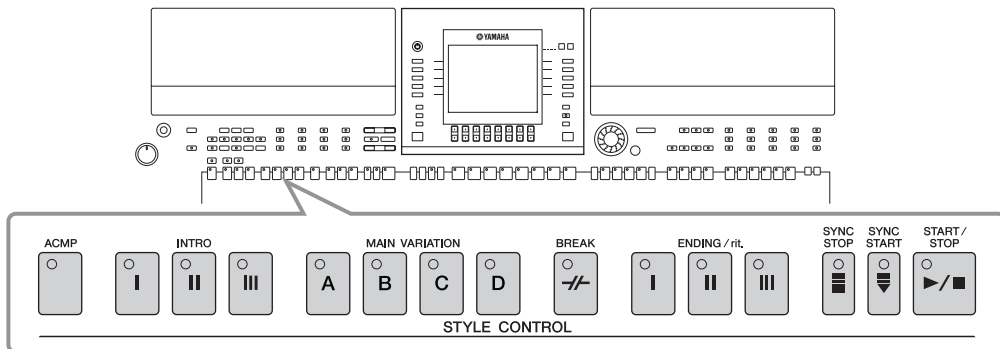
Spielen Sie drei Noten gleichzeitig mit der rechten Hand.

6 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu beenden.

7 Drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼], um den Spielasistenten [P.A.T.] auszuschalten.

Das Begleitungsspiel mit der Begleitautomatik (Style-Wiedergabe)

Die Begleitautomatik erlaubt es Ihnen, durch einfaches Spielen von „Akkorden“ mit Ihrer linken Hand automatisch eine Begleitung wiederzugeben. Dadurch können Sie automatisch den Klang einer ganzen Band oder eines Orchesters erzeugen – selbst wenn Sie nur allein spielen. Der Klang der Begleitautomatik setzt sich aus den Rhythmus-Mustern von Styles zusammen. Die Styles des Instruments decken einen weiten Bereich unterschiedlicher musikalischer Genres einschließlich Pop, Jazz und vieler anderer ab.



„Mary Had a Little Lamb“ mit Begleitautomatik

MARY HAD A LITTLE LAMB

Traditional

Style: Country Pop

1 Drücken Sie die STYLE-CONTROL-Taste [COUNTRY].

STYLE

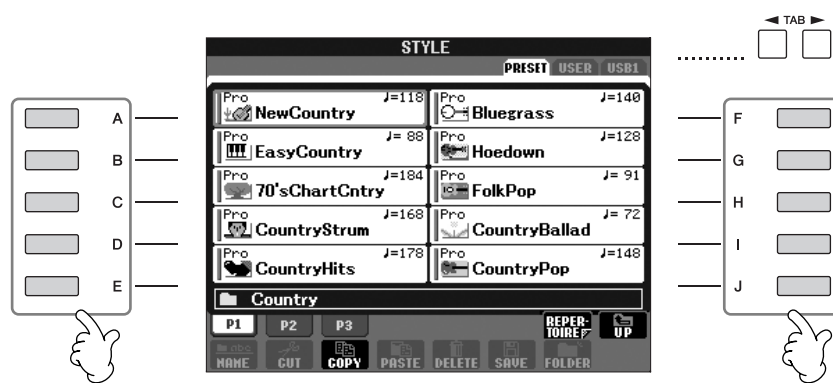
<input type="radio"/> POP & ROCK	<input type="radio"/> SWING & JAZZ	<input type="radio"/> LATIN	<input type="radio"/> ENTERTAINER
<input type="radio"/> BALLAD	<input type="radio"/> R & B	<input type="radio"/> BALLROOM	<input type="radio"/> WORLD
<input type="radio"/> DANCE	<input checked="" type="radio"/> COUNTRY	<input type="radio"/> MOVIE & SHOW	<input type="radio"/> USER

Aktivieren der Tempo-Anzeige oberhalb des Style-Namens

Sie können auswählen, ob oberhalb des Style-Namens das Tempo angezeigt werden soll oder nicht.

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] CONFIG 2
- 2 Drücken Sie die Taste [B] (2 DISPLAY STYLE TEMPO), und schalten Sie mit den Tasten [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼] die Tempo-Anzeige ein oder aus.
 - ON:
Oberhalb des Style-Namens wird das Tempo angezeigt.
In der Standardeinstellung ist die Anzeigefunktion für das Style-Tempo eingeschaltet.
 - OFF:
Das Tempo wird nicht oberhalb des Style-Namens angezeigt.

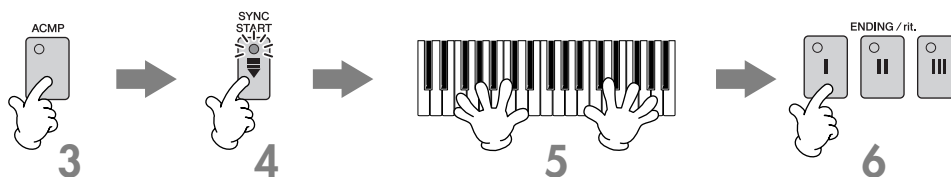
2 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um den Style „CountryPop“ auszuwählen.



- HINWEIS**
- Typ und definierender Charakter eines Styles werden oberhalb des Namens des Preset-Styles angezeigt. Mehr über diese Merkmale finden Sie auf Seite 106.
 - Wenn nach Auswahl eines Styles die Taste [7 ▲] (REPertoire) gedrückt wird, können Sie diejenigen anwenderspezifischen Bedieneinstellungen (für Voices und Tempi usw.) aufrufen, die am besten zu dem ausgewählten Style passen. Einzelheiten zur Repertoire-Funktion finden Sie auf Seite 56. Um zum vorhergehenden Display zurückzukehren, drücken Sie die Taste [EXIT].
 - Sie können sofort zum MAIN-Display zurückgelangen, wenn Sie auf eine der Tasten [A]–[J] „doppelklicken“.

3 Drücken Sie die Taste [ACMP], um die Begleitautomatik einzuschalten.

Benutzen Sie den linken Teil der Tastatur (Bassbereich), um die Akkorde für die Begleitautomatik zu spielen.



4 Drücken Sie die Taste [SYNC START], um die Begleitautomatik in den Standby-Modus zu versetzen, wodurch Sie die Begleitung simultan mit dem Beginn Ihres Spiels starten lassen können.

5 Die Begleitautomatik startet, sobald Sie einen Akkord mit der linken Hand spielen.

Versuchen Sie, mit der linken Hand Akkorde und mit der rechten Hand eine Melodie zu spielen.

HINWEIS **Akkordgriffe**

Es gibt sieben verschiedene Methoden, mit denen Sie den Fingersatz für Akkorde angeben können (Seite 106).

6 Sie können automatisch einen geeigneten Schluss spielen, wenn Sie am Punkt in der Partitur (Seite 46), der mit „Ending“ markiert ist, eine der [ENDING/rit.]-Tasten drücken.

Wenn die Wiedergabe der Schlussequenz beendet ist, wird die Style-Wiedergabe automatisch gestoppt.



Die verschiedenen Styles

Einzelheiten finden Sie in der Style-Liste der auf der Yamaha-Website verfügbaren Datenliste. (Siehe Seite 5.)

Schnelles Ändern des Style-Tempos während der Wiedergabe (Tap-Funktion)

Das Tempo kann auch während der Wiedergabe geändert werden. Tippen Sie dazu zweimal im gewünschten Tempo auf die Taste [TAP TEMPO].

Festlegen des Split-Punktes zwischen den Bereichen für die rechte und linke Hand auf der Tastatur

Siehe Seite 110.

Ein-/Ausschalten der Anschlagempfindlichkeit für die Style-Wiedergabe (Style Touch)

Siehe Seite 110.

Anpassen des Lautstärkeverhältnisses zwischen Style-Wiedergabe und Keyboard

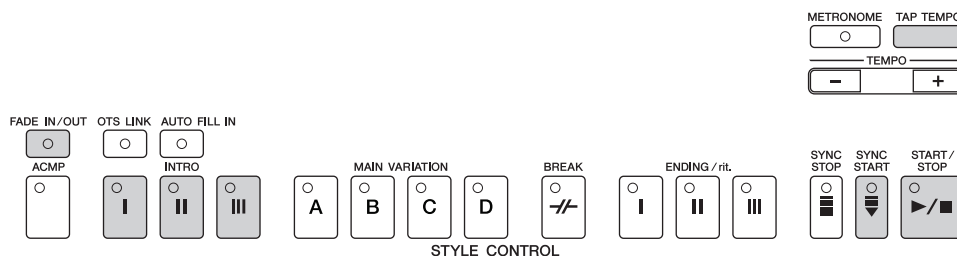
Hiermit können Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen Style-Wiedergabe und dem auf der Tastatur erzeugten Klang einstellen.

- 1 Drücken Sie die Taste [BALANCE], um das Display für die Lautstärke-Balance aufzurufen.
- 2 Um die Lautstärke der Style-Wiedergabe anzupassen, drücken Sie die Taste [2 ▲ ▼]. Um die Lautstärke der Tastatur (RIGHT 1) anzupassen, drücken Sie die Taste [6 ▲ ▼].
- 3 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das Display für die Lautstärke-Balance zu schließen.

Pattern-Variationen

Sie können während Ihres Spiels automatisch speziell erstellte Einleitungen (Intros) und Schlussteile (Endings) sowie Variationen der Rhythmus- und Akkordmuster hinzufügen, um Ihr Spiel dynamischer und professioneller klingen zu lassen. Für jede Situation gibt es verschiedene Pattern-Variationen der Begleitautomatik: zu Beginn des Spiels, während des Spiels und zum Abschluss des Spiels. Probieren Sie die Variationen aus und kombinieren Sie diese nach Belieben.

Beginn der Wiedergabe



Start/Stop

Die Styles beginnen mit der Wiedergabe, sobald die [STYLE CONTROL]-Taste [START/STOP] gedrückt wird.

Intro

Intros leiten den Anfang des Songs ein. Jeder vorprogrammierte Style hat drei Intros. Wenn das Intro beendet ist, wechselt die Begleitung zum Hauptteil über (siehe „Main“ unter „Während der Style-Wiedergabe“).

Drücken Sie vor Beginn der Style-Wiedergabe eine der [INTRO]-Tasten [I]–[III], und drücken Sie dann die [STYLE CONTROL]-Taste [START/STOP], um die Style-Wiedergabe zu starten.

Synchro Start

Hierdurch können Sie die Wiedergabe automatisch starten, sobald Sie auf der Tastatur zu spielen beginnen.

Drücken Sie die Taste [SYNC START], während die Style-Wiedergabe gestoppt ist, und spielen Sie im Akkordabschnitt der Tastatur einen Akkord, um die Style-Wiedergabe zu starten.

Fade-In

Generiert ein sanftes Einblenden (Fade-In) zu Beginn des Styles.

Drücken Sie die Taste [FADE IN/OUT], während die Style-Wiedergabe nicht läuft, und drücken Sie die [STYLE CONTROL]-Taste [START/STOP], um die Style-Wiedergabe zu starten.

Tap

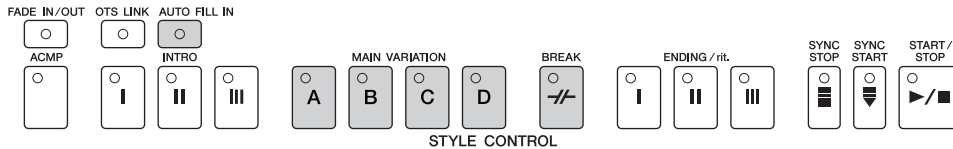
Sie können das Tempo vorklopfen (tap) und damit automatisch die Style-Wiedergabe im so vorgegebenen Tempo starten. Tippen Sie einfach auf die Taste [TAP TEMPO] (drücken und sofort wieder loslassen, bei einem 4/4-Takt viermal), und die Begleitung startet automatisch in dem Tempo, in dem Sie getippt haben.



Bei Verwendung der Tap-Funktion kann ein bestimmter Schlagzeug-Sound und die Anschlagstärke (d. h. Lautstärke) des Klangs im folgenden Display ausgewählt werden.

[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] CONFIG 1 → [B] 4 TAP

Während der Style-Wiedergabe



● Main

Wird für die Wiedergabe des Song-Hauptteils verwendet. Es wird ein mehrtaktiges Begleit-Pattern gespielt und dann unbegrenzt wiederholt. Jeder vorprogrammierte Style hat vier verschiedene Patterns. Drücken Sie während der Style-Wiedergabe eine der [MAIN VARIATION]-Tasten [A]–[D].

● Fill In

In diesem Abschnitt können Sie Dynamikvariationen und Breaks in den Rhythmus der Begleitung einfügen, um Ihr Spiel noch professioneller zu gestalten.

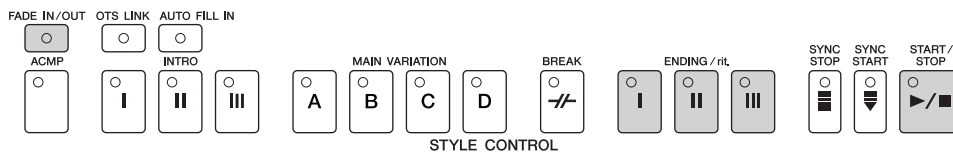
Schalten Sie die Taste [AUTO FILL IN] ein, bevor Sie mit der Style-Wiedergabe beginnen, oder während der Wiedergabe. Drücken Sie dann während Ihres Spiels einfach eine der [MAIN VARIATION]-Tasten [A]–[D], und der ausgewählte Fill-In-Abschnitt spielt automatisch (AUTO FILL), wodurch die Begleitautomatik erweitert wird. Wenn das Fill-In beendet ist, geht es nahtlos in den ausgewählten Main-Abschnitt (A, B, C, D) über.

Auch wenn die [AUTO FILL IN]-Taste deaktiviert ist, wird vor der Rückkehr zum aktuellen Abschnitt automatisch ein Fill-In gespielt, wenn Sie dieselbe Taste des aktuell gespielten Abschnitts drücken.

● Break

Hiermit lassen sich dynamische Breaks in den Begleitrhythmus einfügen, wodurch Ihr Spiel noch professioneller wirkt. Drücken Sie während der Style-Wiedergabe die Taste [BREAK].

Zum Abschluss des Spiels



● Start/Stop

Die Styles beenden die Wiedergabe, sobald die [STYLE CONTROL]-Taste [START/STOP] erneut gedrückt wird.

● Ending

Wird als Schlusssequenz eines Songs verwendet. Jeder vorprogrammierte Style hat drei verschiedene Schlusssequenzen. Nach der Schlusssequenz wird der Style automatisch gestoppt.

Drücken Sie eine der ENDING/rit.-Tasten [I]–[III]. Sie können veranlassen, dass die Schlusssequenz allmählich langsamer wird (Ritardando), wenn Sie während deren Wiedergabe die Taste [ENDING/rit.] noch einmal drücken.

HINWEIS Wenn Sie mitten in Ihrem Spiel die ENDING/rit.-Taste [I] drücken, wird vor der Schlusssequenz/dem Ritardando automatisch ein Fill-in gespielt.

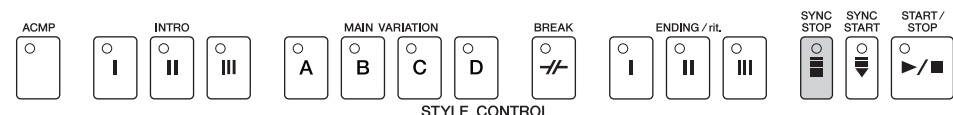
● Fade-Out

Erzeugt ein allmähliches Ausblenden (Fade-Out) als Style-Abschluss.

Drücken Sie während der Style-Wiedergabe die Taste [FADE IN/OUT].

HINWEIS Einzelheiten über das Einstellen der Zeiten für Fade-In und Fade-Out finden Sie auf Seite 108.

Sonstiges



● Synchro Stop

Wenn Synchro Stop (Synchronstopp) eingeschaltet ist, können Sie den Style zu jedem gewünschten Zeitpunkt anhalten und wieder starten, indem Sie einfach (im Akkord-Abschnitt der Tastatur) die Tasten loslassen bzw. anschlagen. Dies ist eine hervorragende Methode, um Ihrem Spiel einige dramatische Pausen und Akzente hinzuzufügen.

Drücken Sie die Taste [SYNC STOP], bevor Sie mit der Style-Wiedergabe beginnen.

HINWEIS • Synchro Stop durch Anschlagen/Loslassen von Tasten aktivieren (Synchro-Stop-Fenster)

Siehe Seite 109.

• Pattern-Korrektur des Abschnitts zu Intro oder Main (Section Set)

Sie können zum Beispiel diese Funktion auf Intro einstellen, um immer dann automatisch ein Intro zu spielen, wenn Sie einen Style auswählen Seite 110.

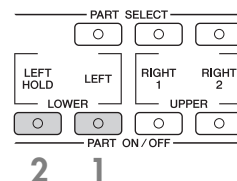
Die Tasten-LEDs für die einzelnen Abschnitte (INTRO/MAIN/ENDING)

- Grün
Der Abschnitt wurde nicht ausgewählt.
- Rot
Der Abschnitt zurzeit aktuell.
- Off
Der Abschnitt enthält keine Daten und kann nicht gespielt werden.

Aushalten der Voice für die linke Hand (LEFT HOLD)

Diese Funktion lässt die Voice für die linke Hand weiterklingen, auch wenn die Tasten losgelassen werden. Nicht ausklingende Voices (wie Streicher) werden gleichmäßig gehalten, während ausklingende Voices (z. B. Klavier) langsamer ausklingen (wie bei Betätigung des Haltepedals).

- 1 Drücken Sie die PART-ON/OFF-Taste [LEFT], um den Part der linken Hand einzuschalten.
- 2 Drücken Sie die Taste [LEFT HOLD], um die Left-Hold-Funktion einzuschalten.



Lernen, wie Akkorde für die Style-Wiedergabe gespielt (angedeutet) werden

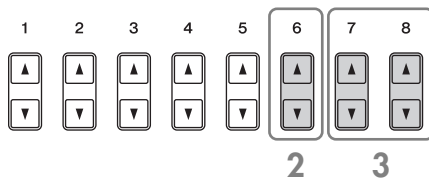
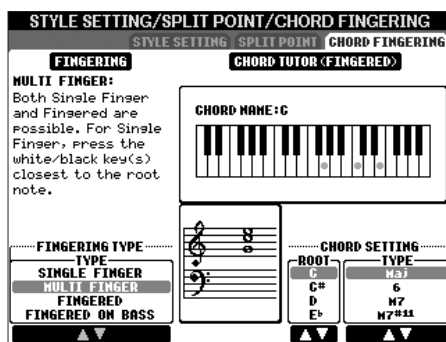
Welche Noten für bestimmte Akkorde gespielt werden

Wenn Sie den Namen eines Akkords kennen, aber nicht wissen, wie er gespielt wird, können Sie vom Instrument erfahren, welche Noten gespielt werden müssen (Chord-Tutor-Funktion).

1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [C] STYLE SETTING/SPLIT POINT/CHORD FINGERING → TAB[◀][▶] CHORD FINGERING

2 Drücken Sie die Taste [6▲▼], um den Grundton auszuwählen.



3 Drücken Sie die Taste [7▲▼]/[8▲▼], um den Akkordtyp auszuwählen.

Die Noten, die Sie spielen müssen, um den Akkord zu produzieren, werden im Display angezeigt.

HINWEIS Die angezeigten Noten entsprechen dem Fingersatztyp „Fingered“, unabhängig davon, welcher Fingersatztyp ausgewählt worden ist (Seite 107).

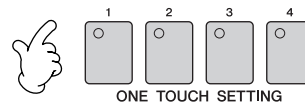
Passende Bedienfeldeinstellungen für einen ausgewählten Style – One Touch Setting

One Touch Setting (OTS) ist eine leistungsstarke und praktische Funktion, mit der Sie über einen einzigen Tastendruck automatisch die Bedienfeldeinstellungen (Voices, Effekte usw.) aufrufen können, die am Besten zum ausgewählten Style passen. Wenn Sie bereits entschieden haben, welchen Style Sie verwenden möchten, können Sie über OTS automatisch die passende Voice auswählen.

1 Wählen Sie einen Style aus (Seite 46).

2 Drücken Sie eine der ONE TOUCH SETTING-Tasten [1]–[4].

Dadurch werden nicht nur sämtliche Einstellungen (Voices, Effekte usw.) aufgerufen, die zum aktuellen Style passen, sondern auch ACPM und SYNC START werden automatisch eingeschaltet, so dass Sie sofort mit dem Spielen des Styles beginnen können.



3 Der ausgewählte Style startet, sobald Sie mit der linken Hand einen Akkord spielen.

HINWEIS Parameter Lock (Parametersperre)

Sie können bestimmte Parameter (z. B. Effekt, Split Point usw.) „sperren“, damit diese nur über die Steuerelemente des Bedienfelds aktiviert werden können (Seite 137).

Hilfreiche Tipps für den Einsatz von One Touch Setting

● Automatisches Ändern der One Touch Settings bei Wechsel der Main-Abschnitte (OTS Link)

Mit der praktischen Funktion „OTS-Link“ können Sie automatisch One Touch Settings ändern, wenn Sie zu einem anderen Main-Abschnitt (A–D) wechseln. Um diese Funktion zu verwenden, drücken Sie auf die Taste [OTS LINK].

HINWEIS Einstellen des Timings für OTS-Änderungen

Die One Touch Settings können so eingestellt werden, dass sie sich bei Abschnittwechsel zu einem von zwei verschiedenen Zeitpunkten ändern (Seite 109).

● Speichern der Bedienfeldeinstellungen für OTS

Sie können auch eigene One-Touch-Einstellungen erstellen.

1 Stellen Sie die Steuerelemente im Bedienfeld (wie z. B. Voice, Style, Effekte usw.) Ihren Vorstellungen entsprechend ein.

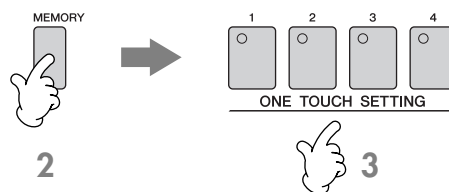
2 Drücken Sie die Taste [MEMORY].

3 Drücken Sie eine der ONE-TOUCH-SETTING-Tasten [1]–[4].

Da die Bedienfeldeinstellungen zusammen mit einer anderen Datei gespeichert werden können (Schritt 4), speichern Sie diese unter einer der Favoriten-Nummern 1 bis 4.

Im Display wird eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, die Bedienfeldeinstellungen zu speichern.

4 Drücken Sie die Taste [F] (YES), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen, und speichern Sie die Bedienfeldeinstellungen als Style-Datei (Seite 73).



⚠ VORSICHT

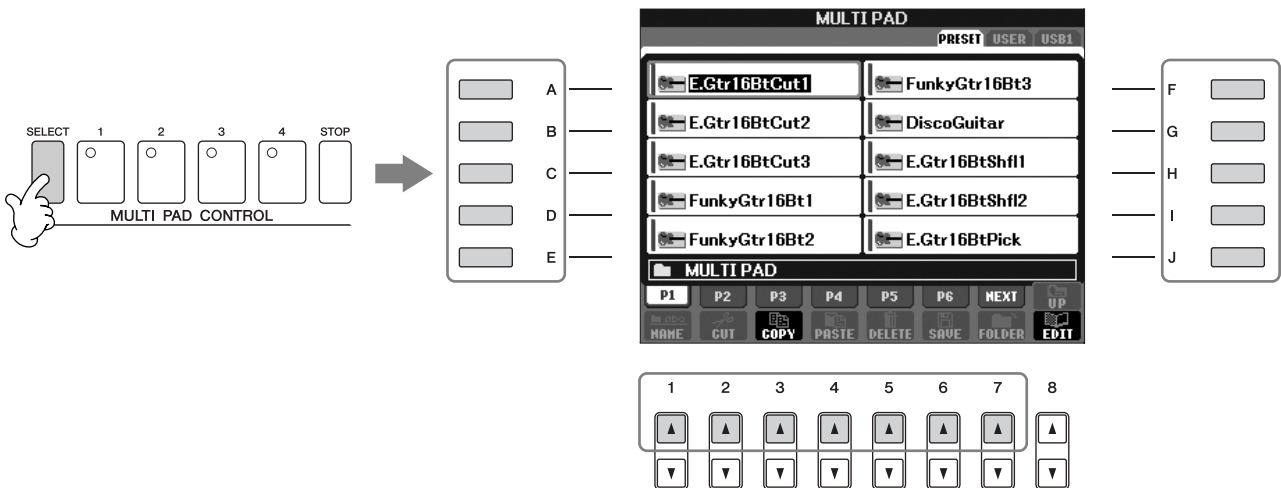
Die unter einer OTS-Taste gespeicherten Bedienfeldeinstellungen gehen verloren, wenn Sie auf einen anderen Style umschalten oder das Gerät ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben.

Die Multi-Pads

Mit den Multi-Pads können Sie eine Reihe von kurzen, vorher aufgenommenen rhythmischen und melodischen Sequenzen abspielen, die Ihr Spiel wirkungsvoller und abwechslungsreicher gestalten. Multi-Pads werden in Banken zu je vier Sequenzen angeordnet. Das PSR-S900/S700 bietet eine Vielfalt von Multi-Pad-Banken in vielen unterschiedlichen Musikgattungen.

Abspielen von Multi-Pad-Sequenzen

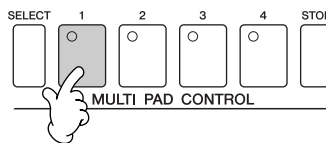
- 1 Drücken Sie die **MULTI-PAD-CONTROL**-Taste [SELECT], um das Display für die Auswahl einer Multi-Pad-Bank aufzurufen, und wählen Sie dann die gewünschte Bank aus.



Wählen Sie die Seiten aus mit den Tasten [1 ▲]–[7 ▲], die „P1“, „P2“ ... im Display entsprechen, und wählen Sie dann mit den Tasten [A]–[J] die gewünschte Bank aus.

- 2 Spielen Sie eine Multi-Pad-Phrase ab, indem Sie eine der **MULTI-PAD-CONTROL**-Tasten [1]–[4] drücken.

Die entsprechende Phrase (in diesem Beispiel für Pad 1) wird vollständig wiedergegeben, sobald Sie auf das Pad drücken. Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe kurz auf die [STOP]-Taste.



Drücken Sie jederzeit eine beliebige Multi-Pad-Taste, um die zugehörige Phrase im aktuell eingestellten Tempo wiederzugeben. Sie können auch zwei, drei oder vier Multi-Pads zur selben Zeit spielen. Wenn Sie während der Wiedergabe erneut auf die Pad-Taste drücken, wird die Wiedergabe angehalten, und sie beginnt von vorne.

● Zur Farbe der Multi-Pads

- Grün: Zeigt an, dass das entsprechende Pad Daten (eine Phrase) enthält.
- Rot: Zeigt an, dass das entsprechende Pad gerade wiedergegeben wird.

● Multi-Pad-Daten

Es gibt zwei Typen von Multi-Pad-Daten. Der erste Typ wird nach einmaligem Abspielen sofort angehalten. Der zweite Typ wird solange wiederholt, bis Sie auf die Taste [STOP] drücken.

● Wiedergabe der Multi-Pads stoppen

- Um alle Pads anzuhalten, drücken Sie kurz die [STOP]-Taste.
- Wenn Sie bestimmte Pads anhalten möchten, drücken Sie gleichzeitig die [STOP]-Taste und die Tasten der anzuhaltenden Pads.

Anpassung von Akkorden (Chord Match)

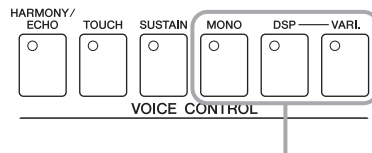
Bei vielen der Multi-Pad-Phrasen handelt es sich um Melodie- oder Akkordphrasen, und Sie können erreichen, dass diese Phrasen entsprechend Ihrem Spiel mit der linken Hand automatisch die Akkorde wechseln. Während ein Style wiedergegeben wird und [ACMP] aktiviert ist, spielen Sie einfach mit der linken Hand einen Akkord und drücken ein beliebiges Multi-Pad – durch Chord Match wird die Tonhöhe an die von Ihnen gespielten Akkorde angepasst. Das funktioniert auch bei angehaltenem Style (mit der Funktion „Stop Accompaniment“). Denken Sie daran, dass Chord Match manche Multi-Pads nicht beeinflusst.



In diesem Beispiel wird die Phrase von Pad 1 zur Wiedergabe nach F-Dur transponiert. Probieren Sie auch verschiedene andere Akkordtypen aus, während Sie die Multi-Pads abspielen.

Stimmeffekte

Das PSR-S900/S700 bietet ein hochentwickeltes Effektsystem mit mehreren Prozessoren, das Ihrem Sound mehr Tiefe und Ausdruck verleiht. Dieses Effektsystem kann mit Hilfe der folgenden Tasten ein- und ausgeschaltet werden.



Die folgenden drei Effektsysteme werden auf den aktuell ausgewählten Tastatur-Part angewendet (RIGHT 1, 2 oder LEFT).

- **HARMONY/ECHO**
Die Harmony-/Echo-Typen werden auf die Voices der rechten Hand angewendet. Näheres hierzu finden Sie unter „Anwenden der Harmony-Funktion auf die mit der rechten Hand gespielte Melodie“ auf Seite 54.
- **TOUCH**
Diese Taste schaltet die Funktion „Touch Response“ (Anschlagsdynamik) der Tastatur ein oder aus. Ist diese Funktion ausgeschaltet, wird unabhängig davon, mit welcher Stärke Sie die Tastatur anschlagen, immer die gleiche Lautstärke erzeugt.
- **SUSTAIN**
Wenn die Sustain-Funktion (Haltefunktion) eingeschaltet ist, klingen alle Noten, die auf der Tastatur gespielt werden (nur bei den Parts RIGHT 1/2), länger aus. Sie können auch die Sustain-Stärke einstellen (Seite 102).
- **MONO**
Wenn diese Taste eingeschaltet ist, wird die Voice des Parts monophon (einstimmig) gespielt. Im MONO-Modus können Sie einzelne Lead-Sounds (wie z. B. Blechbläser) realistischer spielen. Außerdem können Sie den Portamento-Effekt ausdrucksvoll steuern (je nach ausgewählter Voice), indem Sie legato spielen. Wenn diese Taste ausgeschaltet ist, wird die Voice des Parts polyphon (mehrstimmig) gespielt.

Portamento

(Portamento-Zeit) Die Portamento-Funktion erzeugt einen gleitenden Tonhöhenübergang zwischen zwei auf der Tastatur gespielten Noten. Die Portamento-Zeit (die Dauer des Übergangs) kann im Display „MIXING CONSOLE“ eingestellt werden (Seite 93).

• **DSP/DSP VARI.**

Mit den digitalen Effekten des Instruments können Sie Ihrem Spiel auf verschiedene Weise Atmosphäre und Tiefe verleihen. Beispielsweise können Sie Hall hinzufügen, so dass es klingt, als ob Sie in einem Konzertsaal spielen.

- Mit dem DSP-Schalter schalten Sie den DSP-Effekt (Digital Signal Processor) für den momentan ausgewählten Tastatur-Part ein und aus.
- Der Schalter DSP VARI. (Variation) wird verwendet, um zwischen den Variationen des DSP-Effekts hin- und herzuschalten. Beispielsweise können Sie hiermit, während Sie spielen, die Drehgeschwindigkeit des Leslie-Effekts zwischen langsam und schnell umschalten.

DSP

Steht für Digital Signal Processor (bzw. Processing). DSP verändert und bereichert das Audiosignal im digitalen Bereich, um ein breites Spektrum von Effekten zu erzeugen.

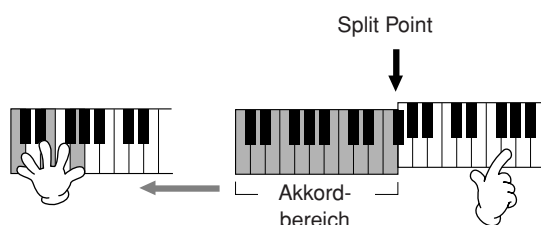
Anwenden der Harmony-Funktion auf die mit der rechten Hand gespielte Melodie (HARMONY/ECHO)

Von den Voice-Effekten gehört Harmony zu den eindrucksvollsten. Sie fügt den von Ihrer rechten Hand gespielten Noten automatisch Harmonie-Parts hinzu – und gibt Ihnen damit unmittelbar einen volleren und professionelleren Sound. Näheres zu den Harmony-/Echo-Typen siehe Seite 89. Zum Ein- und Ausschalten des Effekts können Sie auch ein als Zubehör erhältliches Fußpedal verwenden (Seite 194).

1 Schalten Sie die Taste [Harmony/Echo] ein.

2 Schalten Sie die Tasten [ACMP] und [SYNC START] ein (Seite 47), und vergewissern Sie sich, dass der Part RIGHT 1 eingeschaltet ist (Seite 30).

3 Spielen Sie mit der linken Hand einen Akkord, um den Style zu starten (Seite 47), und spielen Sie im Tastaturbereich der rechten Hand einige Noten.



In diesem Beispiel werden den im Akkordbereich der rechten Hand gespielten Noten automatisch Harmonienoten aus der C-Dur-Tonleiter (dem mit der linken Hand gespielten Akkord) hinzugefügt.

Sie können den Harmony-Effekt auch bei angehaltenem Style verwenden (mit der Funktion „Stop Accompaniment“; Seite 109). Halten Sie dazu einfach mit der linken Hand einen Akkord gedrückt, und spielen Sie mit der rechten eine Melodie. Der Harmony-Effekt wird durch die Erkennung von Akkorden hinzugefügt. Wenn Sie mit der rechten Hand eine Melodie spielen, bevor Sie Akkorde spielen, wird daher den Noten kein Harmony-Effekt hinzugefügt.

Testen Sie den Harmony/Echo-Effekt auch mit einigen der folgenden Voices...

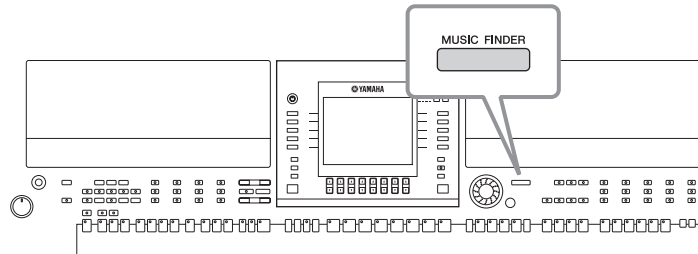
Viele der Voices sind automatisch so eingestellt, dass sie bestimmte Harmony/Echo-Typen spielen, die zu der jeweiligen Voice passen. Probieren Sie einige der folgenden Voices aus, wobei Sie mit der linken Hand die Akkorde und mit der rechten die Melodie spielen, und hören Sie sich die verschiedenen Harmonie- und Echoeffekte an.

Category	Voice-Name	Harmony/Echo-Art
Piano	Live! GrandPiano	Standard Trio
Accordion & Harmonica	TuttiAccordion	Country Trio
Strings	Live! Strings	Block
	ChamberStrings	4-way Open
	Harfe	Strum
Guitar & Bass	Cool! PowerLead	RockDuet
	Cool! ElectricGtr	CountryDuet
Perc. & Drum Kit	Vibraphon	Trill
	Timpani	Tremolo

Abrufen idealer Einstellungen für jeden Song (Music Finder)

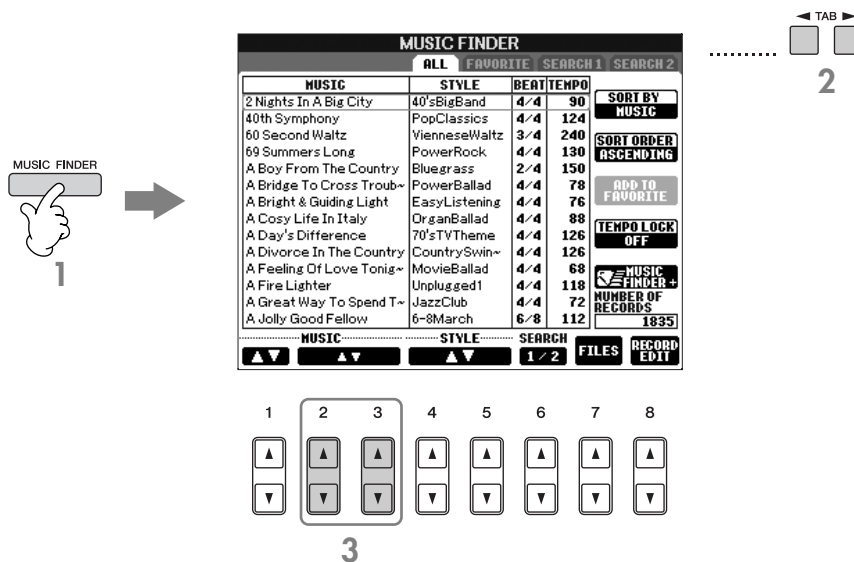
Wenn Sie eine bestimmte Musikgattung spielen möchten, aber nicht wissen, welche Style- und Voice-Einstellungen geeignet sind, kann Ihnen die Funktion „Music Finder“ behilflich sein. Wählen Sie einfach das gewünschte Genre aus der Musikdatenbank (den „Einträgen“ bzw. „Records“ des Music Finder) aus, und das Instrument übernimmt automatisch alle erforderlichen Bedienelementeinstellungen zum Spielen in diesem Musikstil.

Ein neuer Eintrag kann dadurch erstellt werden, dass Sie den aktuell ausgewählten Eintrag bearbeiten (Seite 114).



HINWEIS Die Einträge des Music Finder sind nicht mit Song-Daten identisch und können daher nicht abgespielt werden.

1 Drücken Sie die [MUSIC FINDER]-Taste, um das MUSIC FINDER-Display aufzurufen.



2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte ALL auszuwählen.

Diese enthält die vordefinierten Einträge.

3 Wählen Sie den gewünschten Eintrag über die nachfolgenden vier Suchkategorien aus. Um einen Eintrag auszuwählen, drücken Sie die Taste [2▲▼]/[3▲▼].

HINWEIS • Sie können den gewünschten Eintrag auch über das DATA-ENTRY-Rad auswählen und dann die [ENTER]-Taste drücken, um den Befehl auszuführen.

• Durchsuchen der Einträge

Der Music Finder verfügt zusätzlich über eine bequeme Suchfunktion, mit der Sie einen Song-Titel oder einen Suchbegriff eingeben und damit sofort alle Einträge aufrufen können, die den Suchkriterien entsprechen (Seite 111).

- **MUSIC** Diese Spalte enthält den Song-Titel oder die Musikgattung, wodurch jeder Eintrag beschrieben wird, so dass Sie den gewünschten Musikstil leicht finden können.

HINWEIS Alphabetisch in der Song-Liste vorwärts oder rückwärts blättern

Wenn die Einträge nach Song-Titel sortiert sind, können Sie über die Taste [1▲▼] die alphabetische Song-Liste vorwärts oder rückwärts durchblättern. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [▲▼], um den Cursor auf den ersten Eintrag zu platzieren.

- **STYLE**..... Dies ist der Preset-Style, der dem Eintrag zugewiesen ist.

HINWEIS Alphabetisch in der Style-Liste vorwärts oder rückwärts blättern

Wenn die Einträge nach Style-Name sortiert sind, können Sie über die Tasten [4▲▼]/[5▲▼] die alphabetische Style-Liste vorwärts oder rückwärts durchblättern. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [▲▼], um den Cursor auf dem ersten Eintrag zu platzieren.

- **BEAT** In dieser Spalte ist die jedem Eintrag zugeordnete Taktart angegeben.
- **TEMPO** Gibt das dem jeweiligen Eintrag zugewiesene Tempo an.

4 Spielen Sie auf dem Instrument.

Beachten Sie, dass die Bedienfeldeinstellungen automatisch geändert worden sind, um sich an die Musikgattung des ausgewählten Eintrags anzupassen.

- HINWEIS** • **Temposperre**
Durch die Funktion der Temposperre (Tempo Lock) können Sie verhindern, dass sich während der Style-Wiedergabe das Tempo ändert, wenn ein anderer Eintrag ausgewählt wird. Um die Temposperre einzuschalten, drücken Sie im Music-Finder-Display die Taste [I] (TEMPO LOCK).
- **PARAMETER LOCK (Parametersperre)**
Sie können bestimmte Parameter (z. B. Effekt, Split Point usw.) „sperren“, damit diese nur über die Steuerelemente des Bedienfelds aktiviert werden können (Seite 137).

Zu einem Style passende Bedienfeldeinstellungen aufrufen (Repertoire)

Die praktische Repertoire-Funktion ruft automatisch diejenigen Bedienfeldeinstellungen (Voice-Nummer usw.) auf, die am besten zu dem momentan ausgewählten Style passen.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte „PRESET“/„USER“ im Display für die Style-Auswahl den Style aus, für den Sie die Bedienfeldeinstellungen aufrufen möchten.

HINWEIS Die Repertoire-Funktion gilt für Styles auf der Registerkarte „PRESET“/„USER“. Für auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Styles kann die Repertoire-Funktion nicht verwendet werden. Um die Repertoire-Funktion nutzen zu können, speichern Sie den betreffenden Style auf der Registerkarte „USER“.

2 Drücken Sie die Taste [7 ▲] (REPertoire).

Anhand der Gruppe der Music-Finder-Einträge werden die Bedienfeldeinstellungen durchsucht, die zu dem ausgewählten Style passen. Die Liste der Suchergebnisse wird im Display „SEARCH 2“ des Music Finder angezeigt.

⚠ VORSICHT

Wenn das Ergebnis der Eintragungssuche bereits im Display „SEARCH 2“ angezeigt wurde, geht das Suchergebnis verloren.

3 Drücken Sie die Tasten [2 ▲ ▼]–[3 ▲ ▼], um die gewünschten Bedienfeldeinstellungen auszuwählen.

Sortieren der Einträge

Drücken Sie die [F]-Taste (SORT BY), um die Einträge zu sortieren.

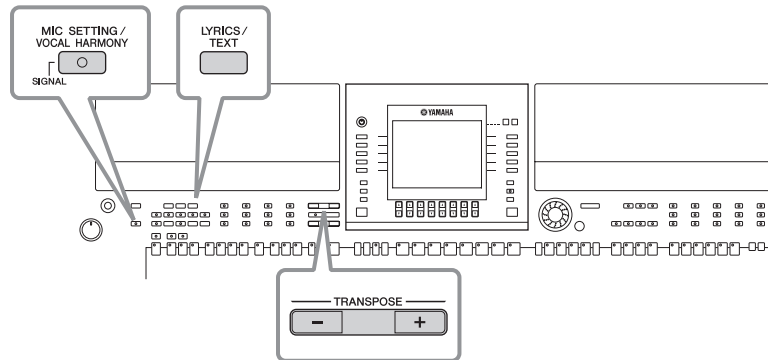
- MUSIC Die Einträge werden nach Songtitel sortiert.
- STYLE Die Einträge werden nach Stylename sortiert.
- BEAT Die Einträge werden nach Taktart sortiert.
- TEMPO Die Einträge werden nach Tempo sortiert.

Ändern der Reihenfolge der Einträge

Drücken Sie die [G]-Taste (SORT ORDER), um die Reihenfolge der Einträge (aufsteigend oder absteigend) zu ändern.

Singen zu einer Song-Wiedergabe (Karaoke) oder zu Ihrem eigenen Spiel

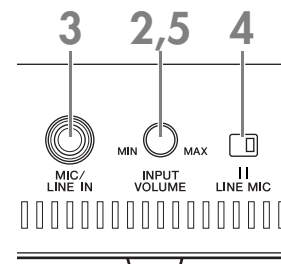
Wenn der ausgewählte Song auch einen Gesangstext enthält, können Sie veranlassen, dass dieser im Display angezeigt wird, wenn Sie den Song wiedergeben. Singen Sie den Song, während Sie den Gesangstext vom Display ablesen. Da das PSR-S900 mit einem MIC/LINE-IN-Anschluss versehen ist, können Sie einen Song auch über ein Mikrofon singen.



Anschließen eines Mikrofons (nur PSR-S900)

- 1 **Verwenden Sie ein normales, dynamisches Mikrofon.**
- 2 **Stellen Sie den Drehregler [INPUT VOLUME] an der Rückseite des Instruments auf Minimalpegel.**
- 3 **Schließen Sie das Mikrofon an die Buchse [MIC/LINE IN] an.**

HINWEIS Drehen Sie INPUT VOLUME immer auf Minimalpegel, wenn an der Buchse [MIC/LINE IN] kein Gerät angeschlossen ist. Da die Buchse [MIC/LINE IN] hochempfindlich ist, könnte sie ansprechen und sogar ein Rauschen erzeugen, wenn gar nichts angeschlossen ist.



- 4 **Stellen Sie den Schalter [LINE MIC] auf „MIC“.**

- 5 **(Bei Mikrofonen, die eine eigene Stromversorgung haben, schalten Sie diese zuerst ein.) Passen Sie den Drehregler [INPUT VOLUME] an, während Sie in das Mikrofon singen.**

Überprüfen Sie beim Einstellen des Reglers das SIGNAL-Lämpchen. Das SIGNAL-Lämpchen befindet sich bei der Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY] auf der linken Seite des oberen Bedienfelds. Dieses Lämpchen SIGNAL leuchtet, um anzuzeigen, dass ein Audiosignal empfangen wird. Achten Sie darauf den Regler so einzustellen, dass das Lämpchen grün leuchtet. Vergewissern Sie sich, dass das Lämpchen nicht rot leuchtet, da dies anzeigt, dass der Eingangspegel zu hoch ist.



Abziehen des Mikrofons

- 1 **Stellen Sie den Drehregler [INPUT VOLUME] an der Rückseite des Instruments auf Minimalpegel.**
- 2 **Ziehen Sie das Mikrofon von der Buchse [MIC/LINE IN] ab.**

HINWEIS Bevor Sie das Instrument ausschalten, drehen Sie immer den Regler [INPUT VOLUME] auf Minimalpegel.

Singen mit Gesangstextanzeige

Probieren Sie zu singen, während Sie einen Song abspielen, der Gesangstext enthält.

1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).

2 Drücken Sie die Taste [LYRICS/TEXT] (PSR-S900) / [LYRICS] (PSR-S700), um den Gesangstext anzuzeigen.

Wenn das Text-Display erscheint, drücken Sie die Taste [1 ▼] (LYRICS), um den Gesangstext anzuzeigen (PSR-S900).

3 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / II] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.

Singen Sie, während Sie den Gesangstext am Display mitlesen. Die Farbe des Gesangstextes ändert sich während der Song-Wiedergabe.

4 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu beenden.



• Wenn der Gesangstext nicht leserlich ist

Es kann erforderlich sein, die Sprache des Gesangstextes im Display für die Songeinstellung ([FUNCTION] → [B] SONG SETTING) auf „International“ oder „Japanisch“ einzustellen, sollte der Gesangstext unleserlich sein. Diese Einstellung kann als Teil der Song-Daten gespeichert werden (Seite 166).

• Ändern des Hintergrundbildes für den Gesangstext (PSR-S900)

Sie können das Hintergrundbild der Textdarstellung ändern. Drücken Sie im Gesangstext-Display auf die Taste [7 ▲ ▼]/[8 ▲ ▼] (BACKGROUND), um die Anzeige für die Gesangstextbildauswahl aufzurufen, die verfügbaren Bilddateien anzuzeigen und dann die gewünschte auszuwählen. Drücken Sie die Taste [EXIT], um zur vorhergehenden Anzeige zurückzukehren.

• Ändern des Gesangstextes

Sie können den Gesangstext nach Belieben verändern (Seite 170).

Anzeigen von Text (PSR-S900)

Mit dieser Funktion können Sie (auf einem Computer erstellte) Textdateien im Display des Instruments anzeigen, was Ihnen eine Reihe von nützlichen Möglichkeiten eröffnet, beispielsweise die Anzeige von Gesangstext, Akkordbezeichnungen und Hinweistexten.

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät mit der Textdatei an die Buchse [USB TO DEVICE] an.

2 Drücken Sie die Taste [LYRICS/TEXT], um den Text anzuzeigen.

Wenn der Gesangstext angezeigt wird, drücken Sie die Taste [1 ▼] (TEXT), um den Text anzuzeigen.

3 Drücken Sie die Taste [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼] (TEXT FILE), um das Display für die Textauswahl aufzurufen.

4 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die gewünschte Registerkarte auszuwählen.

5 Tippen Sie eine der Tasten [A]–[J] doppelt an, um eine Textdatei auszuwählen.

Wenn der Text zu lang ist, wechseln Sie die Seiten mit den TAB-Tasten [◀][▶].

Zum Umblättern können Sie auch ein optionales Fußpedal verwenden (Seite 194).

Im TEXT-Display stehen die folgenden zusätzlichen Einstellungen zur Verfügung:

LYRICSRuft das Lyrics-Display auf.

CLEAR.....Löscht den Text aus dem Display (die Textdaten selbst werden jedoch nicht gelöscht).

F (FIXED) 11 pt (Punkt) –

P (PROPORTIONAL) 16 pt.....Bestimmt den Texttyp (nicht proportional oder proportional) und die Schriftgröße.

TEXT FILE.....Öffnet das Display für die Textauswahl.

BACK GROUND.....Ermöglicht es Ihnen, das Hintergrundbild der Textanzeige zu ändern (vgl. Beschreibung zum Lyrics-Display weiter oben). Die Hintergrundeinstellung bezieht sich gleichzeitig auf das Lyrics-Display und das Text-Display.

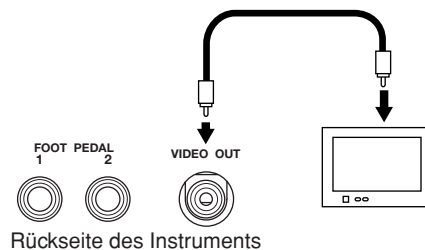


- Die in die Registerkarte USER kopierte Textdatei kann angezeigt werden.
- Der Zeilenvorschub (oder „Wagenrücklauf“) erfolgt auf dem Instrument nicht automatisch. Wenn ein Satz aufgrund der begrenzten Größe des Displays unvollständig angezeigt wird, fügen Sie auf dem Computer einen Zeilenvorschub ein.
- Wenn die Hintergrundfarbe in den Song-Daten festgelegt ist, kann die Einstellung BACK GROUND nicht geändert werden.

Anzeige von Gesangstext/Text auf einem externen TV-Bildschirm (PSR-S900)

Der im Display angezeigte Gesangstext kann auch über die [VIDEO OUT]-Buchse ausgegeben werden.

- 1 Verwenden Sie ein geeignetes Videokabel, um die [VIDEO OUT]-Buchse des PSR-S900 mit dem Videoeingang des Fernsehbildschirms zu verbinden.
- 2 Stellen Sie, falls erforderlich, das Signal des externen TV/Video-Monitors entsprechend ein (NTSC oder PAL).
 - 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] SCREEN OUT
 - 2 Drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼], um das externe TV/Video-Monitorsignal auszuwählen.



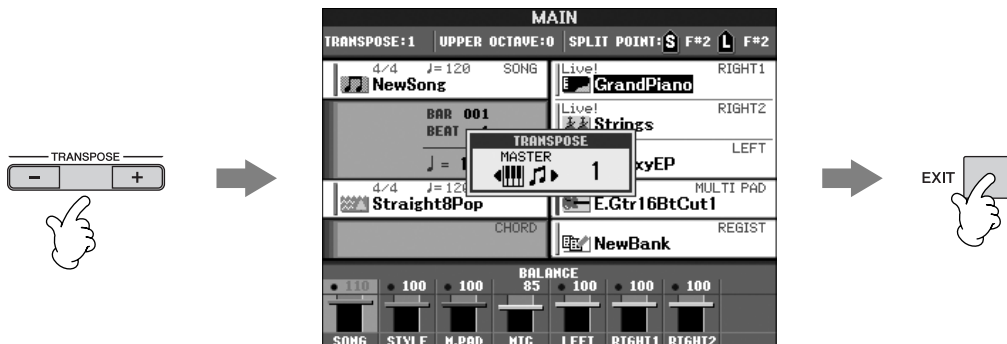
Praktische Karaoke-Funktionen

Anpassen des Tempos	➤ Seite 34	PSR-S900/S700
Transpose (Transponieren)	➤ Siehe weiter unten.	
Effekte für Ihre Stimme einsetzen	➤ Siehe weiter unten.	PSR-S900
Harmoniestimmen zur eigenen Stimme hinzufügen	➤ Seite 60	
Gesangsübung für die richtige Intonation (Vocal CueTIME)	➤ Seite 146	

Transpose (Transponieren)

Mit dieser Funktion können Sie die Tonart des Songs anpassen, falls sie für Sie zu hoch oder zu tief liegt.

- Song-Tonart nach oben transponieren..... Drücken Sie die [TRANSPOSE]-Taste [+].
- Song-Tonart nach unten transponieren..... Drücken Sie die [TRANSPOSE]-Taste [-].
- Transposition wieder zurücksetzen Drücken Sie die TRANSPOSE-Tasten [+][-] gleichzeitig.



Effekte auf Ihre Stimme anwenden (PSR-S900)

Sie können für Ihre Stimme auch verschiedene Effekte einsetzen.

- 1 Drücken Sie die Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY], um das Display für die Mikrofoneinstellung aufzurufen.



- 2 Drücken Sie die Tasten [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼], um den Effekt einzuschalten.

Hinweis Auswählen eines Effekttyps

Sie können die Art des Effekts am Mischpult auswählen (Seite 95).

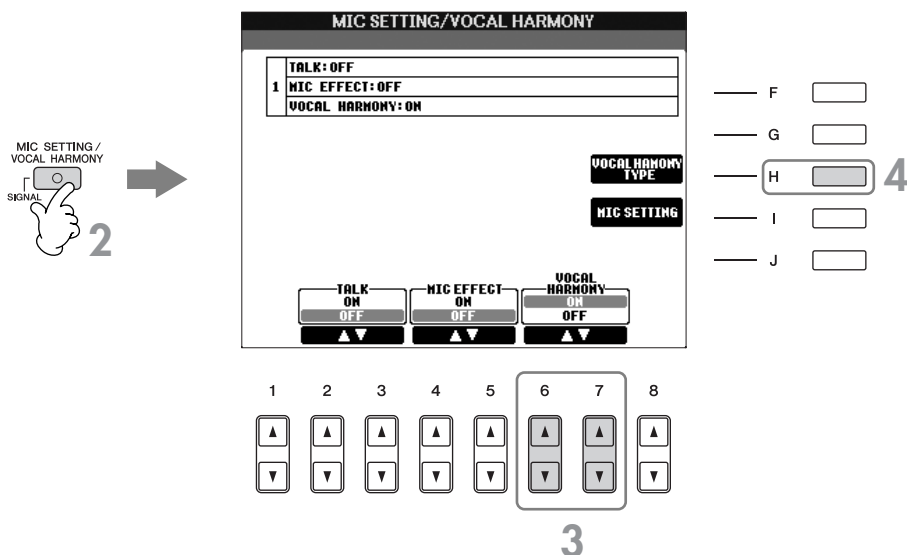
Ihre eigene Stimme mit Harmoniestimmen unterlegen (PSR-S900)

Sie können für Ihre Stimme auch verschiedene Harmoniestimmen einsetzen.

1 Wählen Sie einen Song aus, der Akkorddaten enthält (Seite 36).

Wenn dies der Fall ist, wird während der Song-Wiedergabe im MAIN-Display der jeweils aktuelle Akkordname angezeigt. Daran können Sie sofort erkennen, ob im Song Akkorddaten gespeichert sind.

2 Drücken Sie die Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY], um das Display für die Einstellung der Harmoniestimmen (Vocal Harmony) aufzurufen.

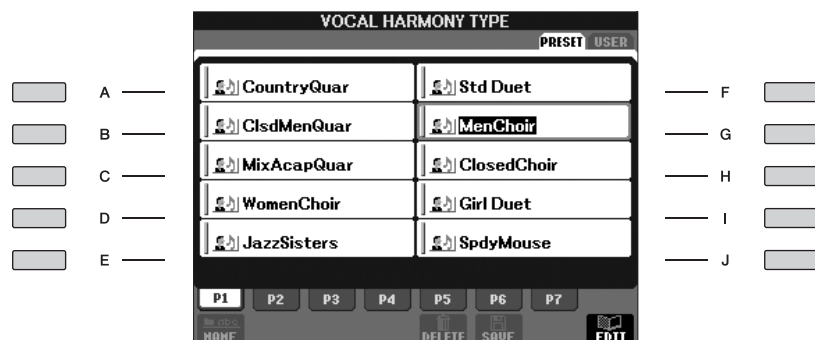


3 Drücken Sie die [6▲▼]/[7▲▼]-Taste, um VOCAL HARMONY einzuschalten.

4 Drücken Sie die Taste [H], um das Display für die Auswahl der Vokalharmonien aufzurufen.

5 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um den Vocal-Harmony-Typ auszuwählen.

Weitere Informationen über Vocal-Harmony-Typen finden Sie in der Datenliste auf der Yamaha-Website. (Siehe Seite 5.)



6 Drücken Sie die Taste [ACMP], um die Begleitautomatik einzuschalten.

7 Drücken Sie die SONG-Taste [▶/II] (PLAY/PAUSE), und singen Sie in das Mikrofon.

Der Harmonieeffekt wird nach den Akkorddaten auf Ihre Stimme angewendet.

Anpassen der Lautstärke von Mikrofon und Song-Wiedergabe (PSR-S900)

Sie können das Lautstärkeverhältnis zwischen Song-Wiedergabe und Mikrofon anpassen.

- 1 Drücken Sie die Taste [BALANCE], um das Display für die Lautstärke-Balance aufzurufen.
- 2 Um die Lautstärke des Mikrofons anzupassen, drücken Sie die Taste [4 ▲ ▼].
Um die Lautstärke der Song-Wiedergabe anzupassen, drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼].
- 3 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das Display für die Lautstärke-Balance zu schließen.

Praktische Funktionen für das Singen zu Ihrer eigenen Begleitung

Ändern der Tonart (Transponieren)	➤	Siehe weiter unten.	PSR-S900/S700
Anzeige der Partitur auf dem Instrument und des Gesangstextes auf einem Fernsehbildschirm	➤	Seite 62	PSR-S900
Ansagen zwischen den Songs	➤	Seite 62	
Steuerung des Taktmaßes durch Ihre Stimme (Karaoke-Taste)	➤	Seite 146	PSR-S900/S700

Ändern der Tonart (Transponieren)

Sie können den Song und Ihr Keyboard-Spiel auf eine bestimmte Tonart festlegen. Die Song-Daten sind zum Beispiel in F. Sie möchten jedoch in D singen und sind gewohnt, auf der Tastatur in C zu spielen. Um die Tonarten in Einklang zu bringen, stellen Sie den MASTER TRANSPOSE-Wert auf 0, den KEYBOARD TRANSPOSE-Wert auf 2 und den SONG TRANSPOSE-Wert auf -3. Die Tonart des Tastatur-Parts wird so nach oben und die der Song-Daten nach unten transponiert und an Ihre gewünschte Gesangstonart angepasst.

1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [D] CONTROLLER → TAB [◀][▶] KEYBOARD/PANEL → [B] TRANSPOSE ASSIGN

2 Drücken Sie die Taste [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼], um den gewünschten Transpositionstyp auszuwählen.

Die folgenden Typen stehen zur Verfügung. Wählen Sie den für Ihren Zweck am besten geeigneten Typ aus.

● KEYBOARD

Transponiert die Tonhöhe der auf der Tastatur gespielten Voices und die Style-Wiedergabe (die durch Ihre Tastenanschläge im Akkordbereich der Tastatur gesteuert wird).

● SONG

Transponiert die Tonhöhe der Song-Wiedergabe.

● MASTER

Stellt die Grundtonhöhe des Instruments ein.

3 Drücken Sie die TRANSPOSE-Taste [-]/[+], um die Transposition vorzunehmen.

Sie können den Wert in Halbtonschritten einstellen.

Um die Transposition wieder zurückzusetzen, drücken Sie die [TRANSPOSE]-Tasten [+][-] gleichzeitig.

4 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das TRANSPOSE-Display zu schließen.

Anzeige der Partitur auf dem Instrument und des Gesangstextes auf einem Fernsehbildschirm (PSR-S900)

Diese praktische Mitsingfunktion erlaubt Ihnen, die Noten des Songs auf dem Display des Instruments (zum Spielen) anzuzeigen, während nur der Gesangstext auf einem externen TV-Monitor (Seite 59) angezeigt wird, damit das Publikum mitsingen kann.

1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

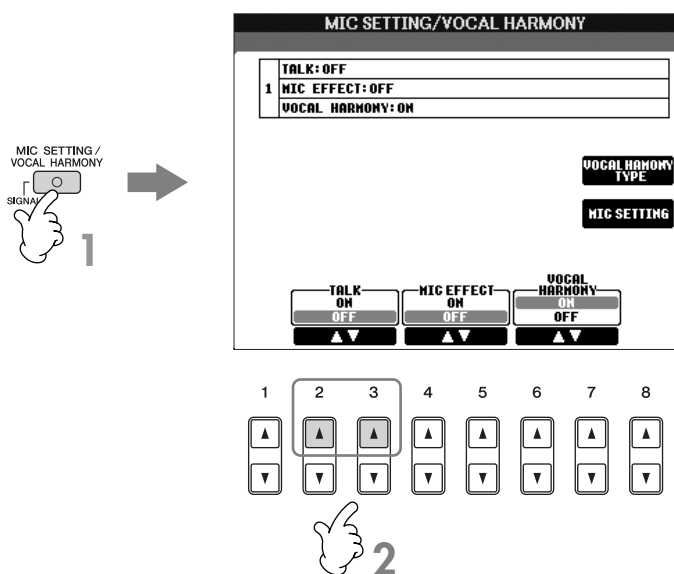
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶]SCREEN OUT

2 Drücken Sie die Taste [3 ▲]/[4 ▲], um LYRICS/TEXT auszuwählen.

Ansagen zwischen den Songs (PSR-S900)

Diese Funktion ist ideal für Ansagen zwischen Gesangseinlagen. Wenn Sie einen Song singen, werden gewöhnlich dem Mikrofon verschiedene Effekte zugeordnet. Sobald Sie jedoch zu Ihrem Publikum sprechen möchten, können diese Effekte stören oder unnatürlich wirken. Wenn die TALK-Funktion eingeschaltet ist, werden diese Effekte automatisch ausgeschaltet.

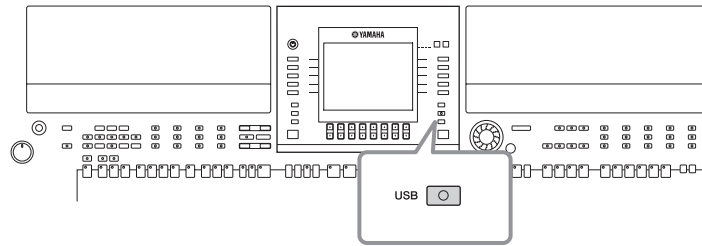
1 Drücken Sie vor Beginn Ihrer Aufführung die Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY], um das gleichnamige Display aufzurufen.



2 Drücken Sie die Taste [2 ▲]/[3 ▲] (TALK), um die Funktion einzuschalten.

HINWEIS Die Talk-Einstellungen können ebenfalls angepasst werden; so können Sie Ihre Stimme mit jedem beliebigen Effekt versehen, wenn Sie zu Ihrem Publikum sprechen (Seite 191).

Aufzeichnen Ihres Spiels als Audiodaten (USB Audio Recorder) (PSR-S900)



Hier erfahren Sie, wie Sie Ihr Spiel als Audiodaten auf einem USB-Speichergerät aufzeichnen. Indem Sie zum Beispiel eine Gitarre, ein Mikrofon oder ein anderes Gerät an das Instrument anschließen, können Sie das Zusammenspiel von Gitarre und Tastatur zusammen aufzeichnen oder Ihren Gesang zur Song-Wiedergabe aufnehmen. Die Spieldaten werden als WAV-Datei von herkömmlicher CD-Qualität gespeichert (44,1 kHz/16-Bit). Da die Datei an einem Computer wiedergegeben werden kann, benötigt der Zuhörer nicht das spezielle Instrument, um sich die Aufnahme anhören zu können. Auf diese Weise können Sie Ihre Aufnahmen bequem per E-Mail mit Freunden austauschen, eigene CDs aufnehmen oder die Aufnahmen auf Websites hochladen, damit viele andere ebenfalls in ihren Genuss kommen.

Als Aufnahmemethoden auf dem Instrument stehen MIDI-Aufnahme sowie Audioaufnahme zur Verfügung. Näheres zum Unterschied zwischen Audio- und MIDI-Aufnahmen finden Sie auf Seite 201. Spezielle Anweisungen zur MIDI-Aufnahme finden Sie auf Seite 147.

- HINWEIS**
- Um eigene CDs aufnehmen zu können, benötigen Sie ein CD-R-Laufwerk (oder ein kompatibles Gerät). Näheres dazu finden Sie im Handbuch Ihres Computers.
 - Wenn Sie eine aufgenommene Datei an eine E-Mail-Nachricht anfügen, sollten Sie sicherstellen, dass die Datei klein genug ist, um verschickt werden zu können.

Die folgenden Signale können aufgezeichnet werden.

- Der interne Klangerzeuger des Instruments.
Tastatur-Parts (Right 1, Right 2, Left), Song-Parts, Style-Parts
- Eingangssignale von einem Mikrofon, einer Gitarre oder einem anderen Instrument (über die Buchse [MIC/LINE IN]).
- Eingangssignale von einem anderen Audiogerät wie CD-Player, MP3-Player oder anderen (über die Buchse [MIC/LINE IN]).

HINWEIS Urheberrechtlich geschützte Songs (beispielsweise Preset-Songs) und der Metronom-Sound können nicht aufgezeichnet werden.

Die mithilfe dieser Funktion aufgezeichneten Daten werden gespeichert als:

- Stereo-WAV-Daten
- Sampling-Frequenz: 44,1 kHz / Auflösung: 16 Bit

Aufzeichnen Ihres Spiels als Audiodaten

Versuchen Sie nun, mit einem angeschlossenen Mikrofon Ihren Gesang zur Song-Wiedergabe aufzunehmen. Die maximale Aufnahmezeit beträgt 80 Minuten, kann aber je nach Kapazität des jeweiligen USB-Speichergeräts variieren.

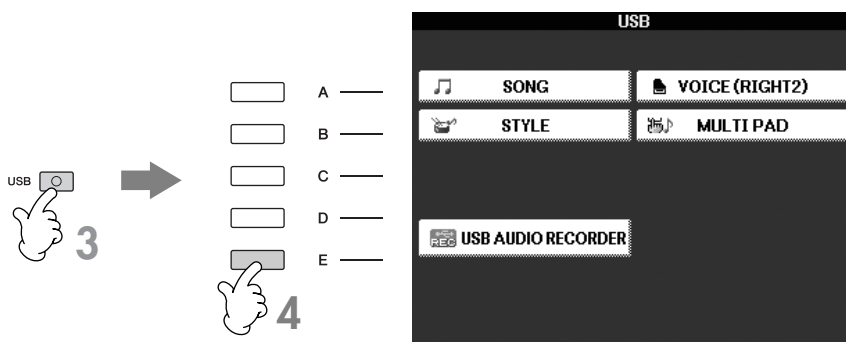
1 Stellen Sie die gewünschte Voice usw. ein, die Sie für Ihr Spiel verwenden möchten, und schließen Sie ein Mikrofon an. (Informationen zum Einstellen der Voice finden Sie auf Seite 30; zum Anschließen eines Mikrofons auf Seite 57.)

Außerdem sehen Sie hier anhand eines Beispiels, wie man zur Begleitung/Style-Wiedergabe singt. Um den Style einzustellen, gehen Sie zu Schritt 6 (Seite 48).

2 Schließen Sie das USB-Speichergerät an die Buchse [USB TO DEVICE] an.

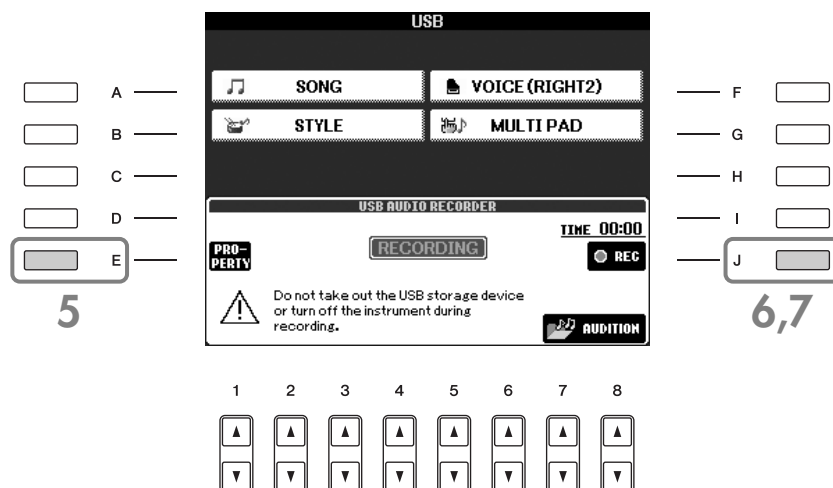
- HINWEIS**
- Wenn Sie Ihr Spiel als USB-Audioaufnahme aufzeichnen möchten, verwenden Sie bitte einen kompatiblen USB-Flash-Speicher. Wenn der USB-Flash-Speicher (Memory Stick usw.) nicht kompatibel ist, nimmt er wahrscheinlich nicht normal auf bzw. gibt die Daten nicht normal wieder.
 - Lesen Sie vor Verwendung eines USB-Speichergeräts bitte den Abschnitt „Bedienen des USB-Speichergeräts (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.)“ auf Seite 23.

3 Drücken Sie die Taste [USB].



4 Drücken Sie die Taste [E] (USB AUDIO RECORDER), um das Aufnahme-Display (USB-AUDIO-RECORDER-Display) aufzurufen.

5 Drücken Sie, wenn nötig, die Taste [E] (PROPERTY), um das PROPERTY-Display aufzurufen, und überprüfen Sie dann die Informationen über das USB-Speichergerät.



Im PROPERTY-Display werden folgende Informationen angezeigt.

- DRIVE NAME Nummer des USB-Speichergeräts (USB 1, USB 2 usw.)
- ALL SIZE Größe des USB-Speichergeräts
- FREE AREA Verfügbarer Speicherplatz für die Aufnahme auf dem USB-Speichergerät
- POSSIBLE TIME Verfügbare Zeit für die Aufnahme

Drücken Sie die Taste [F] (OK) / [EXIT], um das PROPERTY-Display zu schließen.

HINWEIS Wenn mehrere USB-Speichergeräte angeschlossen sind, wird das USB-Speichergerät „USB1“ als Aufnahmeziel ausgewählt. Um die Nummer des USB-Speichergeräts zu prüfen (USB1 und USB2 usw.), drücken Sie die Display-Taste [A]/[B]/[F]/[G] aus Schritt 4, und wechseln Sie die Registerkarte. Drücken Sie die Taste [EXIT], um zur vorhergehenden Anzeige zurückzukehren.

6 Starten Sie mit der Taste [J] (REC) die Aufnahme, und beginnen Sie dann zu spielen.

Wenn die Aufnahme beginnt, wird die Display-Anzeige „RECORDING“ rot (PSR-S900), und die Dauer der Aufnahme wird angezeigt.

VORSICHT

Vermeiden Sie es, das Kabel des USB-Speichergeräts zu häufig anzuschließen/abzutrennen oder das Gerät zu häufig ein- und auszuschalten. Andernfalls können die Daten auf dem USB-Speichergerät oder die Aufnahmedaten beschädigt werden.

7 Beenden Sie die Aufnahme mit der Taste [J] (STOP).

Die Datei wird automatisch mit einem Namen versehen (sie erhält immer einen neuen, unverwechselbaren Namen), und der Dateiname wird in einer Meldung angezeigt.

HINWEIS Der Aufnahmevorgang wird auch dann fortgesetzt, wenn Sie das RECORDING-Display durch Drücken der [EXIT]-Taste schließen. Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste [J] (STOP) des RECORDING-Displays.

Wiedergabe Ihres aufgezeichneten Spiels

Geben Sie das aufgenommene Spiel wieder.

1 Rufen Sie das USB-AUDIO-RECORDER-Display auf.

[USB] → [E] USB AUDIO RECORDER

2 Drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼]/[8 ▲ ▼] (AUDITION), um die auf dem angeschlossenen USB-Speichergerät gespeicherten Audiodateien (WAVE-Daten) anzuzeigen.


Die aufgenommene Datei wird in Schritt 1–7 (Seite 63) ausgewählt. Näheres zur Bedienungsmethode, mit der Sie den Namen der angezeigten Datei ändern oder eine Datei löschen können, finden Sie im Abschnitt „Aktionen mit Dateien/Ordnern im Display für die Dateiauswahl“ auf Seite 72. Der Vorgang zum Kopieren/Verschieben von Dateien/Ordnern auf die Registerkarte USER kann hier jedoch nicht ausgeführt werden.

3 Drücken Sie diejenige der Tasten [A]–[J], die der Datei entspricht, die Sie sich anhören möchten, und drücken Sie dann die Taste [8 ▼] (AUDITION).

Der Song wird von Anfang an wiedergegeben, und das Display zeigt den Fortgang des Probehörens an. Das Display schließt sich automatisch, wenn die Audition-Funktion angehalten wird. Drücken Sie die Taste [G] (CANCEL) oder [EXIT], um das Probehören zu beenden.

VORSICHT

Vermeiden Sie es, das Kabel des USB-Speichergeräts zu häufig anzuschließen/abzutrennen oder das Gerät zu häufig ein- und auszuschalten. Andernfalls können die Daten auf dem USB-Speichergerät oder die Wiedergabedaten beschädigt werden.

 **HINWEIS** Audioaufnahmen werden intern so verarbeitet, dass die Wiedergabe auf einem Computer mit einer geeigneten Lautstärke erfolgt. Daher könnte der Klang bei Wiedergabe verzerrt sein, wenn Sie mit zu hoher Lautstärke aufnehmen. Senken und regulieren Sie in diesem Fall die Lautstärke der einzelnen Parts mit dem VOLUME-BALANCE-Display (Seite 41) und dem Mischpult (Seite 91) usw., und unternehmen Sie dann einen neuen Aufnahmeversuch.

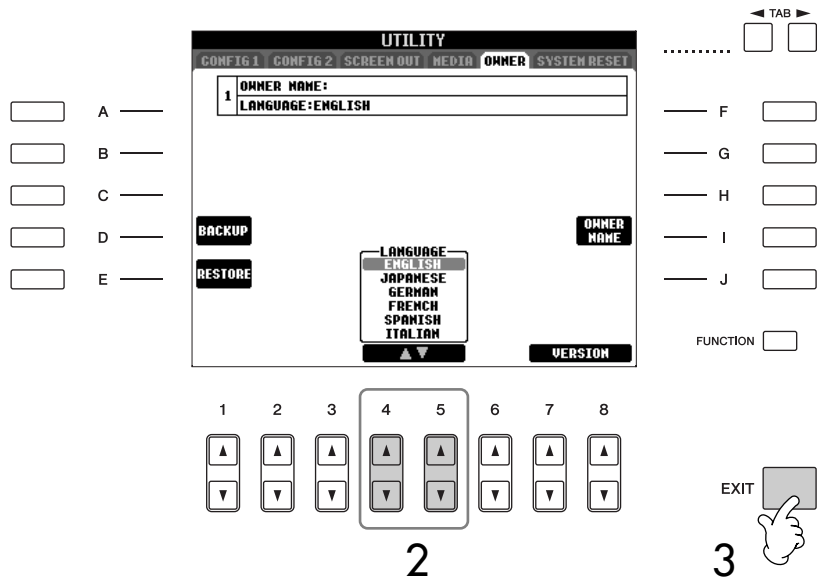
4 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um zu dem USB-AUDIO-RECORDER-Display zurückzukehren, das auf der vorigen Seite in Schritt 4 des Abschnitts „Aufzeichnen Ihres Spiels als Audiodaten“ angezeigt ist.

Die hier ausgewählte Sprache wird auch für die verschiedenen Meldungen benutzt, die während der Bedienung angezeigt werden.

Auswahl der Sprache für Meldungen

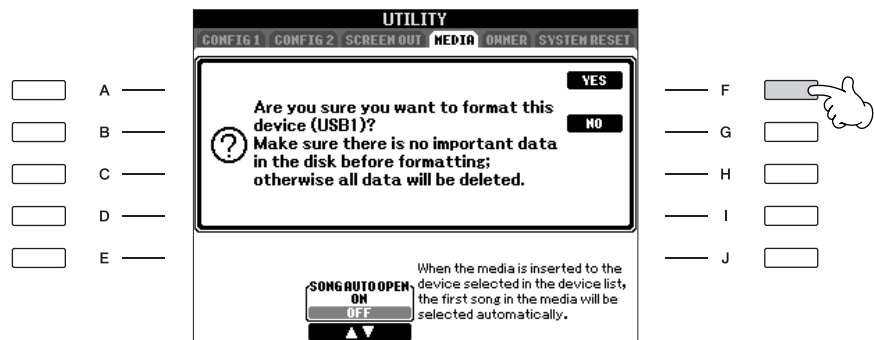
Sie können die gewünschte Sprache für die Display-Texte auswählen.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] OWNER
- 2 **Wählen Sie mit den Tasten [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼] (LANGUAGE) die Sprache aus.**
- 3 **Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum vorigen Display zurückzukehren.**



Meldungen, die im Display angezeigt werden

Manchmal erscheint zur Erleichterung der Bearbeitung in im Display eine Meldung (Information oder Bestätigungsdialog). Wenn die Meldung angezeigt wird, drücken Sie einfach die entsprechende Taste.



Drücken Sie für dieses Beispiel die Taste [F] (YES), um mit der Formatierung des USB-Speichergeräts (USB-Stick, Diskette usw.) zu beginnen.

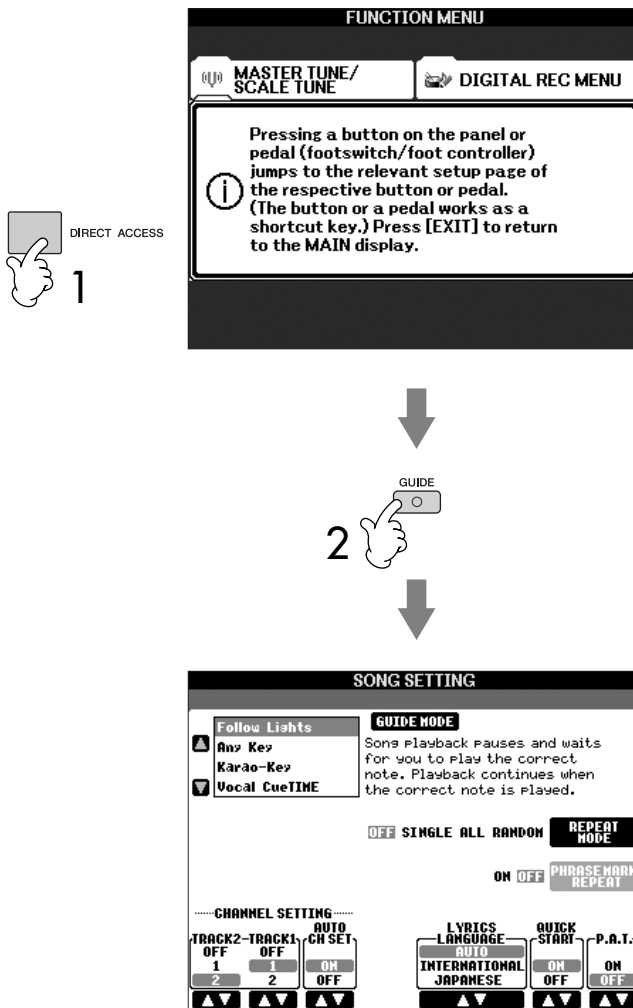
Sofortzugriff auf die Displays – Direktzugriff

Mit der praktischen Direktzugriffsfunktion (Direct Access) können Sie das gewünschte Display mit einem einzigen Tastendruck aufrufen.

- 1 **Drücken Sie die Taste [DIRECT ACCESS].**
Es erscheint eine Meldung im Display, die Sie auffordert, die zugehörige Taste zu drücken.
- 2 **Drücken Sie die Taste, für die die Seite mit den Einstellungen angezeigt werden soll, und das entsprechende Display wird direkt aufgerufen.**
Für eine Liste aller Anzeigen, die mit „Direct Access“ aufgerufen werden können, beachten Sie die Datenliste. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)

Beispiel für den Aufruf des Displays mit den Guide-Funktionen

Drücken Sie die Taste [DIRECT ACCESS] und anschließend die [GUIDE]-Taste.



Zurück zum MAIN-Display

Mit ihnen können Sie bequem von jeder Anzeige zum MAIN-Display zurückkehren: Drücken Sie einfach die Taste [DIRECT ACCESS] und anschließend die Taste [EXIT].

Wichtige Displays (MAIN- und Dateiauswahl-Display)

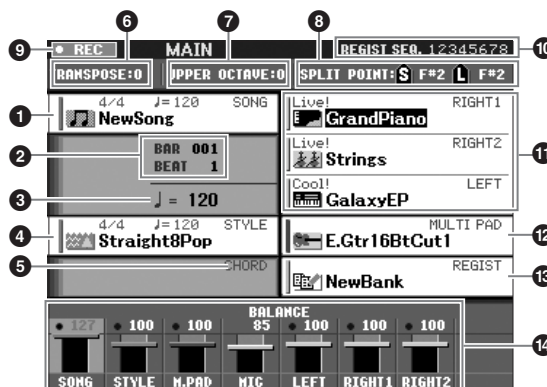
Zwei der wichtigsten Displays sind das MAIN-Display und das Display für die Dateiauswahl. Im Folgenden werden die einzelnen Display-Bereiche und deren Bedienung erklärt.

MAIN-Display

Das MAIN-Display zeigt die aktuellen Grundeinstellungen des Instruments wie aktuell ausgewählte(r) Voice und Style an, so dass Sie diese mit einem Blick erfassen können. Dieses Display sehen Sie gewöhnlich, wenn Sie auf dem Keyboard spielen.

Zurück zum MAIN-Display

Mit ihnen können Sie bequem von jeder Anzeige zum MAIN-Display zurückkehren: Drücken Sie einfach die Taste [DIRECT ACCESS] und anschließend die Taste [EXIT].



1 Song-Name und weitere Informationen

Zeigt Namen, Taktmaß und Tempo des momentan ausgewählten Songs an. Wenn der Song Akkorddaten enthält, wird der aktuelle Akkordname im Bereich CHORD angezeigt (siehe weiter unten 5). Wenn Sie Taste [A] drücken, können Sie das Display für die Song-Auswahl aufrufen (Seite 36).

2 BAR/BEAT (Takt/Schlag: aktuelle Song- oder Style-Position)

Zeigt die aktuelle Position im Song mit Taktnummer und Schlagnummer vom Beginn der Style-Wiedergabe an.

3 Tempo

Zeigt das aktuelle Tempo des Songs oder Styles an.

4 Song-Name und weitere Informationen

Zeigt Namen, Taktmaß und Tempo des aktuellen Styles an. Drücken Sie die Taste [D], um die Anzeige für die Style-Auswahl aufzurufen (Seite 46).

5 Aktueller Akkordname

Wenn die Taste [ACMP] eingeschaltet ist (ON), wird der Name des Akkords angezeigt, der im Akkordbereich der Tastatur angegeben ist.

6 Transpose (Transponieren)

Zeigt die Transposition in Halbtonschritten an (Seite 59).

7 Oktave

Mit den [UPPER OCTAVE]-Tasten können Sie die Tonhöhe der Tastatur in Oktavschritten nach oben oder unten verschieben. Diese Anzeige gibt an, um wie viel Oktaven der Wert verschoben ist.

8 Split-Punkt

Split-Punkte sind bestimmte Positionen (Noten), durch die die Tastatur in verschiedene Bereiche eingeteilt wird. Es gibt zwei Arten von Split-Punkten: „S“ trennt den Akkordbereich von der übrigen Tastatur, und „L“ trennt die Bereiche für die linke und rechte Hand voneinander.

9 Aufnahmestatus des USB-Audio-Recorders (PSR-S900)

Während der Aufnahme erscheint die Anzeige „REC“.

10 Registrierungssequenz

Wird angezeigt, wenn die Registrierungssequenz aktiviert ist (Seite 138).

11 Voice-Name

- RIGHT 1 (angezeigt rechts im Display):
Name der Voice, die z. Zt. für den Part RIGHT 1 ausgewählt ist (Seite 84).
 - RIGHT 2 (angezeigt rechts im Display):
Name der Voice, die z. Zt. für den Part RIGHT 2 ausgewählt ist (Seite 84).
 - LEFT (angezeigt rechts im Display):
Name der Voice, die z. Zt. für den Part LEFT ausgewählt ist (Seite 84).
- Wenn die Left-Hold-Funktion eingeschaltet ist, erscheint die Anzeige „H“ (Seite 50).
Wenn Sie eine der Tasten [F], [G] oder [H] drücken, wird das Display für die Voice-Auswahl des betreffenden Parts aufgerufen (Seite 31).

12 Name der Multi-Pad-Bank

Gibt den Namen der ausgewählten Multi-Pad-Bank an (Seite 132). Drücken Sie die [I]-Taste, um das Display zur Auswahl der Multi-Pad-Bank aufzurufen (Seite 133).

13 Name der Registrierungsspeicher-Bank

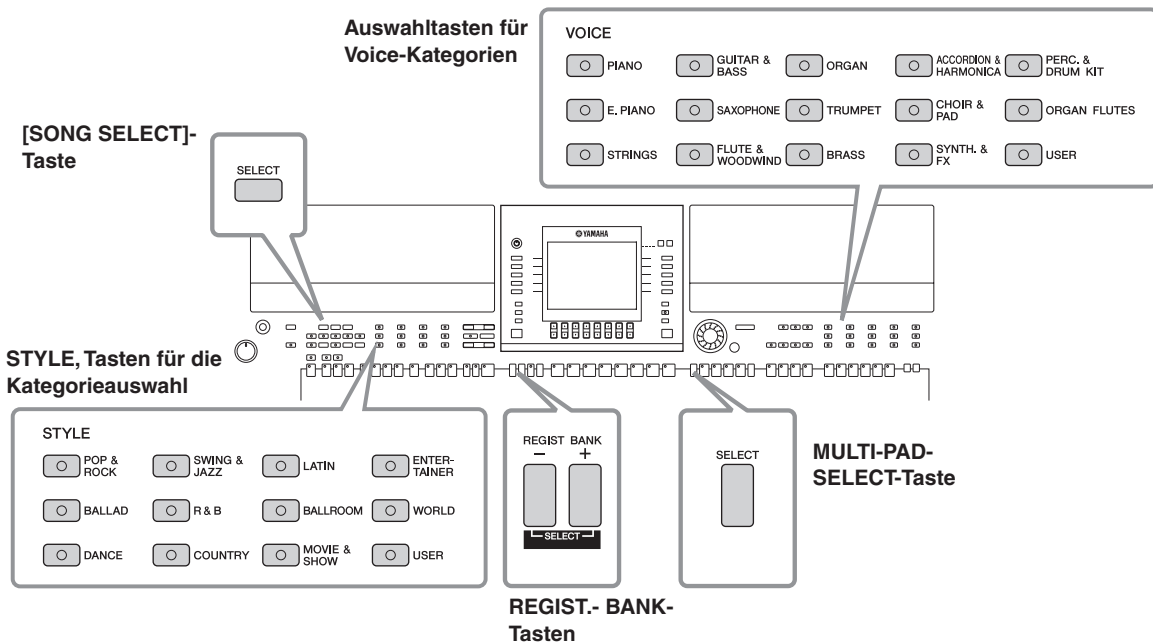
Zeigt den Namen der aktuell ausgewählten Registrierungsspeicher-Bank an.
Mit der Taste [J] können Sie das Display zur Auswahl der Registrierungsspeicher-Bank aufrufen (Seite 136).
Wenn die Freeze-Funktion eingeschaltet ist, erscheint die Anzeige „F“ (Seite 138).

14 Volume Balance (Lautstärkeverhältnis)

Zeigt das Lautstärkeverhältnis zwischen den Parts an.
Stellen Sie das Lautstärkeverhältnis zwischen den Parts mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] ein.

Konfiguration des Displays für die Dateiauswahl und die Grundlagen seiner Bedienung

Das Display für die Dateiauswahl wird angezeigt, wenn Sie eine der folgend angezeigten Tasten drücken. Von diesem Display aus können Sie dann Voices, Styles und andere Daten auswählen.



Konfiguration von Displays für die Dateiauswahl

• Speicherort (Laufwerk) der Daten

Preset (Voreinstellung)
 Speicherort, an dem die vorprogrammierten (Preset-) Daten gespeichert sind.

User (Benutzer)
 Der Speicherort, an dem die aufgenommenen oder bearbeiteten Daten gespeichert werden.

USB
 Der Speicherort, an dem auf einem USB-Speichergerät (USB-Stick, Diskette usw.) Daten gespeichert werden.

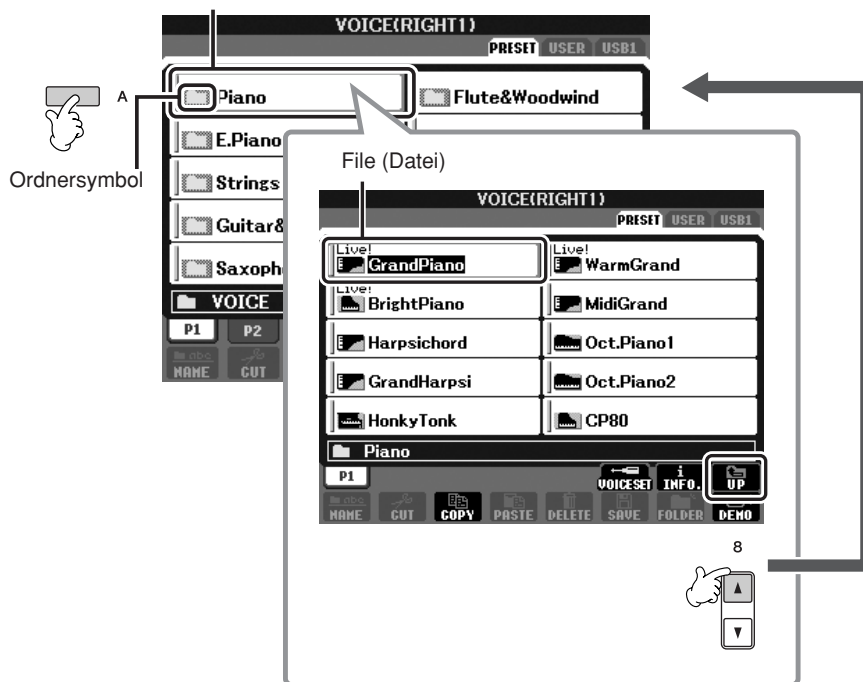


Im Folgenden werden in diesem Handbuch USB-Speichergeräte wie USB-Stick, Diskettenlaufwerk usw. als „USB-Speichergerät“ bezeichnet.

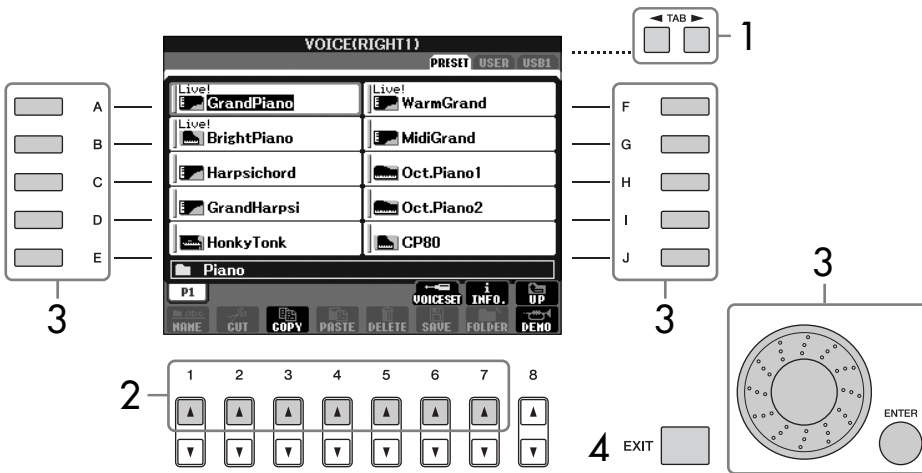
• Dateien und Ordner

Alle Daten, sowohl die vorprogrammierten als auch Ihre eigenen, werden als „Dateien“ gespeichert. Sie können Dateien in einem Ordner ablegen.

Folder (Ordner)



Grundsätzliche Bedienung des Displays für die Dateiauswahl



- 1 Wählen Sie die Registerkarte, der die gewünschte Datei enthält, mit den TAB-Tasten [◀][▶].
- 2 Wählen Sie mit den Tasten [1▲]-[7▲] die Seite mit der gewünschten Datei aus.
- 3 Wählen Sie die Datei aus. Es gibt hierfür zwei verschiedene Methoden.
 - Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J].
 - Wählen Sie die Datei mit dem DATA-ENTRY-Rad aus, und drücken Sie dann zur Ausführung die [ENTER]-Taste.
- 4 Drücken Sie die Taste [EXIT], um zum vorhergehenden Display zurückzukehren.

Auswählen einer auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Datei.
 Mit der Taste [USB] können Sie auch eine gewünschte auf dem USB-Speichergerät gespeicherte Datei auswählen.
 [USB] → [A] SONG/[B] STYLE/[F] VOICE/[G] MULTI PAD → [A]–[J]

Wie viele Seiten angezeigt werden, hängt vom Auswahl-Display für die Voices/Songs/Styles ab. Drücken Sie die Taste, die „P1“, „P2“... im Display entspricht.
 Wenn weitere Seiten folgen, erscheint die Schaltfläche „NEXT“, für vorhergehende Seiten die Schaltfläche „PREV“.

Schließen des aktuellen Ordners und Aufrufen des nächsthöheren Ordners

Um den aktuellen Ordner zu schließen und den nächsthöheren Ordner zu öffnen, drücken Sie die [8▲]-Taste (UP).

Beispiel des Displays für die Auswahl einer PRESET-Voice

Die PRESET-Voice-Dateien sind in Kategorien eingeteilt und in entsprechenden Ordnern gespeichert.



Dieses Display zeigt die Voice-Dateien des Ordners „Piano“ an.



Die nächsthöhere Ebene (in diesem Fall Ordner) wird angezeigt. Jeder hier gezeigte Ordner enthält die Voices der entsprechenden Kategorie.

Aktionen mit Dateien/Ordern im Display für die Dateiauswahl

- Speichern von Dateien Seite 73
- Kopieren von Ordnern und Dateien (Kopieren & Einfügen) Seite 74
- Verschieben von Ordnern und Dateien (Ausschneiden & Einfügen)..... Seite 75
- Löschen von Dateien und Ordnern Seite 75
- Umbenennen von Dateien und Ordnern..... Seite 76
- Auswahl benutzerdefinierter Symbole für Dateien (links vom Dateinamen angezeigt) Seite 76
- Anlegen eines neuen Ordners Seite 77
- Eingeben von Zeichen..... Seite 77

Formatieren von USB-Speichermedien

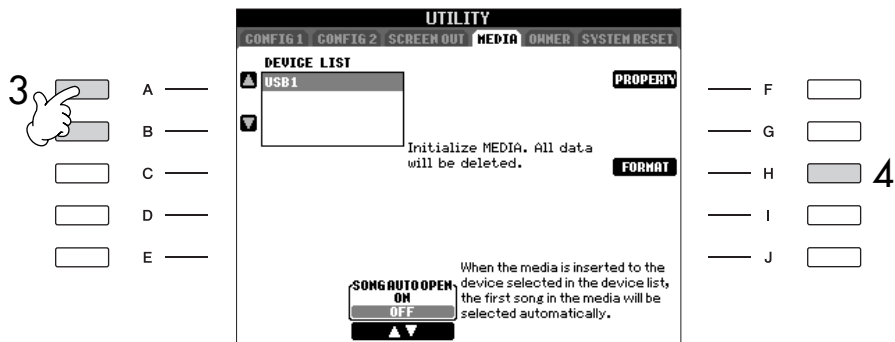
Wenn ein USB-Speichergerät angeschlossen oder ein Medium eingelegt wird, kann es sein, dass eine Meldung erscheint, die Sie auffordert, das Gerät/Medium zu formatieren. Führen Sie in diesem Fall den Formatierungsvorgang aus.

⚠ VORSICHT

Durch den Formatierungsvorgang werden alle vorher vorhandenen Daten gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass das zu formatierende Medium keine wichtigen Daten enthält. Seien Sie vorsichtig, besonders dann, wenn mehrere USB-Speichermedien angeschlossen sind.

- 1 Schließen Sie das zu formatierende USB-Speichergerät an die Buchse [USB TO DEVICE] an.
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] MEDIA
- 3 Wählen Sie mit den Tasten [A]/[B] das zu formatierende USB-Gerät aus der Geräteliste aus.
- 4 Drücken Sie die Taste [H], um das Gerät/Medium zu formatieren.

Je nach Anzahl der angeschlossenen Geräte erscheinen die Anzeigen USB 1, USB 2 usw.

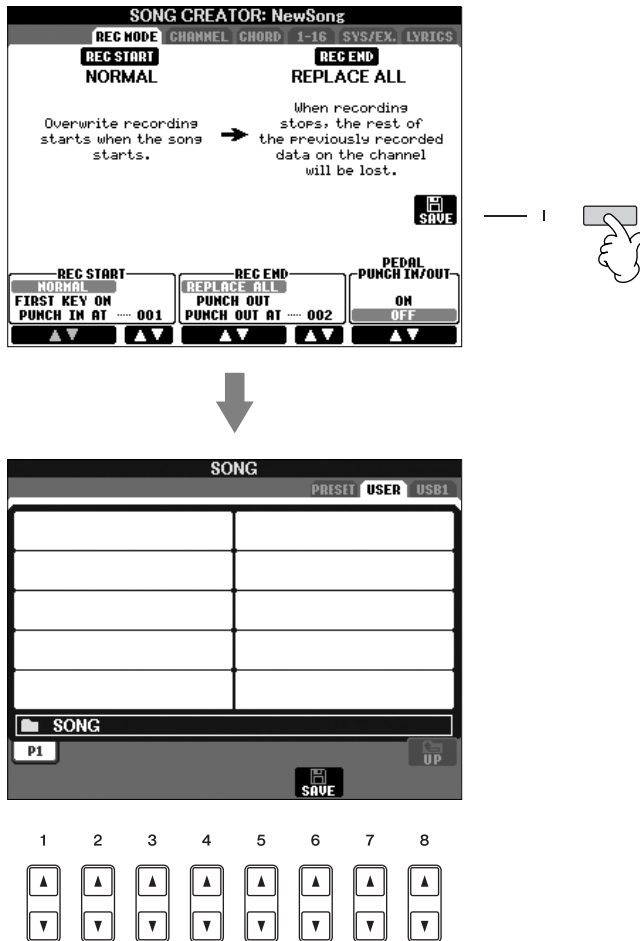


Speichern von Dateien

Mit diesem Vorgang können Sie Ihre eigenen Daten (wie selbst erstellte Songs und Voices) in einer Datei speichern.

- 1 Nachdem Sie in den entsprechenden Displays SONG CREATOR oder VOICE SET einen Song komponiert oder eine Voice programmiert haben, drücken Sie im Display die [I]-Taste (SAVE).

Das Dateiauswahl-Display für die entsprechenden Daten erscheint. Bedenken Sie, dass der Speichervorgang vom Dateiauswahl-Display aus durchgeführt wird.



- 2 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die passende Registerkarte (USER, USB usw.) aus, je nachdem, wo Sie die Daten speichern möchten.

- 3 Drücken Sie die [6 ▼]-Taste (SAVE), um das Display zur Benennung von Dateien aufzurufen.



- 4 Geben Sie den Dateinamen ein (Seite 77).

- 5 Drücken Sie die [8 ▲]-Taste (OK), um die Datei zu speichern. Zum Abbruch des Speichervorgangs drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL). Die gespeicherte Datei wird automatisch an der richtigen Stelle in alphabetischer Reihenfolge einsortiert.

Kapazität des internen Speichers (Registerkarte USER)

Die interne Speicherkapazität des Instruments beträgt ca. 1,4 MB (PSR-S900) / 560 KB (PSR-S700). Diese Kapazität bezieht sich auf alle Dateitypen einschließlich Voice-, Style-, Song- und Registration-Dateien.

Einschränkungen für geschützte Songs

Im Handel erhältliche Song-Daten können kopiergeschützt sein, um illegales Kopieren oder versehentliches Löschen zu vermeiden. Diese sind anhand der Markierungen oben links vom Dateinamen zu erkennen. Die Markierungen und die zugehörigen Einschränkungen werden weiter unten beschrieben.

Prot. 1	Markiert Preset Songs, die auf der Registerkarte USER gespeichert wurden, sowie Songs vom Typ Disk Orchestra Collection (DOC) und Disklavier Piano Soft. Diese können nicht auf das USB-Speichergerät kopiert, verschoben oder dort gespeichert werden.
Prot. 2 Orig	Markiert Songs im geschützten Yamaha-Format. Diese lassen sich nicht kopieren. Diese können nur auf die USER-Registerkarte und USB-Speichergeräte verschoben oder dort gespeichert werden.
Prot. 2 Edit	Markiert bearbeitete Songs des Typs „Prot. 2 Orig“. Speichern Sie diese Songs immer im Ordner des dazugehörigen „Prot. 2 Orig“-Songs. Diese lassen sich nicht kopieren. Sie können nur auf die USER-Registerkarte und USB-Speichergeräte verschoben oder dort gespeichert werden.

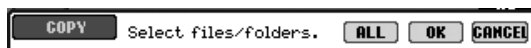
Hinweis für Dateioperationen mit den Songs vom Typ „Prot. 2 Orig“ und „Prot. 2 Edit“

Achten Sie darauf, den „Prot. 2 Edit“-Song im selben Ordner zu speichern, in dem sich der „Prot. 2 Orig“-Song befindet. Anderenfalls kann der „Prot. 2 Edit“-Song nicht abgespielt werden. Wenn Sie einen „Prot. 2 Edit“-Song verschieben, achten Sie darauf, auch den originalen „Prot. 2 Orig“-Song an denselben Speicherort (Ordner) zu verschieben.

Ordner/Dateien kopieren (Kopieren & Einfügen)

Hiermit können Sie eine Datei/einen Ordner kopieren und an einem anderen Speicherort (Ordner) einfügen.

- 1 **Rufen Sie das Display auf, welches die Datei oder den Ordner enthält, die oder den Sie kopieren möchten.**
- 2 **Drücken Sie die [3 ▼]-Taste (COPY), um die Datei oder den Ordner zu kopieren.**
Das Einblendfenster für den Kopiervorgang wird unten im Display eingeblendet.



- 3 **Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J] für die gewünschte Datei bzw. den Ordner.**
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe Taste [A]–[J] noch einmal.
 - **Alle Dateien/Ordner auswählen**
Um alle Ordner und Dateien im aktuellen Display einschließlich aller anderen Seiten auszuwählen, drücken Sie die [6 ▼]-Taste (ALL).
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe [6 ▼]-Taste (ALL OFF) noch einmal.
- 4 **Drücken Sie die [7 ▼]-Taste (OK), um die Datei-/Ordnerauswahl zu bestätigen.**
Zum Abbrechen des Kopiervorgangs drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL).
- 5 **Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die Ziel-Registerkarte (USER, USB), unter der die Datei / der Ordner eingefügt werden soll.**
- 6 **Fügen Sie die Datei oder den Ordner mit der [4 ▼]-Taste (PASTE) ein.**
Die kopierte und eingefügte Datei bzw. der Ordner erscheint im Display an der richtigen Stelle in der alphabetischen Reihenfolge.

Dateien verschieben (Ausschneiden & Einfügen)

Hiermit können Sie eine Datei ausschneiden und an einen anderen Speicherort (Ordner) verschieben.

- 1 Rufen Sie das Display mit der Datei auf, die Sie verschieben möchten.
- 2 Drücken Sie die Taste [2 ▼] (CUT), um die Datei auszuschneiden.
Das Einblendfenster zum Ausschneiden wird am unteren Rand des Displays eingeblendet.



- 3 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J] für die gewünschte Datei.
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe Taste [A]–[J] noch einmal.

■ Alle Dateien auswählen

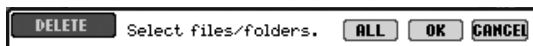
Um alle Dateien im aktuellen Display auszuwählen, einschließlich der auf den anderen Seiten, drücken Sie die [6 ▼]-Taste (ALL).
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe [6 ▼]-Taste (ALL OFF) noch einmal.

- 4 Drücken Sie die [7 ▼]-Taste (OK), um die Dateiauswahl zu bestätigen.
Zum Abbrechen des Ausschneidevorgangs drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL).
- 5 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die Ziel-Registerkarte (USER, USB) aus, in der die Datei eingefügt werden soll.
- 6 Fügen Sie die Datei mit der [4 ▼]-Taste (PASTE) ein.
Die kopierte und eingefügte Datei erscheint im Display an der richtigen Stelle der alphabetischen Reihenfolge.

Löschen von Dateien und Ordnern

Hiermit können Sie eine Datei oder einen Ordner löschen.

- 1 Rufen Sie das Display mit der Datei/dem Ordner auf, die/den Sie löschen möchten.
- 2 Drücken Sie die [5 ▼]-Taste (DELETE).
Das Dialogfeld für den Löschvorgang wird unten im Display eingeblendet.



- 3 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J] für die gewünschte Datei bzw. den Ordner.
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe Taste [A]–[J] noch einmal.

■ Alle Dateien/Ordner auswählen

Um alle Ordner und Dateien im aktuellen Display einschließlich aller anderen Seiten auszuwählen, drücken Sie die [6 ▼]-Taste (ALL).
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe [6 ▼]-Taste (ALL OFF) noch einmal.

- 4 Drücken Sie die [7 ▼]-Taste (OK), um die Datei-/Ordnerauswahl zu bestätigen.
Für Abbruch des Löschvorgangs drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL).
- 5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.
YESDatei/Ordner löschen
YES ALLAlle ausgewählten Dateien/Ordner löschen
NODatei(en)/Ordner nicht verändern (nicht löschen)
CANCELLöschvorgang abbrechen

Löschen aller Daten auf einem USB-Speichergerät
Durch Formatieren eines USB-Speichergeräts werden alle Daten auf dem USB-Speichergerät gelöscht (Seite 72).

Dateien/Ordner umbenennen

Hiermit können Sie Dateien/Ordner umbenennen.

- 1 **Rufen Sie das Display mit der Datei/mit dem Ordner auf, die/den Sie umbenennen möchten.**
 - 2 **Drücken Sie die [1 ▼]-Taste (NAME).**
Das Einblendfenster für die Umbenennung wird unten im Display eingeblendet.
- NAME Select a file or folder. OK CANCEL
- 3 **Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J] für die gewünschte Datei bzw. Ordner.**
 - 4 **Drücken Sie die [7 ▼]-Taste (OK), um die Datei-/Ordnerauswahl zu bestätigen.**
Für Abbruch der Umbenennung drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL).
 - 5 **Geben Sie den Namen (Zeichen) für den ausgewählten Ordner oder die Datei ein (Seite 77).**
Die umbenannte Datei bzw. der Ordner erscheint im Display an der richtigen Stelle der alphabetischen Reihenfolge.
 - 6 **Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um den neuen Namen zu übernehmen.**

Auswahl benutzerdefinierter Symbole für Dateien (links vom Dateinamen angezeigt)

Sie können eigene Symbole für Dateien auswählen (diese werden links vom Dateinamen angezeigt).

- 1–4 **Die Bedienung ist die gleiche wie im obigen Abschnitt „Dateien/Ordner umbenennen“.**
- 5 **Drücken Sie die [1 ▼]-Taste (ICON), um das ICON-Display aufzurufen.**
- 6 **Wählen Sie das Symbol mit den Tasten [A]–[J] oder [3 ▲ ▼]–[5 ▲ ▼] aus.**
Die ICON-Anzeige enthält mehrere Seiten. Wählen Sie die verschiedenen Seiten mit den TAB-Tasten [◀][▶] aus.
Zum Abbrechen des Vorgangs drücken Sie die Taste [8 ▼] (CANCEL).
- 7 **Drücken Sie die [8 ▲]-Taste (OK), um das ausgewählte Symbol anzuwenden.**
- 8 **Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um den neuen Namen zu übernehmen.**

Einen neuen Ordner anlegen

Hiermit können Sie neue Ordner anlegen. Ordner können nach Wunsch erstellt, benannt und organisiert werden, so dass Sie Ihre eigenen Daten besser auffinden und auswählen können.

- 1 Rufen Sie im Display für die Dateiauswahl die Seite auf, auf der Sie einen neuen Ordner anlegen möchten.
- 2 Rufen Sie mit der Taste [7▼] (FOLDER) das Display zur Benennung von Ordnern auf.



- 3 Geben Sie den Namen des neuen Ordners ein (siehe unten).

Eingabe von Zeichen

Die folgenden Anweisungen zeigen, wie Sie beim Benennen von Dateien/Ordern sowie bei der Eingabe des Schlüsselbegriffs für die Music-Finder-Funktion/Website Zeichen eingeben können. Die Eingabemethode ähnelt der Eingabe von Ziffern, Buchstaben und Satzzeichen in einem gewöhnlichen Mobiltelefon. Die Zeicheneingabe erfolgt über das folgende Display.



- 1 Mit der [1▲]-Taste können Sie den Zeichentyp ändern.
 - Wenn Sie eine andere Sprache als Japanisch ausgewählt haben (Seite 66), stehen die folgenden Zeichentypen zur Verfügung:
 - CASE.....Alphabet (Großbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)
 - caseAlphabet (Kleinbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)
 - Wenn Sie als Sprache Japanisch ausgewählt haben (Seite 66), können die folgenden Arten von Zeichen und Schriftgrößen eingegeben werden:
 - かな漢 (kana-kan) ... Hiragana und Kanji, Symbole (volle Größe)
 - カナ (kana)Katakana (Normalgröße), Symbole (volle Größe)
 - か (kana)Katakana (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)
 - A B CAlphabet (Groß- und Kleinbuchstaben, volle Größe), Ziffern (volle Größe), Symbole (volle Größe)
 - ABCAlphabet (Groß- und Kleinbuchstaben, halbe Größe), Ziffern (halbe Größe), Symbole (halbe Größe)

- 2 Bewegen Sie den Cursor mit dem DATA-ENTRY-Rad zur gewünschten Position.

- 3 Drücken Sie die Tasten [2▲▼]-[6▲▼] und [7▲], je nachdem, welches Zeichen Sie eingeben möchten.

Buchstaben, Zahlen und Symbole können mit dem Cursor oder durch Drücken einer der Tasten für die Zeicheneingabe eingegeben werden. Sie können auch einfach einen Moment warten, bis die Zeichen automatisch übernommen werden.

Näheres zur Eingabe von Zeichen finden Sie unter Schritt 4 des folgenden Abschnitts.



Jeder Taste sind mehrere Zeichen zugeordnet. Sie erreichen das jeweilige Zeichen, indem Sie die entsprechende Taste mehrfach drücken.

Auf der Registerkarte PRESET können keine neuen Ordner angelegt werden.

Ordnerverzeichnisse für die Registerkarte USER

Ordner-Verzeichnisse können auf der Registerkarte USER bis zu vier Verzeichnisebenen enthalten. Die maximale Gesamtanzahl an Dateien und Ordnern, die gespeichert werden können, beträgt 730 (360 beim PSR-S700); sie hängt jedoch auch von der Länge der Dateinamen ab. Die maximale Anzahl von Dateien/Ordern, die in einem Ordner auf der Registerkarte USER angelegt werden können, beträgt 250.

Je nachdem, in welchem Display für die Eingabe von Zeichen Sie sich befinden, können einige Arten von Zeichen nicht eingegeben werden.

Auch wenn Sie als Sprache Japanisch auswählen, können beim Eingeben der Zeichen im Display für die Bearbeitung von Gesangstext (Seite 170), im Internet-Setting-Display (Seite 178) und auf der Webseite Zeichen vom Typ „CASE“/„case“ eingegeben werden.

Die folgenden Symbole in halber Größe können nicht als Datei-/Ordernamen eingegeben werden.
 \ / : * ? " < > |

Bei der Eingabe eines Passworts für eine Website oder des WEP-Schlüssels für eine Wireless-LAN-Verbindung werden die Zeichen aus Sicherheitsgründen in Sternchen (*) umgewandelt.

Für Symbole, die keine Sonderzeichen-Varianten besitzen (Ausnahmen: Katakana in halber Größe und Kanakan), können Sie nach der Auswahl eines Zeichens (vor der eigentlichen Eingabe) mit der [6 ▼]-Taste die Symbolliste aufrufen.

4 Um den neuen Namen zu übernehmen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren, drücken Sie die [8 ▲]-Taste (OK).

- **Zeichen löschen**

Bewegen Sie den Cursor mit dem DATA-ENTRY-Rad auf das zu löschende Zeichen, und drücken Sie die Taste [7 ▼] (DELETE). Um alle Zeichen der Zeile zu löschen, drücken und halten Sie die [7 ▼]-Taste (DELETE).

- **Eingabe von Sonderzeichen (japanische Zeichen „ ` “ und „ ° “)**

Wählen Sie ein Zeichen, das zu einem Sonderzeichen geändert werden soll und drücken Sie (vor der eigentlichen Eingabe) die [6 ▼]-Taste.

- **Eingabe von Symbolen**

1 Drücken Sie nach der tatsächlichen Zeicheneingabe durch Bewegen des Cursors die Taste [6 ▼] zum Aufrufen der Symbolliste.

2 Bewegen Sie den Cursor mit dem DATA-ENTRY-Rad auf das gewünschte Symbol, und drücken Sie dann die Taste [8 ▲] (OK).

- **Eingeben von Ziffern**

Wählen Sie zuerst einen der folgenden Einträge aus: „A B C“ (Alphabet volle Größe), „ABC“ „CASE“ (Großbuchstaben halbe Größe) und „case“ (Kleinbuchstaben halbe Größe). Halten Sie dann die entsprechende Taste [2 ▲ ▼]–[5 ▲ ▼], [6 ▲] oder [7 ▲] eine Weile gedrückt, oder drücken Sie wiederholt so lange, bis die gewünschte Zahl erreicht ist.

- **Zeichen einfügen**

1 Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position.

Gehen Sie vor wie unter „Zeichen löschen“ weiter oben.

2 Drücken Sie eine der Tasten [2 ▲ ▼]–[6 ▲ ▼] oder [7 ▲], um Zahlen und Symbole einzugeben.

3 Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um Zeichen einzugeben.

- **Leerzeichen eingeben**

1 Bewegen Sie den Cursor zur gewünschten Position.

Gehen Sie vor wie unter „Zeichen löschen“ weiter oben.

2 Drücken Sie die Taste [6 ▼], um die Symbolliste aufzurufen.

3 Vergewissern Sie sich, dass sich der Cursor am Anfang der Symbolliste (auf dem Leerzeichen) befindet, und drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK).

- **Konvertierung in „Kanji“ (japanische Sprache)**

Wenn die eingegebenen „Hiragana“-Zeichen invertiert dargestellt, d. h. markiert sind, drücken Sie einmal oder wiederholt die Taste [1 ▲]/[ENTER]. Die Zeichen werden in das entsprechende Kanji konvertiert. Um die Eingabe abzuschließen, drücken Sie die Taste [1 ▲]/[8 ▲] (OK), oder geben Sie das nächste Zeichen ein.

Wenn die eingegebenen „Hiragana“-Zeichen invertiert (markiert) sind:

- **Rückumwandlung der Zeichen in ein anderes Kanji**

Drücken Sie die Taste [1 ▲]/[ENTER].

- **Ändern des invertierten Bereichs**

Benutzen Sie das DATA-ENTRY-Rad.

- **Konvertiertes Kanji zurück zu „Hiragana“ ändern**

Drücken Sie die [7 ▼]-Taste (DELETE).

- **Löschen des invertierten Bereichs**

Drücken Sie die Taste [8 ▼] (CANCEL).

- **„Hiragana“ direkt eingeben (ohne Konvertierung)**

Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK).

- **Abbruch der Zeicheneingabe**

Drücken Sie die Taste [8 ▼] (CANCEL).

Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen

Wiederherstellen der werksseitig programmierten Einstellungen

Schalten Sie das Instrument mit der [POWER]-Taste ein, während Sie die Taste C6 (die Taste ganz rechts auf der Tastatur) gedrückt halten. Dieser Vorgang führt zum gleichen Ergebnis und ist eine Abkürzung für die Funktion „System Setup Restore“, die in Schritt 2 des folgenden Abschnitts beschrieben wird.

Unabhängige Wiederherstellung der Werksvoreinstellungen für jeden Eintrag

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] SYSTEM RESET
- 2 Wählen Sie die Einträge durch Drücken der Tasten [1▲▼]–[3▲▼].

SYSTEM SETUP	Stellt die System-Setup-Parameter auf die ursprünglichen Werkseinstellungen ein. Welche Parameter zu den System-Setup-Parametern gehören, können Sie der Datenliste entnehmen. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)
MIDI SETUP	Versetzt die MIDI-Einstellungen einschließlich der MIDI-Vorlagen auf der Registerkarte User zurück in den Auslieferungszustand.
USER EFFECT	Setzt die User-Effect-Einstellungen einschließlich der im Display MIXING CONSOLE erstellten anwenderdefinierten Effektypen, Master EQ-Typen und Vocal-Harmony-Typen (PSR-S900) auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurück.
MUSIC FINDER	Versetzt die Music Finder-Daten (alle Datensätze) zurück in den Auslieferungszustand.
FILES&FOLDERS	Löscht alle Dateien und Ordner auf dem USER-Laufwerk.
REGIST	Löscht vorübergehend die aktuellen Einstellungen des Registrierungsspeichers der ausgewählten Bank. Dasselbe kann durch Einschalten mit der [POWER]-Taste bei gedrückt gehaltener Taste B5 bewirkt werden (das am weitesten rechts liegende H auf dem Keyboard).

Die Funktion der Wiederherstellung der Werksvoreinstellungen betrifft nicht die Internet-Einstellungen. Zum Zurücksetzen der Internet-Einstellungen lesen Sie bitte auf Seite 182.

⚠ VORSICHT
Dieser Vorgang löscht alle Ihre eigenen Daten des entsprechenden Eintrags (MIDI SETUP, USER EFFECT, MUSIC FINDER und FILES&FOLDERS).

4

2 3

- 3 Markieren Sie mit Taste [4▲] die Kästchen der Elemente, deren Werkseinstellungen wiederhergestellt werden sollen.
- 4 Drücken Sie die [D]-Taste, um für alle aktivierten Elemente den Factory Reset durchzuführen.

Speichern und Abrufen Ihrer eigenen Einstellungen als Einzeldatei

Für die folgenden Einträge können Sie Ihre eigenen Einstellungen als einzelne Datei speichern, um diese später abrufen zu können.

- 1 Nehmen Sie alle zu speichernden Einstellungen am Instrument vor.**
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] SYSTEM RESET
- 3 Drücken Sie eine der Tasten [F]-[I], um das entsprechende Display zur Speicherung der Daten auszuwählen.**

SYSTEM SETUP	Die Parameter, die in verschiedenen Anzeigen wie [FUNCTION] → UTILITY und der Anzeige für Mikrofoneinstellungen festgelegt werden, werden als eine einzelne System-Setup-Datei verarbeitet. Welche Parameter zu den System-Setup-Parametern gehören, können Sie der Datenliste entnehmen. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)
MIDI SETUP	Die MIDI-Einstellungen, die die MIDI-Vorlagen auf der Registerkarte USER umfassen, werden als eine einzelne Datei verarbeitet.
USER EFFECT	Die User-Effect-Einstellungen, die die in den Displays MIXING CONSOLE erstellten anwenderdefinierten Effekttypen, Master-EQ-Typen und Vocal-Harmony-Typen (PSR-S900) umfassen, werden als eine einzelne Datei verarbeitet.
MUSIC FINDER	Alle voreingestellten und vom Benutzer erstellten Datensätze des Music Finders werden als eine einzelne Datei verwaltet.

- 4 Wählen Sie mit den [TAB]-Tasten [◀][▶] eine der Registerkarten (außer PRESET) aus.**
Bedenken Sie, dass die auf der Registerkarte PRESET angezeigte Datei die Datei der Werksvoreinstellungen ist. Wenn Sie dies auswählen, werden die Werkseinstellungen für den entsprechenden Eintrag aufgerufen. (Dies führt zum gleichen Ergebnis wie der auf Seite 79 beschriebene Vorgang „Unabhängige Wiederherstellung der Werksvoreinstellungen für jeden Eintrag“.)
- 5 Speichern Sie Ihre Datei (Seite 73).**
- 6 Wenn Sie Ihre Datei wieder aufrufen möchten, wählen Sie die Registerkarte und die Seite, auf der Sie die Datei gespeichert haben (wie in Schritt 4 angegeben), und drücken Sie dann die entsprechende Taste [A]-[J].**

Datensicherung

Um maximale Datensicherheit zu erzielen, empfiehlt Yamaha, von wichtigen Daten Kopien auf einem USB-Speichergerät anzulegen. Auf diese Weise erhalten Sie eine praktische Sicherungskopie für den Fall, dass der interne Speicher beschädigt wird.

Daten, die gespeichert werden können

- 1 Song*, Style, Multi-Pad, Registration-Memory-Bank und Voice
- 2 Daten der Music-Finder-Einträge, Effekte**, MIDI-Vorlagen und des Systems
 - * Geschützte Songs (oben links vom Dateinamen mit „Prot.1/Prot.2“ gekennzeichnet) können nicht gespeichert werden. Songs mit der Kennzeichnung „Prot.2“ können jedoch auf einen USB-Stick verschoben werden (durch Ausschneiden und Einfügen).
 - **Zu den Effektdaten gehören folgende Daten:
 - Am Mischpult bearbeitete oder gespeicherte Daten vom Typ „EFFECT/EQ“.
 - Bearbeitete oder gespeicherte Daten des Vocal-Harmony-Typs (nur PSR-S900).
- 3 Alle oben unter Punkt 1 und 2 aufgelisteten Daten

Die Sicherungsverfahren für die oben unter Punkt 1, 2 und 3 genannten Datentypen sind unterschiedlich.

Sicherungsverfahren

1 Song-, Style-, Multi-Pad-, Registration-Memory-Bank- und Voice-Daten

- 1 Legen Sie das USB-Speichergerät für die Sicherung (das Speicherziel) ein bzw. schließen Sie es an.
- 2 Rufen Sie das Display mit der Datei auf, die Sie kopieren möchten.

Song:
Drücken Sie die SONG-Taste [SELECT].

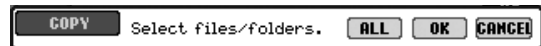
Style:
Drücken Sie eine der STYLE-Tasten.

Multi-Pads:
Drücken Sie die MULTI-PAD-CONTROL-Taste [SELECT].

Registration-Memory-Bank:
Drücken Sie gleichzeitig die REGIST-BANK-Tasten [+] und [-].

Voice:
Drücken Sie eine der [VOICE]-Tasten.
- 3 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die Registerkarte USER aus.

- 4 Kopieren Sie die Datei/den Ordner mit der Taste [3 ▼] (COPY).
Das Einblendfenster für den Kopiervorgang wird unten im Display eingeblendet.



- 5 Um alle im aktuellen Display sowie auf allen anderen Seiten angezeigten Dateien/Ordner auszuwählen, drücken Sie die Taste [6 ▼] (ALL).
Zum Aufheben der Auswahl drücken Sie dieselbe [6 ▼]-Taste (ALL OFF) noch einmal.
- 6 Drücken Sie die [7 ▼]-Taste (OK), um die Datei-/Ordnerauswahl zu bestätigen.
Zum Abbrechen des Kopiervorgangs drücken Sie die [8 ▼]-Taste (CANCEL).
- 7 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die USB-Registerkarte aus, auf die die Datei/der Ordner kopiert werden soll.
- 8 Fügen Sie die Datei/den Ordner mit der Taste [4 ▼] (PASTE) ein.

Falls eine Meldung erscheint, dass die Daten nicht kopiert werden können

Unter den kopierten Dateien befinden sich geschützte Songs (oben links vom Dateinamen mit „Prot.1/Prot.2“ gekennzeichnet). Die so geschützten Songs lassen sich nicht kopieren. Songs mit der Kennzeichnung „Prot.2“ können jedoch auf einen USB-Stick verschoben werden (durch Ausschneiden und Einfügen).

2 Music-Finder-Eintrag, Effektdaten, MIDI-Vorlage und Systemdaten

- 1 Legen Sie das USB-Speichergerät für die Sicherung (das Speicherziel) ein bzw. schließen Sie es an.
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] SYSTEM RESET
- 3 Drücken Sie eine der Tasten [F]-[I], um das entsprechende Display zur Speicherung der Daten auszuwählen.
- 4 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die passende USB-Registerkarte, unter der Sie die Daten speichern möchten.
- 5 Speichern Sie Ihre Daten (Seite 73).

3 Alle unter Punkt 1 und 2 aufgelisteten Daten

- 1** Legen Sie das USB-Speichergerät für die Sicherung (das Speicherziel) ein bzw. schließen Sie es an.
- 2** Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶]
OWNER
- 3** Drücken Sie die Taste [D] (BACKUP), um die Daten auf dem USB-Speichergerät zu speichern.
Um die Daten wiederherzustellen, drücken Sie oben in Schritt 3 die Taste [E] (RESTORE).

- HINWEIS**
- Es dauert ein paar Minuten, bis der Sicherungs-/Wiederherstellungsvorgang abgeschlossen ist.
 - Sicherungsdaten, die nicht auf dem PSR-S900/S700 angelegt wurden, können nicht wiederhergestellt werden.

VORSICHT

Verschieben Sie vor dem Wiederherstellen die im USER-Display gespeicherten geschützten Songs. Wenn die Songs nicht verschoben werden, werden die Daten durch den Vorgang gelöscht.

Die entsprechenden Seiten im Quick Guide

Voices spielen	Seite 30
Spielen der vorprogrammierten Voices	Seite 30
Verwendung des Pitch-Bend-Rads	Seite 33
Verwendung des Modulationsrads	Seite 33
Verwendung des Metronoms	Seite 34
Voice-Effekte	Seite 53

Eigenschaften der Voices

Der Voice-Typ und sein definierendes Merkmal werden über dem Namen der Preset-Voice angezeigt.

S. Articulation! (PSR-S900)	Die Super-Articulation-Voices klingen bemerkenswert authentisch und natürlich. Sie verwenden die spezifischen Spielcharakteristika jedes Instruments – z. B. Bundgeräusche bei Gitarren oder die Legato-Phrasierung von Holzblasinstrumenten. Sie weisen dieselben Vorzüge wie Mega-Voices auf (siehe unten), lassen sich jedoch leichter spielen und bieten eine bessere Kontrolle des Ausdrucks in Echtzeit. Um diese natürlichen Sounds mit bestimmten Voices wirksam einzusetzen, benötigen Sie möglicherweise das Pedal oder einen Fußschalter. Näheres dazu, wie Sie die einzelnen Voices am besten spielen, erfahren Sie durch Aufrufen des jeweiligen Informationsfensters (mit der Taste [7 ▲] im Display für die Voice-Auswahl).
Mega Voice	Die Mega-Voices sind nicht für das Spiel auf der Tastatur gedacht. Sie wurden in erster Linie für die Verwendung in Verbindung mit aufgenommenen MIDI-Sequenzdaten geschaffen (wie Songs oder Styles). Insbesondere einige der Gitarren- und Bass-Voices wurden als Mega-Voices entwickelt. Das Besondere an den Mega-Voices ist der spezielle Einsatz der Velocity-Umschaltung. Normale Voices können dieses „Velocity Switching“ ebenfalls verwenden – um Klang und/oder Lautstärke der Voice je nach Anschlagstärke zu variieren. Dadurch klingen die Voices des Instruments authentisch und natürlich. Bei den Mega-Voices jedoch erzeugt jeder Velocity-Bereich (das Maß Ihrer Anschlagstärke) einen völlig eigenen Klang. Eine Gitarren-Mega-Voice enthält zum Beispiel die Klänge verschiedener Spieltechniken: Bei herkömmlichen MIDI-Instrumenten müssten verschiedene Voices mit diesen verschiedenen Sounds über MIDI aufgerufen und kombiniert gespielt werden, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Mit den Mega-Voices kann hingegen eine überzeugende Gitarrenspur mit nur einer einzigen Voice realisiert werden, indem bestimmte Velocity-Werte für den Abruf der verschiedenen Sounds genutzt werden. Aufgrund der komplexen Natur dieser Voices und den erforderlichen genauen Velocity-Werten zum Spielen der Sounds sind sie nicht dazu gedacht, per Tastatur gespielt zu werden. Sie sind jedoch äußerst praktisch und sinnvoll bei der Aufnahme von MIDI-Spuren – besonders dann, wenn Sie mehrere unterschiedliche Voices für ein einzelnes Instrument benötigen.
Live!	Diese Klänge akustischer Instrumente wurden in stereo gesampelt, um einen wirklich authentischen, vollen Sound zu erzeugen, der viel Atmosphäre und Raumklang besitzt.
Cool!	Diese Voices reproduzieren – dank hoher Speichermenge und ausgefeilter Programmierung – die dynamischen Texturen und feinen Nuancen elektronischer Instrumente.
Sweet!	Diese Klänge akustischer Instrumente profitieren ebenfalls von den ständig weiterentwickelten Technologien von Yamaha – und besitzen einen derart feinen und natürlichen Klang, dass Sie das Gefühl haben werden, Sie spielten das Originalinstrument!
Drums	Hier sind verschiedene Schlagzeug- und Percussion-Instrumente einzelnen Tasten zugeordnet, so dass Sie die Sounds auf der Klaviatur spielen können.
SFX	Hier sind einzelnen Tasten verschiedene Effekt-Sounds zugeordnet, so dass Sie diese auf der Tastatur spielen können.
Organ Flutes!	Bei dieser authentischen Orgel-Voice können Sie den Voice Set verwenden, um die verschiedenen Pfeifenlängen und somit Ihre eigenen Orgel-Sounds einzustellen. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seite 103.

Kompatibilität der Mega-Voices

Die Mega-Voices sind mit anderen Modellen nicht kompatibel. Song- oder Style-Daten, die Sie am PSR-S900/S700 mit Hilfe der Mega-Voices erstellt haben, klingen nicht richtig, wenn Sie diese auf anderen Instrumenten wiedergeben.

Einstellen des Lautstärkeverhältnisses zwischen den Parts
 Das Lautstärkeverhältnis zwischen den Parts wird im BALANCE-Display eingestellt (Seite 41).

Einstellen des Split-Punkts (der Grenze zwischen den Bereichen für die rechte und linke Hand).
 Siehe Seite 110.

Gleichzeitig unterschiedliche Voices spielen

Die Tastatur des PSR-S900/S700 enthält verschiedene Funktionen und Spielhilfen, die auf einem akustischen Instrument nicht zur Verfügung stehen. Sie können bis zu sieben verschiedene Voices als „Layer“ (übereinander geschichtet) spielen, oder Sie spielen eine Voice mit der linken Hand, während Sie mit der rechten Hand eine andere Voice (oder sogar zwei Voices in einem Layer!) spielen.

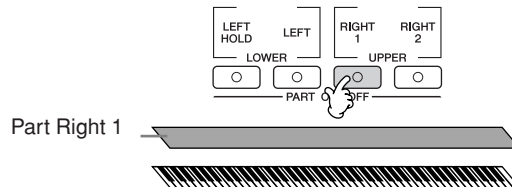
Tastatur-Parts (Right 1, Right 2, Left)

Den einzelnen Tastatur-Parts können unabhängig voneinander Voices zugewiesen werden: Right 1, Right 2 und Left. Mit Hilfe der Tasten PART ON/OFF können Sie diese Parts kombinieren, um einen vollen Ensemble-Klang zu erzeugen.

Kombinationen von Tastatur-Parts

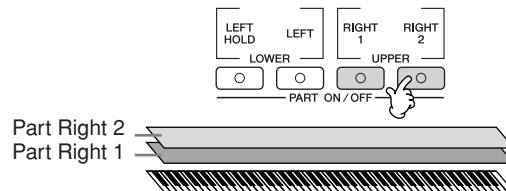
■ Eine einzelne Voice spielen (Part Right 1)

Sie können im gesamten Tastaturbereich eine einzelne Voice spielen. Diese Einstellung wird für das normale Spiel verwendet – beispielsweise mit der Piano-Voice.



■ Zwei Voices gleichzeitig spielen (Part Right 1 und Right 2)

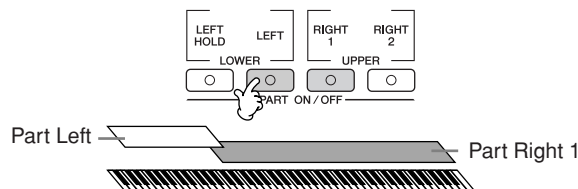
So können Sie ein Melodienduett simulieren oder zwei ähnliche Voices kombinieren, um einen kräftigeren Klang zu erzeugen.



Bedienungshinweise zur Voice-Auswahl für den Part Right 2 finden Sie auf Seite 85.

■ Mit der linken und der rechten Hand verschiedene Voices spielen (Part Right 1 und Left)

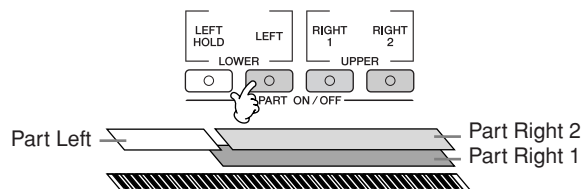
Sie können mit der linken und der rechten Hand verschiedene Voices spielen. Probieren Sie es aus, mit der linken Hand Bass und mit der rechten Klavier zu spielen.



Bedienungshinweise zur Voice-Auswahl für den Part Left finden Sie auf Seite 86.

■ Mit der linken und der rechten Hand drei verschiedene Voices spielen (Part Right 1, Right 2 und Left)

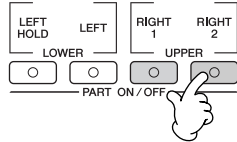
Sie können diese drei Parts kombinieren, um einen vollen Ensemble-Klang zu erzeugen.



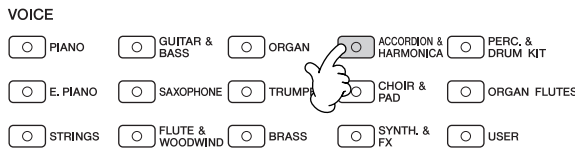
Zwei Voices gleichzeitig spielen (Part Right 1 und 2)

Mit den Parts Right 1 und 2 können Sie zwei Voices gleichzeitig spielen.

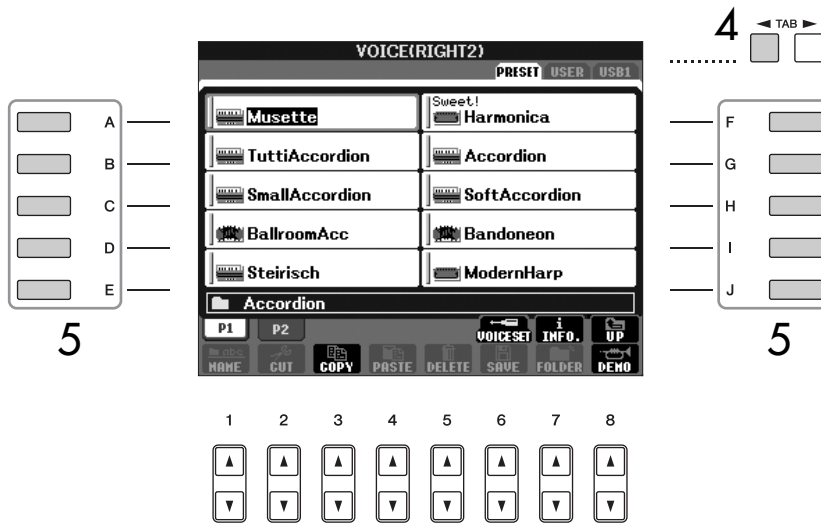
- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Taste PART ON/OFF [RIGHT 1] eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die Taste PART ON/OFF [RIGHT 2], um sie einzuschalten.



- 3 Drücken Sie eine der VOICE-Tasten, um das Display zur Voice-Auswahl für den Part Right 2 aufzurufen.



- 4 Drücken Sie die Taste TAB [◀], um das PRESET-Display aufzurufen.



- 5 Drücken Sie zum Auswählen einer Voice eine der Tasten [A]–[J].
- 6 Spielen Sie auf dem Instrument.
- 7 Drücken Sie erneut die Taste PART ON/OFF [RIGHT 2], um sie auszuschalten.

Der Name der Voice des ausgewählten Parts wird im Main-Display hervorgehoben (invertiert dargestellt).

Schnellauswahl von Voices für die Parts Right 1 und 2
Voices für die Parts Right 1 und 2 können Sie ganz einfach mit den Voice-Tasten auswählen. Drücken und halten Sie eine Voice-Taste, und drücken Sie dann eine andere. Die Voice der zuerst gedrückten Taste wird automatisch für den Part Right 1 eingestellt, die der als zweites gedrückten Taste für den Part Right 2.

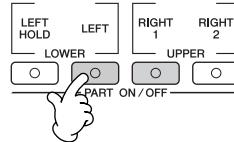
Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Voices

Den Part Right 2 mit einem Pedal ein- und ausschalten
Sie können ein Pedal verwenden, um den Part Right 2 ein- und auszuschalten (wenn der Part Right 2 ordnungsgemäß zugewiesen ist; Seite 195). Das ist hilfreich, um den Part Right 2 während Ihres Spiels ein- oder auszuschalten.

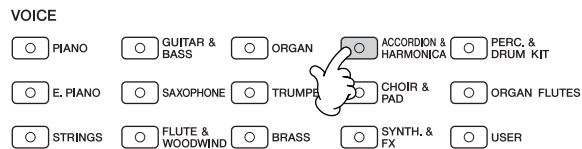
Mit der linken und der rechten Hand verschiedene Voices spielen (Parts Right 1 und Left)

Sie können mit der linken und der rechten Hand verschiedene Voices spielen (Parts Right 1 und Left).

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Taste PART ON/OFF [RIGHT 1] eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die Taste PART ON/OFF [LEFT], um sie einzuschalten.



- 3 Drücken Sie eine der VOICE-Tasten, um das Display für die Voice-Auswahl für den Part LEFT aufzurufen.



- 4 Drücken Sie die Taste TAB [◀], um das PRESET-Display aufzurufen.



- 5 Drücken Sie zum Auswählen einer Voice eine der Tasten [A]–[J].
- 6 Spielen Sie auf dem Instrument.
- 7 Drücken Sie erneut die Taste PART ON/OFF [LEFT], um sie auszuschalten.

Der Name der Voice des ausgewählten Parts wird im Main-Display hervorgehoben (invertiert dargestellt).

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Voices

Den Part Left mit einem Pedal ein- und ausschalten

Sie können ein Pedal verwenden, um den Part LEFT ein- und auszuschalten (wenn der Part LEFT ordnungsgemäß zugewiesen ist; Seite 195). Das ist hilfreich, um den Part Left während Ihres Spiels ein- oder auszuschalten.

Einstellen des Split-Punkts (der Grenze zwischen den Bereichen für die rechte und linke Hand).

Siehe Seite 110.

Ändern der Tonhöhe

Transpose

Transponiert („Transpose“) die Tonhöhe der Tastatur in Halbtonschritten nach oben oder unten.

- **Während des Spiels transponieren**
Durch Drücken der TRANSPOSE-Tasten [-]/[+] können Sie die gewünschte Transposition der Gesamtonhöhe des Instruments bequem einstellen.
- **Vor dem Spielen transponieren**
Ändern Sie die Transpositionseinstellung im Display „MIXING CONSOLE“ (Mischpult). Sie können die Transposition für die Tonhöhe der Tastatur (KBD), die Song-Wiedergabe (SONG) oder für das gesamte Instrument (MASTER) einstellen.
 - 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[MIXING CONSOLE] → TAB [◀][▶] TUNE
 - 2 **Benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[3 ▲ ▼], um die Transposition einzustellen.**

Feineinstellung der Tonhöhe des gesamten Instruments

Sie können die Tonhöhe des gesamten Instruments feineinstellen – dies ist nützlich für das Zusammenspiel des PSR-S900/S700 mit anderen Instrumenten oder zu Musik von CD.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [A] MASTER TUNE/SCALE TUNE → TAB [◀][▶] MASTER TUNE
- 2 **Benutzen Sie die Tasten [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼], um die Stimmung einzustellen.**
Drücken Sie gleichzeitig die 4er- oder 5er-Tasten [▲] und [▼], um den Wert auf die Werksvorgabe von 440,0 Hz zurückzusetzen.

Scale Tuning (Skalierung)

Sie können verschiedene Skalen auswählen – für benutzerspezifische Stimmungen, bestimmte historische Epochen oder Musikrichtungen.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [A] MASTER TUNE/SCALE TUNE → TAB [◀][▶] SCALE TUNE
- 2 **Wählen Sie mit den Tasten [6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼] den Part aus, dessen Tonskala eingestellt werden soll.**
Markieren Sie das Kästchen mit der Taste [8 ▲].
- 3 **Benutzen Sie die Tasten [A]/[B], um die gewünschte Skala auszuwählen.**
Die Stimmung der einzelnen Töne der aktuell ausgewählten Skala wird in der Tastaturabbildung rechts oben im Display angezeigt.

Beachten Sie, dass die Tune-Funktion sich nicht auf die Drum-Kit- oder SFX-Kit-Voices auswirkt.

Hz (Hertz):
Diese Maßeinheit bezieht sich auf die Frequenz eines Klangs und gibt an, wie oft eine Schallwelle pro Sekunde schwingt.

Cent:
In der Musik ist ein „Cent“ ein 1/100stel eines Halbtons. (100 Cents entsprechen einem Halbton.)

Schnellaufruf der gewünschten Skala
Speichern Sie die gewünschte Tonleiter im Registration Memory. Denken Sie beim Speichern daran, den Eintrag SCALE zu markieren (Seite 135).

4 Nehmen Sie nach Bedarf die folgenden Einstellungen vor.

- Die einzelnen Töne der Tastatur stimmen (TUNE)
 - 1 Drücken Sie die Taste [3 ▲ ▼], um den Ton zum Stimmen auszuwählen.
 - 2 Benutzen Sie die Tasten [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼], um die Stimmung in Cents einzustellen.
- Legt den Grundton für jede Tonskala fest.
Drücken Sie die Taste [2 ▲ ▼], um den Grundton auszuwählen. Wenn der Grundton geändert wird, wird die Tonhöhe der Tastatur transponiert, wobei die ursprünglichen Tonhöhenverhältnisse zwischen den Noten erhalten bleiben.

Voreingestellte Skalentypen

EQUAL TEMPERAMENT (gleichschwebend; mathematische Stimmung)	Der Frequenzbereich jeder einzelnen Oktave wird gleichmäßig in zwölf Teile unterteilt, wobei der Tonhöhenabstand zwischen den Halbtonschritten immer gleich ist. Dies ist die in der heutigen westlichen Musik am häufigsten verwendete Stimmung.
PURE MAJOR (Reines Dur) PURE MINOR (Reines Moll)	Diese Temperierungen erhalten die reinen, physikalischen Intervalle jeder Tonskala, insbesondere die Dreiklang-Intervalle (Grundton, Terz, Quinte). Sie können dies am besten in Vokalharmonien hören, beispielsweise bei Chören und A-Capella-Gesängen.
PYTHAGOREAN (pythagoräisch)	Diese Temperierung wurde von dem großen griechischen Philosophen erarbeitet und wird aus Folgen perfekter Quinten erstellt, die sodann zu einer einzigen Oktave zusammengeschoben werden. Die Terzen in dieser Stimmung schweben ein wenig, aber die Quarten und Quinten sind sehr schön und eignen sich für bestimmte Hauptstimmen.
MEAN-TONE (mitteltonig)	Diese Temperierung wurde als Verbesserung der pythagoreischen Tonskala aufgestellt, indem man die Durterz „besser stimmte“. Besonders beliebt war sie vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Unter anderem hat auch Händel diese Skala verwendet.
WERCKMEISTER KIRNBERGER	Diese kombinierte Tonskala vereint die Systeme von Werckmeister und Kirnberger, welche selbst Verbesserungen der mitteltonigen und der pythagoreischen Skalen waren. Das Hauptmerkmal dieser Skala ist, dass jede Tonart ihren eigenen, unverwechselbaren Charakter besitzt. Die Skala wurde zur Zeit von Bach und Beethoven häufig verwendet, und auch heute noch wird sie oft eingesetzt, wenn Musik früherer Epochen auf dem Cembalo gespielt wird.
ARABIC (arabisch)	(Arabisch) Verwenden Sie diese Temperierungen zum Spielen von arabischer Musik.

Die Werte der voreingestellten Skalen stimmen (Grundton: C) (in Cents)

	C	C#	D	Eb	E	F	F#	G	Ab	A	Hb	H
EQUAL TEMPERAMENT	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
PURE MAJOR	0	-29.7	3.9	15.6	-14.1	-2.3	-9.4	2.3	-27.3	-15.6	18.0	-11.7
PURE MINOR	0	33.6	3.9	15.6	-14.1	-2.3	31.3	2.3	14.1	-15.6	18.0	-11.7
PYTHAGOREAN	0	14.1	3.9	-6.3	7.8	-2.3	11.7	2.3	15.6	6.3	-3.9	10.2
MEAN-TONE	0	-24.2	-7.0	10.2	-14.1	3.1	-20.3	-3.1	-27.3	-10.2	7.0	-17.2
WERCKMEISTER KIRNBERGER	0	-10.2	-7.8	-6.3	-10.2	-2.3	-11.7	-3.9	-7.8	-11.7	-3.9	-7.8
KIRNBERGER	0	-10.2	-7.0	-6.3	-14.1	-2.3	-10.2	-3.1	-7.8	-10.2	-3.9	-11.7
ARABIC 1	0	0	-50.0	0	0	0	0	0	0	-50.0	0	0
ARABIC 2	0	0	0	0	-50.0	0	0	0	0	0	0	-50.0

* Im Display wird der gerundete Wert angezeigt.

Auswahl des Harmony-/Echo-Typs

Den Harmony-/Echo-Typ können Sie aus einer Vielzahl von Typen auswählen.

- 1 Schalten Sie die Taste [Harmony/Echo] ein.
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [H] HARMONY/ECHO
- 3 Benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[3 ▲ ▼], um den Harmony-/Echo-Typ auszuwählen.
- 4 Benutzen Sie die Tasten [4 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼], um verschiedene Harmony-/Echo-Einstellungen auszuwählen (Seite 90).
Welche Einstellungen verfügbar sind, hängt vom Harmony-/Echo-Typ ab.

Harmony-/Echo-Typen

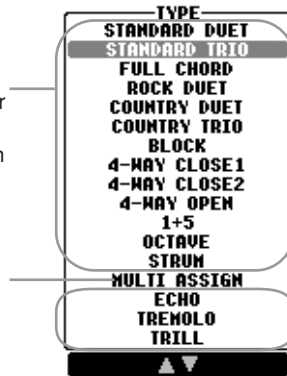
Die Harmony-/Echo-Typen lassen sich je nach angewendetem Effekt in die folgenden Gruppen einteilen.

Harmony-Typen

Diese Typen wenden den Harmony-Effekt auf die Noten an, die im Tastaturbereich für die rechte Hand gespielt werden, und zwar je nach dem Akkord, der im Tastaturbereich für die linke Hand gegriffen wird. (Beachten Sie, dass die Einstellungen „1+5“ und „Octave“ nicht vom Akkord beeinflusst werden.)

Typ „Multi Assign“

Dieser Typ wendet den Special Effect auf im Tastaturbereich für die rechte Hand gespielte Akkorde an.

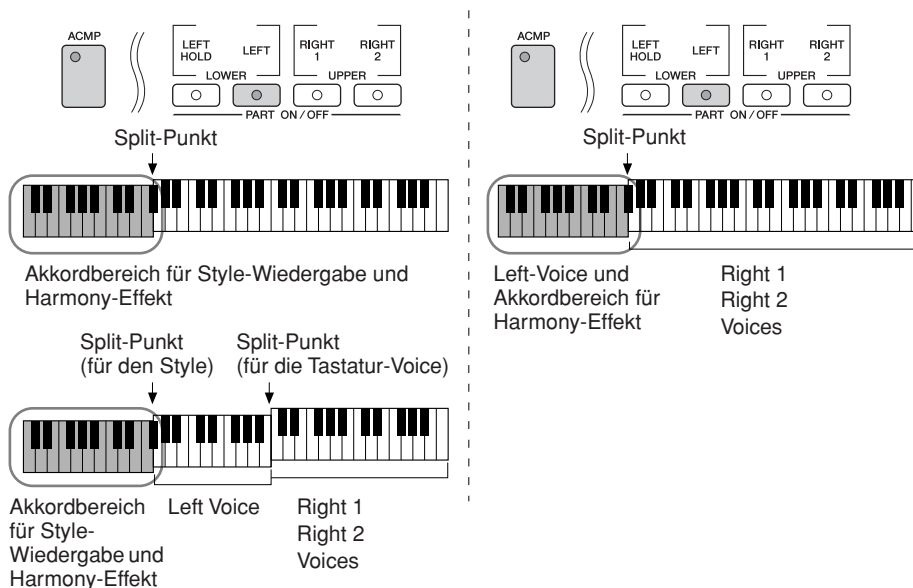


Echo-Typen

Diese Typen wenden Echo-Effekte synchron zum aktuell eingestellten Tempo auf die im Tastaturbereich für die rechte Hand gespielten Noten an.

● Harmony-Typen

Wenn einer der Harmony-Typen ausgewählt ist, wird der Harmony-Effekt entsprechend dem oben ausgewählten Typ und dem im Tastaturbereich für die Begleitung angegebenen Akkord auf die Noten angewendet, die im Tastaturbereich für die rechte Hand (siehe unten) gespielt werden.



Ausschalten des Akkordklangs für den Harmony-Effekt

Hierdurch wird der Klang des im Tastaturbereich für die Begleitung gespielten Akkords unterdrückt, so dass Sie nur noch den Harmony-Effekt hören. Setzen Sie [ACMP] auf ON, [SYNC START] auf OFF, und wählen Sie OFF als Parameter für Stop Accompaniment.

● **Typ „Multi Assign“**

Der Multi-Assign-Effekt weist gleichzeitig im Tastaturbereich der rechten Hand gespielte Noten automatisch verschiedenen Parts (Voices) zu. Beide Tastatur-Parts – [RIGHT 1] und [RIGHT 2] – sollten eingeschaltet sein, wenn Sie den Multi-Assign-Effekt verwenden. Die Voices von Right 1 und 2 werden abwechselnd in der von Ihnen gespielten Reihenfolge den Noten zugewiesen.

● **Echo-Typen**

Wenn einer der Echo-Typen ausgewählt ist, wird der entsprechende Effekt (Echo, Tremolo, Triller) synchron zum aktuell eingestellten Tempo auf die im Tastaturbereich für die rechte Hand gespielte Note angewendet, und zwar unabhängig vom On/Off-Status von [ACMP] und dem Part LEFT. Denken Sie daran, dass TRILL angewendet wird, wenn Sie auf der Tastatur zwei Tasten gleichzeitig gedrückt halten (die letzten beiden Noten, falls Sie mehr als zwei Noten gedrückt halten) – diese beiden Noten werden dann abwechselnd gespielt.

Harmony-/Echo-Einstellungen

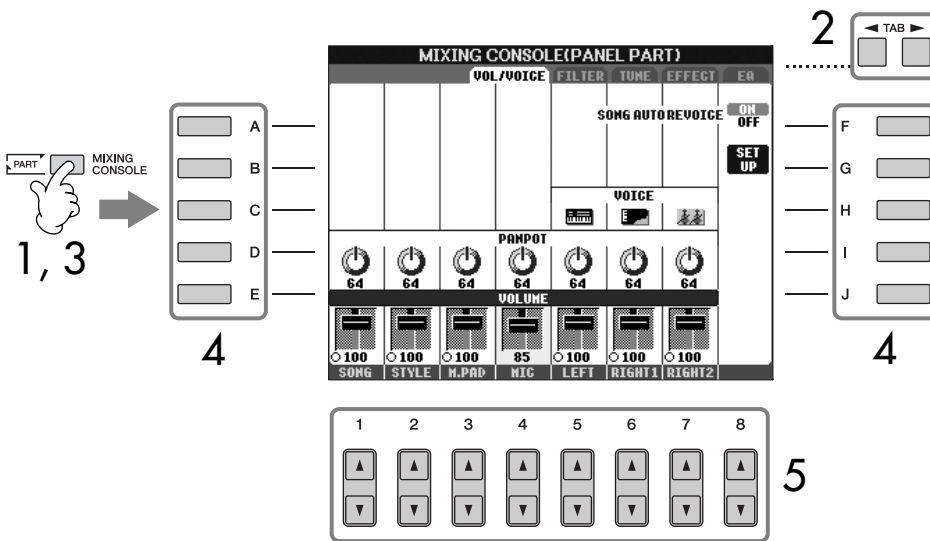
VOLUME (Lautstärke)	Dieser Parameter ist für alle Typen mit Ausnahme von „Multi Assign“ verfügbar. Er legt die Lautstärke der vom Harmony-/Echo-Effekt erzeugten Harmony-/Echo-Noten fest.
SPEED	Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn der Typ ECHOI, TREMOLO oder TRILL ausgewählt ist. Er bestimmt die Geschwindigkeit der Effekte ECHO, TREMOLO und TRILL.
ASSIGN (Zuweisen)	Dieser Parameter ist für alle Typen mit Ausnahme von „Multi Assign“ verfügbar. Hiermit können Sie den Tastatur-Part festlegen, über den die Harmony-/Echo-Noten wiedergegeben werden.
CHORD NOTE ONLY (Nur Akkordnote)	Dieser Parameter ist verfügbar, wenn einer der Harmony-Typen ausgewählt ist. Bei Aktivierung (ON) wird der Harmony-Effekt nur auf die (im Tastaturbereich für die rechte Hand gespielte) Note angewendet, die zu einem im Tastaturbereich für die Begleitung gespielten Akkord gehört.
TOUCH LIMIT (Anschlagsstärke-Limit)	Dieser Parameter ist für alle Typen mit Ausnahme von „Multi Assign“ verfügbar. Er legt den niedrigsten Geschwindigkeitswert fest, für den die Harmonienote noch ertönen soll. Mit dieser Option können Sie den Harmony-Effekt selektiv durch Ihre Spielstärke anwenden, wodurch Sie Harmonieakzente in der Melodie erzeugen können. Der Harmony-Effekt wird dann angewendet, wenn Sie die Taste stark genug anschlagen (stärker als der eingestellte Wert).

Lautstärke- und Klangverhältnis bearbeiten (MIXING CONSOLE)

Mit dem Mischpult können Sie bestimmte Aspekte der Tastatur-Parts und Song-/Style-Kanäle intuitiv steuern, u. a. das Lautstärkeverhältnis und die Klangfarbe der Sounds. Hier können Sie den Pegel und die Stereoposition (Pan) der einzelnen Voices einstellen, um ein optimales Verhältnis und Stereobild zu erreichen, und auch, wie die Effekte angewendet werden sollen.

Allgemeine Vorgehensweise

- 1 Drücken Sie die Taste [MIXING CONSOLE], um das MIXING CONSOLE-Display aufzurufen.



- 2 Benutzen Sie die Tasten TAB [◀][▶], um das betreffende Einstellungs-Display aufzurufen.
Einzelheiten zu den verfügbaren Parametern finden Sie im Abschnitt „Einstellbare Menüpunkte (Parameter) in den MIXING-CONSOLE-Displays auf Seite 92.
- 3 Drücken Sie mehrmals die Taste [MIXING CONSOLE], um das MIXING-CONSOLE-Display für die betreffenden Parts aufzurufen. Diese Displays bestehen aus mehreren verschiedenen Part-Displays. Der Notenname wird im oberen Display-Bereich angezeigt. Die verschiedenen MIXING-CONSOLE-Displays wechseln zwischen den folgenden Parameter-Displays:
PANEL-PART-Display → STYLE-PART-Display → SONG-CH-1-8-Display → SONG-CH-9-16-Display
- 4 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um den gewünschten Parameter auszuwählen.
- 5 Benutzen Sie die Tasten [1▲▼]–[8▲▼], um den Wert einzustellen.

Über Parts
Siehe weiter unten.

Alle Parts sofort auf denselben Wert einstellen
Wenn Sie in Schritt 4 einmal einen Parameter ausgewählt haben, können Sie allen anderen Parts sofort denselben Wert zuweisen. Halten Sie hierzu eine der Tasten [A]–[J] gedrückt, und benutzen Sie die Tasten [1]–[8] oder das DATA-ENTRY-Rad.

6

Speichern Sie Ihre Mischpult-Einstellungen.

- **Speichern der Einstellung im PANEL-PART-Display**
Speichern Sie diese im Registration Memory (Seite 135).
- **Speichern der Einstellungen im STYLE-PART-Display**
Speichern Sie diese als Style-Daten.
 - 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU
 - 2 Drücken Sie die Taste [B], um das Display „STYLE CREATOR“ aufzurufen.
 - 3 Drücken Sie die Taste [EXIT], um das RECORD-Display zu schließen.
 - 4 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).
- **Speichern der Einstellungen des SONG CH 1-8/9-16-Displays**
Registrieren Sie zuerst die bearbeiteten Einstellungen als Teil der Song-Daten (SET UP), und speichern Sie dann den Song.
Siehe die Erklärung zu SONG CREATOR → Display „CHANNEL“ → Menüpunkt „SETUP“ auf Seite 166.

Über Parts

PANEL PART

Im Mischpultdisplay „PANEL PART“ können Sie die Lautstärkepegel der Tastatur-Parts (RIGHT 1, RIGHT 2 und LEFT) sowie den der SONG-, STYLE-, MULTI-PAD- und MIC-Parts unabhängig voneinander einstellen (PSR-S900). Die Part-Komponenten sind dieselben wie diejenigen, die im Display erscheinen, wenn Sie die Taste [BALANCE] drücken.

STYLE PART

Ein Style besteht aus acht separaten Kanälen. Hier können Sie das Lautstärkeverhältnis dieser acht Kanäle oder Parts zueinander einstellen. Diese Part-Komponenten sind dieselben wie diejenigen, die im Display erscheinen, wenn Sie die Bedientaste [CHANNEL ON/OFF] drücken, um das STYLE-Display aufzurufen.

SONG CH 1-8/9-16

Ein Song besteht aus sechzehn unabhängigen Kanälen. Hier können Sie das Lautstärkeverhältnis dieser sechzehn Kanäle oder Parts zueinander einstellen. Diese Part-Komponenten sind dieselben wie diejenigen, die im Display erscheinen, wenn Sie die Bedientaste [CHANNEL ON/OFF] drücken, um das SONG-Display aufzurufen.

Einstellbare Menüpunkte (Parameter) in den MIXING-CONSOLE-Displays

Die folgenden Erläuterungen behandeln die Menüpunkte (Parameter) in den MIXING-CONSOLE-Displays.

VOL/VOICE

- Der Kanal RHY2 im STYLE-PART-Display kann nur Drum-Kit-Voices und SFX-Kit-Voices zugewiesen werden.
- Bei der Wiedergabe von GM-Song-Daten kann Kanal 10 (im Display SONG CH 9-16) nur für eine Drum-Kit-Voice verwendet werden.

SONG AUTO REVOICE	Siehe Seite 94.
VOICE	Hier können Sie für die einzelnen Parts andere Voices auswählen. Wenn die Style-Kanäle aufgerufen wurden, können weder Organ-Flutes-Voices noch User-Voices ausgewählt werden. Wenn die Song-Kanäle aufgerufen wurden, können keine User-Voices ausgewählt werden.
PANPOT	Legt die Stereoposition des ausgewählten Parts (Kanals) fest.
VOLUME (Lautstärke)	Legt die Lautstärke jedes Parts oder Kanals fest, wodurch Sie die Möglichkeit zur Feineinstellung der Balance aller Parts haben.

FILTER

HARMONIC CONTENT	(Obertongehalt) Ermöglicht die Einstellung des Resonanzeffekts (Seite 101) für jeden Part.
BRIGHTNESS	Legt für jeden Part die Klanghelligkeit durch Einstellung der Cutoff-Frequenz (Grenzfrequenz) fest (Seite 101).

TUNE

PORTAMENTO TIME	Die Portamento-Funktion erzeugt einen gleitenden Tonhöhenübergang zwischen zwei auf der Tastatur gespielten Noten. Die Portamento-Zeit legt die Dauer des Übergangs fest. Höhere Werte erzeugen einen längeren Übergang von einem Ton zum nächsten. Bei einem Wert von „0“ wird kein Effekt erzeugt. Dieser Parameter ist verfügbar, wenn der ausgewählte Tastatur-Part auf „Mono“ eingestellt ist (Seite 100).
PITCH BEND RANGE	Legt für die einzelnen Tastatur-Parts den PITCH-BEND-Bereich in Halbtönen fest (wenn dieser Funktion ein Pedal zugewiesen ist).
OCTAVE	Legt für die einzelnen Tastatur-Parts den Bereich der Tonhöhenänderung in Oktaven fest.
TUNING	Legt die Tonhöhe jedes Tastatur-Parts fest.
TRANSPOSE	Hier können Sie die Transposition für die Tonhöhe der Tastatur (KBD), die Song-Wiedergabe (SONG) oder das gesamte Instrument (MASTER) einstellen.

EFFECT

TYPE	Wählen Sie den gewünschten Effekttyp aus (Seite 95). Nach der Bearbeitung verschiedener Parameter für den ausgewählten Effekttyp können Sie ihn als eigenen Effekt speichern.
REVERB	Stellt den Anteil des Reverb-Signals für die einzelnen Parts oder Kanäle ein.
CHORUS	Stellt den Anteil des Chorus-Signals für die einzelnen Parts oder Kanäle ein.
DSP	Stellt den Anteil des DSP-Signals für die einzelnen Parts oder Kanäle ein.

EQ (Equalizer)

TYPE	Wählen Sie den zu Musikart und Vortragsumgebung geeigneten EQ-Typ aus (Seite 97). Diese Einstellung beeinflusst den Gesamtklang des Instruments.
EDIT	Zum Bearbeiten des EQ (Seite 98).
EQ HIGH	Legt die Arbeitsfrequenz des EQ-Bands für Höhen fest, das für jeden Part abgesenkt/angehoben wird.
EQ LOW	Legt die Arbeitsfrequenz des EQ-Bands für Tiefen fest, das für jeden Part abgesenkt/angehoben wird.

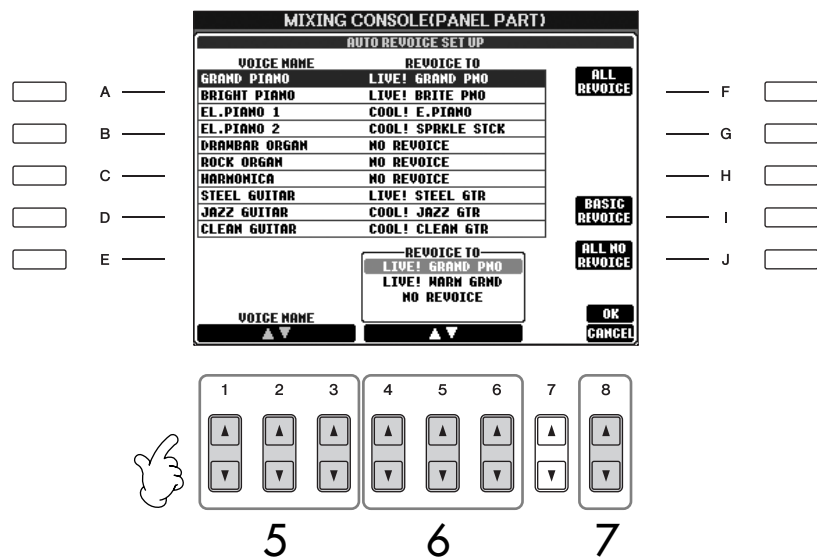
Song Auto Revoice

Mit dieser Funktion können Sie die hervorragende Klangqualität des Instruments für die Wiedergabe XG-kompatibler Song-Daten nutzen. Wenn Sie im Handel erhältliche oder auf anderen Instrumenten erstellte XG-Songdaten abspielen, können Sie „Auto Revoice“ einsetzen, um automatisch die speziellen Voices des PSR-S900/S700 (Live!, Cool! usw.) anstelle der konventionellen XG-Voices gleicher Art zu benutzen.

1–3 Die Bedienschritte sind dieselben wie in „Allgemeine Vorgehensweise“ auf Seite 91. Wählen Sie in Schritt 2 die Registerkarte VOL/VOICE.

4 Drücken Sie die Taste [G] (SETUP), um das Display „AUTO REVOICE SETUP“ aufzurufen.

5 Benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]-[3 ▲ ▼], um die Voice auszuwählen, die Sie ersetzen möchten.



6 Benutzen Sie die Tasten [4 ▲ ▼]-[6 ▲ ▼], um die Voice auszuwählen, die Sie an die Stelle der in Schritt 5 ausgewählten XG-Voice setzen möchten.

Mit den Tasten [F]/[I]/[J] können Sie auf mehrere unterschiedliche Revoice-Einstellungen zugreifen – so können die empfohlenen Revoice-Einstellungen mit einem Befehl bequem aufgerufen werden.

ALL REVOICE: Ersetzt sämtliche austauschbaren XG-Voices durch die hochwertigen Voices des PSR-S900/S700.

BASIC REVOICE: Ersetzt nur die empfohlenen Voices, die für die Wiedergabe des Songs passend sind.

ALL NO REVOICE: Alle Voices werden auf die ursprünglichen XG-Voices zurückgesetzt.

7 Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK), um Ihre Revoice-Einstellungen zu übernehmen.

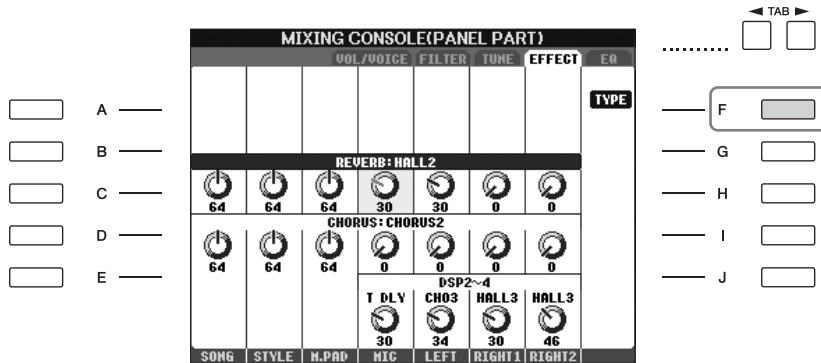
Um den Revoice-Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste [8 ▼] (CANCEL).

8 Drücken Sie auf der Registerkarte VOL/VOICE die Taste [F], um SONG AUTO REVOICE einzuschalten (ON).

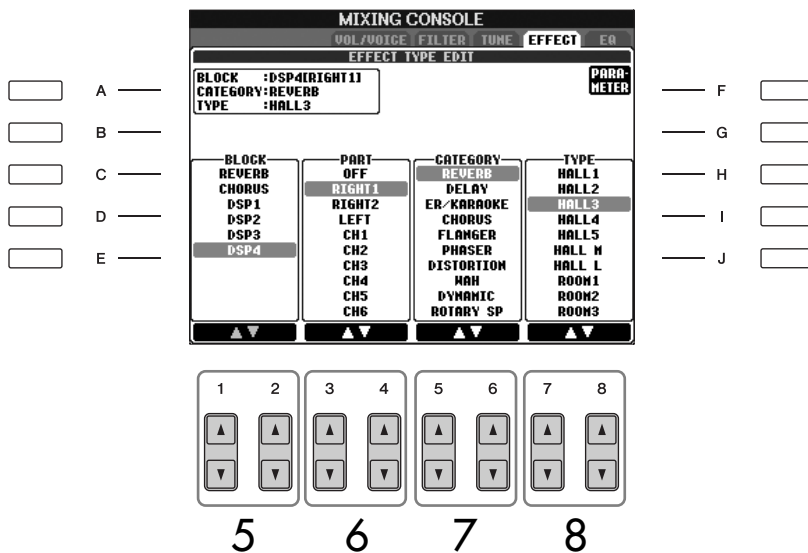
Effekttyp

■ Auswählen eines Effekttyps

- 1-3 Die Bedienschritte sind dieselben wie in „Allgemeine Vorgehensweise“ auf Seite 91. Wählen Sie in Schritt 2 die Registerkarte EFFECT.
- 4 Drücken Sie die Taste [F] (TYPE), um das Effekttyp-Auswahl-Display aufzurufen.



- 5 Benutzen Sie die Tasten [1▲▼]/[2▲▼], um den Effekt-BLOCK auszuwählen.



DSP:
Steht für: Digital Signal Processor (bzw. Processing). DSP verändert und verbessert das Audiosignal auf digitaler Ebene, um ein breites Spektrum von Effekten zu erzeugen.

Effektblock	Parts, auf die Effekte angewendet werden können	Effekteigenschaften
REVERB	Alle Parts	Reproduziert die warme Klangatmosphäre in einem Konzertsaal oder Jazzclub.
CHORUS	Alle Parts	Erzeugt einen vollen, „fetten“ Sound, so als ob mehrere Parts simultan gespielt werden.
DSP1	STYLE PART SONG CHANNEL 1-16	Zusätzlich zu den Typen Reverb und Chorus besitzt das Instrument noch besondere DSP-Effekte, die Zusatzeffekte beinhalten, die normalerweise für einen bestimmten Part verwendet werden, beispielsweise Verzerrung oder Tremolo.
DSP2 DSP3 DSP4	RIGHT 1, RIGHT 2, LEFT, SONG CHANNEL 1-16 Mikrofonklang* (PSR-S900)	Alle nicht verwendeten DSP-Blöcke werden bei Bedarf automatisch den entsprechenden Parts (Kanälen) zugewiesen. * Wird nur von DSP4 bearbeitet.

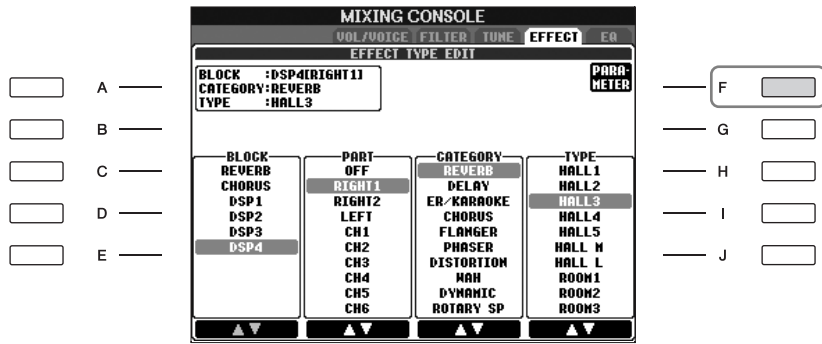
- 6 Benutzen Sie die Tasten [3▲▼]/[4▲▼], um den Part auszuwählen, auf den Sie den Effekt anwenden möchten.

- 7 Benutzen Sie die Tasten [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼], um die Effekt-CATEGORY auszuwählen.
- 8 Benutzen Sie die Tasten [7 ▲ ▼]/[8 ▲ ▼], um den Effekt-TYPE auszuwählen.

Wenn Sie die Effektparameter bearbeiten möchten, gehen Sie zum nächsten Bedienschnitt.

■ Bearbeiten und Speichern des Effekts

- 9 Drücken Sie die Taste [F] (PARAMETER), um das Display für die Bearbeitung der Effektparameter anzuzeigen.



- 10 Wenn Sie in Schritt 5 einen der Effektblöcke DSP 2–4 ausgewählt haben:

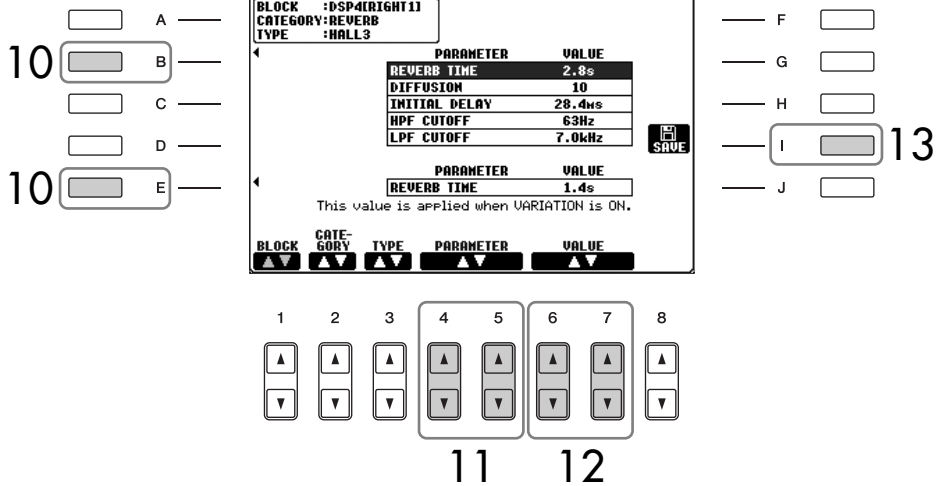
Sie können sowohl die Standardparameter als auch dessen Variationsparameter bearbeiten.

Um den Standardtyp der Parameter auszuwählen, drücken Sie die Taste [B].

Um die Variationsparameter auszuwählen, drücken Sie die Taste [E].

Andere Effektblöcke, -kategorien und -typen auswählen

Verwenden Sie dazu die Tasten [1 ▲ ▼]–[3 ▲ ▼]. Die neu ausgewählte Effektkonfiguration wird in dem Feld oben links im Display angezeigt.



- 11 Wählen Sie mit den Tasten [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼] einen der Parameter aus, die Sie bearbeiten möchten.

Welche Parameter zur Verfügung stehen, hängt vom ausgewählten Effekttyp ab.

- 12 Stellen Sie mit den Tasten [6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼] den Wert des ausgewählten Parameters ein.

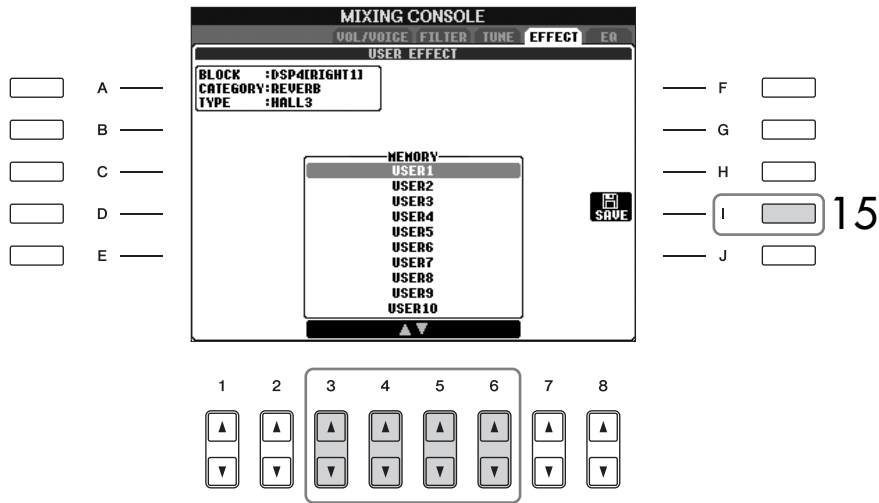
Wenn Sie in Schritt 5 den REVERB-, CHORUS- oder DSP1-Effektblock ausgewählt haben:

Stellen Sie durch Drücken der Taste [8 ▲ ▼] den Effekt-Rückweg-Pegel ein.

- 13 Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display zum Speichern Ihres eigenen Effekts aufzurufen.

Effect Return Level:
Bestimmt den Pegel oder Anteil des Effekts, der angewendet werden soll.
Wird für alle Parts oder Kanäle eingestellt.

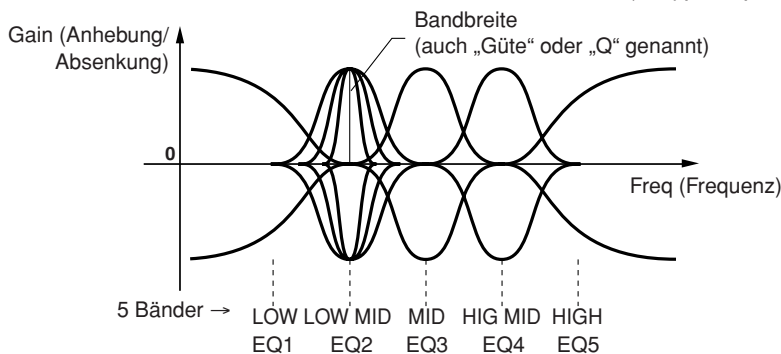
- 14** Benutzen Sie die Tasten [3 ▲ ▼]–[6 ▲ ▼], um den Speicherpfad für den Effekt auszuwählen.
Wie viele Effekte maximal gespeichert werden können, hängt vom Effektblock ab.



- 15** Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um den Effekt zu speichern (Seite 73).
Wenn Sie den gespeicherten Effekt aufrufen möchten, gehen Sie bitte genauso vor wie in Schritt 8.

EQ (Equalizer)

Ein Equalizer (auch „EQ“ genannt) ist ein Signalprozessor, der das Frequenzspektrum in mehrere Frequenzbänder unterteilt, die verstärkt oder abgeschwächt werden können, um die Gesamtklangwirkung Ihren Wünschen entsprechend zu gestalten. In der Regel wird ein Equalizer verwendet, um den von Lautsprechern ausgehenden Klang an die speziellen Eigenschaften des Raums anzupassen. Sie können beispielsweise bestimmte Bassfrequenzen dämpfen, wenn Sie in größeren Hallen spielen, die zum Dröhnen neigen, oder Sie können die hohen Frequenzen verstärken, wenn Sie in kleinen Räumen spielen, in denen der Klang relativ dumpf und trocken ist und es keinen Nachhall gibt. Das Instrument verfügt über einen hochwertigen digitalen 5-Band-EQ. Diese Funktion gibt Ihnen eine weitere Möglichkeit der Effektbearbeitung und der Klangregelung Ihres Instruments. Im EQ-Display können Sie eine der fünf EQ-Voreinstellungen aufrufen. Darüber hinaus können Sie durch die Einstellung der Frequenzbänder Ihre eigenen EQ-Einstellungen erstellen und diese dann als einen von zwei „User Master EQ“-Typen speichern.



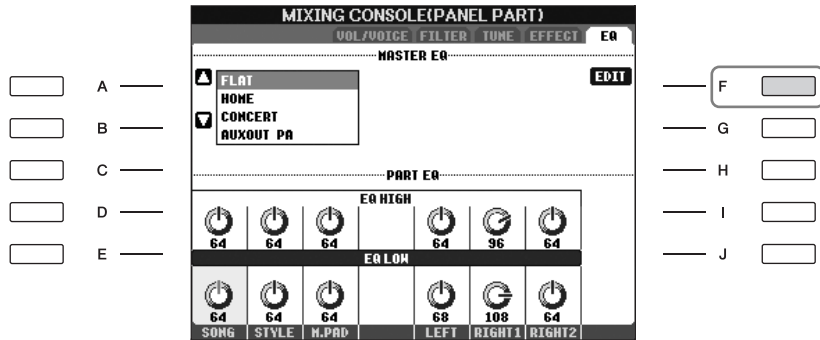
■ Wählen Sie einen Preset-EQ-Typ aus

- 1–3** Die Bedienschritte sind dieselben wie in „Allgemeine Vorgehensweise“ auf Seite 91. Wählen Sie in Schritt 2 die Registerkarte EQ aus.
- 4** Wählen Sie mit den Tasten [A]/[B] einen für Ihren Vortrag (Musikstil oder Umgebung) geeigneten Preset-EQ-Typ aus.

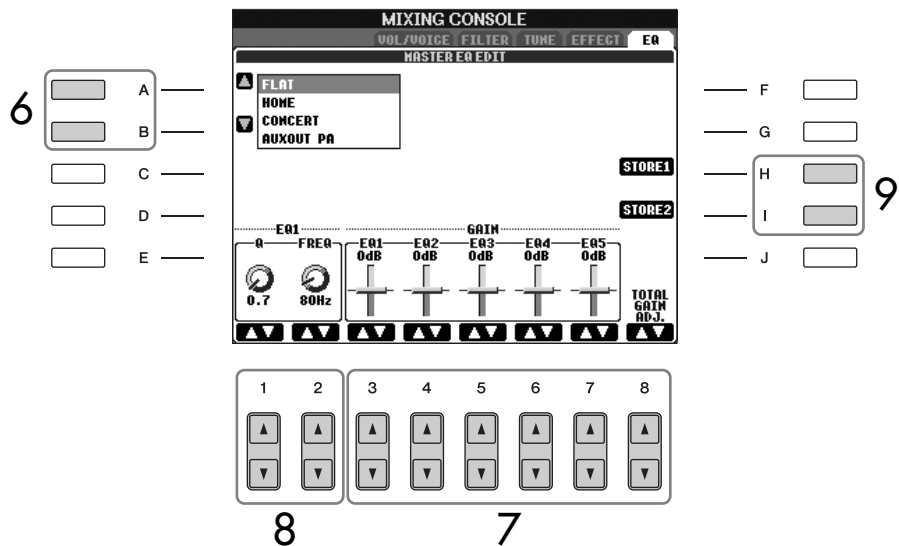
Wenn Sie die EQ-Parameter bearbeiten möchten, fahren Sie bitte mit dem nächsten Bedienschnitt fort.

■ Ausgewählten EQ bearbeiten und speichern

5 Drücken Sie die Taste [F] (EDIT), um das Display „MASTER EQ EDIT“ aufzurufen.



6 Wählen Sie mit den Tasten [A]/[B] einen voreingestellten EQ-Typ aus.



7 Benutzen Sie die Tasten [3 ▲ ▼]–[7 ▲ ▼], um die fünf Bänder einzeln zu verstärken oder zu dämpfen.

Benutzen Sie die Taste [8 ▲ ▼], um alle fünf Bänder gleichzeitig zu verstärken oder zu dämpfen.

8 Stellen Sie Q (Bandbreite) und FREQ (Arbeitsfrequenz) des in Schritt 7 ausgewählten Bands ein.

- **Bandbreite (auch „Güte“ oder „Q“ genannt)**
Verwenden Sie dazu die Taste [1 ▲ ▼]. Je höher der Wert für Q, desto schmaler die Bandbreite.
- **FREQ (Arbeitsfrequenz)**
Verwenden Sie dazu die Taste [2 ▲ ▼]. Für die verschiedenen Bänder steht jeweils ein anderer FREQ-Bereich zur Verfügung.

9 Drücken Sie die Taste [H] oder [I] (STORE 1 oder 2), um den bearbeiteten EQ-Typ zu speichern (Seite 73). Sie können bis zu zwei EQ-Typen erstellen und speichern. Wenn Sie den gespeicherten EQ-Typ aufrufen möchten, gehen Sie bitte vor wie in Schritt 6.

Voice-Erstellung – Voice Set

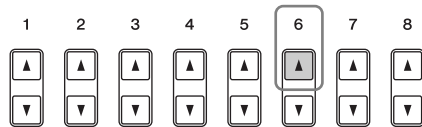
Das PSR-S900/S700 verfügt über den so genannten „Voice Set“, mit dem Sie Ihre eigenen Voices erzeugen können, indem Sie die Parameter bestehender Voices verändern. Sobald Sie eine Voice erstellt haben, können Sie diese für den zukünftigen Gebrauch im USER/USB-Display als User-Voice speichern. ORGAN-FLUTES-Voices werden anders bearbeitet als die übrigen Voices.

Bearbeiten der ORGAN-FLUTES-Voices

Die Bearbeitungsmethode für ORGAN-FLUTES-Voices unterscheidet sich von der für andere Voices. Anweisungen zur Bearbeitung der ORGAN-FLUTES-Voices finden Sie auf Seite 103.

Allgemeine Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie die gewünschte Voice aus (außer Organ-Flutes-Voices) (Seite 31).
- 2 Drücken Sie die Taste [6 ▲] (VOICE SET), um das VOICE-SET-Display aufzurufen.



- 3 Benutzen Sie die Tasten TAB [◀][▶], um das betreffende Einstellungs-Display aufzurufen.

Informationen über die verfügbaren Parameter finden Sie unter „Bearbeitbare Parameter in den VOICE-SET-Displays“ auf Seite 100.

3: TAB buttons (left and right arrows)

4: A, B, C, D, E: Sliders for parameters

5: 1-8: Physical buttons for parameter selection

6: D: Touch Sense parameter slider

7: I: Save button

- 4 Wählen Sie, falls erforderlich, mit den Tasten [A]/[B] den zu bearbeitenden Menüpunkt (Parameter) aus.
- 5 Benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼], um die Voice zu bearbeiten.

⚠ VORSICHT

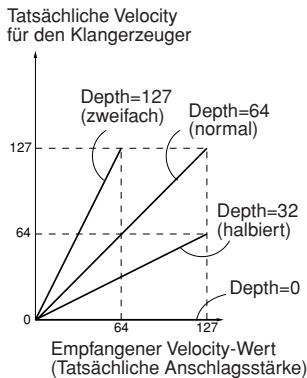
Wenn Sie eine andere Voice auswählen, ohne die Einstellungen zu speichern, gehen die Werte verloren. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten, speichern Sie die Voice als User-Voice, bevor Sie eine andere Voice auswählen oder das Gerät ausschalten.

Welche Parameter verfügbar sind, hängt von der Voice ab.

Änderungen der Anschlagstärkekurve je nach Anschlagsempfindlichkeit

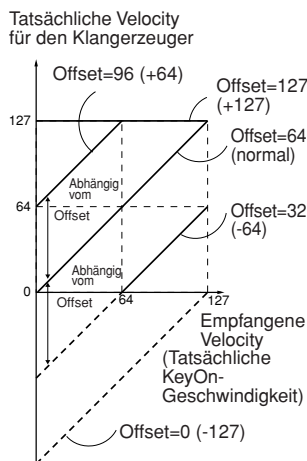
TOUCH SENSE DEPTH

Änderungen der Anschlagstärkekurve entsprechend VelDepth (wobei der Offset auf 64 eingestellt wurde).



TOUCH SENSE OFFSET

Ändert die Anschlagstärkekurve entsprechend VelOffset (wobei Depth auf 64 eingestellt wurde).



- 6 Drücken Sie die Taste [D] (COMPARE), um den Klang der bearbeiteten Voice mit der unbearbeiteten Voice zu vergleichen.
- 7 Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um Ihre bearbeitete Voice zu speichern (Seite 73).

Bearbeitbare Parameter in den VOICE-SET-Displays

Im Folgenden werden ausführlich die änderbaren Parameter behandelt, die in den in Schritt 3 der „Allgemeinen Vorgehensweise“ auf Seite 99 erläuterten Displays eingestellt werden. Die Voice-Set-Parameter sind in fünf verschiedenen Displays angeordnet. Die Parameter der einzelnen Displays werden nachstehend separat erläutert. Sie werden auch als Teil der Voice-Set-Parameter behandelt (Seite 105), die bei der Voice-Auswahl automatisch aufgerufen werden.

COMMON

VOLUME	Stellt die Lautstärke der momentan bearbeiteten Voice ein.
TOUCH SENSE	Bestimmt die Anschlagsempfindlichkeit bzw. wie sehr sich die Lautstärke mit Ihrer Anschlagstärke ändert. DEPTH (Wirkungstiefe) Bestimmt die Anschlagsempfindlichkeit (englisch: Velocity Sensitivity), oder wie stark sich die Lautstärke der Voice im Verhältnis zur Stärke Ihres Tastenanschlags (Velocity) ändert. OFFSET Bestimmt den Umfang, in dem die empfangenen Velocity-Werte für den tatsächlich angewendeten Velocity-Effekt angepasst werden.
PART OCTAVE	Verschiebt die Oktavlage der bearbeiteten Voice um jeweils eine Oktave nach oben oder nach unten. Wenn die bearbeitete Voice für einen der Parts RIGHT1-2 benutzt wird, ist der Parameter R1/R2 verfügbar; wenn die bearbeitete Voice für den Part LEFT benutzt wird, ist der Parameter LEFT verfügbar.
MONO/POLY	Bestimmt, ob die bearbeitete Voice monophon (einstimmig) oder polyphon (mehrstimmig) gespielt wird. Diese Einstellung können Sie auch mit der VOICE-CONTROL-Taste [MONO] am Bedienfeld (Seite 53) vornehmen.
PORTAMENTO TIME	Stellt die Portamento-Zeit ein, wenn die bearbeitete Voice auf „MONO“ gestellt wird (siehe oben). HINWEIS Portamento-Zeit Die Portamento-Zeit legt die Dauer des Tonhöhenübergangs fest. Die Portamento-Funktion erzeugt einen gleitenden Tonhöhenübergang zwischen zwei auf der Tastatur gespielten Noten.

CONTROLLER MODULATION

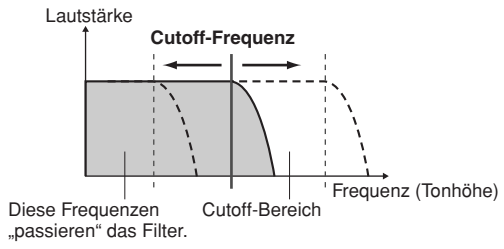
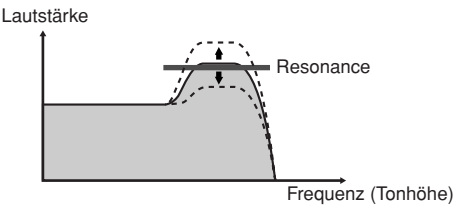
Das Modulationsrad kann benutzt werden, um die folgenden Parameter einschließlich der Tonhöhe (Vibrato) zu ändern. Hier stellen Sie die Intensität ein, mit der das Pedal jeden der folgenden Parameter beeinflussen soll.

FILTER	Bestimmt die Intensität, mit der das Pedal die Grenzfrequenz des Filters (Cutoff Frequency) einstellt. Einzelheiten zum Filter finden Sie auf Seite 101.
AMPLITUDE	Bestimmt die Intensität, mit der das Pedal die Amplitude (Lautstärke) einstellt.
LFO PMOD	Bestimmt die Intensität, mit der das Pedal die Tonhöhe (Pitch) moduliert und damit die Stärke des Vibrato-Effekts steuert.
LFO FMOD	Bestimmt die Intensität, mit der das Pedal den Filter moduliert und damit die Stärke des Wah-Effekts steuert.
LFO AMOD	Bestimmt die Intensität, mit der das Pedal die Amplitude (Lautstärke) moduliert und damit die Stärke des Tremolo-Effekts steuert.

SOUND

● **FILTER**

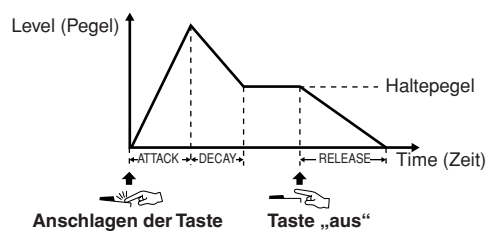
Ein Filter ist ein Prozessor, der die Klangfarbe eines Sounds ändert, indem bestimmte Frequenzbereiche durchgelassen oder blockiert werden. Die folgenden Parameter stellen den Grundklang ein, indem Sie einen bestimmten Frequenzbereich anheben oder absenken. Mit dem Filter können Sie den Klang weicher oder heller einstellen, aber auch elektronische, synthesizer-artige Effekte erzeugen.

<p>BRIGHTNESS</p>	<p>Bestimmt die Cutoff-Frequenz bzw. den wirksamen Frequenzbereich des Filters (siehe Abbildung). Höhere Werte bewirken einen höhenreicheren Klang.</p> 
<p>HARMONIC CONTENT</p>	<p>Bestimmt die Anhebung im Bereich der Cutoff-Frequenz (Resonanz), die oben bei BRIGHTNESS eingestellt wurde (siehe Abbildung). Höhere Werte erzeugen einen deutlicheren Effekt.</p> 

● **EG**

Die Parameter des EG (Envelope Generator, Hüllkurvengenerator) bestimmen die Änderung des Klangpegels über die Zeit. Damit lassen sich die natürlichen Klangmerkmale akustischer Instrumente nachahmen, beispielsweise das schnelle Einschwingen und Abklingen von Schlaginstrumenten oder das langsame Ausklingen gehaltener Klaviertöne.

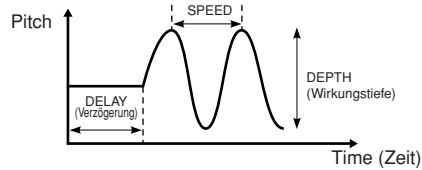
<p>ATTACK</p>	<p>Legt fest, wie schnell der Klang seine Maximallautstärke erreicht, nachdem die Taste angeschlagen wurde. Je niedriger der Wert, desto kürzer die Anstiegszeit.</p>
<p>DECAY</p>	<p>Legt fest, wie schnell der Klang den Haltepegel erreicht (unterhalb des Maximalpegels). Je niedriger der Wert, desto kürzer ist die Ausklingphase.</p>
<p>RELEASE</p>	<p>Legt fest, wie schnell der Klang auf Null ausklingt, nachdem die Taste losgelassen wurde. Je niedriger der Wert, desto kürzer ist die Ausklingphase.</p>



Vibrato:

Ein in der Tonhöhe schwankender bzw. vibrierender Soundeffekt, der durch regelmäßige Modulation der Tonhöhe einer Voice erzeugt wird.

● **VIBRATO**



DEPTH	(Wirkungstiefe) Bestimmt die Intensität des Vibrato-Effekts. Höhere Einstellungen erzeugen ein ausgeprägteres Vibrato.
SPEED	Legt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts fest.
DELAY	(Verzögerung) Bestimmt die Zeitspanne zwischen dem Anschlagen einer Taste und dem Einsetzen des Vibratos. Höhere Einstellungen verlängern die Zeit bis zum Einsetzen des Vibratos.

EFFECT/EQ
1. REVERB DEPTH/CHORUS DEPTH/DSP DEPTH

REVERB DEPTH	Stellt die Intensität des Reverb-Effekts (Seite 95) ein.
CHORUS DEPTH	Stellt die Intensität des Chorus-Effekts (Seite 95) ein.
DSP DEPTH	Stellt die Intensität des DSP-Effekts (Seite 95) ein. Wenn Sie einen anderen DSP-Typ auswählen möchten, können Sie das in dem weiter unten erläuterten DSP-Menü tun.
DSP ON/OFF	Legt fest, ob DSP ein- oder ausgeschaltet ist. Diese Einstellung können Sie auch mit der VOICE-CONTROL-Taste [DSP] am Bedienfeld (Seite 53) vornehmen.
PANEL SUSTAIN	Legt den Haltepegel fest, der auf die bearbeitete Voice angewendet wird, wenn die VOICE-CONTROL-Taste [SUSTAIN] am Bedienfeld (Seite 53) eingeschaltet ist.

2. DSP

DSP TYPE	Wählt Kategorie und Typ des DSP-Effekts aus. Wählen Sie zunächst eine Kategorie und dann einen Effekttyp aus.
VARIATION	Für jeden DSP-Typ stehen zwei Variationen zur Verfügung. Hier können Sie den Ein-/Aus-Zustand für den Parameter VARIATION bearbeiten sowie seinen Wert einstellen. ON/OFF Werksseitig sind die Zuordnungen so eingestellt, dass der Variationsparameter für alle Voices ausgeschaltet ist (die DSP-Standardvariation ist zugewiesen). Wenn Sie hier die Einstellung VARIATION ON wählen, wird der Voice eine Variation des DSP-Effekts zugewiesen. Der Wert des Variationsparameters kann in dem nachstehend erläuterten Menü VALUE eingestellt werden. Diese Einstellung können Sie auch mit der VOICE-CONTROL-Taste [DSP VARI] am Bedienfeld (Seite 53) vornehmen. Diese Taste ist nur wirksam, wenn die [DSP]-Taste eingeschaltet ist. PARAMETER Zeigt den Variationsparameter an. VALUE (Wert) Stellt den Anteil des DSP-Variationsparameters ein.

3. EQ (Equalizer; Klangregelung)

EQ LOW/HIGH	(EQ niedrig/hoch) Legt die Frequenz und die Anhebung/Absenkung der EQ-Bänder für die Bässe und Höhen fest.
--------------------	--

HARMONY

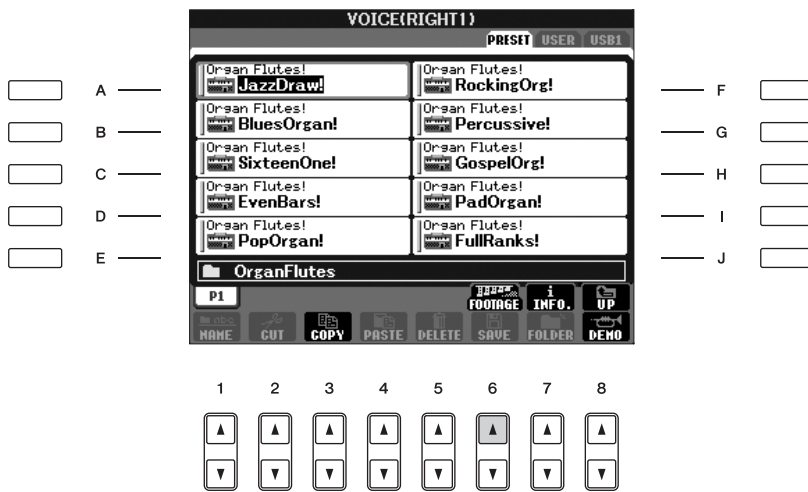
Mit dem Harmony-Parameter werden die Parts 1 und 2 gemeinsam eingestellt. Drücken Sie die PART-SELECT-Taste [RIGHT 1], bevor Sie die Einstellung vornehmen. Dieser Parameter hat dieselben Einstellungen wie das Display im Abschnitt „Auswahl des Harmony-/Echo-Typs“ auf Seite 89, Schritt 2.

Erstellung eigener Organ-Flutes-Voices

Das PSR-S900/S700 besitzt viele dynamische, voll klingende Orgel-Voices, die Sie mit der Taste [ORGAN FLUTES] aufrufen können. Außerdem enthält es Tools, mit denen Sie mit der Funktion „Voice Set“ eigene Orgelklänge erzeugen können. Wie bei einer traditionellen Orgel können Sie Klänge variieren, indem Sie die Fußmaße (Länge der Orgelpfeifen in Fuß, „Footage“) festlegen.

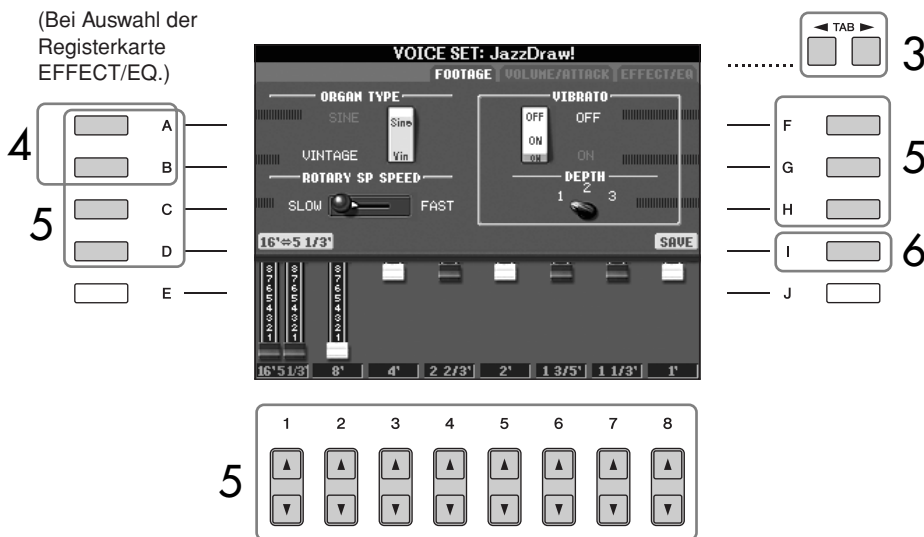
Allgemeine Vorgehensweise

- 1 Wählen Sie die Orgel-Voice aus, die Sie bearbeiten möchten (Seite 31).
- 2 Drücken Sie im Display für die Auswahl der ORGAN-FLUTES-Voices die Taste [6▲] (FOOTAGE), um das Display VOICE SET [ORGAN FLUTES] aufzurufen.



- 3 Benutzen Sie die Tasten TAB [◀][▶], um das betreffende Einstellungs-Display aufzurufen.
Informationen über die verfügbaren Parameter finden Sie unter „Bearbeitbare Parameter in den Displays des VOICE SET [ORGAN FLUTES]“ auf Seite 104.

(Bei Auswahl der Registerkarte EFFECT/EQ.)



- 4 Wenn die Registerkarte EFFECT/EQ ausgewählt ist, benutzen Sie die Tasten [A]/[B], um den zu bearbeitenden Parameter auszuwählen.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie eine andere Voice auswählen, ohne die Einstellungen zu speichern, gehen die Werte verloren. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen speichern möchten, speichern Sie die Voice als User-Voice, bevor Sie eine andere Voice auswählen oder das Gerät ausschalten.

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Voices

Footage:

Die Bezeichnung „Footage“ verweist auf die Klangerzeugung bei traditionellen Pfeifenorgeln. Dort wird der Klang durch Orgelpfeifen mit unterschiedlichem Längenmaß (gemessen in Fuß) erzeugt.

- 5 Benutzen Sie die Tasten [A]–[D], [F]–[H] und [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼], um die Voice zu bearbeiten.
- 6 Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um Ihre bearbeitete ORGAN-FLUTES-Voice zu speichern (Seite 73).

Bearbeitbare Parameter in den Displays des VOICE SET [ORGAN FLUTES]

Im Folgenden werden ausführlich die änderbaren Parameter behandelt, die in den in Schritt 3 der „Allgemeinen Vorgehensweise“ erläuterten Displays eingestellt werden. Die Organ-Flutes-Parameter sind in drei verschiedenen Seiten angeordnet. Die Parameter der einzelnen Seiten werden nachstehend separat erläutert. Sie werden auch als Teil der Voice-Set-Parameter behandelt (Seite 105), die bei der Voice-Auswahl automatisch aufgerufen werden.

FOOTAGE, VOLUME/ATTACK (COMMON-Parameter)

ORGAN TYPE	Dieser Parameter gibt an, welcher Typ der Orgelklangerzeugung simuliert werden soll: „Sine“ (Sinus) oder „Vintage“ (klassisch).
ROTARY SP SPEED	(Rotationsgeschwindigkeit) Mit diesem Parameter kann zwischen langsamer und schneller Rotationsgeschwindigkeit umgeschaltet werden, wenn der Leslie-Effekt für die Orgelpfeifen ausgewählt ist (siehe Parameter „EFFECT/EQ“ DSP TYPE auf Seite 102) und DSP für den Voice-Effekt (Seite 102) eingeschaltet ist (dieser Parameter hat den gleichen Effekt wie der Voice-Effekt-Parameter VARIATION ON/OFF).
VIBRATO ON/OFF	Schaltet den Vibrato-Effekt für die Organ-Flutes-Voice ein (ON) oder aus (OFF).
VIBRATO DEPTH	Stellt die Intensität des Vibratos auf eine von drei Stufen ein: 1 (gering), 2 (mittel) oder 3 (hoch).

FOOTAGE

16' ← → 5 1/3'	Welche Länge (16' oder 5 1/3') mit der Taste [1 ▲ ▼] gesteuert wird, können Sie mit der Taste [D] umschalten.
16'–1'	Bestimmt den Grundklang der Orgelpfeifen. Je länger die Pfeife, desto tiefer der erzeugte Ton. Demzufolge legt die Einstellung 16' die Komponente mit der niedrigsten und die Einstellung 1' die Komponente mit der höchsten Tonlage fest. Je höher der eingestellte Wert, desto größer die Lautstärke der entsprechenden Pfeife. Durch Mischen verschiedener Footage-Lautstärken können Sie einen eigenen, unverwechselbaren Orgelklang erzeugen.

VOLUME/ATTACK

VOL	Stellt die Grundlautstärke der Orgelpfeifen ein. Je länger der angezeigte Balken, desto größer die Lautstärke.
RESP	Mit der bei Response eingestellten Zeit kann die Dauer des Ein- und Ausschwingens des Orgeltens (Seite Seite 101) relativ zum Fußmaß eingestellt werden. Je höher der Wert, desto langsamer das Einschwingen und Ausklingen.
VIBRATO SPEED	Bestimmt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts, der über „Vibrato On/Off“ und „Vibrato Depth“ (siehe vorige Seite) gesteuert wird.
MODE	Der Regler MODE wählt zwischen zwei Betriebsarten aus: FIRST (Erste Note) und EACH (Jede Note). Im FIRST-Modus wird der Attack-Effekt nur auf die zuerst gleichzeitig gespielten und gehaltenen Noten angewendet. Auf die nachfolgend gespielten Noten wird kein Attack mehr angewendet. Im Modus EACH wird der Attack-Effekt auf alle Noten gleichermaßen angewendet.
4', 2 2/3', 2'	Diese bestimmen die Lautstärke des Einschwing-Klages der ORGAN-FLUTES-Voice. Die Elemente 4', 2 -2/3' und 2' erhöhen oder verringern die Lautstärke des Einschwingklages für die zugehörigen Fußmaße. Je länger der angezeigte Balken, desto größer die Attack-Lautstärke.
LENG	Wirkt sich auf den Einschwinganteil des Klages aus und erzeugt ein längeres oder kürzeres Abklingen (Decay) unmittelbar nach dem Einschwingen (Attack). Je länger der angezeigte Balken, desto länger dauert der Abklingvorgang.

EFFECT/EQ

Dieselben Parameter wie auf der Registerkarte EFFECT/EQ im VOICE SET-Display, die auf Seite 102 erklärt wurden.

Deaktivierung der automatischen Auswahl von Voice-Sets (Effekte usw.)

Jede Voice ist mit ihren zugehörigen Parametereinstellungen verknüpft, die in den Displays des VOICE SET angezeigt sind. Dazu gehören die Effekte und der EQ. Normalerweise werden diese Einstellungen beim Auswählen einer Voice automatisch aufgerufen. Sie können diese Funktion jedoch mit den nachstehend erläuterten Bedienschritten in dem betreffenden Display aktivieren.

Wenn Sie z. B. die Voice ändern, aber den Harmony-Effekt beibehalten möchten, setzen Sie den Parameter HARMONY/ECHO auf OFF (im nachstehend erläuterten Display).

Diese Einstellungen können Sie für jeden Tastatur-Part und jede Parametergruppe unabhängig vornehmen.

1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [E] REGIST.SEQUENCE/FREEZE/VOICE SET → TAB [◀][▶]
VOICE SET

2 Wählen Sie mit den Tasten [A]/[B] einen Tastatur-Part aus.

3 Benutzen Sie die Tasten [4▲▼]–[7▲▼], um den automatischen Aufruf der Einstellungen unabhängig für jede Parametergruppe zu aktivieren/deaktivieren (ON/OFF).

Eine Aufstellung der in den einzelnen Parametergruppen enthaltenen Parameter finden Sie in der Datenliste. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)

Die entsprechenden Seiten im Quick Guide

„Mary Had a Little Lamb“ mit Begleitautomatik.....	Seiten 46
Pattern-Variation.....	Seiten 48
Lernen, wie Akkorde für die Style-Wiedergabe gespielt (angedeutet) werden.....	Seiten 50
Passende Bedienfeldeinstellung für den ausgewählten Style (One Touch Setting)	Seiten 51

Style-Charakteristik

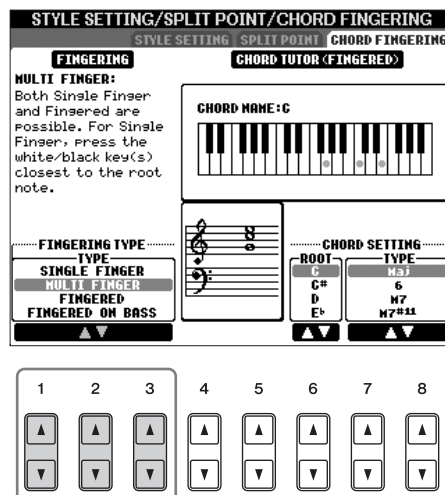
Typ und definierender Charakter eines Styles werden oberhalb des Namens des Preset-Styles angezeigt.





Pro	Diese Styles bieten professionelle und spannende Arrangements in Kombination mit sehr guter Spielbarkeit. Die hiermit erzeugte Begleitung folgt genau den Akkorden des Spielers. So werden Akkordwechsel und farbenreiche Harmonien unmittelbar in eine lebendige musikalische Begleitung umgesetzt.
Session	Diese Styles bieten eine noch realistischere, authentische Begleitung, indem sie die Main-Bereiche mit eigenen Akkorden und Akkordwechseln sowie mit speziellen Riffs mit Akkordwechseln mischen. Diese wurden programmiert, um dem Spiel bestimmter Songs und bestimmter Genres etwas mehr Pfiff und Professionalität zu verleihen. Beachten Sie jedoch, dass diese Styles nicht unbedingt für alle Songs und für jedes Akkordspiel passend oder gar harmonisch korrekt sein müssen. Beispielsweise kann es in einigen Fällen geschehen, dass ein einfacher Dur-Dreiklang für einen Country-Song zu einem „jazzigen“ Sept-Akkord wird oder durch das Spielen eines On-Bass-Akkords eine ungeeignete oder unerwartete Begleitung erzeugt wird.

Auswahl eines Akkord-Fingersatzes

Die Style-Wiedergabe kann durch Akkorde gesteuert werden, die Sie im Tastaturbereich für die Begleitung spielen. Es gibt hierfür sieben Fingersatz-Arten.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [C] STYLE SETTING/SPLIT POINT/CHORD FINGERING → TAB [◀][▶] CHORD FINGERING
- 2 **Drücken Sie eine der Tasten [1 ▲ ▼]–[3 ▲ ▼], um einen Fingersatz auszuwählen.**



<p>SINGLE FINGER</p>	<p>Mit der Ein-Finger-Begleitung kann durch Anschlagen weniger Tasten im Tastaturbereich für die Begleitung eine ansprechend orchestrierte Begleitung mit Dur-, Sept-, Moll- und Moll-Sept-Akkorden erzeugt werden. Dieser Fingersatztyp ist nur für die Style-Wiedergabe verfügbar. Der abgekürzte Akkord-Fingersatz sieht folgendermaßen aus:</p> <div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: flex-start;"> <div style="margin-bottom: 5px;">  <p>C</p> </div> <div style="margin-bottom: 5px;">  <p>Cm</p> </div> <div style="margin-bottom: 5px;">  <p>C7</p> </div> <div>  <p>Cm7</p> </div> </div>
<p>MULTI FINGER</p>	<p>Erkennt automatisch die Fingersätze SINGLE FINGER oder FINGERED, so dass Sie beide Techniken verwenden können, ohne die Erkennungsmethode explizit umschalten zu müssen.</p>
<p>FINGERED</p>	<p>In diesem Modus greifen Sie im Akkord-Bereich der Tastatur Ihre eigenen Akkorde, während das Instrument entsprechend orchestrierte Rhythmen, Bässe und Akkordbegleitungen im gewählten Style hinzufügt. Bei FINGERED werden alle Akkordtypen erkannt, die in der auf der Yamaha-Website (Seiten 5) verfügbaren Datenliste aufgeführt sind und die mit der Chord-Tutor-Funktion (Seiten 50) nachgeschaut werden können.</p>
<p>FINGERED ON BASS</p>	<p>Es werden die gleichen Griffe wie bei FINGERED akzeptiert, es wird aber die unterste im Akkordbereich der Tastatur gespielte Note als Bassnote interpretiert, wodurch Sie Bass-Akkorde erzeugen können (Bei FINGERED wird immer der Grundton des gespielten Akkords als Bassnote benutzt).</p>
<p>FULL KEYBOARD</p>	<p>Hier werden im gesamten Tastenbereich Akkorde erkannt. Akkorde werden ähnlich wie bei FINGERED erkannt, auch dann, wenn Sie die Noten zwischen linker und rechter Hand aufteilen – beispielsweise wenn Sie eine Bassnote mit der linken Hand und einen Akkord mit der rechten Hand spielen, oder indem Sie einen Akkord mit der linken Hand spielen und eine Melodienote in der rechten.</p>
<p>AI FINGERED</p>	<p>Im Grunde mit FINGERED identisch, nur dass auch weniger als drei Noten gespielt werden können, um Akkorde zu erzeugen (basierend auf dem zuvor gespielten Akkord usw.).</p>
<p>AI FULL KEYBOARD</p>	<p>Wenn diese hochentwickelte Grifftechnik eingesetzt wird, erzeugt das Instrument automatisch eine entsprechende Begleitung, während Sie beidhändig auf der ganzen Tastatur frei spielen können. Sie brauchen sich in keiner Weise um die Begleitakkorde zu kümmern. Obwohl der AI-Full-Keyboard-Modus so konzipiert wurde, dass er mit vielen Songs funktioniert, kann es dennoch sein, dass diese Funktion für bestimmte Arrangements nicht geeignet ist. Dieser Typ ist ähnlich wie FULL KEYBOARD, nur dass Akkorde auch bestimmt werden können, wenn weniger als drei Noten gespielt werden (basierend auf dem vorangegangenen Akkord usw.). Es können keine Akkorde mit None, Undezime oder Tredezime gespielt werden. Dieser Fingersatztyp ist nur für die Style-Wiedergabe verfügbar.</p>

AI:
Abkürzung für „Artificial Intelligence“ (Künstliche Intelligenz)

Wiedergabe nur der Rhythmus-Kanäle eines Styles

Rhythmus ist das wichtigste Element eines Styles. Versuchen Sie, die Melodie eines Songs nur zum Rhythmus zu spielen. Sie können bei jedem Style unterschiedliche Rhythmen wiedergeben. Beachten Sie aber, dass nicht alle Styles auch Rhythmus-Kanäle haben.

- 1 Wählen Sie einen Style aus (Seiten 46).
- 2 Drücken Sie die Taste [ACMP], um die Begleitautomatik auszuschalten.
- 3 Drücken Sie die STYLE CONTROL-Taste [START/STOP], um Rhythmus-Kanäle wiederzugeben.

Rhythmusbeginn mit Synchronstart

Falls „Sync Start“ (Synchronstart) aktiviert ist (die Taste [SYNC START] leuchtet), können Sie den Rhythmus auch starten, indem Sie einfach auf der Tastatur spielen.

4 Drücken Sie die STYLE CONTROL-Taste [START/STOP], um den Rhythmus anzuhalten.

Ein- und Ausschalten der Kanäle eines Styles

Ein Style hat acht Kanäle: RHY1 (Rhythm 1) – PHR2 (Phrase 2). Sie können während der Style-Wiedergabe Variationen hinzufügen und das Feeling eines Styles verändern, indem Sie Kanäle ein- und ausschalten.

1 Drücken Sie die Taste [CHANNEL ON/OFF], um das gleichnamige Display aufzurufen.

Wenn die Registerkarte STYLE nicht ausgewählt ist, drücken Sie erneut die Taste [CHANNEL ON/OFF].



2 Schalten Sie mit den Tasten [1 ▼]–[8 ▼] die einzelnen Kanäle ein oder aus.

Wenn Sie nur ein Instrument allein hören möchten, halten Sie die entsprechende Taste für den Kanal gedrückt, um den Kanal auf SOLO zu stellen. Zum Aufheben der SOLO-Funktion drücken Sie einfach erneut die entsprechende Taste des Kanals.

Akkordspiel in freiem Tempo (ohne Style-Wiedergabe)

Sie können die Begleitakkorde erklingen lassen, ohne den Style wiederzugeben, indem Sie [ACMP] auf ON (siehe Seiten 109, Stop Accompaniment) und [SYNC START] auf OFF setzen. Wenn zum Beispiel MULTI FINGER ausgewählt ist (Seiten 107), können Sie in Ihrem eigenen Tempo spielen und den Akkord erzeugen, indem Sie eine einzige Taste im Tastaturbereich für die Begleitung anschlagen.

Einstellen der Fade-In/Out-Zeit

Sie können die Zeitdauer für das Ein- und Ausblenden (Seiten 48, 49) einstellen.

1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB[◀][▶] CONFIG 1 → [A] FADE IN/OUT/HOLD TIME

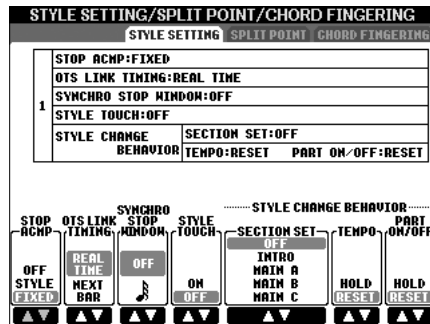
2 Stellen Sie mit den Tasten [3 ▲ ▼]–[5 ▲ ▼] die Parameter ein.

FADE IN TIME	Legt fest, wie lange der Einblendvorgang oder der Pegelanstieg vom Minimum zum Maximum dauert.
FADE OUT TIME	Legt fest, wie lange der Ausblendvorgang oder der Pegelabfall vom Maximum zum Minimum dauert.
FADE OUT HOLD TIME	Legt fest, wie lange die Lautstärke nach dem Fade-Out auf Null bleibt.

Einstellungen für die Style-Wiedergabe

Das PSR-S900/S700 bietet mehrere Funktionen für die Style-Wiedergabe, die im unten dargestellten Display aktiviert werden können.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [C] STYLE SETTING/SPLIT POINT/CHORD FINGERING → TAB[◀][▶] STYLE SETTING
- 2 **Benutzen Sie für die einzelnen Einstellungen die Tasten [1 ▲ ▼]-[8 ▲ ▼].**



• Stop Accompaniment

Wenn die Begleitautomatik [ACMP] aktiviert und die Synchronstart-Funktion [SYNC START] deaktiviert ist, können Sie selbst dann im Akkordbereich der Tastatur Akkorde spielen und auch hören, wenn die Style-Wiedergabe angehalten ist. In diesem Zustand – genannt „Stop Accompaniment“ – werden alle gültigen Akkordfingersätze erkannt, und Akkordgrundton und -typ werden im Display angezeigt.

Hier können Sie festlegen, ob der im Akkordbereich gespielte Akkord im Stop-Accompaniment-Modus erklingen soll oder nicht.

- OFF**.....Der im Akkordbereich gespielte Akkord erklingt nicht.
- STYLE**.....Der im Akkordbereich gespielte Akkord erklingt über die Voices des ausgewählten Styles.
- FIXED**.....Der im Akkordbereich gespielte Akkord erklingt über die festgelegte Voice, unabhängig vom ausgewählten Style.

• OTS LINK TIMING

Dieser Parameter bezieht sich auf die Funktion „OTS Link“ (Seiten 51). Er legt das Timing fest, mit dem die One-Touch-Einstellungen mit MAIN VARIATION [A]–[D] umgeschaltet werden. (Die Taste [OTS LINK] muss eingeschaltet sein.)

- REAL TIME**.....(Echtzeit) Die One-Touch-Einstellung wird sofort aufgerufen, wenn Sie eine MAIN-VARIATION-Taste drücken.
- NEXT BAR**.....(Nächster Takt) Die One-Touch-Einstellung wird im nächsten Takt aufgerufen, wenn Sie eine MAIN-VARIATION-Taste drücken.

• Synchro Stop Window (Synchronstopp-Fenster)

Hiermit wird festgelegt, wie lange Sie einen Akkord halten können, bevor die Synchronstopp-Funktion automatisch ausgeschaltet wird. Wenn die Taste [SYNC STOP] eingeschaltet wird und hier ein anderer Wert als „OFF“ eingestellt ist, wird die Synchronstopp-Funktion automatisch ausgeschaltet, wenn Sie einen Akkord länger halten als eingestellt. Dadurch wird auf praktische Weise die Style-Wiedergabe wieder zurück in den Normalzustand versetzt, und Sie können die Tasten loslassen, ohne dass die Style-Wiedergabe stoppt. Anders ausgedrückt: Wenn Sie die Tasten früher loslassen als hier eingestellt, greift die Synchronstopp-Funktion.

Was wird bei einer Song-Aufnahme aufgezeichnet?

Beachten Sie bitte, dass sowohl die abgespielte Voice als auch die Akkorde aufgezeichnet werden, wenn der Parameter auf STYLE eingestellt ist, und dass nur die Akkorddaten aufgezeichnet werden, wenn der Parameter auf OFF oder FIXED eingestellt ist.

• **Style Touch (Style-Anschlag)**

Schaltet die Anschlagempfindlichkeit (Touch Response) für die Style-Wiedergabe ein oder aus. Wenn eingeschaltet (ON), ändert sich die Style-Lautstärke je nach Ihrer Anschlagstärke im Tastaturbereich für die Begleitung.

• **Style Change Behavior**

Wie nachfolgend dargestellt, gibt es drei Typen.

Section Set (Section-Festlegung)

Bestimmt die Standard-Section, die beim Umschalten von Styles (bei gestoppter Style-Wiedergabe) automatisch aufgerufen wird. In der Einstellung OFF und bei gestoppter Style-Wiedergabe wird die aktive Section nicht gewechselt, auch wenn ein anderer Style ausgewählt wird.

Gehört eine der Sections MAIN A bis D nicht zu den Style-Daten, wird automatisch die nächstgelegene Section ausgewählt. Beispiel: wenn MAIN D nicht im ausgewählten Style enthalten ist, wird MAIN C aufgerufen.

Tempo

Hiermit wird festgelegt, ob sich beim Wechseln des Styles während der Style-Wiedergabe das Tempo ändert oder nicht.

HOLDDie Tempo-Einstellung des vorherigen Styles wird beibehalten.

RESETDas Tempo wechselt zum ursprünglichen Standardtempo des Styles.

Part On/Off (Part Ein/Aus)

Hiermit wird festgelegt, ob sich beim Wechseln des Styles während der Style-Wiedergabe der Ein-/Ausschaltzustand der Style-Kanäle ändert oder nicht.

HOLDDer Ein-/Ausschaltzustand der Style-Kanäle des vorherigen Styles wird beibehalten.

RESETAlle Style-Kanäle werden eingeschaltet.

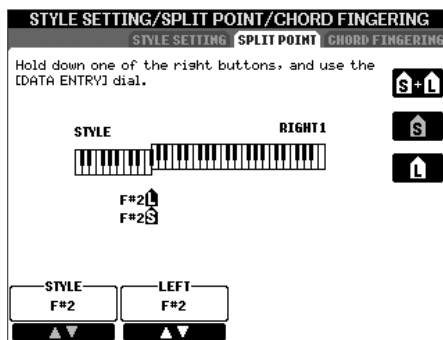
Split-Punkt-Einstellungen

Mit diesen Einstellungen (es gibt zwei Split-Punkte), können Sie die Tastatur in verschiedene Bereiche einteilen: den Akkordbereich, den Bereich für den LEFT-Part und den Bereich für RIGHT 1 und RIGHT 2. Die beiden Split-Punkt-Einstellungen (siehe unten) werden als Notennamen angegeben.

1

Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [C] STYLE SETTING/SPLIT POINT/CHORD FINGERING → TAB [◀][▶] SPLIT POINT



2

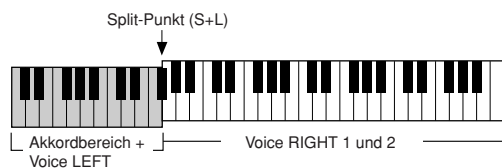
2

Legen Sie mit den Tasten [F]–[H] den Split-Punkt fest.

- Split Point (S) – trennt den Akkordbereich für die Style-Wiedergabe vom Bereich für das Spielen von Voices (RIGHT 1,2 und LEFT).
- Split Point (L) – trennt die beiden Bereiche LEFT und RIGHT 1 und 2 für das Spielen von Voices auf.

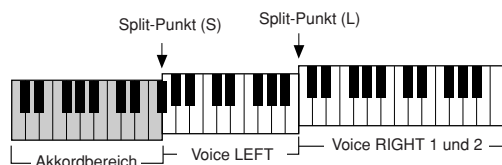
Diese beiden Einstellungen können je nach Wunsch auch auf dieselbe Note (wie in der Vorbelegung) oder auf verschiedene Noten eingestellt werden.

Einstellen von Split-Punkt (S) und Split-Punkt (L) auf dieselbe Note



Drücken Sie die Taste [F] (S+L) und drehen Sie am DATA-ENTRY-Rad.

Einstellen von Split-Punkt (S) und Split-Punkt (L) auf verschiedene Noten



Drücken Sie die Taste [H] (S) oder die Taste [G] (L), und drehen Sie am DATA-ENTRY-Rad.

Split-Punkt (L) kann nicht tiefer als Split-Punkt (S) eingestellt werden, und Split-Punkt (S) kann nicht höher als Split-Punkt (L) eingestellt werden.

Split-Punkt durch Angabe des Notennamens festlegen

Drücken Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[4 ▲ ▼]. Sie können die Trennlinie für den Voice- und Tastaturbereich für die Begleitung im Display über die STYLE-Taste und die für die linken und rechten Voices über die LEFT-Taste festlegen.

Bearbeiten der Style-Lautstärke und des Mischverhältnisses (MIXING CONSOLE)

Sie können verschiedene Mischpult-Parameter eines Styles einstellen. (Siehe „Einstellbare Menüpunkte (Parameter) in den MIXING-CONSOLE-Displays“ auf Seiten 92.) Rufen Sie das STYLE-PART-Display auf, wie in Schritt 3 unter „Lautstärke- und Klangverhältnis bearbeiten (MIXING CONSOLE)“ auf Seite 91 beschrieben, und befolgen Sie die dortigen Anweisungen.

Praktische Funktion – Music Finder

Music Finder (Seiten 55) ist eine praktische Funktion, mit der Sie vorprogrammierte Bedieneinstellungen (für Voices, Styles usw.) aufrufen können, die zu dem Song oder dem Musikstil passen, den Sie spielen möchten. Die Datensätze von Music Finder können durchsucht und bearbeitet werden.

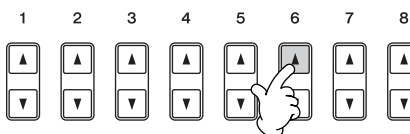
Durchsuchen der Datensätze

Sie können die Datensätze mit der Suchfunktion (Search) von Music Finder durchsuchen, indem Sie einen Song-Namen oder ein Schlüsselwort angeben. Sie können die besten Suchergebnisse auch auf der Registerkarte FAVORITE im MUSIC-FINDER-Display speichern.

- 1 Drücken Sie die [MUSIC FINDER]-Taste, um das MUSIC-FINDER-Display aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte ALL auszuwählen.
Diese enthält alle vorprogrammierten (Preset-)Datensätze.

3 Drücken Sie die Taste [6 ▲] (SEARCH 1), um das Search-Display aufzurufen.

MUSIC	STYLE	BEAT	TEMPO
2 Nights In A Big City	40'sBigBand	4/4	90
40th Symphony	PopClassics	4/4	124
60 Second Waltz	WienneseWaltz	3/4	240
69 Summers Long	PowerRock	4/4	130
A Boy From The Country	Bluegrass	2/4	150
A Bridge To Cross Troub-	PowerBallad	4/4	78
A Bright & Guiding Light	EasyListening	4/4	76
A Cosy Life In Italy	OrganBallad	4/4	88
A Day's Difference	70'sTVTheme	4/4	126
A Feeling Of Love Tonig-	MovieBallad	4/4	68
A Fire Lighter	Unplugged1	4/4	118
A Misty Ballad	CoolJazzBallad	4/4	70
A Nickel In The Nickelod-	Divieland	4/4	214
A Night In A Wonderful L-	6-8Orchestral	6/8	72



Suchkriterien löschen

Wenn Sie die eingegebenen Kriterien (Music/Keyword/Style) löschen möchten, drücken Sie die entsprechenden [F]/[G]/[H]-Tasten (CLEAR).

Eingabe von mehreren Schlüsselwörtern

Sie können gleichzeitig nach mehreren Schlüsselworten suchen, indem Sie die Begriffe durch ein Komma trennen.

4 Geben Sie die Suchkriterien ein.

• Suchen nach Song-Titel, Musik-Genre (MUSIC) oder Schlüsselwort (KEYWORD)

- 1 Drücken Sie die Taste [A] (MUSIC) oder die Taste [B] (KEYWORD), um das Display für die Eingabe von Zeichen aufzurufen.
- 2 Geben Sie den Song-Titel, das Musik-Genre oder ein Schlüsselwort ein (Seiten 77).

• Suchen nach Style-Name

- 1 Drücken Sie die Taste [C] (STYLE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten [A]-[J] einen Style aus.
- 3 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um zum Display SEARCH 1 zurückzukehren.

• Hinzufügen anderer Suchkriterien

Sie können zusätzlich zu Song-Titel/Schlüsselwort/Style-Name auch noch andere Suchkriterien eingeben.

BEAT.....Wählen Sie mit der [D]-Taste die Taktart aus, die Sie in Ihrem Spiel verwenden möchten. Es werden alle Taktarten in die Suche mit einbezogen, wenn Sie ANY auswählen.

SEARCH AREA.....Wählen Sie mit der [E]-Taste die Seiten aus, die in die Suche mit einbezogen werden sollen. (Sie entsprechen den Registerkarten im Music-Finder-Display.)

TEMPO.....Legen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]/[2 ▲ ▼] (TEMPO) den Tempobereich fest, den Sie in Ihrem Spiel verwenden möchten.

GENREWählen Sie mit den Tasten [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼] (GENRE) das „Genre“, die gewünschte Musikrichtung, aus.

- Drücken Sie die Taste [8▲] (START SEARCH), um die Suche zu starten.
Das Display SEARCH 1 mit den Suchergebnissen wird angezeigt. Wenn Sie die Suche abbrechen möchten, drücken Sie die Taste [8▼] (CANCEL).

Andere Musik-Genres durchsuchen
Wenn Sie andere Musik-Genres durchsuchen möchten, drücken Sie die Taste [6▼] (SEARCH 2) im Music-Finder-Display. Das Suchergebnis wird im Display SEARCH 2 angezeigt.

Die zum Style passenden Bedienelementeinstellungen aufrufen (REPertoire)
Wenn Sie nach Style-Name suchen, wird dasselbe Suchergebnis erzielt, auch wenn die Suche mit der Repertoire-Funktion ausgeführt wird. Einzelheiten hierzu finden Sie auf Seiten 56.

Erstellen einer Kollektion von bevorzugten Datensätzen (Favoriten)

So praktisch die eben beschriebene Suchfunktion auch sein mag, um die Tiefen des Music Finder zu ergünden – Sie möchten vielleicht dennoch einen „Ordner“ mit den von Ihnen bevorzugten Datensätzen (Favoriten) erstellen, damit Sie aus dieser persönlichen Auswahl schnell alle diejenigen Styles und Einstellungen aufrufen können, die Sie während des Spiels am Häufigsten verwenden.

- Markieren Sie den gewünschten Datensatz aus dem MUSIC-FINDER-Display.
- Drücken Sie die Taste [H] (ADD TO FAVORITE), um den ausgewählten Datensatz im Favoriten-Display hinzuzufügen.

MUSIC FINDER			
ALL FAVORITE SEARCH1 SEARCH2			
MUSIC	STYLE	BEAT	TEMPO
2 Nights In A Big City	40'sBigBand	4/4	90
40th Symphony	PopClassics	4/4	124
60 Second Waltz	WienneseWaltz	3/4	240
69 Summers Long	PowerRock	4/4	130
A Boy From The Country	Bluegrass	2/4	150
A Bridge To Cross Troub~	PowerBallad	4/4	78
A Bright & Guiding Light	EasyListening	4/4	76
A Cosy Life In Italy	OrganBallad	4/4	88
A Day's Difference	70'sTVTheme	4/4	126
A Feeling Of Love Tonig~	MovieBallad	4/4	68
A Fire Lighter	Unplugged1	4/4	118
A Misty Ballad	CoolJazzBallad	4/4	70
A Nickel In The Nickelod~	Dixieland	4/4	214
A Night In A Wonderful L~	6-8Orchestral	6/8	72

A F
 B G
 C H
 D I
 E J

- Rufen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die Registerkarte FAVORITE auf, und überprüfen Sie, ob der Datensatz dort angefügt werden ist.

Löschen von Datensätzen im Favoriten-Display

- Markieren Sie auf der Registerkarte FAVORITE den zu löschenden Datensatz.
- Drücken Sie die [H]-Taste (DELETE FROM FAVORITE).

⚠ VORSICHT

Sie können auch einen voreingestellten Datensatz ändern und damit einen neuen Datensatz erstellen. Wenn Sie den ursprünglichen, vorprogrammierten Datensatz unverändert behalten möchten, müssen Sie den Namen des bearbeiteten Datensatzes ändern und diesen als neuen Datensatz registrieren (siehe Schritt 5, Seiten 114).

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Styles der Begleitautomatik

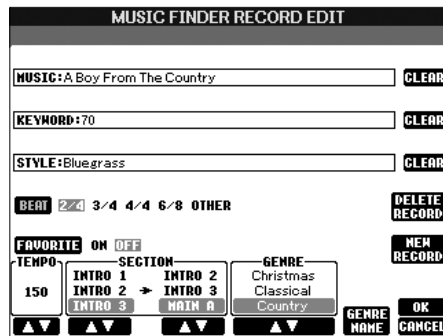
Bedenken Sie, dass die hier vorgenommene BEAT-Einstellung nur für die Suche im Music Finder gedacht ist; die Taktart im Style selbst wird dadurch nicht beeinflusst.

Die maximale Zahl von Datensätzen einschließlich der internen Datensätze beträgt 2500 (PSR-S900) bzw. 1200 (PSR-S700).

Bearbeiten von Datensätzen

Sie können einen neuen Datensatz erstellen, indem Sie einen aktuell ausgewählten Datensatz bearbeiten. Die neu erstellten Datensätze werden automatisch im internen Speicher gespeichert.

- 1 Markieren Sie im MUSIC-FINDER-Display den gewünschten Datensatz, der bearbeitet werden soll.
- 2 Drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼] (RECORD EDIT), um das Display für die Bearbeitung aufzurufen.



- 3 Bearbeiten Sie den Datensatz nach Ihren Wünschen.

- **Song-Titel/Schlüsselwort/Style-Name bearbeiten**
Geben Sie die einzelnen Elemente genauso ein, wie Sie es im Display SEARCH 1 getan haben (Seiten 112).
- **Tempo ändern**
Drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼] (TEMPO).
- **Section (Intro/Main/Ending) merken**
Drücken Sie die Tasten [2 ▲ ▼]/[4 ▲ ▼], um die Section auszuwählen, die automatisch aufgerufen werden soll, wenn der Datensatz ausgewählt wird. Das ist zum Beispiel nützlich, wenn Sie erreichen möchten, dass ein gewählter Style automatisch auf den Start mit einer Intro-Section eingerichtet wird.
- **Genre bearbeiten**
Wählen Sie das gewünschte Genre durch Drücken der Taste [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼] (GENRE) aus. Wenn Sie ein neues Genre erstellen möchten, drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼] (GENRE NAME), und geben Sie dann den Namen für das Genre ein. (Seiten 77)
- **Aktuellen Datensatz löschen**
Drücken Sie die Taste [I] (DELETE RECORD).
- **Bearbeitungsfunktionen abbrechen und verlassen**
Drücken Sie die Taste [8 ▼] (CANCEL).

- 4 Wenn der bearbeitete Datensatz zum FAVORITE-Display hinzugefügt werden soll, drücken Sie die Taste [E] (FAVORITE), um die Option FAVORITE zu aktivieren.

- 5 Speichern Sie Ihre Bearbeitung im Datensatz, wie nachfolgend beschrieben.

- **Neuen Datensatz erstellen**
Drücken Sie die [J]-Taste (NEW RECORD). Der Datensatz wird zum ALL-Display hinzugefügt. Wenn Sie den Datensatz in Schritt 4 als Favorit vorgesehen haben, wird er im ALL-Display wie auch im FAVORITE-Display hinzugefügt.
- **Bestehenden Datensatz überschreiben**
Drücken Sie die Taste [8 ▲] (OK). Wenn Sie den Datensatz in Schritt 4 als Favorit vorgesehen haben, wird er im FAVORITE-Display hinzugefügt. Wenn Sie diesen Datensatz im FAVORITE-Style bearbeiten, wird er überschrieben.

Speichern von Datensätzen

Music Finder behandelt alle Datensätze einschließlich vorprogrammierter und nachträglich erstellter als eine einzige Datei. Beachten Sie, dass einzelne Datensätze (Bedienfeldeinstellungen) nicht als separate Dateien behandelt werden können.

- 1 Rufen Sie das Display für die Speicherung auf.**
[MUSIC FINDER] → TAB [◀][▶] ALL → [7 ▲ ▼] (FILES)
- 2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um den Speicherplatz (USER/USB) auszuwählen.**
- 3 Drücken Sie die Taste [6 ▼], um die Datei zu speichern (Seiten 73).**
Alle Datensätze werden zusammen in einer einzigen Datei gespeichert.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie REPLACE wählen, werden automatisch alle von Ihnen selbst erstellten Datensätze aus dem internen Speicher gelöscht und durch die ursprünglichen Music-Finder-Daten ersetzt.

Wenn Sie eine Datei aus dem Internet herunterladen (Seiten 117), um sämtliche Music-Finder-Datensätze zu löschen, achten Sie darauf, zuvor alle Ihre wichtigen Daten an anderer Stelle zu archivieren.

Wiederherstellen der Music Finder-Daten

Sie können den Music Finder des Instruments wieder in den ursprünglichen Zustand bei Auslieferung zurücksetzen (Seiten 79).

Aufruf der Music-Finder-Datensätze, die in USER/USB gespeichert wurden

Um die unter USER/USB gespeicherten Music-Finder-Datensätze aufzurufen, befolgen Sie die Anweisungen weiter unten.

- 1 Rufen Sie das [MUSIC FINDER]-Display auf.
[MUSIC FINDER] → TAB [◀][▶] ALL
- 2 Drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼] (FILES), um das Dateiauswahl-Display des Music Finder aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die Registerkarte USER oder USB aus.
- 4 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um die gewünschte Music-Finder-Datei auszuwählen.

Wenn die Datei ausgewählt wird, erscheint je nach Inhalt der Datei eine Meldung. Drücken Sie die gewünschte Taste.

• **REPLACE**

Alle im Instrument vorhandenen Music-Finder-Datensätze werden gelöscht und durch die Datensätze der gewählten Datei ersetzt.

• **APPEND**

Die aufgerufenen Datensätze werden zu den momentan im Instrument befindlichen Datensätzen hinzugefügt.

Führen Sie diesen Vorgang aus, um die Music-Finder-Datei aufzurufen. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, wählen Sie CANCEL.

MUSIC	STYLE	BEAT	TEMPO
2 Nights In A Big City	40'sBigBand	4/4	90
40th Symphony	PopClassics	4/4	124
60 Second Waltz	WienneseWaltz	3/4	240
69 Summers Long	PowerRock	4/4	130
A Boy From The Country	Bluegrass	2/4	150
A Bridge To Cross Troub	PowerBallad	4/4	78
A Bright & Guiding Light	EasyListening	4/4	76
A Cosy Life In Italy	OrganBallad	4/4	88
A Day's Difference	70'sTVTheme	4/4	126
A Feeling Of Love Tonig	MovieBallad	4/4	68
A Fire Lighter	Unplugged1	4/4	118
A Misty Ballad	CoolJazzBallad	4/4	70
A Nickel In The Nickelod	Dixieland	4/4	214
A Night In A Wonderful L	6-8Orchestral	6/8	72

↓

1

2

4

3

4

Informationen über Music-Finder-Datensätze betrachten (Music Finder Plus)

Dieser Service bietet Informationen über Music-Finder-Datensätze, an denen Sie interessiert sein könnten. Außerdem bietet er Song-Downloads für Ihr spezielles Instrument sowie herunterladbare Music-Finder-Datensätze, die Sie in Ihr Instrument laden können. Näheres zu diesem Service finden Sie, wenn Sie die folgende Website besuchen.
<http://music.yamaha.com/idc>

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie mit dem Internet verbunden sind (Seiten 174), und drücken Sie die [MUSIC FINDER]-Taste, um das MUSIC-FINDER-Display aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[5 ▲ ▼] im Display den Datensatz aus, dessen Informationen Sie im Internet betrachten möchten.
 Sie können die Auswahl auch mit dem DATA-ENTRY-Rad vornehmen. Drücken Sie nach der Auswahl mit dem Rad die [ENTER]-Taste.
- 3 Drücken Sie die Taste [J] (MUSIC FINDER +), um die Internet-Seite zu öffnen.

The screenshot shows the MUSIC FINDER interface with the following data:

MUSIC	STYLE	BEAT	TEMPO
2 Nights In A Big City	40'sBigBand	4/4	90
40th Symphony	PopClassics	4/4	124
60 Second Waltz	VienneseWaltz	3/4	240
69 Summers Long	PowerRock	4/4	130
A Boy From The Country	Bluegrass	2/4	150
A Bridge To Cross Troub~	PowerBallad	4/4	78
A Bright & Guiding Light	EasyListening	4/4	76
A Cosy Life In Italy	OrganBallad	4/4	88
A Day's Difference	70'sTVTheme	4/4	126
A Feeling Of Love Tonig~	MovieBallad	4/4	68
A Fire Lighter	Unplugged1	4/4	118
A Misty Ballad	CoolJazzBallad	4/4	70
A Nickel In The Nickelod~	Dixieland	4/4	214
A Night In A Wonderful L~	6-8Orchestral	6/8	72

Navigation and control elements shown:

- Buttons A-E on the left for selection.
- Buttons F-I on the right for sorting and tempo control.
- Buttons J and EXIT for navigation.
- Numbered buttons 1-8 with up/down arrows for data entry.

- 4 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um den Browser-Bildschirm zu verlassen und zum MUSIC-FINDER-Display zurückzukehren.

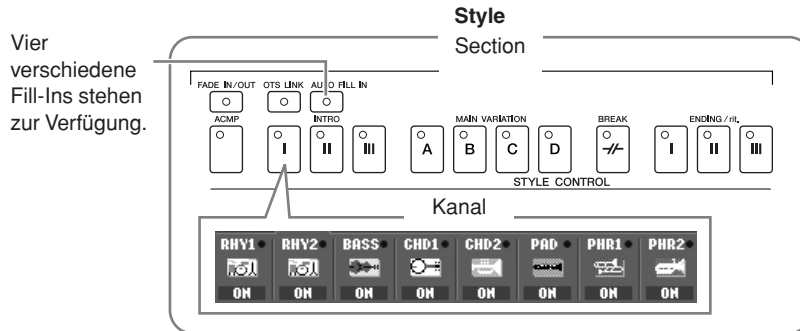
Der verfügbare Inhalt des Music-Finder-Plus-Dienstes kann sich ändern.

Style Creator

Sie können eigene Styles erstellen – durch eigene Aufnahmen oder durch Kombination interner Style-Daten. Die erstellten Styles können bearbeitet werden.

Style-Struktur

Styles bestehen aus fünfzehn verschiedenen „Sections“ (engl.: Abschnitt), und jede Section hat acht einzelne Kanäle. Mit dem Style Creator können Sie einen Style erstellen, indem Sie die einzelnen Kanäle separat aufnehmen, oder indem Sie Pattern-Daten von anderen Styles importieren.



Erstellen eines Styles

Ein Style kann mit einer der drei nachfolgend beschriebenen Methoden erstellt werden. Die erstellten Styles können auch bearbeitet werden (Seiten 124).

■ Echtzeitaufnahme ► Siehe Seiten 119

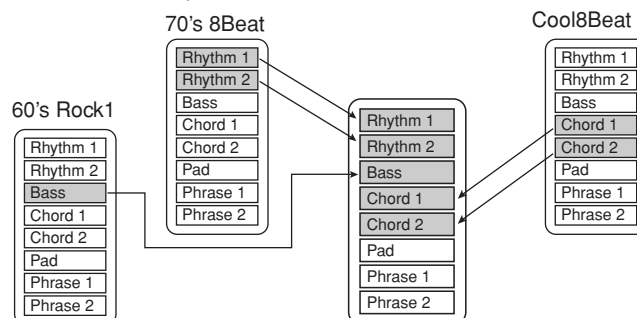
Mit dieser Methode können Sie einen Style aufzeichnen, indem Sie einfach auf dem Instrument spielen. Sie können einen internen Style auswählen, der dem Style, den Sie sich vorstellen, am Nächsten kommt, und dann Teile nach Wunsch überschreiben, oder Sie können einen neuen Style von Grund auf erstellen.

■ Einzelschritt-Aufnahme ► Siehe Seiten 122

Diese Methode gleicht dem Aufschreiben von Noten auf Papier, da Sie jede Note einzeln eingeben und ihren Notenwert vorgeben können. Sie können somit einen Style erstellen, ohne die Parts auf dem Instrument spielen zu müssen, denn Sie können jedes Event manuell eingeben.

■ Style-Montage ► Siehe Seiten 123

Mit dieser praktischen Funktion können Sie zusammengesetzte Styles erstellen, indem Sie verschiedene Patterns aus den internen, vorprogrammierten Styles zu einem neuen Style kombinieren. Wenn Sie zum Beispiel einen eigenen 8-Beat-Style erstellen möchten, könnten Sie Rhythmus-Patterns vom Style „70’s 8Beat“ nehmen, das Bass-Pattern aus „60’s Rock1“ verwenden und die Akkord-Patterns aus „Cool8Beat“ importieren. Das ergibt praktisch eine Montage verschiedener Elemente zu einem neuen Style.



Echtzeitaufnahme (BASIC)

Erstellen Sie einen Style, indem Sie die einzelnen Kanäle nacheinander in Echtzeit aufzeichnen.

Eigenschaften der Echtzeitaufnahme

- **Loop-Aufnahme (Aufnahmeschleife)**

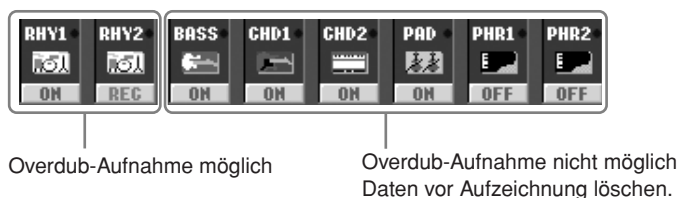
Bei der Style-Wiedergabe werden mehrere Takte eines Rhythmus-Patterns in einer „Schleife“ wiederholt ; auch die Style-Aufzeichnung erfolgt unter Verwendung von Schleifen. Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme mit einer zwei Takte langen Main-Section starten, werden diese zwei Takte wiederholt aufgezeichnet. Aufgenommene Noten werden von der nächsten Wiederholung an wiedergegeben, so dass Sie gleichzeitig aufnehmen und das zuvor aufgezeichnete Material anhören können.

- **Overdub-Aufnahme**

Bei dieser Methode wird auf einer Spur, auf der bereits Daten aufgezeichnet sind, neues Material aufgenommen, ohne die vorhandenen Daten zu löschen. Bei der Style-Aufnahme werden aufgezeichnete Daten nicht gelöscht, es sei denn, Sie verwenden Funktionen wie „Rhythm Clear“ (Seite 121) und „Delete“ (Seite 120). Wenn Sie beispielsweise die Aufnahme einer zwei Takte langen MAIN-Section starten, werden diese zwei Takte ständig wiederholt. Aufgezeichnete Noten werden von der nächsten Wiederholung an wiedergegeben, so dass Sie gleichzeitig der Schleife neues Material hinzufügen und das zuvor aufgezeichnete Material anhören können.

Wenn Sie einen Style auf der Basis eines bestehenden, internen Styles erstellen, dann wird die Overdub-Aufnahme nur auf die Rhythmus-Kanäle angewendet. Bei allen anderen Kanälen sind die ursprünglichen Daten vor der Aufzeichnung zu löschen.

Bei Echtzeitaufnahme auf der Basis interner Styles:



- 1 **Wählen Sie den gewünschten Style aus, der als Basis für die Aufzeichnung/Bearbeitung dienen soll (Seiten 46).**
Wenn Sie einen neuen Style von Grund auf erstellen möchten, drücken Sie in dem unter Schritt 5 dargestellten Display die Taste [C] (NEW STYLE).
- 2 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU
- 3 **Drücken Sie die [B]-Taste, um das STYLE-CREATOR-Display aufzurufen.**
- 4 **Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die Registerkarte BASIC aus, um das RECORD-Display aufzurufen.**
- 5 **Kehren Sie zum Display für die Section-Auswahl usw. zurück, indem Sie die [EXIT]-Taste drücken.**

Bei Aufnahme auf Basis eines internen Styles auf den Kanälen von BASS bis PHR2 löschen Sie die Originaldaten vor der Aufzeichnung. Overdub-Aufnahme ist auf den Kanälen von BASS bis PHR2 nicht möglich.

Wenn das RECORD-Display (die Kanalanzeige) am unteren Rand des STYLE-CREATOR-Displays verschwindet, können Sie die Taste [F] (REC CH) drücken, um sie wieder anzuzeigen.

Angabe der Sections über die Bedienfeldtasten

Sie können auf dem Bedienfeld mithilfe der STYLE CONTROL-Tasten ([INTRO]/[MAIN]/[ENDING] usw.) die Abschnitte festlegen, die aufgezeichnet werden sollen. Wenn Sie eine dieser Section-Tasten drücken, wird das SECTION-Display aufgerufen. Wechseln Sie die Section mit den Tasten [6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼], und drücken Sie die Taste [8 ▲], um die Auswahl zu übernehmen.

Die Sections INTRO 4/ENDING 4 können nicht mit den Steuerelementen des Bedienfelds festgelegt werden.

6 Wählen Sie mit den Tasten [3 ▲ ▼]/[4 ▲ ▼] die aufzunehmende Section (Seiten 118) aus.

7 Legen Sie mit den Tasten [5 ▲ ▼]/[6 ▲ ▼] die Länge (Anzahl Takte) der ausgewählten Section fest.

Die festgelegte Section-Länge wird erst wirksam, wenn Sie die Taste [D] (EXECUTE) drücken.

8 Geben Sie den aufzunehmenden Kanal an, indem Sie die Taste [F] (REC CH) gedrückt halten und gleichzeitig die entsprechend nummerierte Taste [1 ▼]–[8 ▼] drücken.

Wenn Sie Ihre Auswahl rückgängig machen möchten, drücken Sie die entsprechende Taste [1 ▼]–[8 ▼] noch einmal.

Stummschalten bestimmter Kanäle während der Aufnahme

Schalten Sie die gewünschten Kanäle mit den Tasten [1 ▼]–[8 ▼] aus.

Aufnehmbare Voices

- **Kanal RHY1:**
Alle Voices außer Organ Flute Voices/S. Articulation Voices können aufgenommen werden.
- **Kanal RHY2:**
Nur Drum Kits und SFX Kits können aufgenommen werden.
- **Kanäle BASS bis PHR2:**
Alle Voices außer Organ Flute Voices, Drum Kits/SFX Kits und S. Articulation Voices können aufgenommen werden. (Preset-Organ-Flute-Voices können nur im LC-Display ausgewählt werden.)

9 Rufen Sie mit den Tasten [1 ▲]–[8 ▲] das Display für die Voice-Auswahl auf, und wählen Sie die gewünschte Voice für die jeweiligen Aufnahmekanäle aus.

Drücken Sie die Taste [EXIT], um zur vorhergehenden Anzeige zurückzukehren.

10 Um einen Kanal zu löschen, halten Sie die Taste [J] (DELETE) gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die entsprechend nummerierte Taste [1 ▲]–[8 ▲].

Sie können die Löschung wieder aufheben, indem Sie die dieselbe Nummerntaste noch einmal drücken, bevor Sie die [J]-Taste loslassen.

- 11 **Beginnen Sie die Aufnahme durch Drücken der STYLE-CONTROL-Taste [START/STOP].**
Die Wiedergabe der festgelegten Section beginnt. Da das Begleit-Pattern wiederholt in einer Schleife abgespielt wird, können Sie einzelne Sounds nacheinander aufnehmen und die jeweils vorher aufgenommenen Sounds in der Wiedergabe hören. Informationen über die Aufzeichnung auf anderen als den Rhythmus-Kanälen (RHY 1,2) finden Sie weiter unten im Abschnitt „Regeln für die Aufzeichnung auf Kanälen, die keine Rhythmus-Kanäle sind“.
- 12 **Um mit der Aufnahme eines anderen Kanals fortzufahren, halten Sie die Taste [F] (REC CH) gedrückt, drücken Sie gleichzeitig eine der Tasten [1 ▼]–[8 ▼], um den Kanal festzulegen, und spielen Sie dann auf der Tastatur.**
- 13 **Beenden Sie die Aufnahme durch Drücken der STYLE CONTROL-Taste [START/STOP].**
- 14 **Kehren Sie zum Display für die Section-Auswahl usw. zurück, indem Sie die [EXIT]-Taste drücken.**
- 15 **Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen und die Daten zu speichern.**
Die Daten werden im Display für die Style-Auswahl gespeichert (Seiten 73).

Regeln für die Aufzeichnung auf Kanälen, die keine Rhythmus-Kanäle sind

- Verwenden Sie zum Aufzeichnen der Spuren für BASS und PHRASE nur die Töne der CM7-Tonleiter (d.h. C, D, E, G, A und H).
- Verwenden Sie zum Aufzeichnen der Spuren für CHORD und PAD nur Akkordtöne (d. h. C, E, G und H).



C = Akkordnoten
C, R = Empfohlene Noten

Die Begleitautomatik (Style-Wiedergabe) wird unter Verwendung der hier aufgezeichneten Daten entsprechend den auf der Tastatur gespielten Akkordwechseln umgewandelt. Der Akkord, der die Grundlage dieser Notenumwandlung bildet und als Quellakkord bezeichnet wird, ist standardmäßig auf CM7 eingestellt (wie im Beispiel oben). Sie können den Quellakkord (Grundton und Typ) im PARAMETER-Display auf Seiten 128 ändern. Bedenken Sie jedoch, dass sich auch die Akkordnoten und empfohlenen Noten ändern, wenn Sie einen anderen Akkord als den Standard CM7 verwenden. Weitere Informationen zu Akkordnoten und empfohlenen Noten finden Sie auf Seiten 129.

Löschen des aufgenommenen Rhythmus-Kanals (RHY 1,2)

Um einen bestimmten Instrumentenklang zu löschen, halten Sie (im Display, wo die aufgezeichneten Kanäle angezeigt werden) die Taste [E] (RHY CLEAR) gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die entsprechende Kanaltaste.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie zu einem anderen Style wechseln oder das Gerät ausschalten, ohne zu speichern (Seiten 73), geht der aufgenommene Style verloren.

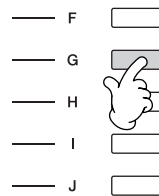
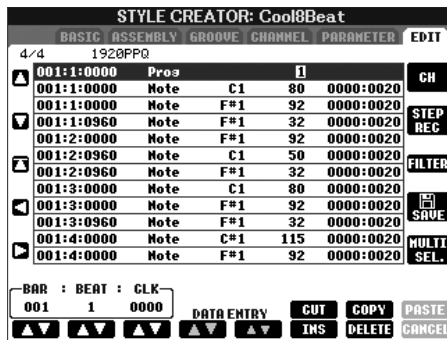
Für die Sections INTRO und ENDING können Sie alle Akkorde oder Akkordfolgen ganz nach Wunsch verwenden.

Ändern des Quellakkords

Wenn Sie das Pattern mit einem anderen Quellakkord als CM7 aufnehmen möchten, legen Sie auf der PARAMETER-Seite die Parameter PLAY ROOT und PLAY CHORD fest (Seiten 128), bevor Sie die Aufnahme beginnen.

Einzelschrittaufnahme (EDIT)

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf den Fall, dass in Schritt 4 von „Echtzeitaufnahme“ (Seiten 119) die Registerkarte EDIT ausgewählt worden ist.



Im EDIT-Display können Noten mit absolut präzisiertem Timing aufgenommen werden. Dieses Verfahren der Einzelschrittaufnahme ist im Wesentlichen mit dem der Song-Aufnahme identisch (Seiten 152), mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Punkte:

- Beim Song Creator lässt sich die Position der End-Marke beliebig verschieben, im Style Creator kann sie nicht geändert werden. Das liegt daran, dass die Länge des Styles automatisch nach der ausgewählten Sequenz festgelegt wird. Wenn Sie beispielsweise einen Style basierend auf einer vier Takte langen Sequenz erzeugen, wird die End-Marke automatisch an das Ende des vierten Takts gesetzt und kann im STEP-RECORDING-Display nicht verschoben werden.
- Beim Song Creator können die Aufnahmekanäle im Display der Registerkarte 1-16 geändert werden, beim Style Creator ist dies nicht möglich. Wählen Sie den Aufnahmekanal in der Registerkarte BASIC aus.
- Beim Style Creator können die Kanaldaten eingegeben und systemexklusive Meldungen bearbeitet (gelöscht, kopiert oder verschoben) werden. Sie können zwischen diesen beiden Displays hin- und herschalten, indem Sie die Taste [F] drücken. Es können jedoch keine Akkorde, Liedtexte und systemexklusive Daten eingegeben werden.

Style-Montage (ASSEMBLY)

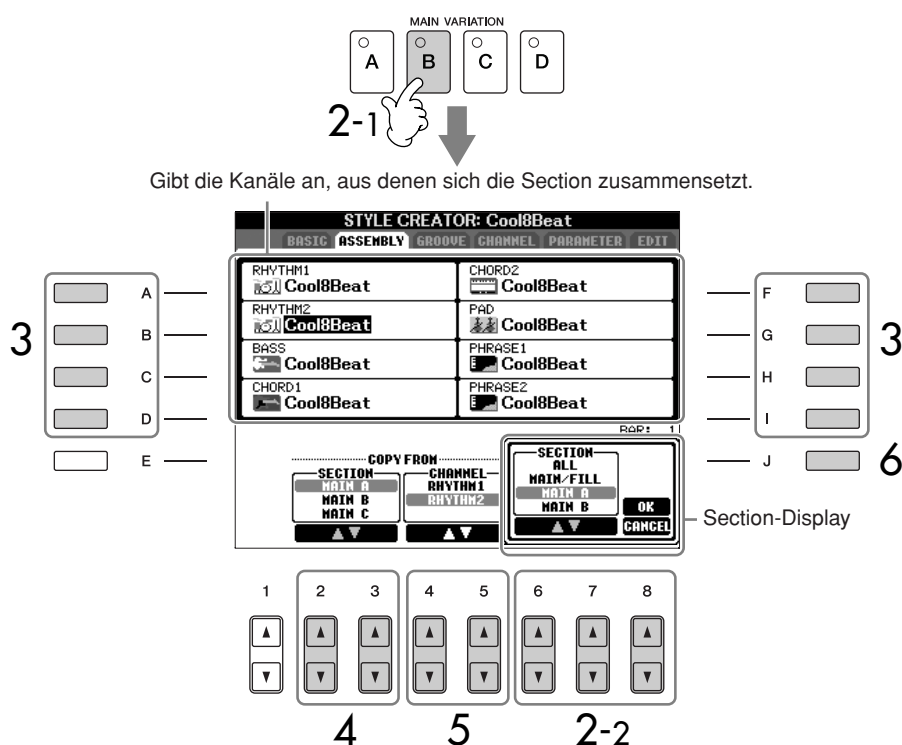
Mit der Style-Montage können Sie einen neuen Style durch Mischen verschiedener Patterns (Kanäle) vorhandener interner Styles erstellen.

- 1 Wählen Sie den Basis-Style aus, und rufen Sie dann die Registerkarte ASSEMBLY auf.

Die Vorgehensweise ist dieselbe wie bei den Schritten 1–4 in „Echtzeitaufnahme“ (Seiten 119). In Schritt 4 wählen Sie dann die Registerkarte ASSEMBLY aus.

- 2 Wählen Sie die gewünschte Section (Intro, Main, Ending usw.) für den neuen Style aus.

Rufen Sie das SECTION-Display auf, indem Sie auf dem Bedienfeld eine der Section-Tasten ([INTRO]/[MAIN]/[ENDING]) drücken. Ändern Sie die Section wie gewünscht mit den Tasten [6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼], und führen Sie den Vorgang aus, indem Sie die Taste [8 ▲] (OK) drücken.



- 3 Wählen Sie mit den Tasten [A]–[D] und [F]–[I] den Kanal aus, bei dem Sie das Pattern ersetzen möchten. Rufen Sie das Display für die Style-Auswahl auf, indem Sie dieselbe Taste noch einmal drücken. Wählen Sie den Style aus, der das Pattern enthält, welches Sie im Display für die Style-Auswahl ersetzen möchten.

Um zum vorigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie nach der Style-Auswahl die [EXIT]-Taste.

- 4 Wählen Sie die gewünschte Section des neu importierten Styles (Auswahl in Schritt 3 weiter oben) aus, indem Sie die Tasten [2 ▲ ▼]/[3 ▲ ▼] (SECTION) drücken.

- 5 Wählen Sie den gewünschten Kanal für die Section (Auswahl in Schritt 4 weiter oben) aus, indem Sie die Tasten [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼] (CHANNEL) drücken.

Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, wenn Sie Patterns anderer Kanäle ersetzen möchten.

- 6 Drücken Sie die Taste [J] (SAVE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen, und speichern Sie dort die Daten (Seiten 73).

Die Section INTRO 4/ENDING 4 können Sie nicht direkt am Bedienfeld auswählen.

⚠ VORSICHT

Wenn Sie zu einem anderen Style wechseln oder das Gerät ausschalten, ohne zu speichern (Seiten 73), geht der aufgenommene Style verloren.

Auswählen einer auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Datei
 Mit der Taste [USB] können Sie auch eine bestimmte auf dem USB-Speichergerät gespeicherte Datei auswählen.
 [USB] → [B] STYLE → [A]–[J]

Style-Wiedergabe während der Style-Montage

Während Sie einen Style zusammensetzen, können Sie ihn abspielen und hierfür eine Methode auswählen. Wählen Sie im Display für die Style-Montage mit den Tasten [6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼] (PLAY TYPE) eine Wiedergabemethode aus.

• **SOLO**

Schaltet alles bis auf den in der Registerkarte ASSEMBLY ausgewählten Kanal stumm. Alle Kanäle, die im RECORD-Display der BASIC-Registerkarte auf ON gesetzt sind, werden gleichzeitig abgespielt.

• **ON (Ein)**

Spielt den in der Registerkarte ASSEMBLY ausgewählten Kanal ab. Alle Kanäle, die im RECORD-Display der BASIC-Registerkarte auf einen Wert gesetzt sind, der nicht ausgeschaltet ist (OFF), werden gleichzeitig abgespielt.

• **OFF**

Schaltet den auf der Registerkarte ASSEMBLY ausgewählten Kanal stumm.

Bearbeiten des erstellten Styles

Sie können den von Ihnen erstellten Style über Echtzeitaufnahme, Einzelschrittaufnahme und/oder Style-Montage bearbeiten.

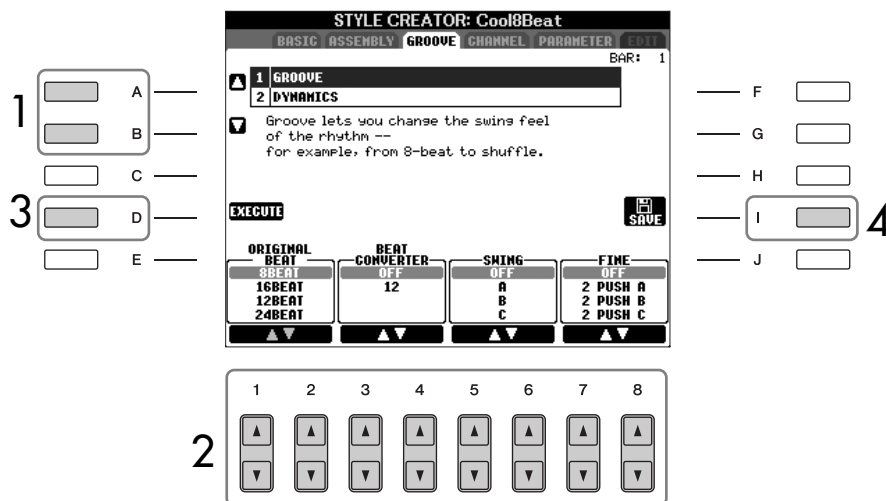
Grundsätzliche Vorgehensweise beim Bearbeiten von Styles

- 1 Wählen Sie einen zu bearbeitenden Style aus.
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU
- 3 Drücken Sie die [B]-Taste, um das STYLE-CREATOR/EDIT-Display aufzurufen.
- 4 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um eine Registerkarte auszuwählen.
 - **Ändern des rhythmischen Feelings (GROOVE) ▶ Siehe Seiten 125**
Diese vielseitigen Funktionen stellen Ihnen eine breite Palette von Werkzeugen zur Verfügung, mit denen Sie das rhythmische Feeling der von Ihnen erstellten Styles verändern können.
 - **Bearbeiten von Daten pro Kanal (CHANNEL) ▶ Siehe Seiten 127**
Mit diesen Bearbeitungsfunktionen können Sie Daten nach Wunsch löschen und Quantisierungseinstellungen an den Style-Daten eines Kanals vornehmen.
 - **Einstellungen für das Dateiformat des Styles (PARAMETER) ▶ Siehe Seiten 128**
Sie können entscheiden, wie für die Wiedergabe Ihres erstellten Styles die Noten umgewandelt und für die Begleitung ausgegeben werden, wenn im Tastaturbereich für die Begleitung ein Akkordwechsel stattfindet.
- 5 Bearbeiten Sie den ausgewählten Style.

Ändern des rhythmischen Feelings (GROOVE)

Die nachfolgenden Erläuterungen treffen auf den Fall zu, dass Sie in Schritt 4 von „Grundsätzliche Vorgehensweise beim Bearbeiten von Styles“ die Registerkarte GROOVE ausgewählt haben (Seiten 124).

- 1 Wählen Sie mit den [A]/[B]-Tasten das Bearbeitungs­menü aus (Seiten 126).



- 2 Bearbeiten Sie die Daten mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼]. Einzelheiten über bearbeitbare Parameter finden Sie auf Seiten 126.
- 3 Drücken Sie für jedes Display die Taste [D] (EXECUTE), um die Änderungen tatsächlich auszuführen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, können Sie die Bearbeitung ausführen, und die Beschriftung dieser Taste ändert sich in UNDO (rückgängig machen). Falls Sie mit dem Ergebnis von GROOVE oder DYNAMICS nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wiederherstellen. Die Funktion UNDO hat nur eine Ebene, d.h. nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.
- 4 Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen und die Daten zu speichern. Die Daten werden im Display für die Style-Auswahl gespeichert (Seiten 73).

⚠ VORSICHT
 Wenn Sie zu einem anderen Style wechseln oder das Gerät ausschalten, ohne zu speichern (Seiten 73), geht der bearbeitete Style verloren.

■ **GROOVE**

Hiermit können Sie durch subtile Änderungen des Style-Timings der Musik ein Swing-Feeling verleihen oder andere Rhythmen erzeugen. Die Groove-Einstellungen werden auf alle Kanäle des ausgewählten Styles angewendet.

ORIGINAL BEAT	Legt die Beats (Schläge) fest, auf die das Timing von „Groove“ angewendet werden soll. Anders gesagt: Wenn Sie z. B. 8BEAT auswählen, wird das Groove-Timing auf Achtelnoten angewendet, wenn Sie 12BEAT auswählen, wird das Groove-Timing auf Achteltriolen angewendet.
BEAT CONVERTER	Führt eine tatsächliche Änderung des Timings der (oben im Parameter ORIGINAL BEAT angegebenen) Schläge auf den ausgewählten Wert durch. Wenn beispielsweise ORIGINAL BEAT auf 8BEAT eingestellt ist und BEAT CONVERTER auf 12, dann werden sämtliche Achtelnoten in der Section auf das Achteltriolen-Timing umgestellt. Die BEAT-CONVERTER-Einstellungen 16A und 16B, die angezeigt werden, wenn ORIGINAL BEAT auf 12BEAT eingestellt ist, sind Varianten einer Sechzehntelnoten-Basiseinstellung.
SWING	Erzeugt ein Swing-Feeling durch Verschieben des Timings der unbetonten Zählzeiten (Back Beats) entsprechend der Einstellung des obenstehenden Parameters ORIGINAL BEAT. Wenn beispielsweise ORIGINAL BEAT auf 8BEAT eingestellt ist, verzögert der SWING-Parameter in jedem Takt den zweiten, vierten, sechsten und achten Taktschlag und erzeugt so ein Swing-Feeling. Die Einstellungen von A bis E entsprechen verschiedenen Swing-Graden, wobei A den sanftesten und E den deutlichsten Swing-Effekt erzeugt.
FINE	Dient zur Auswahl einer Reihe von Groove-Mustern, die auf die ausgewählte Section angewendet werden. Die PUSH-Einstellungen bewirken, dass bestimmte Schläge früher gespielt werden, wohingegen HEAVY-Einstellungen das Timing bestimmter Schläge verzögern. Die nummerierten Einstellungen (2, 3, 4, 5) legen fest, welche Schläge betroffen sind. Alle Schläge bis zum angegebenen Schlag – nicht jedoch der erste Schlag – werden vorzeitig bzw. verzögert gespielt (wenn z.B. 3 ausgewählt ist, der zweite und der dritte Schlag). In jedem Fall erzeugt Typ A den geringsten, Typ B einen mittelstarken und Typ C den maximalen Effekt.

■ **DYNAMICS**

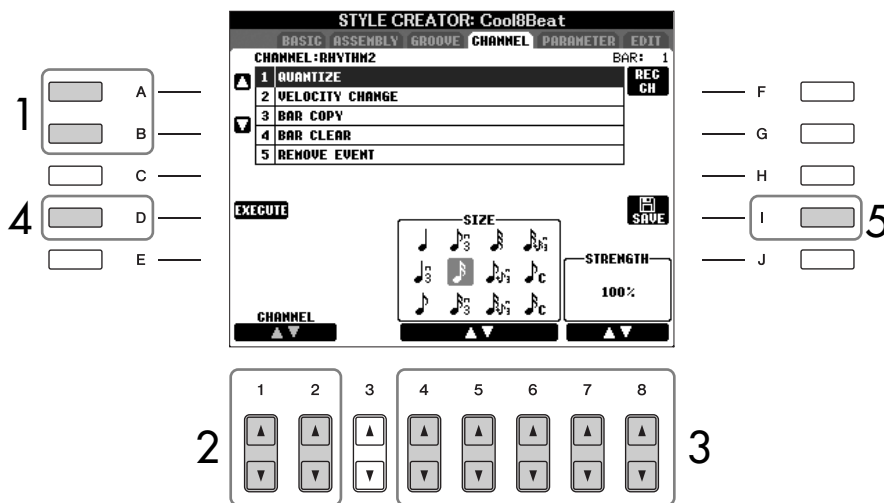
Ändert die Velocity/Lautstärke (oder Betonung) bestimmter Noten in der Style-Wiedergabe. Die Dynamics-Einstellungen werden auf jeden ausgewählten oder alle Style-Kanäle angewendet.

CHANNEL	Wählt den gewünschten Kanal (Part) aus, auf den DYNAMICS angewendet werden soll.
ACCENT TYPE	Legt den Typ des angewendeten Akzents fest, d. h. welche Noten des oder der Parts durch die DYNAMICS-Einstellungen betont werden.
STRENGTH	Legt fest, wie stark der ausgewählte Akzenttyp (s.o.) angewendet wird. Je höher der Wert, desto stärker der Effekt.
EXPAND/COMP.	Erweitert oder komprimiert den Bereich der Velocity-Werte. Werte über 100% erweitern den Dynamikbereich, und Werte unter 100% komprimieren ihn.
BOOST/CUT	Erhöht alle Anschlagswerte der ausgewählten Section/des ausgewählten Kanals oder verringert sie. Werte über 100% heben die gesamte Velocity an und Werte unter 100% verringern sie.

Bearbeiten von Daten für die einzelnen Kanäle (CHANNEL)

Die nachfolgenden Erläuterungen treffen auf den Fall zu, dass Sie unter „Grundsätzliche Vorgehensweise beim Bearbeiten von Styles“ in Schritt 4 die Registerkarte CHANNEL ausgewählt haben (Seiten 124).

1 Wählen Sie mit den [A]/[B]-Tasten das Bearbeitungs Menü aus.



2 Wählen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]/[2 ▲ ▼] (CHANNEL) den zu bearbeitenden Kanal aus.

Der ausgewählte Kanal wird oben links im Display angezeigt.

3 Bearbeiten Sie die Daten mit den Tasten [4 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼].

Einzelheiten über bearbeitbare Parameter finden Sie weiter unten.

4 Drücken Sie für jedes Display die Taste [D] (EXECUTE), um die Änderungen tatsächlich auszuführen.

Nach der Ausführung können Sie sich Ihre Bearbeitung anhören, und diese Taste wird zu [UNDO] geändert. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie mit dieser Taste die ursprünglichen Daten wiederherstellen. Die Funktion UNDO hat nur eine Ebene, d. h. nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.

5 Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen und die Daten zu speichern.

Die Daten werden im Display für die Style-Auswahl gespeichert (Seiten 73).

QUANTIZE	Dasselbe wie beim Song Creator (Seiten 165), mit Ausnahme dieser beiden zusätzlichen Parameter: ♪ ^c Achtelnoten mit Swing ♪ ^c Sechzehntelnoten mit Swing
VELOCITY CHANGE	(Änderung der Anschlagsstärke) Erhöht oder verringert alle Velocity-Werte des ausgewählten Kanals um den hier angegebenen Prozentsatz.
BAR COPY	(Takt kopieren) Mit dieser Funktion können Sie Daten aus einem Takt oder einer Taktgruppe an eine andere Position innerhalb des angegebenen Kanals kopieren. SOURCE gibt den ersten (TOP) und letzten (LAST) Takt des zu kopierenden Bereichs an. DEST (Destination) gibt den ersten Takt des Zielbereichs an, in den die Daten kopiert werden sollen.
BAR CLEAR	(Takt löschen) Mit dieser Funktion können Sie alle Daten in einem angegebenen Taktbereich des ausgewählten Kanals löschen.
REMOVE EVENT	(Event entfernen) Mit dieser Funktion können Sie bestimmte Events im ausgewählten Kanal löschen.

⚠ VORSICHT
 Wenn Sie zu einem anderen Style wechseln oder das Gerät ausschalten, ohne zu speichern, geht der bearbeitete Style verloren.

Einstellungen für das Dateiformat des Styles (PARAMETER)

Spezielle Parametereinstellungen auf der Basis des Style-Dateiformats

Die Bearbeitung des Style-Dateiformats bezieht sich nur auf die Notenumwandlung. Die Änderung der Rhythmuskanäle hat keine Auswirkung.

Source-Pattern
 SOURCE ROOT
 (Einstellung des Grundtons eines Quell-Patterns)
 SOURCE CHORD (Quellakkord)
 (Einstellung der Akkordart eines Quell-Patterns)

↓ Akkordwechsel im Akkordbereich auf der Tastatur.

Notentransponierung
 NTR
 (Auf den Grundtonwechsel angewendete Notentransponierungsregel)
 NTT
 (Auf den Akkordwechsel angewendete Notentransponierungstabelle)



Sonstige Einstellungen
 HIGH KEY
 (Obere Oktavengrenze der durch den Grundtonwechsel verursachten Notentransponierung)
 NOTE LIMIT (Notenbereich, in der die Note wiedergegeben wird)
 RTR
 (Retrigger-Regel, die festgelegt, wie während eines Akkordwechsels gehaltene Noten behandelt werden)

↓ Ausgang

Das Style-Dateiformat (Style File Format, SFF) kombiniert das gesamte Know-How von Yamaha in Bezug auf die Begleitautomatik (Style-Wiedergabe) in einem einheitlichen Dateiformat. Unter Verwendung des Style Creators können Sie die Leistungsfähigkeit des SFF-Formats ausnutzen und vollkommen frei eigene Styles erzeugen.

Das Schaubild links stellt den Vorgang der Style-Wiedergabe dar. (Gilt nicht für die Rhythmusspur.) Diese Parameter können über die Style-Creator-Funktion eingestellt werden.

• **Source-Pattern**

Je nach ausgewähltem Grundton und Akkordtyp gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Noten der Style-Wiedergabe. Die Style-Daten werden entsprechend der während des Spiels durchgeführten Akkordwechsel umgewandelt. Diese mit dem Style Creator erstellten Basis-Style-Daten werden als „Quell-Pattern“ bezeichnet.

• **Notentransponierung**

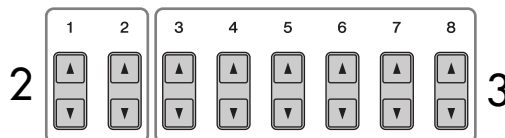
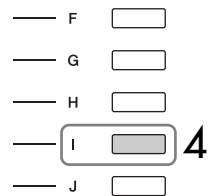
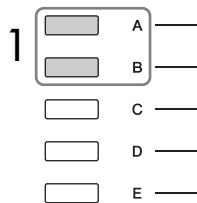
Diese Parametergruppe besteht aus zwei Parametern, die festlegen, wie die Noten des Quell-Patterns bei Akkordwechseln umgewandelt werden.

• **Sonstige Einstellungen**

Die Parameter dieser Gruppe dienen der Feineinstellung dafür, wie die Style-Wiedergabe auf die gespielten Akkorde reagiert. Mit dem Parameter „Note Limit“ (Notengrenze) können Sie die Voices des Style-Klangs so realistisch wie möglich gestalten, indem Sie die Tonhöhe auf den authentischen Tonhöhenbereich begrenzen, so dass keine Noten außerhalb des natürlichen Tonumfangs des wirklichen Instruments erklingen (z.B. zu tiefe Noten einer Piccoloflöte).

Die nachfolgenden Erläuterungen treffen auf den Fall zu, dass Sie in Schritt 4 von „Grundsätzliche Vorgehensweise beim Bearbeiten von Styles“ die Registerkarte PARAMETER ausgewählt haben (Seiten 124).

1 Wählen Sie mit den [A]/[B]-Tasten das Bearbeitungs-menü aus (Seiten 129).



- 2 Wählen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]/[2 ▲ ▼] (CHANNEL) den zu bearbeitenden Kanal aus.
Der ausgewählte Kanal wird oben links im Display angezeigt.
- 3 Bearbeiten Sie die Daten mit den Tasten [3 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼].
Einzelheiten über bearbeitbare Parameter finden Sie weiter unten.
- 4 Drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Style-Auswahl aufzurufen und die Daten zu speichern.
Die Daten werden im Display für die Style-Auswahl gespeichert (Seiten 73).



VORSICHT

Wenn Sie zu einem anderen Style wechseln oder das Gerät ausschalten, ohne zu speichern, geht der bearbeitete Style verloren.

■ PLAY ROOT/CHORD

(Quell-Grundton/Akkord) Diese Einstellungen bestimmen die ursprüngliche Tonart des Quell-Patterns (d. h. die bei der Aufnahme des Patterns verwendete Tonart). Wenn die programmierten Daten vor der Aufnahme eines neuen Styles gelöscht werden, wird unabhängig vom Quellgrundton und Quellakkord der programmierten Daten automatisch der Standard CM7 (mit Wiedergabegrundton C und Akkordtyp M7) ausgewählt. Wenn Sie die Voreinstellung für „Source Root / Chord“ (CM7) in einen anderen Akkord ändern, ändern sich auch die Akkord- und Tonleiternoten entsprechend der neu ausgewählten Akkordart.

Wenn „Play Root“ C ist:

C = Akkordnoten C, R = Empfohlene Noten

■ NTR (Notentransponierungsregel)

Legt die relative Position der Quellnote im Akkord bei der Umwandlung aus dem Quell-Pattern in Folge von Akkordwechseln fest.

<p>ROOT TRANS (Root Transpose)</p>	<p>(Grundtontransponierung) Wenn der Grundton transponiert wird, bleibt das Tonhöhenverhältnis zwischen den Noten erhalten. Beispiel: die Noten C3, E3 und G3 in der Tonart C werden zu F3, A3 und C4, wenn die Tonart zu F transponiert wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle mit Melodielinien.</p> <div style="text-align: center;"> <p>Wenn ein C-Dur-Akkord gespielt wird. → Wenn ein F-Dur-Akkord gespielt wird.</p> </div>
<p>ROOT FIXED</p>	<p>(Fester Grundton) Die Noten werden möglichst nahe am ursprünglichen Notenbereich gehalten. Beispiel: die Noten C3, E3 und G3 in der Tonart C werden zu C3, F3 und A3, wenn die Tonart zu F transponiert wird. Verwenden Sie diese Einstellung für Kanäle mit Akkord-Parts.</p> <div style="text-align: center;"> <p>Wenn ein C-Dur-Akkord gespielt wird. → Wenn ein F-Dur-Akkord gespielt wird.</p> </div>

Vorspielen Ihres Styles mit einem bestimmten Akkord

Normalerweise hören Sie im Style Creator Ihren eigenen aktuell bearbeiteten Style mit dem Quell-Pattern. Es besteht jedoch die Möglichkeit, ihn mit einem bestimmten Akkord und Grundton wiederzugeben. Setzen Sie dazu NTR auf ROOT FIXED sowie NTT auf BYPASS, und nehmen Sie dann an den neu angezeigten Parametern PLAY ROOT und PLAY CHORD die gewünschten Änderungen vor.

■ NTT (Notentransponierungstabelle)

Dieser Parameter legt die Notentransponierungstabelle für das Quell-Pattern fest.

BYPASS	Wenn NTR auf den Wert ROOT FIXED gesetzt wird, dann bewirkt die verwendete Transpositionstabelle überhaupt keine Notenumwandlung. Wenn der Wert auf ROOT TRANS gesetzt ist, dann wandelt die Tabelle nur den Grundton um.
MELODY	Geeignet für die Transponierung von Melodielinien. Verwenden Sie diese Option für Melodiekanäle wie Phrase 1 und Phrase 2.
CHORD	(Akkord) Geeignet für die Transponierung von Akkorden. Verwenden Sie diese Option für die Kanäle Chord 1 und Chord 2, besonders wenn diese Klavier-Parts und gitarrenähnliche Akkord-Parts enthalten.
MELODIC MINOR	(Melodisch Moll) Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord zu einem Moll-Akkord wechselt, können Sie mithilfe dieser Tabelle das dritte Intervall der Tonleiter um einen Halbton vermindern. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord zu einem Dur-Akkord wechselt, wird die Terz des Moll-Akkords um einen Halbton vergrößert. Alle anderen Noten bleiben unverändert. Verwenden Sie diese Option für Melodiekanäle von Sections, die nur auf Dur-/Moll-Akkorde reagieren, wie Intros und Endings.
MELODIC MINOR 5th	(Melodisch Moll, Quintenvariante) Zusätzlich zur Melodic-Minor-Transponierung (s.o.) wirken sich übermäßige und verminderte Akkorde auf die Quinte des Quell-Patterns aus.
HARMONIC MINOR	(Harmonisch Moll) Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord in einen Moll-Akkord wechselt, können Sie mit Hilfe dieser Tabelle das dritte und das sechste Intervall der Tonleiter um einen Halbton vermindern. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord zu einem Dur-Akkord wechselt, werden die verminderte Terz und die verminderte Sexte um einen Halbton vergrößert. Alle anderen Noten bleiben unverändert. Verwenden Sie diese Option für Akkordkanäle von Sections, die nur auf Dur-/Moll-Akkorde reagieren, wie Intros und Endings.
HARMONIC MINOR 5th	(Harmonisch Moll, Quintenvariante) Zusätzlich zur Harmonic-Minor-Transponierung (s.o.) wirken sich übermäßige und verminderte Akkorde auf die Quinte des Quell-Patterns aus.
NATURAL MINOR	(Natürlich Moll) Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord zu einem Moll-Akkord wechselt, verkleinert diese Tabelle die Terz, Sexte und Septime der Tonleiter um einen Halbton. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord zu einem Dur-Akkord wechselt, werden die verminderte Terz, Sexte und Septime um einen Halbton vergrößert. Alle anderen Noten bleiben unverändert. Verwenden Sie diese Option für Akkordkanäle von Sections, die nur auf Dur-/Moll-Akkorde reagieren, wie Intros und Endings.
NATURAL MINOR 5th	(Natürlich Moll, Quintenvariante) Zusätzlich zur Natural-Minor-Transponierung (s.o.) wirken sich übermäßige und verminderte Akkorde auf die Quinte des Quell-Patterns aus.
DORIAN	(Dorisch) Wenn der gespielte Akkord von einem Dur-Akkord zu einem Moll-Akkord wechselt, verkleinert diese Tabelle die Terz und Septime der Tonleiter um einen Halbton. Wenn der Akkord von einem Moll-Akkord zu einem Dur-Akkord wechselt, werden die verminderte Terz und die verminderte Septime um einen Halbton vergrößert. Alle anderen Noten bleiben unverändert. Verwenden Sie diese Option für Akkordkanäle von Sections, die nur auf Dur-/Moll-Akkorde reagieren, wie Intros und Endings.
DORIAN 5th	Zusätzlich zur dorischen Transponierung (s.o.) wirken sich übermäßige und verminderte Akkorde auf die Quinte des Quell-Patterns aus.

■ NTT BASS ON/OFF

Die Kanäle, für welche dieser Wert auf ON gesetzt ist, werden durch den Bass-Grundton wiedergegeben, wenn der On-Bass-Akkord vom Instrument erkannt wird.

■ HIGH KEY

Hier wird die höchste Note (Grenze der oberen Oktave) der Notentransponierung für den Wechsel des Akkord-Grundtons festgelegt. Alle Noten, für die eine höhere Tonlage als die höchste Note errechnet wird, werden um eine Oktave nach unten transponiert. Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn der Parameter NTR (Seiten 129) auf ROOT TRANS gesetzt ist.

Beispiel: wenn die höchste Note (HIGH KEY) F ist.

Grundtonänderung → CM C#M . . . FM F#M . . .

Gespielte Noten → C3-E3-G3 C#3-F3-G#3 F3-A3-C4 F#2-A#2-C#3

■ NOTE LIMIT

Dieser Parameter legt den Notenbereich (tiefste und höchste Note) für Voices fest, die auf den Style-Kanälen aufgenommen wurden. Durch eine geeignete Einstellung dieses Bereichs können Sie sicherstellen, dass die Voices so realistisch wie möglich klingen – anders gesagt, dass keine Noten außerhalb des natürlichen Tonumfangs erklingen (z.B. zu hohe Basstöne oder zu tiefe Töne einer Piccoloflöte). Die tatsächlich erklingenden Noten werden automatisch in den eingestellten Bereich verschoben.

Beispiel: Die tiefste Note ist C3 und die höchste Note D4.

Grundtonänderung → CM C#M . . . FM . . .

Gespielte Noten → E3-G3-C4 F3-G#3-C#4 F3-A3-C4

■ RTR (Retrigger-Regel)

Diese Einstellung legt fest, ob Noten bei einem Akkordwechsel aufhören zu klingen oder nicht, und wie sich die Tonhöhe der Noten gegebenenfalls ändert.

STOP	Die Notenwiedergabe wird unterbrochen.
PITCH SHIFT	(Tonhöhenverschiebung) Die Tonhöhe der Note wird ohne Unterbrechung der Wiedergabe an die neue Akkordart angepasst.
PITCH SHIFT TO ROOT	(Tonhöhenverschiebung auf Grundton) Die Tonhöhe der Note wird ohne neues Einsetzen entsprechend der neuen Akkordart geändert.
RETRIGGER	(Neuauslösung) Die Note wird mit einer neuen, dem nächsten Akkord entsprechenden Tonhöhe neu ausgelöst.
RETRIGGER TO ROOT	(Neuauslösung auf Grundton) Die Note wird mit dem Grundton des nächsten Akkords neu ausgelöst. Die Oktave der neuen Note ändert sich jedoch nicht.

Die entsprechenden Seiten im Quick Guide

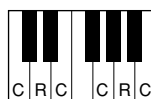
Die Multi-Pads..... Seite 52

Erstellen von Multi-Pads (Multi Pad Creator)

Mit dieser Funktion können Sie Ihre eigenen Multi-Pad-Phrasen erstellen und auch bereits existierende Multi-Pad-Phrasen bearbeiten, um aus ihnen eigene Versionen zu erstellen.

Multi-Pad-Echtzeitaufnahme

- 1 Wählen Sie eine Multi-Pad-Bank aus, die bearbeitet oder neu erstellt werden soll (Seite 134).**
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU
- 3 Drücken Sie die [C]-Taste, um das Display MULTI PAD CREATOR aufzurufen.**
- 4 Drücken Sie die TAB-Taste [◀], um die Registerkarte RECORD auszuwählen.**
- 5 Drücken Sie eine der Tasten [A], [B], [F] oder [G], um ein zu bearbeitendes oder neu zu erstellendes Multi-Pad auszuwählen.**
Wenn Sie völlig neue Multi-Pad-Daten erstellen möchten, drücken Sie die [C]-Taste, um eine leere Bank aufzurufen.
- 6 Drücken Sie die Taste [H] (REC), um in den Standby-Modus für die Aufnahme der in Schritt 5 ausgewählten Multi-Pad-Bank zu wechseln.**
- 7 Starten Sie die Aufnahme.**
Die Aufnahme startet automatisch, sobald Sie eine Taste auf der Tastatur anschlagen.
Sie können die Aufnahme auch starten, indem Sie die [STYLE CONTROL]-Taste [START/STOP] drücken. Auf diese Weise können Sie vor dem Start der Multi-Pad-Phrase eine beliebige lange Spielpause aufnehmen.
Falls für die Aufzeichnung des Multi-Pads die Akkordanpassung aktiviert ist, sollten Sie die Noten der CM7-Tonleiter (C, D, E, G, A und H) verwenden.



C = Akkordnote
C, R = Empfohlene Note

- 8 Beenden Sie die Aufnahme.**
Drücken Sie nach Fertigstellung der Phrase die [H]-Taste (STOP) oder auf dem Bedienfeld die [MULTI PAD]-Taste [STOP], oder die [STYLE CONTROL]-Taste [START/STOP], um die Aufzeichnung zu beenden.
- 9 Spielen Sie Ihre neu aufgenommene Phrase ab, indem Sie die entsprechende [MULTI PAD]-Taste [1]–[4] drücken. Wenn Sie die Phrase noch einmal aufnehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte 6–8.**

Um sicherzugehen, dass Ihre Phrasen rhythmisch perfekt abgespielt werden, halten Sie die Aufnahme genau auf dem allerletzten Schlag der Phrase an, und zwar kurz vor der „Eins“ im nächsten Takt. Sollte es sich als schwierig erweisen, eine gute Schleife hinzubekommen, könnten Sie auch die Einzelschrittfunktion auf der EDIT-Seite verwenden.

- 10 Schalten Sie die Repeat-Funktion der entsprechenden Pads ein (ON) oder aus (OFF), indem Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[4 ▲ ▼] drücken.**
 Wenn der Parameter „Repeat“ für das ausgewählte Pad aktiviert ist, wird die Wiedergabe des entsprechenden Pads fortgesetzt, bis die [MULTI PAD]-Taste [STOP] gedrückt wird. Falls der Repeat-Parameter für ein Pad deaktiviert ist, wird die Wiedergabe automatisch angehalten, sobald das Ende der Phrase erreicht ist.
 Wenn Sie während der Song- oder Style-Wiedergabe ein Multi-Pad drücken, für das „Repeat“ aktiviert ist, startet die Wiedergabe und wird synchron zum Rhythmus wiederholt.
- 11 Schalten Sie die Chord-Match-Funktion der entsprechenden Pads ein (ON) oder aus (OFF), indem Sie die Tasten [5 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] drücken.**
 Wenn der Parameter „Chord Match“ für das ausgewählte Pad aktiviert ist, wird das entsprechende Pad mit dem Akkord wiedergegeben, der im Akkordbereich der Tastatur (bei eingeschaltetem [ACMP]) oder in der Voice-Section LEFT der Tastatur (bei eingeschalteten [LEFT] und ausgeschaltetem [ACMP]) erzeugt wird.
- 12 Drücken Sie die [D]-Taste, und geben Sie dann für jeden Multi-Pad gemäß (Seite 134) einen Namen ein.**
- 13 Drücken Sie die [I]-Taste, und speichern Sie dann die Multi-Pad-Daten als eine Bank, die aus jeweils vier Pads besteht, auf dem USER-Laufwerk oder USB-Speichergerät (Seite 70).**

Mit dem folgenden Symbol (Hand auf Griffbrett) gekennzeichnete Multi-Pads wurden mit speziellen Notentranspositionen erzeugt, um den natürlichen Akkordklang der Gitarre nachzubilden. Daher kann es sein, dass die Multi-Pads, wenn die Einstellung „Chord Match“ deaktiviert ist, nicht richtig klingen.



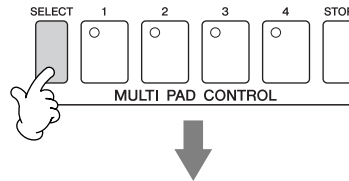
Multi-Pad-Einzelschrittaufnahme (EDIT)

Die Einzelschrittaufnahme kann auf der Seite EDIT ausgeführt werden. Nachdem Sie in Schritt 5 des Abschnitts „Multi-Pad-Echtzeitaufnahme“ auf Seite 132 ein Multi-Pad ausgewählt haben, drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte EDIT auszuwählen. Die EDIT-Seite enthält die Event-Liste, mit deren Hilfe Sie Noten mit absolut präzisiertem Timing aufzeichnen können. Dieses Verfahren der Einzelschrittaufnahme ist im Wesentlichen mit dem der Song-Aufnahme identisch (Seiten 152–161), mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Punkte:

- Es gibt kein Menü zum Umschalten zwischen Kanälen, da Multi-Pads nur Daten für einen einzigen Kanal enthalten.
- Im Multi Pad Creator können nur die Kanal-Events eingegeben und die systemexklusiven Meldungen bearbeitet werden. Akkord- und Text-Events sind nicht verfügbar. Sie können mit der [F]-Taste zwischen beiden Listentypen hin- und herschalten.

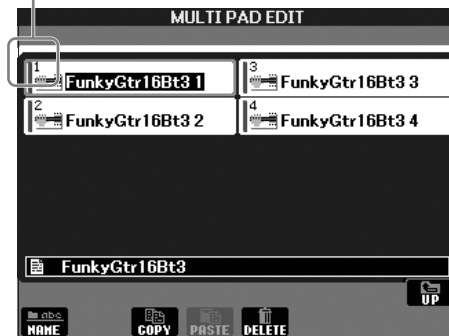
Bearbeiten von Multi-Pads mit dem Multi-Pad-Creator

1 Drücken Sie die MULTI-PAD-CONTROL-Taste [SELECT], um das Display für die Multi-Pad-Bank-Auswahl aufzurufen, und wählen Sie dann eine Bank aus, die Sie auf dem USER-Laufwerk bearbeiten möchten.



2 Drücken Sie die [8▼]-Taste, um das Display MULTI PAD EDIT aufzurufen, und wählen Sie dann ein zu bearbeitendes Pad aus, indem Sie eine der Tasten [A], [B], [F] oder [G] drücken.

Die Zahl über dem Padnamen entspricht den [MULTI PAD]-Tasten [1]–[4].



3 Bearbeiten Sie jedes der Multi-Pads nach Wunsch.

• Namensgebung

Drücken Sie die [1 ▼]-Taste, und ändern Sie dann die Namen der einzelnen Multi-Pads (Seite 76).

• Kopieren

Drücken Sie die [3 ▼]-Taste, wählen Sie das zu kopierende Multi-Pad aus, wählen Sie einen Zielspeicherort, und führen Sie dann den Kopiervorgang aus, indem Sie die [4 ▼]-Taste drücken (Seite 74).

• Deleting (Löschen)

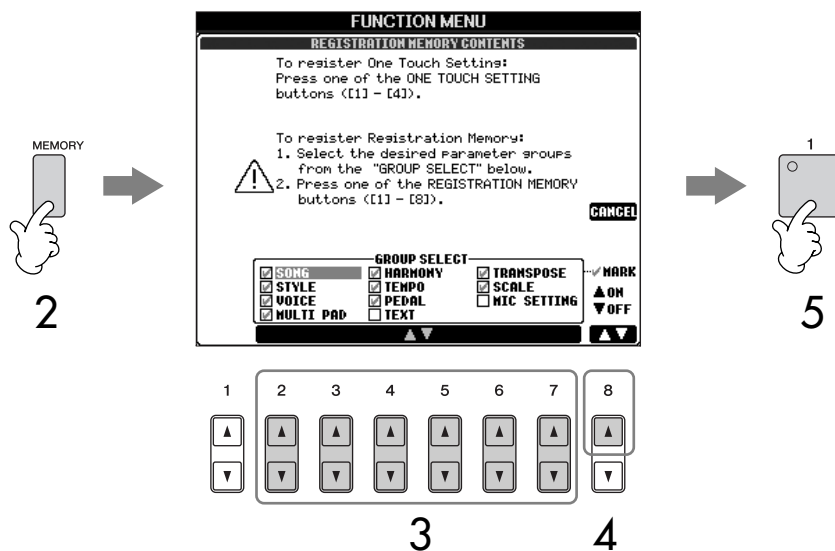
Drücken Sie die [5 ▼]-Taste, und löschen Sie dann das nicht mehr benötigte Multi-Pad (Seite 75).

Die Funktion „Registration Memory“ erlaubt das Speichern („registrieren“) praktisch aller Einstellungen des Bedienfelds auf einer Registrierungsspeicher-Taste sowie das sofortige Abrufen dieser spezifischen Einstellungen mit einem Tastendruck. Die jeweils auf acht Tasten hinterlegten Einstellungen des Registration Memory (Registrierungsspeicher) werden in einer so genannten „Bank-Datei“ gespeichert.

Registrieren und Speichern anwenderdefinierbarer Bedienfeldeinstellungen

Registrieren von Bedienfeldeinstellungen

- 1 **Stellen Sie die Steuerelemente im Bedienfeld (wie z.B. Voice, Style, Effekte usw.) wie gewünscht ein.**
Eine Auflistung der Parameter, die über die Registration Memory-Funktion gespeichert werden können, finden Sie in der Datenliste. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)
- 2 **Drücken Sie innerhalb der Tastengruppe REGISTRATION MEMORY die Taste [MEMORY]. Im Display erscheint die Anzeige der registrierbaren Parametergruppen.**
Nur die hier markierten Elemente werden registriert. (TEXT und MIC SETTING werden im Display des PSR-S700 nicht angezeigt.)



- 3 **Drücken Sie die Tasten [2▲▼]–[7▲▼], um ein Listenelement auszuwählen.**
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste [I] (CANCEL).
- 4 **Drücken Sie die Taste [8▲▼], um das Häkchen im Kästchen zur ausgewählten Parametergruppe einzugeben oder zu entfernen und so festzulegen, ob das Element registriert werden soll oder nicht.**
- 5 **Drücken Sie eine der REGISTRATION-MEMORY-Tasten [1]–[8], um Ihre Einstellungen zu speichern.**
Es wird empfohlen, eine Taste zu wählen, deren LED weder rot noch grün leuchtet. Tasten mit rot oder grün leuchtender LED enthalten bereits gespeicherte Bedienfeldeinstellungen. Eine Bedienfeldeinstellung, die evtl. vorher unter der ausgewählten Taste des REGISTRATION MEMORY gespeichert war (LED leuchtet grün oder rot), wird gelöscht und durch die neuen Einstellungen ersetzt.
- 6 **Speichern Sie andere Bedienfeldeinstellungen unter weiteren Tasten, indem Sie die Schritte 1–5 wiederholen.**

Beim Abruf von Registrierungseinstellungen können Sie ebenso bestimmte Listenelemente für einen selektiven Abruf markieren, selbst wenn Sie bei der Speicherung alle Parametergruppen markiert hatten Seite 138.

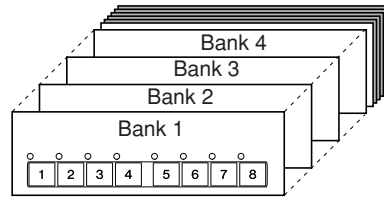
Status der Tasten-LEDs:
Aus.....keine Daten gespeichert
Ein (grün).....es sind Daten gespeichert, aber momentan nicht ausgewählt
Ein (rot)es sind Daten gespeichert und momentan ausgewählt

Löschen einer nicht mehr benötigten Bedienfeldeinstellung
Siehe Seite 137.

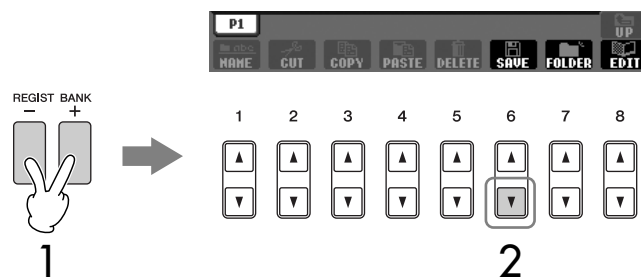
Löschen aller acht aktuellen Bedienfeldeinstellungen
Wenn Sie alle acht aktuellen Bedienfeldeinstellungen zugleich löschen möchten, halten Sie bei ausgeschaltetem Instrument die Taste H5 (die letzte Taste H rechts auf der Tastatur) gedrückt, und schalten Sie dann die [POWER]-Taste ein (ON).

Speichern der registrierten Bedienfeldeinstellungen

Sie können alle acht registrierten Bedienfeldeinstellungen in einer einzigen Bank-Datei im Registration Memory speichern.



- 1 Drücken Sie gleichzeitig die REGIST-BANK-Tasten [+] und [-], um das Display für die Auswahl der REGISTRATION BANK aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die Taste [6 ▼], um die Bank-Datei zu speichern (Seite 73).



Datenkompatibilität

Im allgemeinen sind die Daten des Registrierungsspeichers (Bank-Dateien) innerhalb der einzelnen Modelle des PSR-S900/S700 miteinander kompatibel. Je nach den Spezifikationen der einzelnen Modelle könnten manche Daten jedoch nicht zu 100% kompatibel sein.

Aufrufen registrierter Bedienfeldeinstellungen

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die REGIST-BANK-Tasten [+] und [-], um das Display für die Auswahl der REGISTRATION BANK aufzurufen.



- 2 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[E], um eine Speicherbank auszuwählen.



- 3 Drücken Sie eine der REGISTRATION-MEMORY-Tasten [1]–[8], deren LED grün leuchtet.

Über das Laden von Einstellungsdaten (Setups) von einem USB-Speichergerät

Beim Aufrufen von Setups mit Song/Style-Datei-Auswahl von einem USB-Speichergerät sollten Sie darauf achten, dass das entsprechende USB-Speichergerät mit den registrierten Song/Style-Daten an der Buchse [USB TO DEVICE] angeschlossen ist.

PARAMETER LOCK (Parametersperre)

Sie können bestimmte Parameter (z.B. Effekt, Split-Punkt usw.) „sperren“, damit sie nur über die Steuerelemente des Bedienfelds ausgewählt werden können, nicht aber über Abruf per Registration Memory, One Touch Setting, Music Finder, Song- oder eingehende MIDI-Daten usw.

- 1 Rufen Sie das PARAMETER-LOCK-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] → CONFIG 1 → [B] 3
PARAMETER LOCK
- 2 Wählen Sie mithilfe der Tasten [1▲▼]–[7▲▼] den gewünschten Parameter aus, und sperren Sie ihn mit der Taste [8▲] (OK).

Löschen einer nicht mehr benötigten Bedienelementeinstellung/Benennen einer Bedienelementeinstellung

Die Bedienelementeinstellungen können ganz nach Wunsch individuell benannt oder gelöscht werden.

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die REGIST-BANK-Tasten [+] und [-], um das Display für die Auswahl der REGISTRATION BANK aufzurufen.
- 2 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J], um die Speicherbank auszuwählen, die Sie bearbeiten möchten.
- 3 Drücken Sie die Taste [8▼] (EDIT), um das Display REGISTRATION EDIT aufzurufen.
- 4 Bearbeiten Sie die Bedienelementeinstellungen.
 - **Löschen einer Einstellung**
Drücken Sie die Taste [5▼], um eine Bedienelementeinstellung zu löschen (Seite 75).
 - **Umbenennen einer Einstellung**
Drücken Sie die Taste [1▼], um eine Bedienelementeinstellung umzubenennen (Seite 76).

Die Zahl über dem Dateinamen entspricht den REGISTRATION-MEMORY-Tasten [1]–[8].



- 5 Drücken Sie die Taste [8▲] (UP), um das Auswahl-Display für die REGISTRATION BANK aufzurufen.

Aufruf bestimmter Einstellungen deaktivieren (Freeze-Funktion)

Das Registration Memory erlaubt den Aufruf sämtlicher Bedieneinstellungen über einen einfachen Tastendruck. Es kann jedoch Augenblicke geben, in denen Sie bestimmte Einstellungen beibehalten möchten, selbst wenn Sie zu den im Registration Memory gespeicherten Einstellungen wechseln. So möchten Sie vielleicht die Voice- oder Effekteinstellungen wechseln, aber denselben Begleit-Style beibehalten. Für diese Fälle ist die Freeze-Funktion gedacht. Mit ihr können Sie die Einstellungen bestimmter Parametergruppen beibehalten und unverändert lassen, auch wenn Sie andere Registration-Memory-Tasten aktivieren.

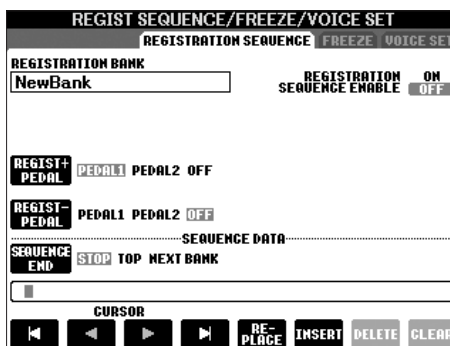
⚠ VORSICHT
Die im REGISTRATION-FREEZE-Display vorgenommenen Einstellungen werden beim Schließen des Displays automatisch gespeichert. Wenn Sie das Instrument jedoch ausschalten, ohne das Display zu schließen, gehen die Einstellungen verloren.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [E] REGIST SEQUENCE/FREEZE/VOICE SET → TAB [◀][▶] FREEZE
- 2 **Drücken Sie die Tasten [2▲▼]–[7▲▼], um ein Listenelement auszuwählen.**
- 3 **Markieren Sie durch ein Häkchen die Parametergruppe, die „eingefroren“ werden (d. h. unverändert bleiben) soll, indem Sie die Taste [8▲▼] drücken.**
- 4 **Drücken Sie die Taste [EXIT], um das Funktions-Display zu verlassen.**
- 5 **Drücken Sie am Bedienfeld die Taste [FREEZE], um die Freeze-Funktion einzuschalten.**

Die Registration-Memory-Nummern der Reihe nach aufrufen – Registration Sequence

So praktisch die Registration-Memory-Tasten auch sind, in bestimmten Situationen möchten Sie, während Sie spielen, schnell zwischen Einstellungen wechseln, ohne die Hände von der Tastatur nehmen zu müssen. Mit der praktischen Funktion „Registration Sequence“ können Sie die acht Setups in einer beliebigen festgelegten Reihenfolge aufrufen, indem Sie während des Spielens einfach die TAB-Tasten [◀][▶] oder das Pedal betätigen.

- 1 **Wählen Sie die gewünschte Registration-Memory-Bank aus, für die Sie eine Reihenfolge programmieren möchten (Seite 136).**
- 2 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [E] REGIST SEQUENCE/FREEZE/VOICE SET → TAB [◀][▶] REGISTRATION SEQUENCE



- 3 **Wenn Sie vorhaben, für den Wechsel zwischen den einzelnen Registration-Memory-Einstellungen ein Pedal zu benutzen, legen Sie hier fest, wie das Pedal verwendet werden soll, nämlich um vorwärts oder rückwärts durch die Sequenz zu gehen.**
Mit Taste [C] legen Sie fest, dass Sie mit dem Pedal vorwärts durch die Sequenz schalten möchten.
Mit Taste [D] legen Sie fest, dass Sie mit dem Pedal rückwärts durch die Sequenz schalten möchten.

- 4** Mit Taste [E] legen Sie fest, wie die Registrierungssequenz sich verhält, wenn Sie das Ende der Sequenz (SEQUENCE END) erreicht haben.
- STOP Das Drücken der TAB [▶]-Taste oder die Betätigung des Vorwärts-Pedals hat keine Auswirkung. Die Sequenz wird angehalten.
- TOP Die Sequenz fängt wieder von vorn an.
- NEXT BANK..... Die Sequenz wechselt automatisch zum Beginn der nächsten Registration-Memory-Bank im selben Ordner.

- 5** **Programmieren der Sequenz-Reihenfolge.**
Die im unteren Bereich des Displays angezeigten Nummern entsprechen den REGISTRATION-MEMORY-Tasten [1]–[8] am Bedienfeld. Programmieren Sie die Sequenz-Reihenfolge von links nach rechts.

Drücken Sie auf dem Bedienfeld eine der REGISTRATION-MEMORY-Tasten [1]–[8] und dann die Taste [6 ▲ ▼] (INSERT), um die Nummer einzugeben.

- **Ersetzen einer Nummer**
Drücken Sie die Taste [5 ▲ ▼] (REPLACE), um die Nummer an Cursor-Position durch die derzeit ausgewählte Registration-Memory-Nummer zu ersetzen.
- **Löschen einer Nummer**
Drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼] (DELETE), um die Nummer an Cursor-Position zu löschen.
- **Löschen aller Nummern**
Drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼] (CLEAR), um alle Nummern in der Sequenz zu löschen.

- 6** Drücken Sie die Taste [F], um die Funktion „Registration Sequence“ einzuschalten.

- 7** Drücken Sie die [DIRECT ACCESS]-Taste und danach die [EXIT]-Taste, um zum MAIN-Display zurückzukehren und zu bestätigen, ob die Registration-Memory-Nummern in der oben programmierten Reihenfolge aufgerufen werden sollen.

- Mit der Taste TAB [▶] rufen Sie die Registration-Memory-Nummern in der Reihenfolge der Sequenz auf, und mit der Taste TAB [◀] rufen Sie diese in umgekehrter Reihenfolge auf. Die Tasten TAB [◀] [▶] können nur für die Registrierungssequenz verwendet werden, wenn das MAIN-Display aufgerufen ist.
- Wenn in Schritt 3 der Pedalbetrieb eingerichtet worden ist, dann können Sie mit dem Pedal die Registration-Memory-Nummern der Reihe nach auswählen. Das Pedal kann unabhängig vom derzeit aufgerufenen Display für die Registrierungssequenz benutzt werden (ausgenommen das Display aus Schritt 3).



Die Registrierungssequenz wird rechts oben im MAIN-Display angezeigt, wo Sie die jeweils ausgewählte Nummer ablesen können.

Speichern der Einstellungen für die Registrierungssequenz

Die Einstellungen für die Reihenfolge der Sequenz sowie deren Verhalten, wenn das Ende (SEQUENCE END) erreicht wird, sind Teil der Registration-Memory-Bank-Datei. Um die neu programmierte Registrierungssequenz zu speichern, speichern Sie die aktuelle Registration-Memory-Bank-Datei erneut ab.

- 1** Drücken Sie gleichzeitig die REGIST-BANK-Tasten [+] und [-], um das Display für die Auswahl der REGISTRATION BANK aufzurufen.
- 2** Drücken Sie die Taste [6 ▼], um die Bank-Datei zu speichern (Seite 73).

⚠ VORSICHT

Die im REGISTRATION-SEQUENCE-Display vorgenommenen Einstellungen werden beim Schließen des Displays automatisch im Instrument gespeichert. Wenn Sie das Instrument jedoch ausschalten, ohne das Display zu schließen, gehen die Einstellungen verloren.

Rückkehr zur ersten Sequenz durch eine einzelne Aktion

Drücken Sie im MAIN-Display gleichzeitig die TAB-Tasten [◀] und [▶]. Hierdurch wird die momentan ausgewählte Sequenznummer deaktiviert (die Anzeige im Feld oben rechts erlischt). Die erste Sequenz wird durch Drücken einer der TAB-Tasten [◀] [▶] oder durch Betätigen des Pedals ausgewählt.

⚠ VORSICHT

Denken Sie daran, dass alle Registrierungssequenz-Daten verloren gehen, wenn die Registration-Memory-Bank gewechselt wird, ohne vorher die aktuelle Bank-Datei zu speichern.

Verweise auf Seiten im Quick Guide

Üben mit den vorprogrammierten Songs	Seite 36
Wiedergabe von Songs, bevor Sie mit dem Üben beginnen	Seite 36
Anzeigen der Notenschrift (Score)	Seite 39
Stummschalten des Parts der rechten oder linken Hand bei der Notenanzeige.....	Seite 40
Üben mit der Wiederholungsfunktion.....	Seite 42
Aufzeichnen Ihres Spiels.....	Seite 43
Singen zur Song-Wiedergabe (Karaoke) oder zu Ihrem eigenen Spiel	Seite 57
Anschließen eines Mikrofons (PSR-S900).....	Seite 57
Singen mit Gesangstextanzeige	Seite 58
Anzeigen von Text (PSR-S900)	Seite 58
Praktische Karaoke-Funktionen.....	Seite 59
Praktische Funktionen zum Mitsingen zum eigenen Spiel.....	Seite 61
Aufzeichnen Ihres Spiels als Audiodaten (USB-Audio-Recorder) (PSR-S900)	Seite 63

Kompatible Song-Typen

Das PSR-S900/S700 kann die folgenden Songtypen abspielen.

Voreingestellte Songs

Songs im PRESET-Display für die Song-Auswahl.

Selbst aufgenommene Songs

Dies sind selbst aufgenommene und im USER/USB-Display gespeicherte Songs (Seite 43, Seite 147). (USB ist verfügbar, wenn ein USB-Speichergerät wie z.B. ein USB-Stick/Diskettenlaufwerk an das Instrument angeschlossen ist.)

Kommerziell erhältliche Song-Daten

Eine Vielzahl von Song-Daten für das Instrument kann von der Yamaha-Website heruntergeladen werden, und noch weitere Titel sind im Handel als Disk-Songs erhältlich. Disk-Songs sind verfügbar, wenn Sie das als Zubehör erhältliche Diskettenlaufwerk an das Instrument anschließen. Das Instrument ist mit Musikdisketten (Floppy Disks) kompatibel, die folgende Logos tragen:



Lesen Sie vor Verwendung eines USB-Speichergeräts unbedingt den Abschnitt „Bedienen des USB-Speichergeräts (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.)“ auf Seite 23.

Vor Verwendung einer Diskette und des Diskettenlaufwerks sollten Sie unbedingt den Abschnitt über den Umgang mit Disketten auf Seite 22 lesen.

Im Handel erhältliche Musikdaten unterliegen dem Schutz durch das Urheberrecht (Copyright). Das Kopieren von im Handel erhältlichen Musikdaten ist nur für den Privatgebrauch zulässig und ansonsten streng verboten.

Weitere Informationen über die verschiedenen Song-Datentypen, die auf dem Instrument abgespielt werden können, finden Sie auf Seite 203.

Anleitung für die Song-Wiedergabe

Im folgenden Abschnitt werden die einzelnen Schritte und Funktionen erläutert, die sich auf die Song-Wiedergabe beziehen und nicht im „Quick Guide“ behandelt worden sind.

■ Start/Stop für die Song-Wiedergabe

Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die Song-Wiedergabe zu starten, und drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Wiedergabe zu stoppen. Zusätzlich gibt es verschiedene andere, praktische Arten, eine Song-Wiedergabe zu beginnen und zu beenden.

Abhängig von den Song-Daten wird möglicherweise gleichzeitig auch der Style wiedergegeben.

Wiedergabe starten

Synchro Start

Sie können die Wiedergabe synchron zu Ihrem Spielbeginn auf der Tastatur starten lassen.

Drücken Sie bei nicht laufender Wiedergabe gleichzeitig die SONG-Tasten [■] (STOP) und [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE).

Um die Synchronstart-Funktion wieder aufzuheben, drücken Sie erneut gleichzeitig die SONG-Tasten [■] (STOP) und [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE).

Tap-Funktion

Mit dieser nützlichen Funktion können Sie durch rhythmisches Tippen auf die Taste [TAP TEMPO] das Tempo einzählen – der Style startet dann automatisch im so angedeuteten Tempo. Tippen Sie einfach auf die Taste (bei einem 4/4-Takt viermal drücken und jedesmal wieder loslassen), während das Instrument sich im Standby-Modus für den Synchronstart befindet, und die Song-Wiedergabe startet automatisch in dem Tempo, das Sie auf diese Weise eingezählt haben.

Fade-In

Mit der Taste [FADE IN/OUT] können Sie eine weiche Einblendung für den Start der Song-Wiedergabe erzeugen. Um dies zu erreichen, drücken Sie die Taste [FADE IN/OUT], während die Wiedergabe gestoppt ist, und drücken Sie dann die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.

Wiedergabe stoppen

Fade-Out

Mit der Taste [FADE IN/OUT] können Sie eine weiche Ausblendung für das Ende der Song-Wiedergabe erzeugen. Drücken Sie die Taste [FADE IN/OUT] am Anfang der Phrase, bei der Sie die Wiedergabe ausblenden möchten.

Einstellen der Fade-In/Out-Zeit

Die Zeiten für das Ein- und Ausblenden können unabhängig voneinander eingestellt werden. Genauere Informationen finden Sie unter Seite 108.

■ Anfang/Pause/Zurück/Schnellvorlauf

Zurück zur Anfangsposition

Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), egal, ob der Song läuft oder nicht.

Song-Wiedergabe anhalten (Pause)

Drücken Sie während der Song-Wiedergabe die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE). Wenn Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE) erneut drücken, wird die Song-Wiedergabe von der aktuellen Position aus fortgesetzt.

Vor- und Rücklauf (Schnellvorlauf und Zurückspulen)

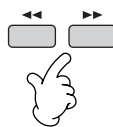
- 1 Drücken Sie die SONG-Taste [◀◀] (REW) oder [▶▶] (FF), um sich schnell rückwärts oder vorwärts durch den Song zu bewegen.

Dadurch wird ein Einblendfenster mit der aktuellen Taktnummer im MAIN-Display aufgerufen.

Bei Songs, die Phrasenmarkierungen enthalten, können Sie mit den Tasten [◀◀/▶▶] (REW/FF) durch diese Markierungen im Song navigieren. Wenn Sie die Position im Song nicht durch Phrasenmarkierungen festlegen möchten, drücken Sie die Taste [E] und markieren Sie „BAR“ (Takt) im Fenster mit der Anzeige der Song-Position.

Phrasenmarkierung:

Eine Phrasenmarkierung ist eine vorprogrammierte Marke in manchen Song-Daten, die eine bestimmte Stelle (eine Taktnummer) im Song bezeichnet.



Bei Songs ohne Phrasenmarkierungen



Bei Songs mit Phrasenmarkierungen



- 2 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das Einblendfenster mit der aktuellen Taktnummer (oder Phrasenmarkierung) zu schließen.

■ Schleifenwiedergabe/Fortlaufende Wiedergabe

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [B] SONG SETTING
- 2 Stellen Sie die Parameter für die Schleifenwiedergabe mit der [H]/[I]-Taste ein. Die verfügbaren Parameter werden nachfolgend aufgelistet.

REPEAT MODE	<p>OFF Spielt den ausgewählten Song und hält dann an.</p> <p>SINGLE (Einzeln) Spielt den ausgewählten Song mehrmals.</p> <p>ALL (Alle) Alle Songs im Ordner mit dem aktuellen Song werden wiederholt abgespielt.</p> <p>RANDOM (Zufall) Alle Songs im Ordner mit dem aktuellen Song werden in zufälliger Reihenfolge wiederholt abgespielt.</p>
PHRASE MARK REPEAT (Phrasenmarkierung wiederholen)	Bei Songs mit Phrasenmarkierungen kann die Schleifenwiedergabe auf ON oder OFF eingestellt werden. Wenn sie eingeschaltet ist, wird der Abschnitt, der zur entsprechenden Phrasenmarkierung gehört, wiederholt abgespielt. Die Schritte für die Angabe der Phrasenmarkierungsnummer sind dieselben wie in den Schritten 1 und 2 des obigen Abschnitts „Vor- und Rücklauf (Schnellvorlauf und Zurückspulen)“.

■ Warteschlange für die nächste Song-Wiedergabe

Während ein Song abgespielt wird, können Sie den nächsten Song für die Wiedergabe auf Wartestellung setzen. Das ist eine praktische Funktion, wenn Sie z. B. für einen Auftritt die Songs nahtlos miteinander verketteten möchten. Wählen Sie im Display für die Song-Auswahl den Song aus, der als Nächster gespielt werden soll, noch während der aktuelle Song wiedergegeben wird. Oben rechts vom entsprechenden Song-Namen erscheint der Hinweis „NEXT“. Wenn Sie diese Einstellung zurücknehmen möchten, drücken Sie die Taste [8 ▼] (Cancel).

■ Verwendung der Begleitautomatik bei der Song-Wiedergabe

Bei der gleichzeitigen Wiedergabe eines Songs und eines Styles werden die Kanäle 9–16 in den Song-Daten durch die Style-Kanäle ersetzt, wodurch Sie die Begleit-Parts für den Song selbst spielen können. Probieren Sie das Akkordspiel zur Song-Wiedergabe, wie in den nachfolgenden Anweisungen angegeben.

- 1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).
- 2 Wählen Sie einen Style aus (Seite 46).
- 3 Drücken Sie die STYLE-CONTROL-Taste [ACMP], um die Begleitautomatik einzuschalten.
- 4 Drücken Sie die STYLE-CONTROL-Taste [SYNC START], um die Synchronstartfunktion auf Standby zu schalten, womit Sie erreichen, dass die Begleitung in dem Augenblick einsetzt, in dem Sie zu spielen beginnen.
- 5 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten.
- 6 Versuchen Sie, die Akkorde zum Song zu spielen.
Der Akkordname wird im MAIN-Display angezeigt. Drücken Sie die Taste [DIRECT ACCESS] und danach [EXIT], um zum MAIN-Display zurückzukehren.

Wenn die Song-Wiedergabe beendet wird, wird gleichzeitig auch die Style-Wiedergabe beendet.

- **Das Tempo für die gleichzeitige Wiedergabe von Song und Style**
Wenn Sie einen Song und einen Style gleichzeitig wiedergeben, wird automatisch der für den Song festgelegte Tempowert verwendet.

Song-Wiedergabe mit der Schnellstart-Funktion

Zur Standardeinstellung gehört, dass die Schnellstart-Funktion eingeschaltet ist. Bei einigen im Handel erhältlichen Song-Daten wurden bestimmte, den Song betreffende Einstellungen (z. B. Voice-Auswahl, Lautstärke usw.) im ersten Takt, aber vor den eigentlichen Notendaten aufgenommen. Wenn die Schnellstart-Funktion (QUICK START) aktiviert ist (ON), werden vom Instrument alle Anfangsdaten, die keine Noten sind, mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit gelesen. Anschließend erfolgt die Rückkehr auf das korrekte Tempo für die erste Note im Song. Dies ermöglicht den schnellstmöglichen Start der Wiedergabe mit einer minimalen Pause zum Lesen der Daten. Wenn der Schnellstart aktiviert ist, erfolgt die Song-Wiedergabe direkt ab der ersten Note (die auch mitten in einem Takt liegen kann). Falls Sie die Wiedergabe vom Anfang eines Taktes, vor dessen erster Note ein stummer Abschnitt liegt, beginnen lassen möchten, schalten Sie den Schnellstart aus (OFF).

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [B] SONG SETTING
- 2 Drücken Sie die Taste [7 ▼] (QUICK START), um den Schnellstart auszuschalten (OFF).

Parameter Lock (Parametersperre)

Sie können bestimmte Parameter (z.B. Effekt, Split-Punkt usw.) „sperren“, damit diese nur über die Bedienelemente aktiviert werden können (Seite 137).

Bei Songs ohne Akkorddaten wird während der Song-Wiedergabe der Akkordname nicht im MAIN-Display angezeigt.

Automatisches Lesen von Song-Daten beim Anschließen eines USB-Speichergeräts

Sie können es einrichten, dass das Instrument automatisch den ersten Song (der sich nicht in einem Ordner befinden darf) auf einem USB-Speichergerät aufruft, sobald dieses Gerät an die Buchse [USB TO DEVICE] angeschlossen wird.

- 1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] MEDIA
- 2 Drücken Sie die [3▲]/[4▲]-Taste (SONG AUTO OPEN), um die Option ON auszuwählen.

Anpassen von Lautstärke-Balance, Voice-Kombination usw. (MIXING CONSOLE)

Sie können die Mischpult-Parameter eines Songs einstellen. Einzelheiten dazu im Abschnitt „Anpassbare Elemente (Parameter) im Display MIXING CONSOLE“ auf Seite 92. Rufen Sie das Display „SONG CH 1–8“ oder „SONG CH 9–16“ in Schritt 3 des Basisverfahrens von „Bearbeiten der Lautstärke-Balance und Voice-Kombination (MIXING CONSOLE)“ auf Seite 91 auf. Es folgen zwei Beispieleinstellungen.

Einstellen der Lautstärke-Balance einzelner Kanäle

- 1 Wählen Sie einen Song aus (Seite 36).
- 2 Drücken Sie die Taste [MIXING CONSOLE], um das MIXING-CONSOLE-Display aufzurufen.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte [VOL/VOICE], indem Sie die TAB-Tasten [◀][▶] drücken.
- 4 Drücken Sie die Taste [MIXING CONSOLE] mehrfach, um das Display „SONG CH 1–8“ oder „SONG CH 9–16“ aufzurufen.
- 5 Drücken Sie die Taste [J], um „VOLUME“ auszuwählen.
- 6 Passen Sie mit den Tasten [1▲▼]–[8▲▼] die Lautstärke-Balance der Kanäle einander an.
- 7 Sie können die Lautstärke-Einstellungen über das SETUP-Display (Seite 166) im Song speichern.
Achten Sie darauf, dass Sie in Schritt 2 des Setup-Verfahrens das VOICE-Element aktivieren (mit einem Häkchen versehen).

Über die Displays „SONG CH 1–8“ und „SONG CH 9–16“

Ein Song besteht aus 16 getrennten Kanälen. Im Display MIXING CONSOLE (Mischpult) kann für jeden der 16 Kanäle eine gesonderte Einstellung vorgenommen werden. Passen Sie die Parameter im Display SONG CH 1-8 bzw. SONG CH 9-16 an. Gewöhnlich wird CH 1 der Taste [TR 1] zugeordnet, CH 2 der Taste [TR 2] und CH 3-16 der Taste [EXTRA TR].

Drücken Sie in Schritt 5 die Taste [C]/[H] (VOICE), um die zu wechselnde Voice auszuwählen. Drücken Sie dann eine der Tasten [1▲▼] bis [8▲▼], um das Display zur Voice-Auswahl für den Kanal aufzurufen.

Ändern von Voices

- 1–4 Die einzelnen Schritte des Verfahrens sind dieselben wie in „Einstellen der Lautstärke-Balance einzelner Kanäle“ (siehe Seite 144).
- 5 Drücken Sie die Taste [H], um VOICE auszuwählen.
- 6 Drücken Sie eine der Tasten [1▲▼]–[8▲▼], um das Display zur Voice-Auswahl für den Kanal aufzurufen.
- 7 Drücken Sie zum Auswählen einer Voice eine der Tasten [A]–[J].
- 8 Sie können die geänderte Voice-Auswahl über das Setup-Verfahren im Song speichern (Seite 166).
Achten Sie darauf, dass Sie in Schritt 2 des Setup-Verfahrens das VOICE-Element aktivieren (mit einem Häkchen versehen).

Üben von Songs mit den Guide-Funktionen

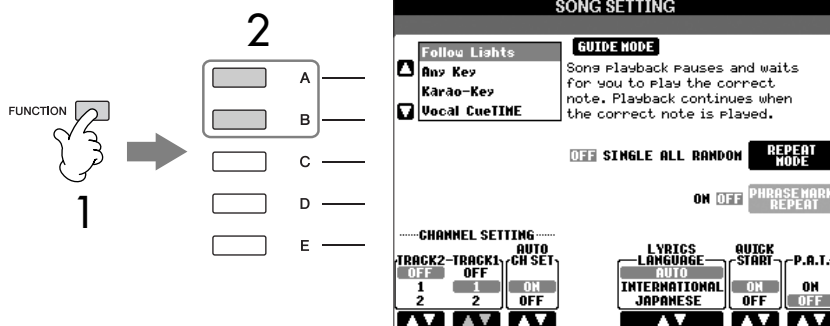
Die Guide-Funktionen bieten praktische Lern- und Übungshilfen, mit denen Sie das Instrument beherrschen lernen können. Durch Drücken der [SCORE]-Taste können Sie eine Notendarstellung für den Song aufrufen. Sie zeigt Ihnen die zu spielenden Noten und gibt auch an, wann sie zu spielen sind, was das Lernen vereinfacht. Das PSR-S900 bietet außerdem praktische Hilfen für Gesangsübungen, mit denen das Tempo der Song-Wiedergabe automatisch an Ihren Gesang angepasst wird (wenn Sie in ein angeschlossenes Mikrofon singen).

Speichern der Guide-Einstellungen im SONG-SETTING-Display

Sie können die Guide-Einstellungen als Teil der Song-Daten speichern (Seite 166). Bei Songs, in denen die Guide-Einstellungen gespeichert wurden, wird bei Auswahl des Songs die Guide-Funktion automatisch eingeschaltet und die entsprechenden Einstellungen werden aufgerufen.

Auswahl des Typs der Guide-Funktion

- 1 Rufen Sie das Einstellungs-Display auf:
[FUNCTION] → [B] SONG SETTING
- 2 Wählen Sie mit den Tasten [A]/[B] den gewünschten Funktionstyp für den Guide aus. Die folgenden Typen stehen zur Verfügung.



- 3 Wählen Sie einen Song aus, rufen Sie das SCORE-Display (durch Drücken der [SCORE]-Taste) auf, und spielen Sie dann auf der Tastatur.

Für das Spiel auf der Tastatur

Follow Lights (den Lichtern folgen)

Wenn diese Funktion ausgewählt wird, schaltet die Song-Wiedergabe auf Pause, und wartet darauf, dass Sie die Noten richtig spielen. Werden die richtigen Noten gespielt, wird die Song-Wiedergabe fortgesetzt. Follow Lights wurde für die Clavinova-Serie von Yamaha entwickelt. Diese Funktion wird zu Übungszwecken verwendet; dabei zeigen an der Tastatur integrierte Lämpchen an, welche Noten gespielt werden müssen. Das PSR-S900/S700 ist zwar nicht mit diesen Lämpchen ausgestattet, aber Sie können dieselbe Funktion verwenden, wenn Sie den Anzeigen in der abgebildeten Notation mit der Song-Score-Funktion folgen.

Any Key (jede Taste)

Mit dieser Funktion („Jede Taste“) können Sie die Melodie eines Songs durch Drücken einer einzigen Taste im Rhythmus spielen (jede Taste kann dafür benutzt werden). Die Song-Wiedergabe hält an und wartet darauf, dass Sie irgendeine Taste anschlagen. Schlagen Sie einfach eine Taste auf der Tastatur an, und die Song-Wiedergabe wird fortgesetzt.

Für Gesang

Karao-Key

Mit dieser Funktion („Karaoke-Taste“) können Sie das Timing der Song-Wiedergabe mit nur einem Finger steuern, während Sie dazu singen. Das ist praktisch, wenn Sie zu Ihrem eigenen Spiel singen.

Die Song-Wiedergabe hält an und wartet darauf, dass Sie singen. Schlagen Sie einfach eine Taste auf der Tastatur an, und die Song-Wiedergabe wird fortgesetzt.

Vocal CueTIME (PSR-S900)

Mit dieser Funktion können Sie das Singen in der richtigen Tonhöhe üben. Die Song-Wiedergabe hält an und wartet darauf, dass Sie singen. Wenn Sie in der richtigen Tonhöhe singen, wird die Song-Wiedergabe fortgesetzt.

Ein- und Ausschalten der Wiedergabekanäle eines Songs

Ein Song besteht aus 16 getrennten Kanälen. Sie können jeden Kanal für die ausgewählte Song-Wiedergabe einzeln ein- und ausschalten. Gewöhnlich wird CH 1 der Taste [TR 1], CH 2 der Taste [TR 2], und CH 3–16 den Tasten [EXTRA TR] zugeordnet.

1 Drücken Sie die Taste [CHANNEL ON/OFF], um das gleichnamige Display aufzurufen.

Sollte das nachfolgend abgebildete Display nicht angezeigt werden, drücken Sie die Taste [CHANNEL ON/OFF] noch einmal.

SONG		STYLE		CHANNEL ON/OFF											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON	ON

2 Schalten Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] die einzelnen Kanäle ein oder aus.

Wenn Sie nur einen bestimmten Kanal abspielen (und alle anderen Kanäle stumm schalten) möchten, halten Sie diejenige der Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] gedrückt, die dem gewünschten Kanal entspricht. Um die Solo-Wiedergabe aufzuheben, drücken Sie dieselbe Taste erneut.

Aufzeichnen Ihres Spiels als MIDI-Daten

Sie können Ihr eigenes Spiel aufnehmen und es im Display der USER-Registerkarte oder auf einem USB-Speichergerät ablegen. Es stehen Ihnen mehrere Aufnahmemethoden zur Verfügung:

Die Schnellaufnahme (Quick Recording), mit der Sie schnell und einfach Ihr Spiel aufnehmen können, die Mehrspuraufnahme (Multi-track Recording), mit der Sie verschiedene Parts auf mehreren Spuren aufnehmen können, und die Einzelschrittaufnahme (Step Recording), mit der Sie einzelne Noten nacheinander eingeben können. Und da die aufgezeichneten Daten MIDI-Daten sind, können Sie Ihre Songs auch sehr einfach bearbeiten.

Näheres zu MIDI finden Sie auf Seite 201 unter „Was ist MIDI?“

Näheres zur USB-Audioaufnahme (nur PSR-S900) finden Sie auf Seite 63.

Das Eingangssignal des Mikrofons kann hier nicht aufgezeichnet werden. Es kann jedoch mit der Audio-Recording-Funktion aufgezeichnet werden (Seite 63).

Kapazität des internen Speichers (Registerkarte USER)

Der interne Speicherkapazität des Instruments beträgt ca. 1,4 MB (PSR-S900) / 560 KB (PSR-S700). Diese Kapazität bezieht sich auf alle Dateitypen einschließlich Voice-, Style-, Song- und Registration-Dateien.

Aufnahmemethoden

Wie nachfolgend dargestellt gibt es drei Methoden.

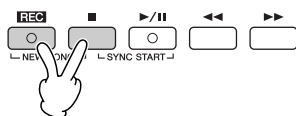
Echtzeitaufnahme	Quick Recording (Schnellaufzeichnung) ► Siehe unten.	Diese praktische und einfach Aufzeichnungsmethode erlaubt die schnelle Aufnahme Ihres Spiels, sehr praktisch beispielsweise für die Aufnahme von Musikstücken für Solopiano. Sie können die Spuren [TR 1 (R)] oder [TR 2 (L)] aufnehmen, und auch [EXTRA TR (STYLE)] kann für Aufnahmen verwendet werden.
	Multi-Track Recording ► Seite 149	Hiermit können Sie einen Song mit den Klängen verschiedener Instrumente aufnehmen und den Klang einer kompletten Band oder eines Orchesters erzeugen. Nehmen Sie den Part jedes Instruments einzeln auf, und erzeugen Sie dann voll orchestrierte Arrangements. Sie können auch bereits aufgenommene Parts eines bestehenden Songs (vorprogrammiert oder von einem USB-Speichergerät) mit Ihrem eigenen Spiel überschreiben.
Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme)	Step Recording ► Seite 152	Mit dieser Methode können Sie Ihr Spiel komponieren, indem Sie es Event für Event „niederschreiben“. Hierbei handelt es sich nicht um eine Echtzeit- sondern um eine schrittweise Aufnahmemethode – vergleichbar mit dem Aufschreiben von Musiknoten auf ein Blatt Papier. Sie können Noten, Akkorde und andere Events schrittweise eingeben (das Einspielen in Echtzeit ist nicht erforderlich).

Die aufgenommenen Songs können auch nachbearbeitet werden (Seite 162). Sie können zum Beispiel bestimmte Noten nacheinander bearbeiten, oder Sie können mit der Punch-In/Out-Funktion einen bestimmten Part noch einmal aufnehmen.

Quick Recording (Schnellaufzeichnung)

Hiermit können Sie bequem und schnell Ihr eigenes Spiel aufnehmen.

- 1 **Drücken Sie gleichzeitig die SONG-Tasten [REC] und [■] (STOP).** Ein leerer Song („New Song“) wird für die Aufnahme zur Verfügung gestellt.



Die Parts RIGHT 2 und/oder LEFT werden auf getrennten Spuren aufgezeichnet.

2 Nehmen Sie die gewünschten Bedienfeldeinstellungen für Ihr Tastaturspiel vor.

Nachfolgend werden beispielhaft einige Einstellungen aufgeführt, die Sie vielleicht ausprobieren möchten.

- **Aufzeichnen der Parts RIGHT 2 und/oder LEFT**

Die Tastatur-Parts [RIGHT 2] und/oder [LEFT] sollten eingeschaltet werden. Wählen Sie die Voice für jeden Tastatur-Part (RIGHT 2, LEFT) aus, indem Sie die Anzeige für die Voice-Auswahl aufrufen (Seite 85, Seite 86).

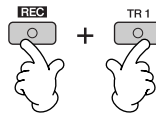
- **Aufzeichnen von Styles**

- 1 Wählen Sie einen Style aus (Seite 46).
- 2 Legen Sie das Tempo für die Aufzeichnung fest, indem Sie nach Bedarf die TEMPO-Tasten [-] und [+] drücken.

- **Verwenden der Bedienfeld-Einstellungen für das Registration Memory**

Drücken Sie eine der [REGISTRATION MEMORY]-Tasten [1–8] (Seite 135).

3 Halten Sie die SONG-Taste [REC] gedrückt, und drücken Sie dann die aufzunehmenden SONG-TRACK-Tasten.



- **Aufzeichnen Ihres Spiels**

Drücken Sie die SONG-Taste [TR 1] für die Aufzeichnung des rechten Parts und/oder [TR 2] für die Aufzeichnung des linken Parts.

- **Aufzeichnen von Styles/Multi-Pads**

Drücken Sie die SONG-Taste [EXTRA TR (STYLE)].

- **Gleichzeitiges Aufzeichnen Ihres Spiels und der Wiedergabe von Style/Multi-Pad**

Drücken Sie die SONG-Tasten [TR 1]/[TR 2] und die SONG-Taste [EXTRA TR (STYLE)].

4 Starten Sie die Aufnahme.

Es gibt verschiedene Wege, die Aufzeichnung zu starten.

- **Start durch Spielen auf der Tastatur**

Wenn Sie in Schritt 3 die SONG-Tasten [TR 1]/[TR 2] gedrückt hatten, spielen Sie im Tastaturbereich für die rechte Hand (Seite 84). Wenn Sie in Schritt 3 die SONG-Taste [EXTRA TR (STYLES)] gedrückt hatten, spielen Sie im Tastaturbereich für die linke Hand (Akkordbereich; Seite 110). Die Aufzeichnung wird automatisch begonnen, sobald Sie eine Note auf der Tastatur spielen.

- **Start durch Drücken der SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE)**

Wenn Sie die Aufnahme auf diese Weise starten, werden „leere“ Daten aufgezeichnet, bis Sie eine Note auf der Tastatur spielen. Sie können diese Option auch einsetzen, um einen Song mit einem kurzen Auftakt oder Vorzähler von ein oder zwei Taktschlägen zu starten.

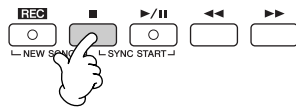
- **Start durch Drücken der STYLE-CONTROL-Taste [START/STOP]**

In diesem Fall beginnen die Rhythmus-Parts (Kanäle) des Styles mit der Wiedergabe, und gleichzeitig startet die Aufzeichnung.

Verwenden des Metronoms

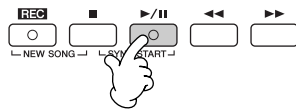
Sie können Ihr Spiel auch aufzeichnen, während Sie das Metronom laufen lassen (Seite 34). Der Metronom-Klang wird jedoch nicht aufgenommen.

- 5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Aufnahme zu beenden.



Wenn die Aufnahme beendet ist, wird eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, die aufgezeichneten Spieldaten zu speichern. Um die Meldung zu schließen, drücken Sie die [EXIT]-Taste. Eine Anleitung zum Speichern der Aufnahme erhalten Sie in Schritt 7.

- 6 Hören Sie sich Ihr soeben aufgenommenes Spiel an. Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■] (PLAY/PAUSE), um das soeben aufgenommene Spiel wiederzugeben.

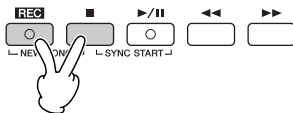


- 7 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die SONG-Taste [SELECT], um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dort den Speichervorgang aus (Seite 73).

Multi-Track-Recording (Mehrspuraufnahme)

Ein Song besteht aus 16 getrennten Kanälen. Mit dieser Methode können Sie auf jedem Kanal getrennt und nacheinander Daten aufnehmen. Es können sowohl Tastatur-Parts wie auch Style-Parts aufgenommen werden.

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die SONG-Tasten [REC] und [■] (STOP). Ein leerer Song („New Song“) wird für die Aufnahme zur Verfügung gestellt. Wählen Sie die Voices für die Aufnahme der Tastatur-Parts (RIGHT 1, RIGHT 2, bzw. LEFT) aus (Seite 30, Seite 85, Seite 86). Wählen Sie auch je nach Wunsch einen Style und eine Multi-Pad-Bank aus (Seite 46, Seite 52).



Beispiel

Aufzeichnen des Tastatur-Parts RIGHT 2 auf Kanal 2

Drücken Sie die PART-SELECT-Taste [RIGHT 2], um die Anzeige für die Voice-Auswahl aufzurufen, und wählen Sie eine Voice für den Part RIGHT 2 aus. Achten Sie auch darauf, die PART-ON/OFF-Taste [RIGHT 2] einzuschalten.

Anhalten und erneutes Starten der Aufzeichnung

Um die Aufzeichnung anzuhalten, drücken Sie während der Aufzeichnung die SONG-Taste [▶ / ■] (PLAY/PAUSE). Um mit der Aufzeichnung fortzufahren, folgen Sie den unten angegebenen Schritten.

- Zur Aufzeichnung auf [TR 1]/[TR 2] drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■] (PLAY/PAUSE).
- Zur Aufzeichnung auf [EXTRA TR] drücken Sie die STYLE-CONTROL-Taste [SYNC START], und spielen Sie dann im Akkordbereich der Tastatur.

⚠ VORSICHT

Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Zu den Kanälen
Siehe Seite 151.

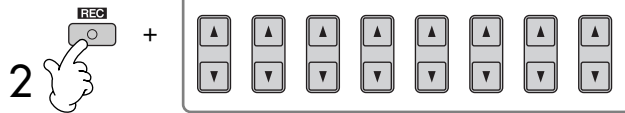
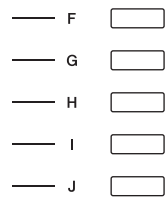
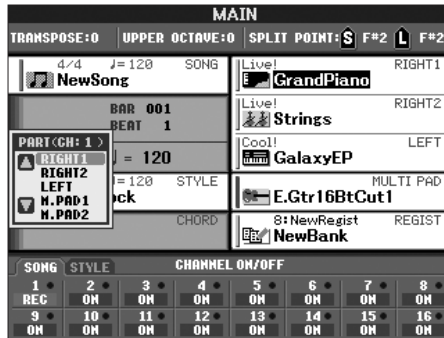
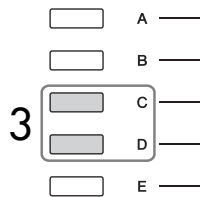
Gleichzeitiges Einstellen aller 5–16 Kanäle auf REC

Halten Sie die SONG-Taste [REC] gedrückt, und drücken Sie die SONG-Taste [EXTRA TR].

2 Halten Sie die [SONG]-Taste [REC] gedrückt, und drücken Sie dann die Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼], um die gewünschten Kanäle auf REC einzustellen.

Normalerweise sollten die Tastatur-Parts auf den Kanälen 1–4, die Multi-Pads auf den Kanälen 5–8 und die Styles auf den Kanälen 9–16 aufgezeichnet werden. Um die Kanalauswahl aufzuheben, drücken Sie erneut die [SONG]-Taste [REC].

Halten Sie die SONG-Taste [REC] gedrückt, und drücken Sie dann die Taste [2 ▲], um Kanal 2 auf REC einzustellen.



Bei Auswahl des MIDI-Parts

- Einstellen eines einzelnen Kanals auf MIDI
Alle auf einem der MIDI-Kanäle 1–16 empfangenen Daten werden aufgezeichnet. Wenn Sie für die Aufnahme ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Controller verwenden, brauchen Sie hierbei den MIDI-Sendekanal an das externe Gerät nicht einzustellen.
- Einstellen von mehreren Kanälen auf MIDI
Wenn Sie für die Aufnahme ein externes MIDI-Keyboard oder einen MIDI-Controller verwenden, werden nur die Daten des eingestellten MIDI-Kanals aufgezeichnet, d. h. das externe Gerät muss auf denselben Kanal eingestellt sein.

3 Wählen Sie mit der Taste [C]/[D] den gewünschten Part für den Kanal aus, auf dem aufgezeichnet werden soll.

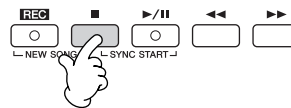
Hierdurch wird festgelegt, welcher Part – Tastatur-Part, Style-Part (Rhythm 1/2, Bass usw.) oder Multi-Pad-Part – auf den in Schritt 2 ausgewählten Kanälen aufgezeichnet wird. Die standardmäßigen Kanal/Part-Zuweisungen werden im Abschnitt „Die Kanäle eines Songs“ behandelt (Seite 151). Um die Anzeige für die Part-Auswahl zu schließen, drücken Sie die [EXIT]-Taste.

Drücken Sie die Taste [D], um RIGHT 2 auszuwählen.

4 Starten Sie die Aufnahme.

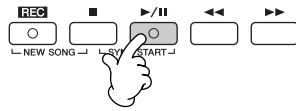
Die Methode für das Starten ist mit der in Schritt 4 von „Quick Recording“ (Seite 148) dargestellten identisch.

5 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um die Aufnahme zu beenden.



Wenn die Aufnahme beendet ist, wird eine Meldung angezeigt, die Sie dazu auffordert, die aufgezeichneten Spieldaten zu speichern. Um die Meldung zu schließen, drücken Sie die [EXIT]-Taste. Eine Anleitung zum Speichern von Song-Daten erhalten Sie in Schritt 8.

- 6 Hören Sie sich Ihr soeben aufgenommenes Spiel an. Drücken Sie die SONG-Taste [► / ■■] (PLAY/PAUSE), um das soeben aufgenommene Spiel wiederzugeben.



- 7 Um einen anderen Kanal aufzunehmen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 6.
- 8 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die SONG-Taste [SELECT], um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dort den Speichervorgang aus (Seite 73).

⚠ VORSICHT
 Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Die Kanäle eines Songs

Die standardmäßigen Kanal/Part-Zuweisungen werden nachfolgend aufgeführt.

Kanäle	Standard-Part		Kanäle	Tastatur-Parts	
1	RIGHT1	Tastatur-Parts	9	RHYTHM1	Style-Parts
2	RIGHT1		10	RHYTHM2	
3	RIGHT1		11	BASS	
4	RIGHT1		12	CHORD1	
5	M.Pad1	Multi-Pad-Parts	13	CHORD2	
6	M.Pad2		14	PAD	
7	M.Pad3		15	PHRASE1	
8	M.Pad4		16	PHRASE2	

Die Tastatur-Parts

Es gibt drei Tastatur-Parts, RIGHT 1, RIGHT 2 und LEFT. Standardmäßig wird der Part RIGHT 1 jedem der Kanäle 1–4 zugeordnet. Normalerweise sollten die Tastatur-Parts auf den Kanälen 1–4 aufgenommen werden.

Die Style-Parts

Standardmäßig wird jeder der Style-Parts einem der Kanäle 9–16 zugeordnet, wie nachfolgend angegeben. Normalerweise sollten die Style-Parts auf den Kanälen 9–16 aufgenommen werden.

- RHYTHM Dies ist der Basispart des Styles mit Patterns für Schlagzeug und Perkussionsinstrumente. In der Regel wird eines der Schlagzeug-Sets (Drum Kits) verwendet.
- BASS Dieser Part verwendet die Sounds verschiedener Instrumente passend zum Style.
- CHORD Dies ist die rhythmische Akkordbegleitung, gewöhnlich mit Piano- oder Gitarren-Voices.
- PAD Dieser Part wird für ausgehaltene Instrumente wie Geigen, Orgel, Chor usw. verwendet.
- PHRASE Wird für druckvolle Blechbläusersätze, für Arpeggio-Akkorde und andere Extras verwendet, die eine Begleitung interessanter machen.

Multi-Pad-Parts

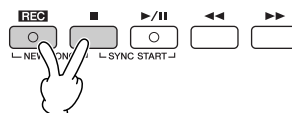
Standardmäßig wird jedes der Multi-Pads einem der Kanäle 5–8 zugeordnet, wie nachfolgend angegeben.

Step Recording

Mit dieser Methode der Einzelschrittaufnahme können Sie normale Musikdaten wie Melodien und Akkorde aufnehmen.

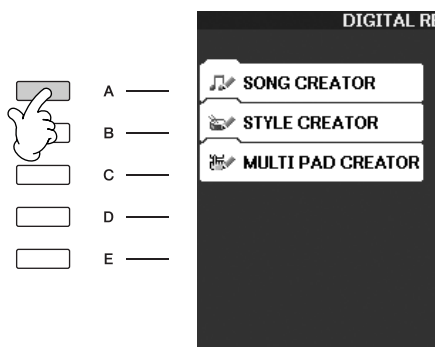
Grundsätzliches Vorgehen bei der Einzelschrittaufnahme

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die SONG-Tasten [REC] und [■] (STOP). Ein leerer Song („New Song“) wird für die Aufnahme zur Verfügung gestellt.



- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU

- 3 Drücken Sie die Taste [A], um das SONG-CREATOR-Display für das Aufzeichnen und Bearbeiten eines Songs aufzurufen.



- 4 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die passende Registerkarte aus.

Zum Aufnehmen von Melodien Registerkarte [1-16].
Zum Aufnehmen von Akkorden Registerkarte [CHORD].



- 5 Wenn Sie in Schritt 4 die Registerkarte 1-16 gewählt haben, drücken Sie die Taste [F], um den Kanal für die Aufnahme auszuwählen.

- 6 Drücken Sie die Taste [G], um das STEP-RECORD-Display aufzurufen.

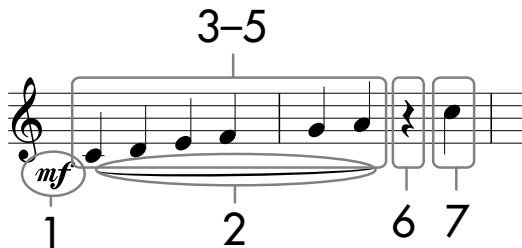
- 7 Starten Sie die Einzelschrittaufzeichnung.
Für die Aufnahme von Melodien..... Siehe Seite 153.
Für die Aufnahme von Akkorden..... Siehe Seite 160.

Das Aufzeichnen von Melodien

In diesem Abschnitt wird anhand von drei Beispielen erläutert, wie Sie Noten im Einzelschrittverfahren aufzeichnen.

Beispiel 1

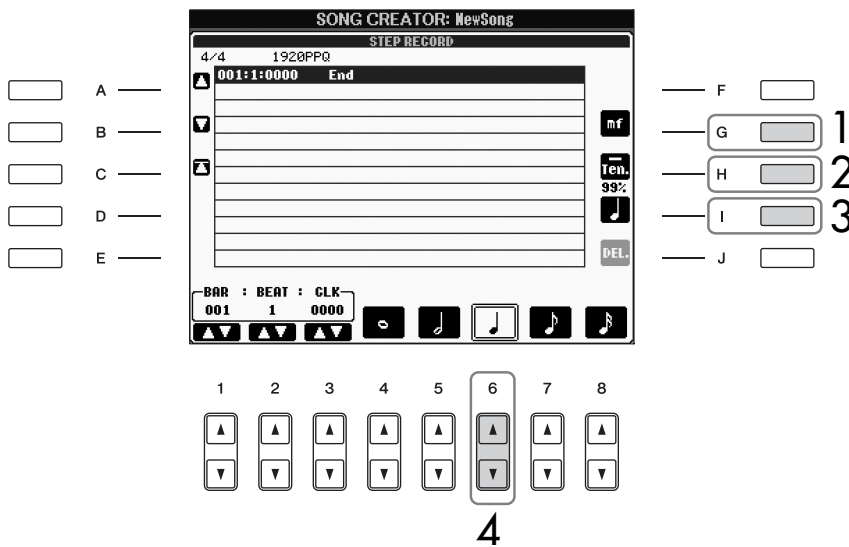
Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf Schritt 7 des Abschnitts „Grundsätzliches Vorgehen bei der Einzelschrittaufnahme“ auf Seite 152.



* Die im Notenbild dargestellten Zahlen entsprechen den nachfolgend erläuterten Einzelschritten.

Wählen Sie nach Aufruf des STEP-RECORD-Displays die für die Aufzeichnung zu verwendende Voice aus.

1 Drücken Sie die [G]-Taste, um „mf“ auszuwählen.

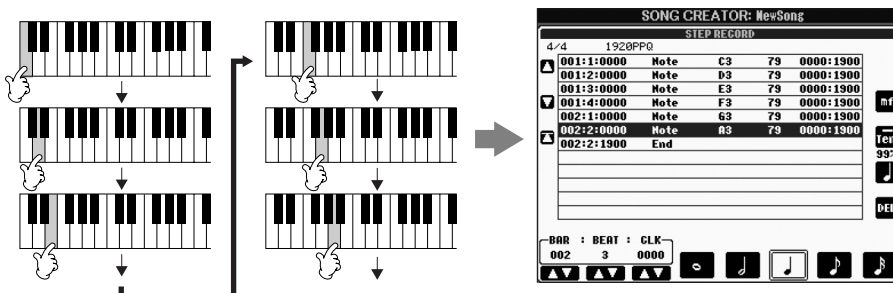


2 Drücken Sie die Taste [H], um „Tenuto“ (gehalten) auszuwählen.

3 Drücken Sie die Taste [I], um als Notentyp „normal“ auszuwählen.

4 Drücken Sie die Taste [6▲▼], um als Notenlänge die Viertelnote auszuwählen.

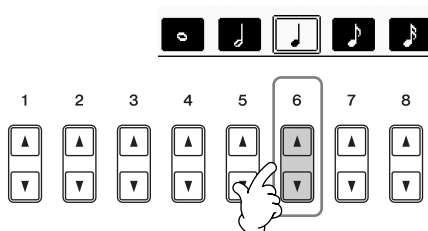
5 Spielen Sie der Reihe nach die Tasten C3, D3, E3, F3, G3 und A3, wie im Notenbeispiel dargestellt.



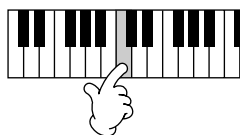
Da die Notendarstellung auf dem Instrument von aufgenommenen MIDI-Daten generiert wird, sieht sie eventuell nicht genau so aus wie hier abgebildet.

Was Sie über die Tasten [G] [H] [I] auswählen können
Siehe Seite 155.

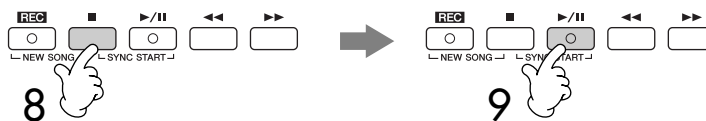
- 6 Drücken Sie die Taste [6 ▲ ▼], um eine Viertelpause einzugeben.**
 Um die Pause einzugeben, benutzen Sie die Tasten [4 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼].
 (Drücken Sie die Taste einmal, um den Pausenwert auszuwählen, und dann noch einmal, um die Pause tatsächlich einzugeben.) Daraufhin erscheint eine Pause in der angegebenen Notenlänge.



- 7 Spielen Sie die Taste C4.**



- 8 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um den Cursor an den Anfang des Songs zu bringen.**



- 9 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die soeben eingegebenen Noten wiederzugeben.**

- 10 Drücken Sie die Taste [EXIT], um das STEP-RECORD-Display zu verlassen.**
 Wenn Sie möchten, können Sie auch bereits aufgezeichnete Songs auf diese Weise bearbeiten (Seite 162).

- 11 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).**

⚠ VORSICHT
 Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Bringen Sie den Cursor an den Anfang des Songs.
 Drücken Sie während der Aufnahme die SONG-Taste [■] (STOP).

Löschen von Daten

Irrtümlich eingegebene Noten können gelöscht werden.





- 1 Verwenden Sie die Tasten [A]/[B] des STEP-RECORD-Displays (Seite 152), um die zu löschenden Daten zu markieren.
- 2 Drücken Sie die Taste [J] (DELETE), um die markierten Daten zu löschen.

Was Sie über die Tasten [G] [H] [I] im STEP-RECORD-Display auswählen können

Taste [G] Legt die Anschlagsstärke (Velocity) der einzugebenden Note fest.

Element	Aufzunehmende Anschlagsstärke
Kbd.Vel	Tatsächliche Stärke des Tastenanschlags
fff	127
ff	111
f	95
mf	79
mp	63
p	47
pp	31
ppp	15

Taste [H] Legt die klingende Länge (Gate Time) der einzugebenden Note fest.

Element	Aufzuzeichnende Notenlänge
Normal	 80%
Tenuto	 99%
Staccato	 40%
Staccatissimo	 20%
Manual	Die klingende Notenlänge kann mit Hilfe des DATA-ENTRY-Rads auf einen beliebigen Prozentwert eingestellt werden.

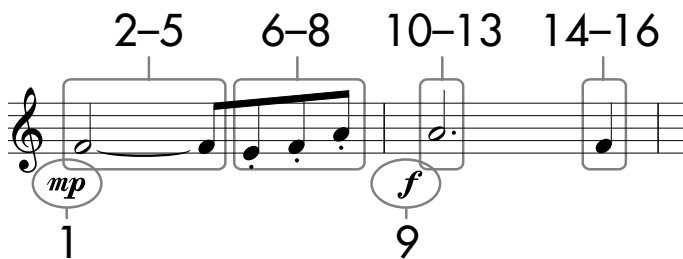
Taste [I] Legt den einzugebenden Notentyp fest. Durch Drücken dieser Taste schalten Sie die Notentasten (unten im Display) abwechselnd zwischen den folgenden drei Basisnotenwerten um: normal, punktiert und triolisch.

Anschlagsstärke

Die Anschlagsstärke (Velocity) wird dadurch bestimmt, wie stark Sie die Tasten der Tastatur anschlagen. Je stärker Sie die Tasten anschlagen, desto höher ist der Anschlagswert und desto lauter ist somit auch der Klang. Die Werte für die Anschlagsstärke können im Bereich von 1 bis 127 liegen. Je höher der Wert ist, desto lauter wird der Klang.

Beispiel 2

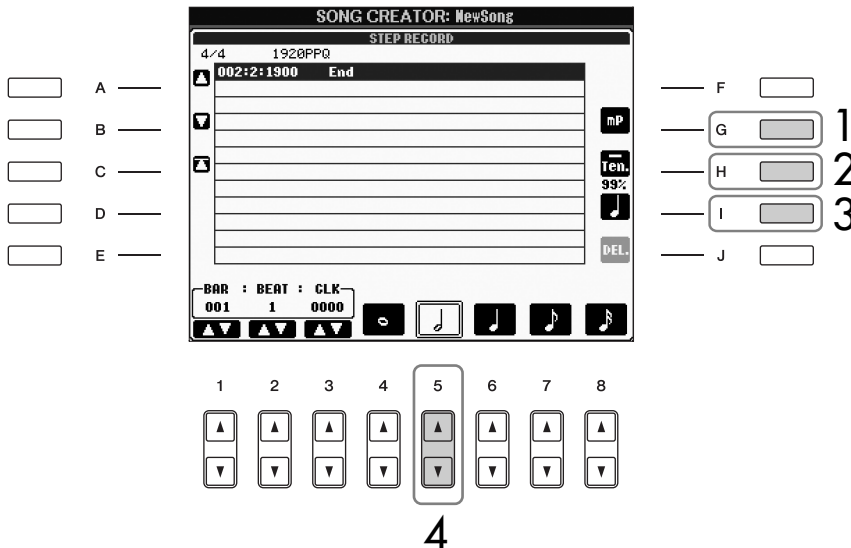
Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf Schritt 7 des Abschnitts „Grundsätzliches Vorgehen bei der Einzelschrittaufnahme“ auf Seite 152.



* Die im Notenbild dargestellten Zahlen entsprechen den folgenden Einzelschritten.

Bedenken Sie bei diesem Beispiel, dass Sie bei einem der Schritte eine Taste auf der Tastatur gedrückt halten müssen, während Sie den Vorgang ausführen. Wählen Sie nach Aufruf des STEP-RECORD-Displays die für die Aufzeichnung zu verwendende Voice aus.

1 Drücken Sie die [G]-Taste, um „mp“ auszuwählen.

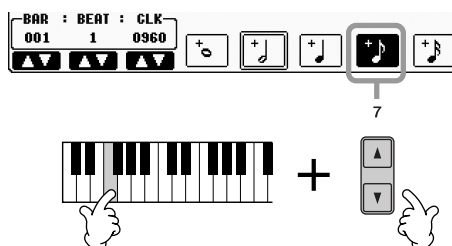


2 Drücken Sie die Taste [H], um „Tenuto“ (gehalten) auszuwählen.

3 Drücken Sie die Taste [I], um als Notentyp „normal“ auszuwählen.

4 Drücken Sie die Taste [5 ▲ ▼], um als Notenlänge die halbe Note auszuwählen.

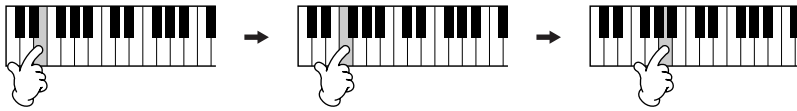
5 Halten Sie F3 auf der Tastatur fest, und drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼]. Bevor Sie mit Schritt 6 fortfahren, lassen Sie die Taste F3 und die Taste [7 ▲ ▼] los.



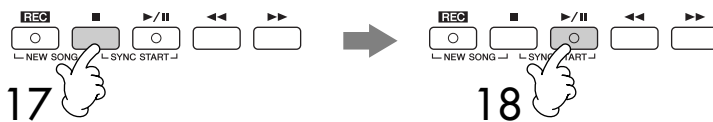
Da die Notendarstellung auf dem Instrument von aufgenommenen MIDI-Daten generiert wird, sieht sie eventuell nicht genau so aus wie hier gezeigt.

Was Sie über die Tasten [G] [H] [I] auswählen können
Siehe Seite 155.

- 6 Nachdem Sie die F3-Taste wieder losgelassen haben, drücken Sie die [H]-Taste, um „Staccato“ auszuwählen.
- 7 Drücken Sie die Taste [7▲▼], um als Notenlänge die Achtelnote auszuwählen.
- 8 Spielen Sie der Reihe nach die Tasten E3, F3 und A3, wie im Notenbeispiel dargestellt.



- 9 Drücken Sie die [G]-Taste, um „f“ auszuwählen.
- 10 Drücken Sie die Taste [H], um „Tenuto“ auszuwählen.
- 11 Drücken Sie die Taste [I], um „punktiert“ auszuwählen.
- 12 Drücken Sie die Taste [5▲▼], um als Notenlänge die punktierte halbe Note auszuwählen.
- 13 Spielen Sie A3 auf der Tastatur, wie im Beispiel dargestellt.
- 14 Drücken Sie die [I]-Taste, um als Notentyp „normal“ auszuwählen.
- 15 Drücken Sie die Taste [6▲▼], um als Notenlänge die Viertelnote auszuwählen.
- 16 Spielen Sie F3 auf der Tastatur, wie im Beispiel dargestellt.
- 17 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um den Cursor an den Anfang des Songs zu bringen.



- 18 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■] (PLAY/PAUSE), um die soeben eingegebenen Noten wiederzugeben.
- 19 Drücken Sie die Taste [EXIT], um das STEP-RECORD-Display zu verlassen.
Sie können die aufgenommenen Songs je nach Bedarf auch nachbearbeiten (Seite 162).
- 20 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

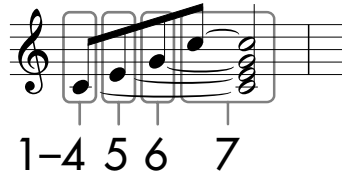
⚠ VORSICHT
Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Da die Notendarstellung auf dem Instrument von aufgenommenen MIDI-Daten generiert wird, sieht sie eventuell nicht genau so aus wie hier gezeigt.

Was Sie über die Tasten [G] [H] [I] auswählen können
Siehe Seite 155.

Beispiel 3

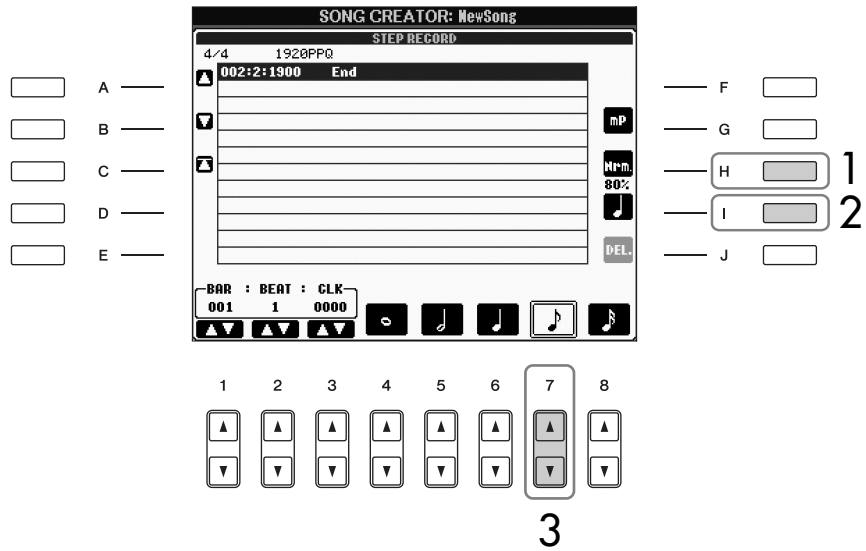
Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf Schritt 7 des Abschnitts „Grundsätzliches Vorgehen bei der Einzelschrittaufnahme“ auf Seite 152.



* Die im Notenbild dargestellten Zahlen entsprechen den folgenden Einzelschritten.

Bedenken Sie bei diesem Beispiel, dass Sie bei einem der Schritte eine Taste auf der Tastatur gedrückt halten müssen, während Sie den Bedienungsvorgang ausführen. Wählen Sie nach Aufruf des STEP-RECORD-Displays die für die Aufzeichnung zu verwendende Voice aus.

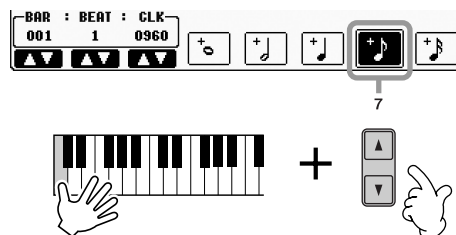
1 Drücken Sie die [H]-Taste, um „Normal“ auszuwählen.



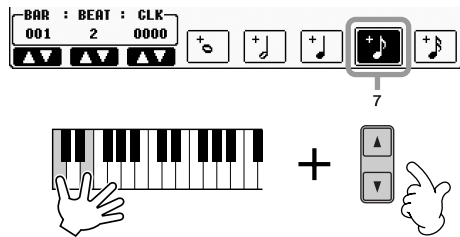
2 Drücken Sie die Taste [I], um als Notentyp „normal“ auszuwählen.

3 Drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼], um als Notenlänge die Achtelnote auszuwählen.

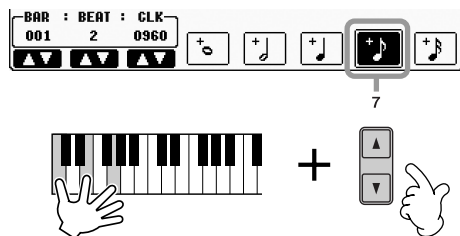
4 Halten Sie C3 auf der Tastatur fest, und drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼]. Lassen Sie C3 noch nicht los. Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie die folgenden Schritte ausführen.



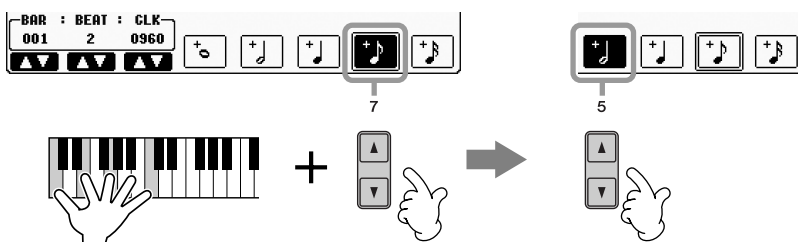
- 5 Halten Sie gleichzeitig C3 und E3 auf der Tastatur fest, und drücken Sie die Taste [7▲▼].
Lassen Sie die Tasten noch nicht los. Halten Sie die Tasten gedrückt, während Sie die folgenden Schritte ausführen.



- 6 Halten Sie gleichzeitig C3, E3 und G3 auf der Tastatur fest, und drücken Sie die Taste [7▲▼].
Lassen Sie die Tasten noch nicht los. Halten Sie die Tasten gedrückt, während Sie die folgenden Schritte ausführen.



- 7 Halten Sie gleichzeitig C3, E3, G3 und C4 auf der Tastatur fest, und drücken Sie die Taste [7▲▼], und danach drücken Sie die Taste [5▲▼].
Nachdem Sie die Taste [5▲▼] gedrückt haben, können Sie die Tasten auf der Tastatur loslassen.



- 8 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um den Cursor an den Anfang des Songs zu bringen.
- 9 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die soeben eingegebenen Noten wiederzugeben.
- 10 Drücken Sie die Taste [EXIT], um das STEP-RECORD-Display zu verlassen.
Wenn Sie möchten, können Sie auch bereits aufgezeichnete Songs auf diese Weise bearbeiten (Seite 162).
- 11 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

⚠ VORSICHT
Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Das Aufzeichnen von Akkorden

Sie können Akkorde und Sections (Intro, Main, Ending usw.) nacheinander mit präzisiertem Timing aufzeichnen. Diese Anleitung zeigt, wie Akkord-Änderungen mithilfe der Einzelschrittfunktion aufgenommen werden können.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf Schritt 7 des Abschnitts „Grundsätzliches Vorgehen bei der Einzelschrittaufnahme“ auf Seite 152.

1 4 7

MAIN A BREAK MAIN B

C F G F G7 C

2,3 5,6 8,9

* Die im Notenbild dargestellten Zahlen entsprechen den nachfolgend erläuterten Einzelschritten.

- 1 Überzeugen Sie sich zunächst davon, dass die STYLE-CONTROL-Taste [AUTO FILL IN] auf OFF steht, und drücken Sie dann die STYLE-CONTROL-Taste [MAIN VARIATION A].

1 3

MAIN VARIATION

A B C D

BAR : BEAT : CLK
001 : 1 : 0000

1 2 3 4 5 6 7 8

2

C

F

G

- 2 Drücken Sie die Taste [5 ▲ ▼], um als Notenlänge die halbe Note auszuwählen.
- 3 Spielen Sie im Tastaturbereich für die Begleitung die Akkorde C, F und G.
- 4 Drücken Sie die STYLE-CONTROL-Taste [BREAK].

4 6

BREAK

BAR : BEAT : CLK
002 : 3 : 0000

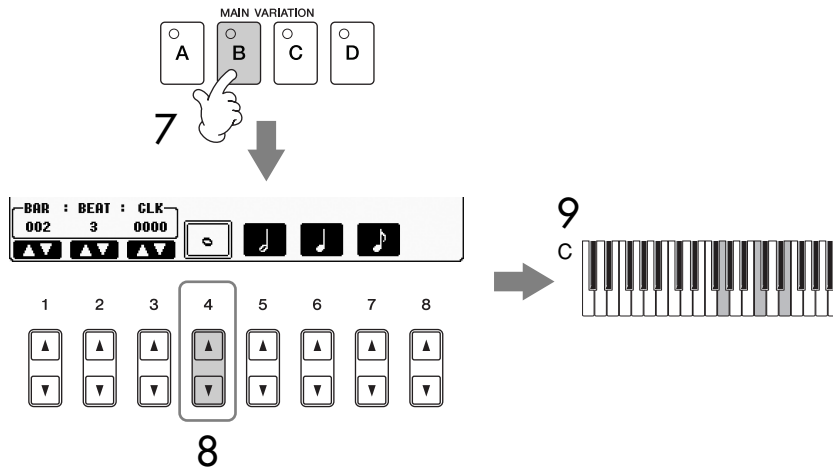
1 2 3 4 5 6 7 8

5

F

G7

- 5 Drücken Sie die Taste [6▲▼], um als Notenlänge die Viertelnote auszuwählen.
- 6 Spielen Sie im Akkordbereich der Tastatur die Akkorde F und G7.
- 7 Drücken Sie die STYLE-CONTROL-Taste [MAIN VARIATION B].



- 8 Drücken Sie die Taste [4▲▼], um als Notenlänge die ganze Note auszuwählen.
- 9 Spielen Sie den Akkord C im Tastaturbereich für die Begleitung.
- 10 Drücken Sie die SONG-Taste [■] (STOP), um den Cursor an den Anfang des Songs zu bringen.
- 11 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die soeben eingegebenen Noten wiederzugeben.
- 12 Drücken Sie die Taste [EXIT], um das STEP-RECORD-Display zu verlassen.
Wenn Sie möchten, können Sie auch bereits aufgezeichnete Songs auf diese Weise bearbeiten (Seite 162).
- 13 Drücken Sie die Taste [F] (EXPAND), um die eingegebene Akkord-Änderung in die Song-Daten einzufügen.
- 14 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

⚠ VORSICHT

Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Löschen von Daten

Irrtümlich eingegebene Noten können gelöscht werden (Seite 154).

Eingeben von Fill-Ins

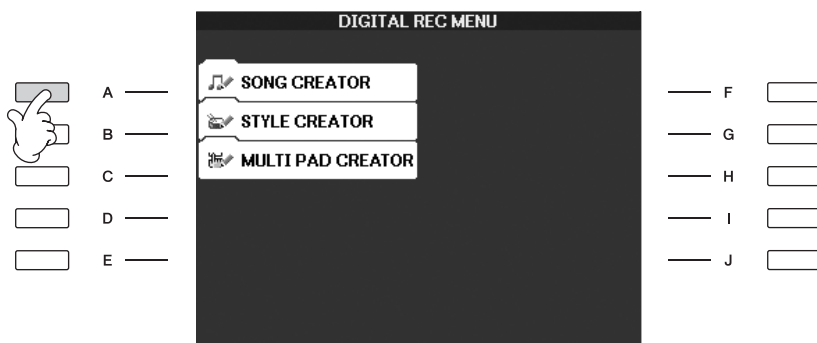
Schalten Sie die STYLE-CONTROL-Taste [AUTO FILL IN] auf ON, und drücken Sie einfach eine der STYLE-CONTROL-Tasten [MAIN VARIATION (A, B, C, D)]. (Die entsprechende Fill-In-Section wird gespielt und geht dann automatisch zur Wiedergabe des ausgewählten [MAIN VARIATION (A, B, C, D)]-Patterns über.)

Bearbeiten eines aufgenommenen Songs

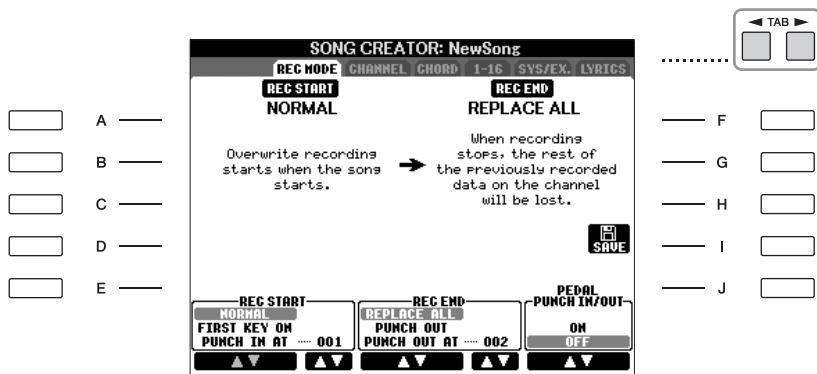
Sie können die mit einer der Aufnahmemethoden Schnellaufnahme, Mehrspuraufnahme oder Einzelschrittaufnahme aufgezeichneten Songs bearbeiten.

Grundlegende Bearbeitungsschritte

- 1 Wählen Sie einen Song für die Bearbeitung aus.
- 2 Rufen Sie das Funktions-Display auf.
[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU
- 3 Drücken Sie die Taste [A], um das SONG-CREATOR-Display für das Aufzeichnen und Bearbeiten eines Songs aufzurufen.



- 4 Wählen Sie mit den TAB-Tasten [◀][▶] die passende Registerkarte aus, und bearbeiten Sie den Song.



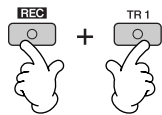
- **Neuaufzeichnung einer bestimmten Section**
– **Punch In/Out (REC MODE)**..... Seite 163
Erlaubt das erneute Aufzeichnen einer bestimmten Song-Section.
- **Bearbeiten von Kanal-Events (CHANNEL)** Seite 164
Erlaubt die Bearbeitung von Kanal-Events. So können Sie z. B. kanalspezifisch Daten löschen oder Noten transponieren.
- **Bearbeiten von Noten- oder Akkord-Events (CHORD, 1–16)** Seite 167
Erlaubt das Ändern oder Löschen von aufgezeichneten Noten oder Akkorden.
- **Bearbeiten von System-Events (SYS/EX.)** Seite 169
Erlaubt das Ändern von Tempo und Taktart.
- **Bearbeiten von Gesangstexten (LYRICS)** Seite 170
Erlaubt das Ändern des Song-Namens oder der Gesangstext-Events.

Neuaufzeichnung einer bestimmten Section – Punch In/Out (REC MODE)

Um eine bestimmte Section eines bereits aufgezeichneten Songs neu aufzunehmen, verwenden Sie die Funktion Punch-IN/OUT. Mit dieser Methode werden nur die Daten zwischen dem Punch-In-Punkt und dem Punch-Out-Punkt durch die neu aufgenommenen Daten überschrieben. Bedenken Sie, dass die Noten vor und nach den Punch-In/Out-Punkten nicht überschrieben werden, obwohl Sie hören können, dass sie ganz normal abgespielt werden, um Sie in die Aufnahme hinein- und herauszuleiten. Für den automatischen Betrieb können Sie die Punch-In- und Punch-Out-Punkte vorher in Form von Taktnummern angeben, oder Sie können eine Punch-In/Out-Aufnahme per Fußschalter oder einfach durch Ihr Spiel auf der Tastatur manuell auslösen.

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das REC-MODE-Display in Schritt 4 von „Grundlegende Bearbeitungsschritte“ auf Seite 162.

- 1 Legen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[6 ▲ ▼] die Einstellungen für die Neuaufzeichnung fest (siehe weiter unten).
- 2 Halten Sie die SONG-Taste [REC] gedrückt, und drücken Sie dann die gewünschte Taste.



- 3 Drücken Sie die SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE), um die Wiedergabe zu starten. Spielen Sie ab Punch-In-Punkt auf der Tastatur und beenden Sie die Aufzeichnung beim Punch-Out-Punkt.
- 4 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

■ Punch-In-Einstellungen

NORMAL	Die Aufnahme beginnt mit dem Überschreiben, wenn Sie SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE) drücken, oder wenn Sie im Bereitschaftsmodus des Synchronstarts auf der Tastatur spielen.
FIRST KEY ON	Der Song wird normal abgespielt, und die überschreibende Aufnahme beginnt, sobald Sie auf der Tastatur spielen.
PUNCH IN AT	Der Song wird normal abgespielt bis zum Beginn des angegebenen Punch-In-Taktes, wo dann das Überschreiben beginnt. Sie können den Punch-In-Takt durch Drücken der Taste [3 ▲ ▼] festlegen.

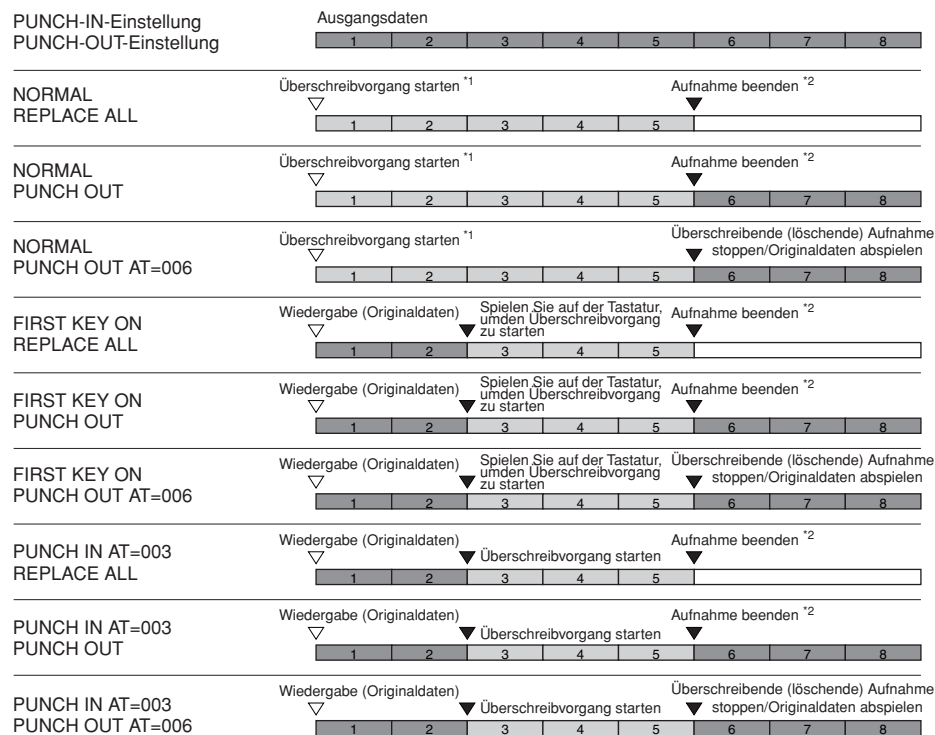
■ Punch-Out-Einstellungen

REPLACE ALL	Löscht alle Daten nach dem Punkt, an dem die Aufnahme beendet wird.
PUNCH OUT	Die Song-Position, an der die Aufnahme gestoppt wird, wird als Punch-Out-Punkt definiert. Durch diese Festlegung bleiben alle Daten nach dem Punkt, an dem die Aufnahme beendet wurde, erhalten.
PUNCH OUT AT	Die überschreibende Aufnahme läuft bis zum Beginn des Punch-Out-Taktes (der mit der entsprechenden Display-Taste festgelegt wurde), wo dann die Aufzeichnung beendet und die normale Wiedergabe fortgesetzt wird. Durch diese Festlegung bleiben alle Daten nach dem Punkt, an dem die Aufnahme beendet wurde, erhalten. Sie können den Punch-Out-Takt durch Drücken der Taste [6 ▲ ▼] festlegen.

⚠ VORSICHT
Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Beispiele für die Neuaufzeichnung mit verschiedenen Punch-In/Out-Einstellungen

Dieses Instrument bietet verschiedene Möglichkeiten, die Punch-In/Out-Funktion zu nutzen. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen mehrere Situationen, in denen ausgewählte Takte in einer 8-taktigen Phrase erneut aufgenommen werden.



*1 Um ein Überschreiben der Takte 1–2 zu vermeiden, beginnen Sie die Aufnahme bei Takt 3.
 *2 Drücken Sie die [REC]-Taste am Ende von Takt 5, um die Aufnahme zu stoppen.

Vorher aufgezeichnete Daten
 Neu aufgezeichnete Daten
 Gelöschte Daten

■ Punch-In/Out-Einstellungen mit dem Pedal

Wenn hier ON eingestellt ist, können Sie den Punch-In- und Punch-Out-Punkt mit dem Fußpedal 2 steuern. Wenn Sie während einer Song-Wiedergabe das Fußpedal 2 betätigen (und halten), wird augenblicklich die Punch-In-Aufzeichnung aktiviert. Lassen Sie das Pedal los, wird die Aufnahme beendet (Punch-Out). Sie können das Pedal während der Wiedergabe beliebig oft drücken und loslassen, um das Punch-In/Out für die überschreibende Aufzeichnung zu steuern. Beachten Sie, dass die aktuelle Funktionszuweisung für Fußpedal 2 aufgehoben wird, wenn die die Funktion „Pedal Punch In/Out“ eingeschaltet wird (ON).

Bearbeiten von Kanal-Events (CHANNEL)

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das CHANNEL-Display in Schritt 4 von „Grundlegende Bearbeitungsschritte“ auf Seite 162.

- 1 Wählen Sie mit der Taste [A]/[B] das Bearbeitungs Menü (Seite 165).
- 2 Bearbeiten Sie die Daten mit den Tasten [1▲▼]–[8▲▼].
 Informationen über die verfügbaren Parameter finden Sie auf Seite 165.
- 3 Drücken Sie die Taste [D] (EXECUTE), um den Vorgang für das aktuelle Display auszuführen.
 Wenn der Vorgang (mit Ausnahme der SETUP-Menüanzeige) beendet ist, ändert diese Taste ihre Beschriftung in „UNDO“ (Rückgängig), wodurch Sie die ursprünglichen Daten wiederherstellen können, falls Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind. Die Undo-Funktion hat nur eine Ebene, d. h. nur die zuletzt ausgeführte Aktion kann rückgängig gemacht werden.

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Songs

⚠ VORSICHT
 Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

4 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

■ **QUANTIZE-Menü**

Mit der Quantize-Funktion können Sie das Timing aller Noten eines Kanals korrigieren. Wenn Sie zum Beispiel die nebenstehende musikalische Phrase aufnehmen, könnte es sein, dass Sie diese nicht mit absoluter Präzision spielen, und Ihr Spiel leicht vor oder hinter dem präzisen Timing liegt. Die Anwendung der Quantize-Funktion ist ein bequemer Weg, dies zu korrigieren.



Die Quantize-Größe (Auflösung)

Die Quantize-Größe oder Auflösung ist die Anzahl von Clocks pro Viertelnote.

CHANNEL	Legt den Kanal im Song fest, der quantisiert werden soll.
SIZE	<p>Dient der Auswahl des Quantisierungswerts (Auflösung). Um optimale Resultate zu erhalten, sollten Sie den Quantisierungswert auf den kleinsten Notenwert des Kanals setzen. Wenn zum Beispiel Achtelnoten des Kanals die kürzesten sind, sollten Sie als Quantisierungswert die Achtelnote wählen.</p> <p>Nach Achtelnoten-Quantisierung</p> <p>Einstellungen</p> <p> Viertelnote Achtelnote Sechzehntelnote Zweiunddreißigstelnote Sechzehntelnote + Achteltriole* </p> <p> Vierteltriole Achteltriole Sechzehnteltriole Achtelnote + Achteltriole* Sechzehntelnote + Sechzehnteltriole* </p> <p>Die drei mit Sternchen (*) markierten Quantize-Einstellungen sind besonders praktisch, da hierdurch zwei verschiedene Notenwerte gleichzeitig quantisiert werden können. Wenn zum Beispiel im selben Kanal Achtelnoten und Achteltriole vorkommen, werden bei Quantisierung nur der Achtelnoten alle Noten im Kanal gleichmäßig zu Achtelnoten quantisiert, wodurch der Trioleneffekt völlig eliminiert würde. Wenn Sie jedoch den Quantisierungswert Achtelnote + Achteltriole verwenden, werden beide Notenwerte korrekt quantisiert.</p>
STRENGTH	<p>Legt den prozentualen Grad der Quantisierung fest. Eine Einstellung von 100% bewirkt ein exaktes Timing. Ist der ausgewählte Wert kleiner als 100%, werden die Noten nur um den angegebenen Prozentsatz auf die entsprechenden Taktschläge zu bewegt. Durch die Auswahl eines Quantize-Werts von weniger als 100% hört sich die Aufnahme sich immer noch „menschlich“ an.</p> <p>Länge einer Viertelnote</p> <p>Ausgangsdaten</p> <p>Quantisierungsstärke = 100</p> <p>Quantisierungsstärke = 50</p>

■ **Löschen der Daten im angegebenen Kanal (DELETE-Menü)**

Sie können die Daten eines angegebenen Song-Kanals löschen. Wählen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] den Kanal aus, dessen Daten zu löschen sind, und drücken Sie die Taste [D] (EXECUTE), um den Vorgang auszuführen.

■ **Mischen (Zusammenführen) von Daten zweier Kanäle (MIX-Menü)**

Mit dieser Funktion können Sie die Daten zweier Kanäle mischen und das Ergebnis auf einem anderen Kanal ablegen. Darüberhinaus können Sie die Daten eines Kanals auf einen anderen kopieren.

SOURCE 1	Wählt den Kanal (1–16) aus, der gemischt werden soll. Alle MIDI-Events im hier angegebenen Kanal werden auf den Zielkanal kopiert.
SOURCE 2	Wählt den Kanal (1–16) aus, der gemischt werden soll. Nur Noten-Events im hier angegebenen Kanal werden auf den Zielkanal kopiert. Neben den Werten 1–16 gibt es eine Einstellung COPY, mit der Sie die Daten von SOURCE 1 auf den Zielkanal kopieren können. Wenn hier COPY ausgewählt ist, werden die Daten von SOURCE 1 zum Zielkanal kopiert. (Die ursprünglichen Kanaldaten bleiben erhalten.)
DESTINATION	Legt den Kanal fest, auf den das Misch- oder Kopierergebnis abgelegt wird.

■ **CHANNEL-TRANSCOPE-Menü**

Mit dieser Funktion können Sie die auf einzelnen Kanälen aufgezeichneten Daten in Halbtonschritten um maximal zwei Oktaven noch oben oder unten transponieren.

Anzeige der Kanäle 9–16

Drücken Sie die Taste [F], um zwischen den beiden Kanal-Displays (Kanal 1–8 und Kanal 9–16) hin- und herzuschalten.

Gleichzeitiges Transponieren auf denselben Wert bei allen Kanälen

Halten Sie die Taste [G] (ALL CH) gedrückt, und drücken Sie dann auf eine der Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼].

SETUP-Menü

Die aktuellen Einstellungen des Mischpults (Seite 91) und die anderen Bedienfeldeinstellungen können am Song-Anfang als Setup-Daten gespeichert werden. Diese Mischpult- und Bedienfeldeinstellungen werden automatisch abgerufen, wenn die Song-Wiedergabe gestartet wird.

■ **Speichern der Setup-Einstellungen**

1 Rufen Sie das Funktions-Display auf.

[FUNCTION] → [F] DIGITAL REC MENU → [A] SONG CREATOR → TAB [◀][▶] CHANNEL → [B] SET UP

2 Legen Sie mit den Tasten [1 ▲ ▼]–[7 ▲ ▼] fest, welche Einstellungen beim Song-Start automatisch aufgerufen werden sollen.

SONG	Speichert die Tempoeinstellung und alle im Mischpult vorgenommenen Einstellungen.
KEYBOARD VOICE (Tastatur-Voice)	Zeichnet die aktuellen Bedienfeldeinstellungen auf, einschließlich der Voice-Auswahl für die Tastatur-Parts (RIGHT1, 2, 3 und LEFT) und deren Status (ON/OFF). Die hier aufgezeichneten Bedienfeldeinstellungen sind identisch mit den durch die „One Touch Setting“ gespeicherten Einstellungen. Sie können an jedem beliebigen Punkt im Song aufgezeichnet werden, während die anderen Einstellungen in dieser Tabelle nur am Anfang des Songs gespeichert werden können.
SCORE SETTING	Speichert die Einstellungen für die Notendarstellung.
GUIDE SETTING	Zeichnet die Einstellungen der Guide-Funktionen einschließlich der Einstellung Guide ON/OFF auf.
LYRICS SETTING	Speichert die Einstellungen für die Anzeige des Gesangstextes.
MIC SETTING (PSR-S900)	Zeichnet die Einstellungen für Mikrofon und Vocal Harmony im Mischpultdisplay (Seite 91) auf.

- 3 Markieren Sie ein ausgewähltes Element, indem Sie die Taste [8 ▲] drücken.
- 4 Drücken Sie die Taste [D] (EXECUTE), um das Speichern der SETUP-Einstellungen auszuführen.
- 5 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

Bearbeiten von Noten- oder Akkord-Events (CHORD, 1–16)

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das in Schritt 4 von „Grundlegende Bearbeitungsschritte“ auf Seite 162 beschriebene Display der Registerkarten CHORD, 1–16.

- 1 Wenn die Anzeige der Registerkarten 1–16 ausgewählt ist, drücken Sie die Taste [F], um den zu bearbeitenden Kanal auszuwählen.
- 2 Bewegen Sie den Cursor zu den gewünschten Daten.
 Cursor nach oben oder nach untenTaste [A]/[B]
 Cursor an den Anfang der DatenTaste [C]
 Cursor in Takt/Schlag/Clock-Einheiten bewegenTasten [1 ▲ ▼]–[3 ▲ ▼]
- 3 Bearbeiten Sie die Daten.
 - Bearbeitung Zeile für Zeile**
Benutzen Sie die Tasten [6 ▲ ▼]–[8 ▲], um die Events auszuschneiden, zu kopieren, einzufügen oder zu löschen.
 - Bearbeitung einzelner Parameter**
 - 1 Wählen Sie mit der Taste [D]/[E] den zu bearbeitenden Parameter aus.
 - 2 Bearbeiten Sie den Parameterwert mit der Taste [4 ▲ ▼]/[5 ▲ ▼].
Das DATA-ENTRY-Rad kann ebenfalls verwendet werden. Um einen bearbeiteten Wert tatsächlich einzugeben, bewegen Sie den Cursor einfach aus dem Parameterfeld heraus.

Wenn Sie den ursprünglichen Wert wiederherstellen möchten, drücken Sie die Taste [8 ▼] (CANCEL), bevor Sie den Cursor bewegen.
- 4 Wenn die Registerkarte CHORD ausgewählt ist, drücken Sie die Taste [F] (EXPAND), um die Daten in Song-Daten zu verwandeln.
- 5 Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

⚠ VORSICHT

Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Mehrere Datenzeilen auswählen

Halten Sie die Taste [J] (MULTI SELECT) gedrückt, und drücken Sie dann die Taste [A]/[B].

Anzeige nur bestimmter Event-Typen (FILTER)

Sie können die Event-Typen auswählen, die in den Displays der Registerkarten [CHORD] und [1–16] angezeigt werden sollen. Das ist praktisch, wenn Sie zum Beispiel nur die Noten-Events sehen möchten (Seite 169).

⚠ VORSICHT

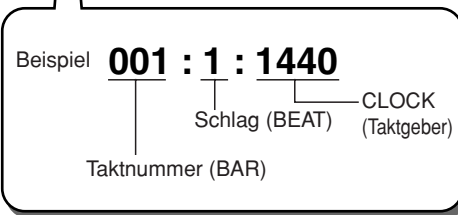
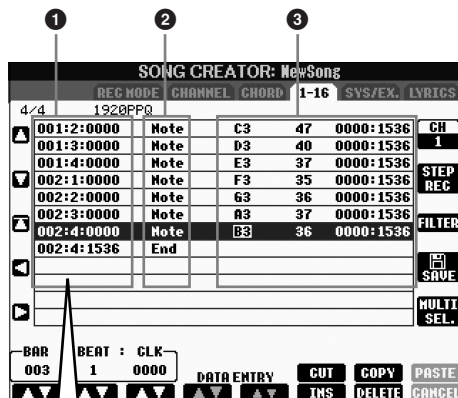
Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Akkord- und Section-Daten, die mit „Realtime Recording“ in Echtzeit aufgenommen wurden, können in diesem Display nicht angezeigt und bearbeitet werden.

Was ist ein Clock-Impuls?

Die Einheit der zeitlichen Auflösung einer Note. Der Quantisierungswert wird mit Anzahl von Clocks-Impulse pro Viertelnote definiert. Auf dem PSR-S900/S700 ist ein Clock-Impuls gleich 1/1920stel einer Viertelnote.

Die im Display angezeigten Events



- 1 Zeigt die zeitliche Position des jeweiligen Events an. Identisch mit der Anzeige unten links im Display.
- 2 Zeigt den Event-Typ an (siehe weiter unten).
- 3 Zeigt die Event-Werte an.

Event-Typen auf der Registerkarte 1-16

Note (Ton)	Die einzelne Note eines Songs. Enthält die Notennummer, die der gespielten Tonart entspricht, sowie einen Wert für die Anschlagsstärke (Velocity), die aussagt, wie stark eine Taste angeschlagen wird, und einen Wert für die Notenlänge (Gate Time).
Ctrl (Controller)	Einstellungen zur Steuerung der Voice, wie Lautstärke, Panorama, Filter und Effekttiefe (bearbeitet über den Mischpult, wie auf Seite 91 beschrieben), usw.
Prog (Programmwechsel)	MIDI-Programmwechselnummer für die Auswahl einer Voice.
P.Bnd (Pitch Bend)	Daten für die fortlaufende Tonhöhenveränderung einer Voice.
A.T. (Aftertouch)	Dieses Event wird erzeugt, wenn auf eine bereits angeschlagene Taste nachträglich Druck ausgeübt wird.

Event-Typen auf der Registerkarte CHORD

Style	Style
Tempo	Tempo
Chord	Akkord-Grundton, Typ und Bass-Akkord
Sect	Style-Abschnitt (Intro, Main, Fill-In, Break, Ending)
OnOff	Ein-/Ausschaltzustand für jeden Part (Kanal) des Begleit-Styles
CH.Vol	Lautstärke für jeden Part (Kanal) des Begleit-Styles
S.Vol	Gesamtlautstärke des Begleit-Styles

Einsatz, Erstellung und Bearbeitung von Songs

Anzeigen nur bestimmter Event-Typen (FILTER)

In den Bearbeitungs-Displays werden verschiedene Event-Typen angezeigt. Manchmal kann es schwierig sein, diejenigen zu finden, die Sie bearbeiten möchten. Hierfür ist die Filter-Funktion vorgesehen. Damit können Sie festlegen, welche Event-Typen in den Bearbeitungs-Displays angezeigt werden.

- 1 Drücken Sie in den Bearbeitungs-Displays die Taste [H] (FILTER).
- 2 Wählen Sie mit den Tasten [2 ▲ ▼]–[5 ▲ ▼] den Event-Typ aus.
- 3 Markieren Sie (mit einem Häkchen) das ausgewählte Element mithilfe der Tasten [6 ▲ ▼]/[7 ▲ ▼], oder entfernen Sie eine Markierung.
 [H](ALL ON).....Markierung für alle Event-Typen.
 [I] (NOTE/CHORD).....Wählt nur NOTE/CHORD-Daten aus.
 [J] (INVERT)Kehrt die Markierung aller Kästchen um. Deaktivierte Kontrollkästchen werden also aktiviert, und aktivierte werden deaktiviert.
- 4 Drücken Sie die Taste [EXIT], um die Einstellungen auszuführen.

Durch Drücken der Tasten [C]–[E] werden die entsprechenden Filter-Displays aufgerufen, wie weiter unten dargestellt.

- MAINRuft das Main-Filter-Display auf.
- CTRL CHGRuft das Display CONTROL CHANGE FILTER auf.
- STYLERuft das Display für den Begleit-Style-Filter auf.

Bearbeiten systemexklusiver Events (SYS/EX.)

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das in Schritt 4 von „Grundlegende Bearbeitungsschritte“ auf Seite 162 genannte Display der Registerkarte [SYS/EX.].

In diesem Display können Sie aufgezeichnete System-Exclusive-Events bearbeiten, die nicht zu den Daten eines bestimmten MIDI-Kanals gehören, wie Tempo und Taktmaß (Time Signature). Dieser Vorgang ist im Grunde mit dem im Abschnitt „Bearbeiten von Noten- oder Akkord-Events“ auf Seite 167 beschriebenen Anleitung identisch.

System-Events

ScBar (Score Start Bar)	Legt den ersten Takt eines Songs fest.
Tempo	Legt den Tempo-Wert fest.
Time (Taktmaß)	Legt die Taktart fest.
Key (Tonart)	Legt die Tonart wie auch die Dur-/Moll-Einstellungen für die Notendarstellung im Display fest.
XGPrm (XG-Parameter)	Hier können Sie verschiedene Änderungen an den XG-Parametern im Detail vornehmen. Weitere Einzelheiten erhalten Sie in der Datenliste unter „MIDI-Datenformat“. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)
SysEx (System Exclusive)	Zeigt die systemexklusiven Daten im Song an. Bedenken Sie, dass Sie hier keine neuen Daten erzeugen oder den Inhalt der bestehenden Daten ändern können. Statt dessen können Sie Daten löschen, ausschneiden, kopieren und einfügen.
Meta (Meta-Event)	Zeigt die im Song vorhandenen SMF-Meta-Events an. Bedenken Sie, dass Sie hier keine neuen Daten erzeugen oder den Inhalt der bestehenden Daten ändern können. Statt dessen können Sie Daten löschen, ausschneiden, kopieren und einfügen.

Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).

⚠ VORSICHT
 Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Bearbeiten von Gesangstexten (LYRICS)

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf das Display der in Schritt 4 von „Grundlegende Bearbeitungsschritte“ auf Seite 162 genannten Registerkarte LYRICS. In diesem Display können Sie aufgezeichnete Gesangstext-Events bearbeiten.

Dieser Vorgang ist im Grunde mit dem im Abschnitt „Bearbeiten von Noten- oder Akkord-Events“ auf Seite 167 beschriebenen Anleitung identisch.

Lyric-Events

Name	Erlaubt die Eingabe des Song-Namens.
Lyrics	Ermöglicht die Eingabe des Song-Texts.
Codes	<p>CR Fügt einen Zeilenumbruch in den Gesangstext ein.</p> <p>LF Bei diesem Instrument nicht verfügbar. Bei einigen MIDI-Geräten kann dieses Event den aktuell angezeigten Text löschen und den nachfolgenden Text anzeigen.</p>

Eingeben und Bearbeiten von Gesangstexten

- 1 **Rufen Sie mit den Tasten [4▲▼]/[5▲▼] (DATA ENTRY) das Display für die Bearbeitung von Gesangstexten auf.**
Der Vorgang ist derselbe wie im Abschnitt „Eingabe von Zeichen“ (Seite 77).
- 2 **Zum Speichern Ihrer Daten drücken Sie die Taste [I] (SAVE), um das Display für die Song-Auswahl aufzurufen, und führen Sie dann den Speichervorgang aus (Seite 73).**

VORSICHT

Der aufgenommene Song geht verloren, wenn Sie auf einen anderen Song umschalten, oder wenn Sie das Instrument ausschalten, ohne vorher gespeichert zu haben (Seite 73).

Direktes Anschließen des PSR-S900/S700 an das Internet

Sie können Songdaten und andere Daten von der speziellen Website erwerben und herunterladen, wenn das Instrument direkt mit dem Internet verbunden ist. Dieser Abschnitt enthält Begriffe, die mit Computer und Online-Kommunikation zu tun haben. Falls Sie auf Begriffe stoßen sollten, die Ihnen nicht vertraut sind, schlagen Sie im Internet-Glossar (Seite 183) nach.

Das Instrument mit dem Internet verbinden

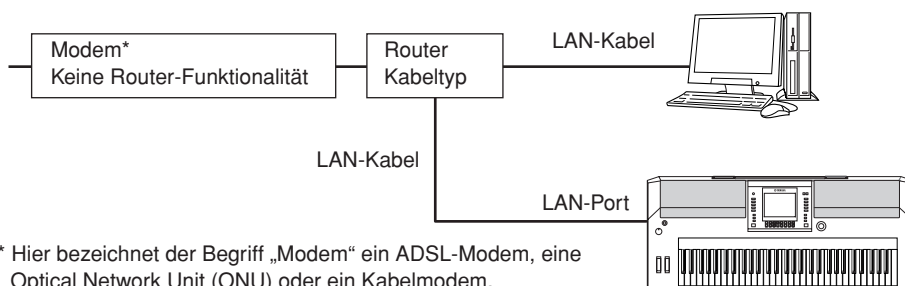
Sie können das Instrument über einen Router oder ein mit einem Router ausgestatteten Modem über eine Always-On-Verbindung (ADSL, Glasfaser, Kabel-Internet usw.) anschließen. Nähere Informationen über diese Verbindungen (sowie Informationen über kompatible LAN-Adapter, Router usw.) erhalten Sie auf der Yamaha-Website (<http://music.yamaha.com/homekeyboard>).

Benutzen Sie einen Computer, um sich mit dem Internet zu verbinden und online zu gehen, bevor Sie das Instrument anschließen, da keine Modem- oder Router-Einstellungen am Instrument selbst vorgenommen werden können.

Zur Nutzung der Internet-Verbindung müssen Sie sich zuerst bei einem Internet-Provider anmelden.

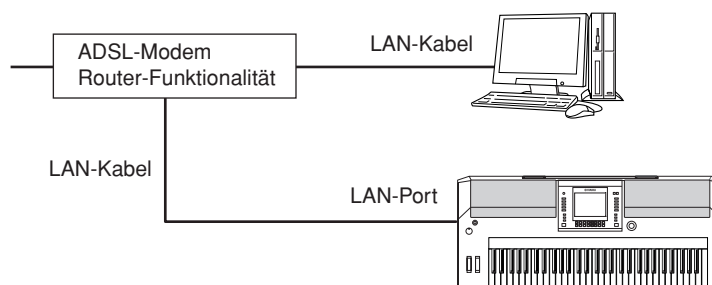
Anschlussbeispiel 1:

Anschluss per Kabel (über ein Modem ohne Router)

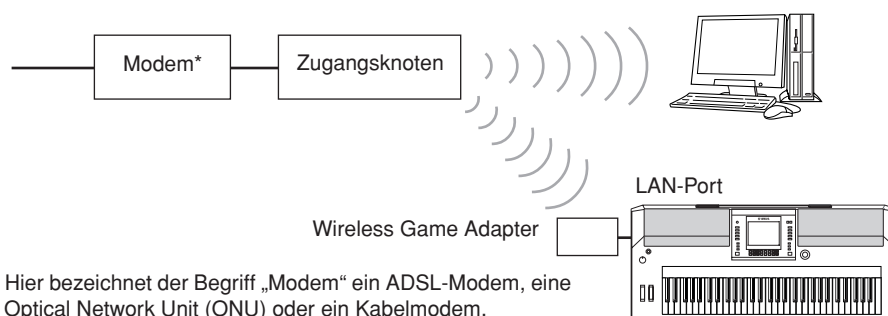


Anschlussbeispiel 2:

Anschließen per Kabel (über ein Modem mit Router)



Anschlussbeispiel 3: Kabellose Verbindung



Wenn eine direkte Verbindung zum Internet besteht, kann auf die spezielle Website zugegriffen werden.

Je nach Internet-Anbindung und dem Vertrag mit Ihrem Provider können Sie eventuell nicht mit zwei oder mehreren Geräten gleichzeitig auf das Internet zugreifen (zum Beispiel mit einem Computer und diesem Instrument). In diesem Fall gelangen Sie nicht mit dem PSR-S900/S700 in das Internet. Im Zweifel prüfen Sie Ihren Vertrag oder wenden Sie sich an Ihren Provider.

Schließen Sie das LAN-Kabel an den LAN-Port an.

Einige Modems erfordern ein zusätzliches Hub-Netzwerk für die gleichzeitig Verbindung mehrerer Geräte (wie Computer, Musikinstrument, usw.).

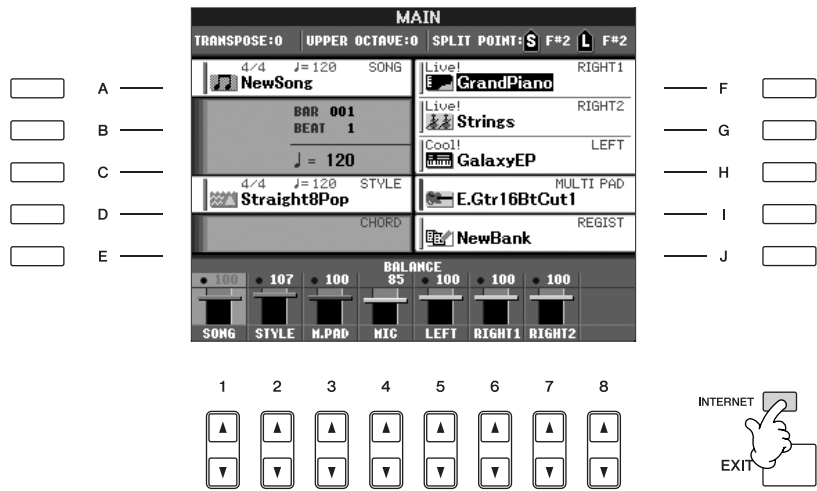
Schließen Sie das LAN-Kabel an den LAN-Port an.

Schließen Sie den Wireless Game Adapter an den LAN-Port an.

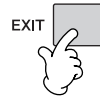
Es kann auch ein USB-WLAN-Adapter (für kabelloses LAN) verwendet werden.

Zugriff auf die spezielle Website

Auf der speziellen Website können Sie unter anderem Song-Daten anhören und erwerben. Für den Zugriff auf die Site drücken Sie die Taste [INTERNET], während das Instrument mit dem Internet verbunden ist.



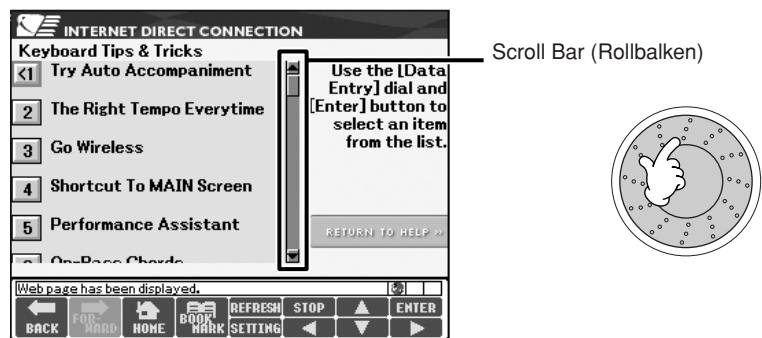
Um das Website-Display zu schließen und zum Funktions-Display des Instruments zurückzukehren, drücken Sie die Taste [EXIT].



Funktionen auf der speziellen Website

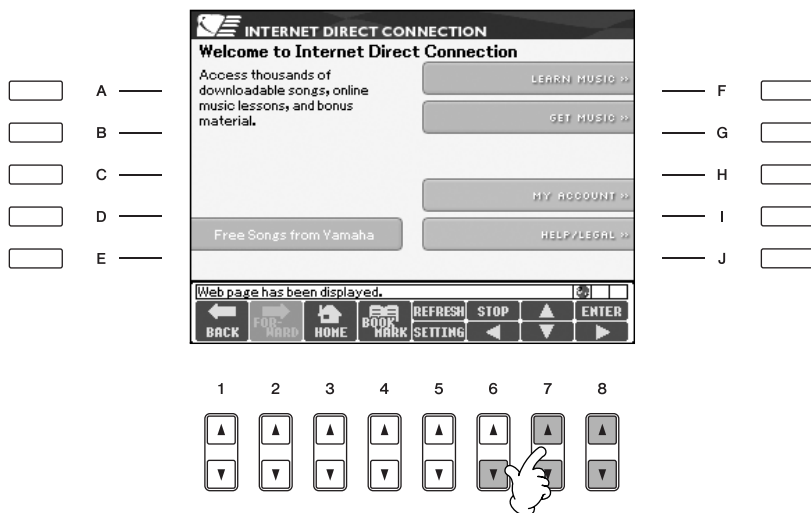
Blättern im Display

Wenn die Internet-Seite zu groß ist, um vom Browser im Instrument vollständig angezeigt werden zu können, erscheint rechts im Display ein Rollbalken. Benutzen Sie das DATA-ENTRY-Rad, um sich durch das Display zu bewegen und die Teile der Seite zu betrachten, die sich außerhalb des dargestellten Bereichs befinden.



Links aufrufen

Wenn auf der Seite ein Link vorhanden ist, wird dieses als Taste, als farbiger Text usw. angezeigt. Zur Auswahl des Links drücken Sie eine der Tasten [6 ▼]/[7 ▲ ▼]/[8 ▼]. Drücken Sie die Taste [8 ▲] (ENTER), um das Link-Ziel aufzurufen.



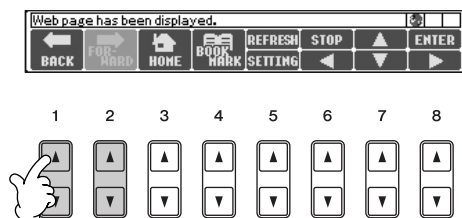
Sie können die Links auch auswählen und aufrufen, indem Sie das DATA-ENTRY-Rad benutzen und [ENTER] drücken.

Eingabe von Zeichen

Anweisungen, wie Sie Zeichen auf der Website eingeben können, zur Eingabe eines Passworts, zur Suche von Daten usw. finden Sie auf Seite 77 im Abschnitt „Eingeben von Zeichen“.

Rückkehr zur vorhergehenden Web-Seite

Zur Rückkehr zu der vorherigen Internet-Seite drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼] (BACK). Um zu der Seite zurückzukehren, die gewählt war, bevor Sie [1 ▲ ▼] (BACK) gedrückt hatten, drücken Sie die Taste [2 ▲ ▼] (FORWARD).



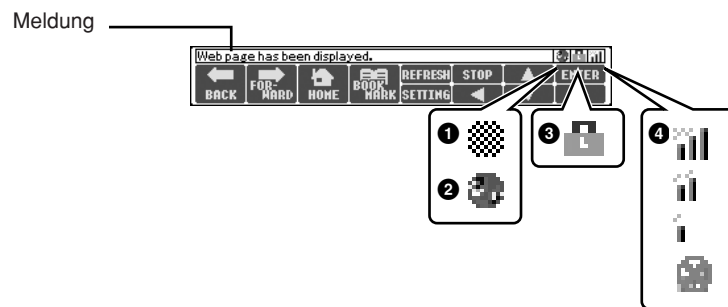
Aktualisieren einer Webseite/Abbrechen des Ladens einer Webseite

Um eine Webseite zu aktualisieren (um sicher zu sein, dass Sie die letzte Version der Seite sehen, oder um die Seite erneut zu laden), drücken Sie die Taste [5 ▲] (REFRESH).

Um das Laden einer Seite abbrechen (z. B. falls es zu lange dauert, bis sich die Seite öffnet), drücken Sie die Taste [6 ▲] (STOP).

Überwachen des Internet-Verbindungsstatus

Die Meldungen und Symbole unten rechts im Internet-Display lassen den aktuellen Internet-Verbindungsstatus erkennen.



Die folgenden drei Meldungen werden je nach Ladestatus der betreffenden Webseite angezeigt.

„Disconnected“ (Verbindung unterbrochen)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Instrument nicht mit dem Internet verbunden ist. Wenn diese Meldung angezeigt wird, kann die Webseite nicht eingesehen werden. Das Symbol 1 wird angezeigt.

„Now opening web page...“ (Öffne Webseite...)

Die Webseite wird momentan geladen. Das Symbol 2 blinkt.

„Web page has been displayed.“ (Die Webseite wird angezeigt.)

Die Webseite wurde vollständig geladen und wird jetzt vollständig angezeigt. Das Symbol 2 hört zu blinken auf. Wenn die angezeigte Webseite die Verschlüsselungsmethode SSL verwendet, wird Symbol 3 angezeigt, und es werden Informationen zur Kommunikation verschlüsselt.

Im Displaybereich 4 wird die Stärke des Empfangs angezeigt, wenn das Instrument über WLAN mit dem Internet verbunden ist. Wenn der Empfang zu schwach ist, stellen Sie das Instrument in der Nähe des Zugangsknotens auf, um den Empfang zu verbessern.

SSL:

SSL (Secure Sockets Layer) ist eine Methode nach Industriestandard zum Schutz der Internet-Kommunikation durch Einsatz von Verschlüsselungstechniken und anderen Mechanismen.

Erwerb und Herunterladen von Daten

Sie können Song-Daten (zur Wiedergabe auf diesem Instrument) und andere Daten von der speziellen Website erwerben und herunterladen. Anweisungen zum Erwerb und zum Herunterladen der Daten erhalten Sie auf der Website selbst.

Bedienung nach Kauf und Download

Wenn der Download beendet ist, erscheint eine Meldung, in der Sie gefragt werden, ob Sie das Auswahl-Display für Dateien öffnen möchten oder nicht. Wählen Sie „YES“ (Ja) zum Aufruf der Anzeige für die Dateiauswahl, von der aus Sie die heruntergeladenen Daten öffnen können. Für die Rückkehr zur Internet-Anzeige wählen Sie „NO“ (Nein). Wenn die Anzeige für die Dateiauswahl geöffnet ist, drücken Sie die Taste [8 ▲] (UP) zum Aufrufen der nächsthöheren Ordnebene.

⚠ VORSICHT

Die erworbenen Daten gehen verloren, wenn Sie das Instrument während des Downloads ausschalten.

Download-Ziel

Das Download-Ziel hängt von der Verwendung des Speichermediums ab, wie nachfolgend beschrieben.

- Wenn während des Erwerbs ein USB-Speichergerät an das Instrument angeschlossen ist:
Die heruntergeladenen Daten werden im Ordner „MyDownloads“ auf der Registerkarte „USB“ des Auswahl-Displays für Dateien gespeichert. Um den Ordner zu schließen und die nächsthöhere Ordner Ebene aufzurufen, drücken Sie die Taste [8 ▲] (UP) im Auswahl-Display für Dateien.
- Wenn während des Erwerbs kein USB-Speichergerät an das Instrument angeschlossen ist:
Die heruntergeladenen Daten werden im Ordner „MyDownloads“ auf der Registerkarte „User“ des Auswahl-Displays für Dateien gespeichert. Um den Ordner zu schließen und die nächsthöhere Ordner Ebene aufzurufen, drücken Sie die Taste [8 ▲] (UP) im Auswahl-Display für Dateien.

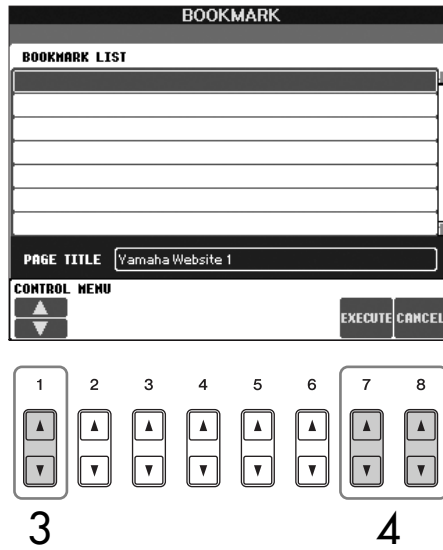
Lesezeichen für Ihre bevorzugten Seiten setzen

Sie können die Seite, die Sie gerade betrachten, als Lesezeichen ablegen und einen eigenen Link anlegen, so dass Sie die Seite zukünftig einfach abrufen können.

- 1 Drücken Sie, während die Seite angezeigt wird, die Taste [4 ▲ ▼] (BOOKMARK). Das Bookmark-Display für die Lesezeichen erscheint und zeigt eine Liste der bereits gespeicherten Lesezeichen.**
Der Titel der momentan ausgewählten Web-Seite, die unter dem ausgewählten Lesezeichen gespeichert wurde, wird unterhalb der Liste angezeigt.
- 2 Rufen Sie mit der Taste [3 ▲ ▼] (ADD) das Display zur Speicherung von Lesezeichen auf.**



- 3 Wählen Sie die Position des neuen Lesezeichens mit der Taste [1 ▲ ▼] (▲/▼).



- 4 Zum Speichern des Lesezeichens drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼] (EXECUTE), oder drücken Sie [8 ▲ ▼] (CANCEL) für Abbruch.

- 5 Zur Rückkehr zum Browser drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼] (CLOSE).

Öffnen einer markierten Seite

- 1 Drücken Sie die Taste [4 ▲ ▼] (BOOKMARK), um das BOOKMARK-Display aufzurufen.

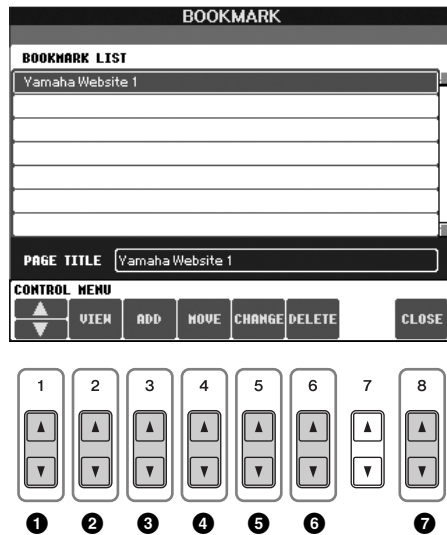
- 2 Drücken Sie die Taste [1 ▲ ▼] (▲/▼), um das gewünschte Lesezeichen auszuwählen.



- 3 Öffnen Sie mit der Taste [2 ▲ ▼] (VIEW) die Seite des ausgewählten Lesezeichens.

Lesezeichen bearbeiten

Im BOOKMARK-Display können Sie die Namen und die Reihenfolge der Lesezeichen ändern oder unerwünschte Lesezeichen von der Liste löschen.



1 ▲/▼

Bewegt die Auswahlposition in der Lesezeichenliste.

2 View (Ansicht)

Öffnet die Webseite des ausgewählten Lesezeichens.

3 Add (Hinzufügen)

Wird beim Speichern des Lesezeichens verwendet (Seite 175).

4 Move

Ändert die Reihenfolge der Lesezeichen.

1 Wählen Sie das zu verschiebende Lesezeichen aus, und drücken Sie dann die Taste [4 ▲ ▼] (MOVE).

Der untere Teil des Displays ändert sich, und Sie können die neue Position für das Lesezeichen auswählen.

2 Wählen Sie die gewünschte Position mit der Taste [1 ▲ ▼] (▲/▼).

3 Verschieben Sie das Lesezeichen mit der Taste [7 ▲ ▼] (EXECUTE) an die ausgewählte Stelle.

5 Change (Namen ändern)

Ändert den Namen des ausgewählten Lesezeichens. Mit der Taste [5 ▲ ▼] (CHANGE) rufen Sie die Anzeige zur Zeicheneingabe auf. Näheres zur Eingabe von Zeichen erfahren Sie auf Seite 77.

6 Delete (Entfernen)

Hiermit löschen Sie das in der Liste gewählte Lesezeichen.

7 Schließen

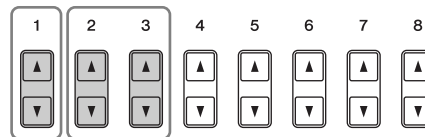
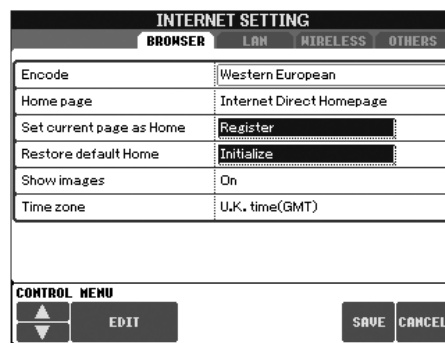
Schließt das BOOKMARK-Display und kehrt zurück zur Browser-Anzeige.

Das Display INTERNET SETTING

Im INTERNET-SETTING-Display können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die die Internet-Verbindung betreffen, einschließlich der Voreinstellungen für die Menüs und Displays. Das Display „Internet Settings“ hat vier Registerkarten: Browser, LAN, Wireless LAN und Others (Sonstige).

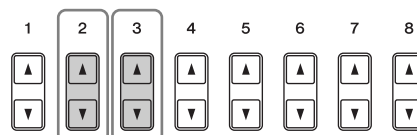
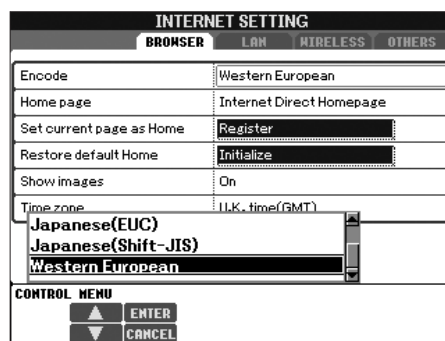
Allgemeine Bedienung

- 1 Drücken Sie die Taste [5 ▼] (SETTING), um das INTERNET-SETTING-Display aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶] zur Auswahl des gewünschten Displays.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Eintrag mit der Taste [1 ▲ ▼] (▲/▼).



3 4

- 4 Zum Aufrufen des entsprechenden Bearbeitungs-Displays drücken Sie die Tasten [2 ▲ ▼]/[3 ▲ ▼] (EDIT).
Für einige Einträge erscheint eventuell kein EDIT-Display, die Einstellung kann jedoch aktiviert bzw. die Änderung ausgeführt werden.
- 5 Drücken Sie die Taste [2 ▲ ▼] (▲/▼), um die Einstellung auszuwählen oder den Wert zu ändern.
Hierfür können Sie auch das DATA-ENTRY-Rad verwenden.

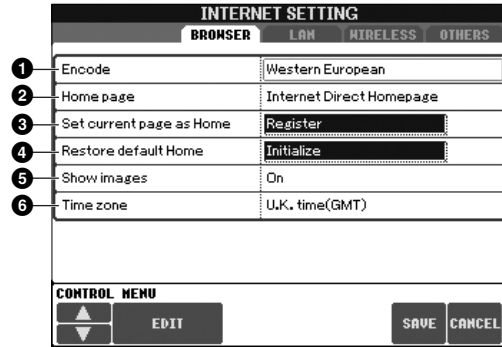


5 6

Eingeben von Zeichen
Wenn die Anzeige für die Eingabe von Zeichen geöffnet ist, können Sie Zeichen eingeben. (Lesen Sie hierzu den Abschnitt "Eingabe von Zeichen" auf Seite 77.)

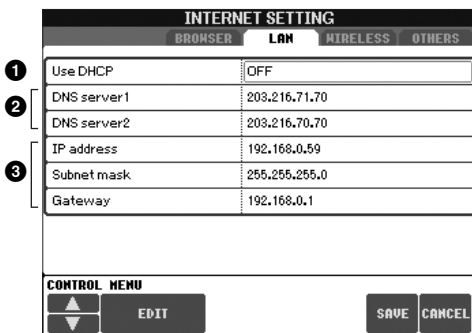
- 6 Um die Einstellung zu bestätigen, drücken Sie die Taste [3▲] (ENTER).
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste [3▼] (CANCEL).
- 7 Um alle Änderungen im INTERNET-SETTING-Display anzuwenden, drücken Sie die Taste [7▲▼] (EXECUTE).
Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste [8▲▼] (CANCEL).

Browser



- 1 Encode (Kodierung)**
Wählt den Zeichencode für den Browser.
- 2 Homepage**
Zeigt den Titel der als Homepage eingestellten Webseite an, den Sie hier auch bearbeiten können.
- 3 Set current page as Home (Aktuelle Seite als Homepage festlegen)**
Genauere Informationen finden Sie unter "Wechseln der Homepage" auf Seite 181.
- 4 Restore default Home (Standard-Homepage wiederherstellen)**
Stellt die Homepage-Einstellung wieder her.
- 5 Show images (Bilder anzeigen)**
 Bilddaten und Bilder auf der Web-Seite werden im Browser angezeigt, wenn dieser Eintrag eingeschaltet ist. Wenn ausgeschaltet, werden keine Bilder dargestellt.
- 6 Time zone (Zeitzone)**
Hiermit wird die Zeiteinstellung des Browsers festgelegt.

LAN



Schreiben Sie hier Ihre Einstellungen auf, falls Sie diese später erneut eingeben müssen.

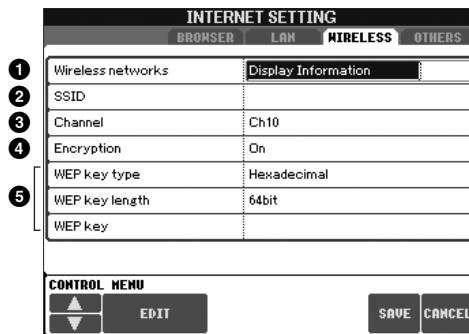
Use DHCP (DHCP verwenden)	
DNS server1	
DNS server2	
IP-Adresse	
Subnet mask (Teilnetzmaske)	
Gateway	

- 1 Use DHCP (DHCP verwenden)**
Bestimmt, ob DHCP verwendet wird oder nicht.
- 2 DNS server 1/DNS server 2 (DNS-Server 1/DNS-Server 2)**
Diese bestimmen die Adressen des primären und sekundären DNS-Servers. Diese Einstellungen müssen vorgenommen werden, wenn der Parameter „Use DHCP“ weiter oben auf „ON“ (DNS manuell einstellen) oder „OFF“ gesetzt ist.
- 3 IP address/Subnet mask/Gateway (IP-Adresse/Teilnetzmaske/Gateway)**
Diese Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn DHCP nicht benutzt wird. Die Einstellungsoptionen hier lauten: IP-Adresse, Teilnetzmaske und Server-Adresse des Gateways. Diese Einstellungen müssen vorgenommen werden, wenn „Use DHCP“ weiter oben auf „OFF“ eingestellt ist.

Die WLAN-Einstellungen sind bei Verwendung des Wireless Game Adapter nicht erforderlich.

Wireless LAN

Diese Einstellungen sind nur bei Verwendung eines USB-WLAN-Adapters erforderlich. Für die Einrichtung eines kabellosen LAN (WLAN) müssen Sie die LAN-Einstellungen auf der vorigen Seite und die WLAN-Einstellungen weiter unten festlegen.



Schreiben Sie hier Ihre Einstellungen auf, falls Sie diese später erneut eingeben müssen.

SSID	
Channel	
Encryption	
WEP key type	
WEP key length	
WEP key	

1 Wireless Networks (Kabellose Netzwerke)

Legt fest, ob kabellose Netzwerke angezeigt werden.

2 SSID

Bestimmt die SSID-Einstellung.

3 Channel

Legt den Kanal fest.

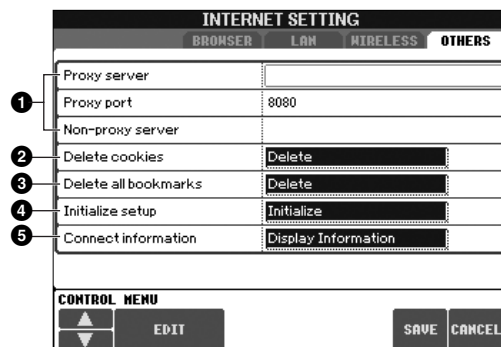
4 Encryption (Verschlüsselung)

Legt fest, ob die Daten verschlüsselt werden oder nicht.

5 WEP key type (WEP-Schlüsseltyp)/WEP key length (Länge des WEP-Schlüssels)/WEP key/(WEP-Schlüssel)

Diese Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn die Verschlüsselung (Encryption) weiter oben eingeschaltet ist. Sie legen Art und Länge des Schlüssels fest.

Sonstige



1 Proxy server/Proxy port/Non-proxy server

Legt den Namen des Proxy-Servers, dessen Port-Nummer sowie den Host-Namen des Non-Proxy-Servers fest. Diese Einstellungen sind nur dann notwendig, falls Sie einen Proxy-Server verwenden.

2 Delete cookies (Cookies löschen)

Löscht die Informationen aller gespeicherten Cookies.

3 Delete all bookmarks (Alle Lesezeichen löschen)

Löscht alle gespeicherten Lesezeichen.

4 Initialize setup (Einstellungen initialisieren)

Setzt alle Internet-Einstellungen auf ihre voreingestellten Werte zurück. Siehe „Internet-Einstellungen initialisieren“ auf Seite 182.

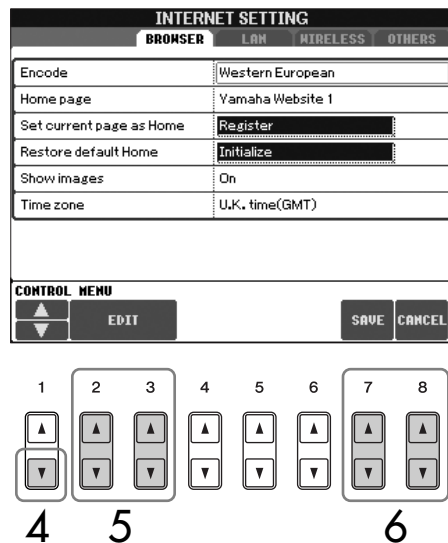
5 Connection information (Verbindungsinformationen)

Zeigt genaue Informationen über die aktuelle Verbindung an.

Wechseln der Homepage

Im voreingestellten Zustand ist die oberste Seite der speziellen Website automatisch als Homepage für den Browser eingestellt. Sie können jedoch jede beliebige Seite auf dieser Website als Homepage angeben.

- 1 Öffnen Sie die Seite, die Sie als Ihre neue Homepage festlegen möchten.
- 2 Drücken Sie die Taste [5 ▼] (SETTING), um das INTERNET-SETTING-Display aufzurufen.
- 3 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte BROWSER auszuwählen.

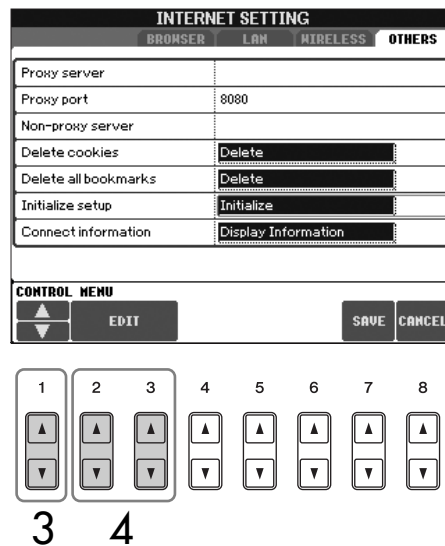


- 4 Wählen Sie mit der Taste [1 ▼] (▼) die Einstellung „Set current page as Home“ (Aktuelle Seite als Homepage festlegen).
- 5 Mit den Tasten [2▲ ▼]/[3▲ ▼] (EDIT) definieren Sie schließlich diese Seite als Ihre Homepage.
- 6 Zur Rückkehr zum Browser drücken Sie die Taste [7 ▲ ▼] (SAVE). Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste [8 ▲ ▼] (CANCEL).

Internet-Einstellungen initialisieren

Die Einstellungen der Internet-Funktion werden nicht initialisiert, wenn Sie die Initialisierungsfunktion des Instruments auslösen; die Internet-Einstellungen müssen wie hier beschrieben gesondert initialisiert werden. Die Initialisierung setzt nicht nur die Browser-Einstellungen auf deren Standardwerte zurück, sondern auch alle Einstellungen in der Anzeige „Internet Setting“ (ausgenommen Cookies und Lesezeichen), einschließlich der Einstellungen für die Internet-Verbindung.

- 1 Drücken Sie die Taste [5 ▼] (SETTING), um das INTERNET-SETTING-Display aufzurufen.
- 2 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um die Registerkarte OTHERS auszuwählen.
- 3 Wählen Sie mit der Taste [1 ▲ ▼] (▲/▼) den Eintrag „Initialize“.



- 4 Mit den Tasten [2 ▲ ▼]/ [3 ▲ ▼] (EDIT) werden die Internet-Einstellungen initialisiert.

Cookies/Lesezeichen löschen

Cookies und Lesezeichen bleiben nach dem Initialisierungsvorgang erhalten.

Um Cookies oder Lesezeichen zu löschen, benutzen Sie die entsprechenden Funktionen auf der Registerkarte OTHERS (Seite 180).

Cookies enthalten manchmal persönliche Informationen.

Glossar der Internet-Begriffe

Broadband	(Breitband) Eine Internet-Verbindungstechnik/-dienst (wie ADSL und Glasfaser), der eine sehr schnelle Datenkommunikation mit hohem Datendurchsatz ermöglicht.
Browser	Eine Software, mit der Internetseiten gesucht, aufgerufen und betrachtet werden können. Bei diesem Instrument ist dies die Anzeige, die den Inhalt der Web-Seiten darstellt.
Cookie	(„Keks“) Ein System, das bestimmte Informationen, die vom Anwender übertragen werden, wenn dieser eine Website besucht und das Internet benutzt, aufzeichnet. Die Cookie-Funktionalität ist zu vergleichen mit einer Preference-Datei bei einem gewöhnlichen Computerprogramm, da sie sich bestimmte Informationen wie Ihren Nutzernamen und das Passwort „merkt“, damit Sie diese Informationen nicht bei jedem Besuch der Site neu eingeben müssen.
DHCP	(Dynamic Host Control Protocol) Dies ist ein Standard oder Protokoll, mit dem IP-Adressen und andere Basisinformationen der Netzwerkkonfiguration bei jeder neuen Verbindung zum Internet dynamisch und automatisch zugewiesen werden.
DNS	(Domain Name Server) Ein System, das die Namen von Computern eines Netzwerks den entsprechenden IP-Adressen zuordnet.
Download	(Herunterladen) Die Übertragung von Daten in einem Netzwerk von einem größeren „Host“-System auf die Festplatte oder ein anderes lokales Speichermedium eines kleineren „Client“-Systems – ganz ähnlich wie das Kopieren von Daten von Ihrer Festplatte auf eine Diskette. Bei diesem Instrument bezieht sich dies auf die Übertragung von Song- und anderen Daten von einer Website in das Instrument.
Gateway	Ein System, das verschiedene Netzwerke oder Systeme miteinander verbindet und eine Datenübertragung und -umwandlung trotz unterschiedlicher Kommunikationsstandards ermöglicht.
Homepage	Die erste Seite, die angezeigt wird, wenn Sie einen Browser öffnen und mit dem Internet verbinden. Der Begriff bezeichnet auch die „Anfangsseite“ einer Website.
Internet	Als riesiges Netz von Netzwerken ermöglicht das Internet eine Datenübertragung mit hoher Geschwindigkeit zwischen Computern, Mobiltelefonen und anderen Geräten.
IP-Adresse	Eine Zahlenfolge, die jedem Computer in einem Netzwerk zugewiesen ist und dadurch den virtuellen Ort des Geräts im Netzwerk zu erkennen gibt.
LAN	(Local Area Network) Dies ist ein Netzwerk für die Datenübertragung, das eine Gruppe von Computern an einem einzigen Ort (zum Beispiel ein Büro oder Ihr Zuhause) mit einer besonderen Art von Kabeln verbindet.
Link	Adressinformationen in anderen Sätzen und Bildern usw., die sich unter Schaltflächen und Zeichenketten auf einer Webseite befinden. Wenn Sie auf den Link klicken, springt die Seitenauswahl an die betreffende Verweisstelle.
Modem	(MOdulator/DEModulator) Ein Gerät, das eine Verbindung zwischen einem Computer und einer herkömmlichen Telefonleitung ermöglicht und auf diesem Wege Daten überträgt. Es wandelt die digitalen Signale vom Computer in analoge Audiosignale (oder DSL-Signale) um, die über die Telefonleitung gesendet werden können, und umgekehrt.
NTP	(Network Time Protocol) Ein Standard für die Einstellung der internen Systemzeit des Computers über ein Netzwerk. Bei diesem Instrument wird die interne Uhr des Computers benutzt, um die gültige Zeit und das Datum für Cookies und SSL anzugeben.
Provider	(Anbieter) Ein Kommunikationsunternehmen, das Verbindungen zum Internet anbietet. Um sich mit dem Internet zu verbinden, müssen Sie einen Vertrag mit einem Provider schließen.
Proxy	Ein Proxy-Server ist ein Server, über den alle Computer eines lokalen Netzwerks mit dem Internet verbunden sind. Er fängt alle oder nur bestimmte Anforderungen vom tatsächlichen Server ab, um zu prüfen, ob er sie evtl. selbst erfüllen kann. Wenn nicht, wird die Anfrage an den tatsächlichen Server weitergeleitet. Proxy-Server werden benutzt, um Leistung und Geschwindigkeit zu verbessern und um Abfragen auszufiltern, normalerweise aus Gründen der Sicherheit oder um den unautorisierten Zugriff auf ein internes Netzwerk zu vermeiden.
Router	Ein Gerät zur Verbindung mehrerer Computernetzwerke. Ein Router ist zum Beispiel nötig, wenn Sie mehrere Computer in einem Haus oder Büro miteinander verbinden möchten, die alle untereinander Daten austauschen, aber auch mit dem Internet Verbindung haben sollen. Ein Router wird normalerweise zwischen Modem und einem Computer geschaltet; einige Modems haben jedoch einen eigenen Router.
Server	Ein Hardware-System oder Computer, der als Knotenpunkt für ein Netzwerk benutzt wird und Zugang zu Dateien und Diensten bereit stellt.
Site	Kurzform für „Website“, eine Gruppe von Internet-Seiten, die gemeinsam geöffnet werden. Zum Beispiel wird die Sammlung von Internet-Seiten, deren Adressen mit „http://www.yamaha.co.jp/“ beginnen, als die Site von Yamaha bezeichnet.
SSID	(Service Set Identifier) Dies ist ein Name zur Identifikation eines bestimmten Netzwerks über eine kabellose LAN-Verbindung. Die Kommunikation ist nur möglich zwischen Terminals mit übereinstimmenden SSID-Namen.
SSL	(Secure Sockets Layer) Ein Standard für die Übertragung vertraulicher Daten wie Kreditkartennummern über das Internet.
Subnet mask (Teilnetzmaske)	(Teilnetzmaske) Eine Zahlenfolge, mit der ein großes Netzwerk in mehrere kleine Netzwerke unterteilt werden kann.
URL	(Uniform Resource Locator, d. h. „einheitlicher Ressourcen-Ermittler“) Eine Zeichenkette, anhand derer eine bestimmte Website oder Internetseite erkannt und zu dieser verbunden werden kann. Ein vollständiger URL beginnt normalerweise mit den Zeichen „http://“.
Webseite	(Internet-Seite) Bezeichnet eine der einzelnen Seiten, aus denen eine Website besteht.
Wireless LAN	(Kabelloses lokales Netzwerk) Eine LAN-Verbindung für die funkgestützte Datenübertragung ohne Kabelverbindung.
Wireless Game Adapter (Wireless Ethernet Converter bzw. Bridge)	(Kabelloser Spieleadapter) Gerät zum bequemem kabellosen Anschluss von digitalen elektronischen Verbrauchergeräten, Druckern und Spielekonsolen usw., die mit LAN-Ports ausgestattet sind.

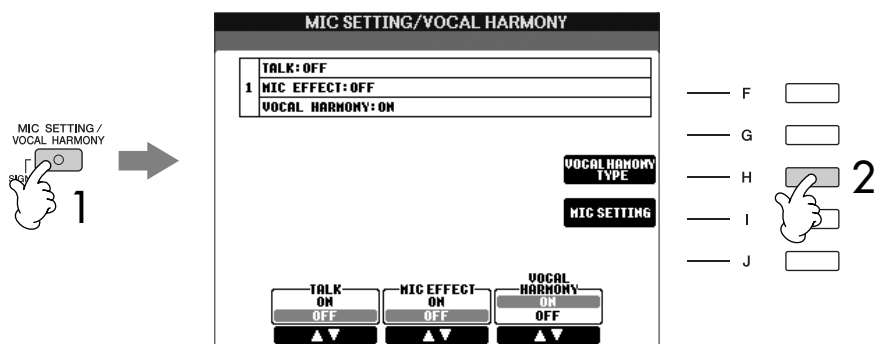
Die entsprechenden Seiten im Quick Guide

Singen zur Songwiedergabe (Karaoke) oder zum eigenen Spiel.....	Seite 57
Anschließen eines Mikrofons	Seite 57
Singen mit Gesangstextanzeige.....	Seite 58
Praktische Karaoke-Funktionen	Seite 59
Einstellen des Tempos	Seite 34
Transponieren	Seite 59
Ihre Gesangsstimme mit Effekten versehen	Seite 59
Ihre eigene Stimme mit Harmoniestimmen unterlegen	Seite 60
Gesangsübung für korrekte Intonation (Vocal CueTIME)	Seite 145
Praktische Funktionen zum Mitsingen zur eigenen Begleitung	Seite 61
Tonart ändern (Transponieren)	Seite 61
Darstellung der Noten am Instrument und der Gesangstexte auf einem TV-Monitor.....	Seite 62
Ansagen zwischen den Songs.....	Seite 62
Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit durch den Gesang (Karao-Key)	Seite 146

Bearbeitung von Vocal-Harmony-Parametern

Dieser Abschnitt enthält eine kurze Beschreibung der Erstellung von Vocal-Harmony-Typen (Seite 60) und eine detaillierte Liste der Bearbeitungsparameter. Sie können bis zu zehn Vocal-Harmony-Typen erstellen und speichern.

1 Drücken Sie die Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY].



2 Rufen Sie mit der Taste [H] (VOCAL HARMONY TYPE) das Display zur Auswahl des VOCAL HARMONY TYPE auf.

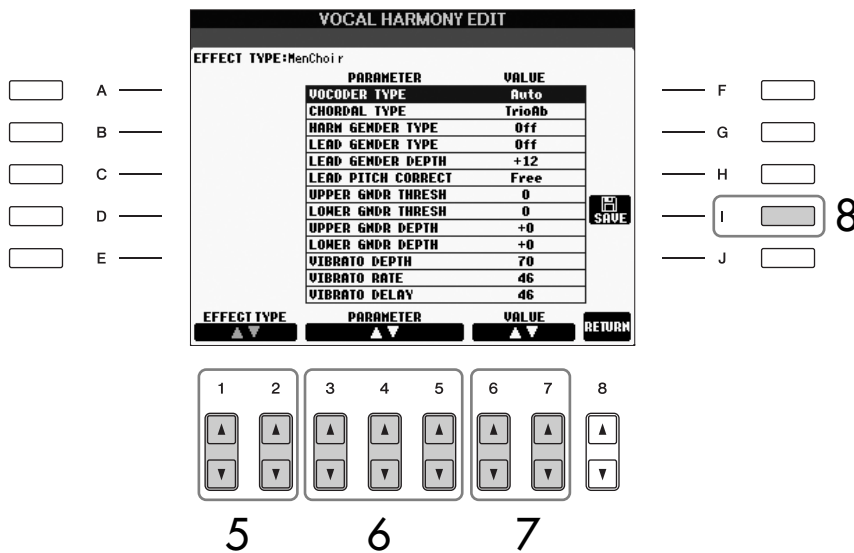
- 3 Drücken Sie eine der Tasten [A]–[J] zur Auswahl des Vocal-Harmony-Typs, den Sie bearbeiten möchten.



- 4 Rufen Sie mit der Taste [8 ▼] (EDIT) das Display VOCAL HARMONY EDIT auf.

- 5 Wenn Sie den Vocal-Harmony-Typ erneut ändern möchten, benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]/[2 ▲ ▼].

Sie können den Vocal-Harmony-Typ auch ändern, indem Sie mit der Taste [8 ▲ ▼] (RETURN) das Display zur Auswahl des Vocal-Harmony-Typs aufrufen.



- 6 Benutzen Sie die Tasten [3 ▲ ▼]–[5 ▲ ▼], um den Parameter (Seite 186) auszuwählen, den Sie ändern möchten.

- 7 Stellen Sie den Wert des oben ausgewählten Parameters ein.

- 8 Speichern Sie mit Taste [I] (SAVE) Ihren geänderten Vocal-Harmony-Typ (Seite 73).

⚠ VORSICHT
Wenn Sie einen anderen Vocal-Harmony-Typ auswählen oder das Gerät ausschalten, ohne die hier vorgenommenen Einstellungen zu speichern, gehen diese verloren.

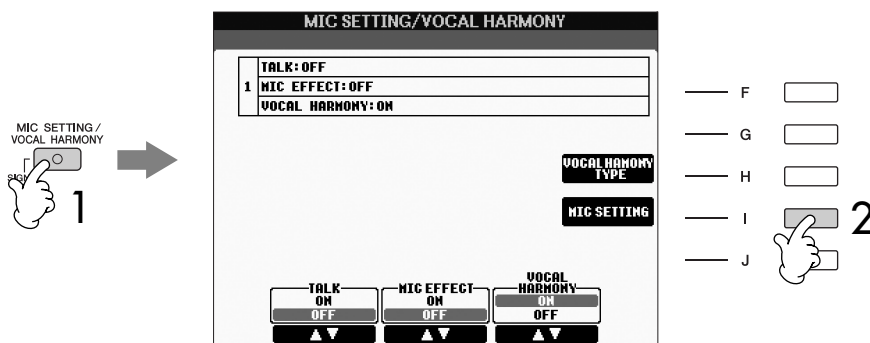
Einstellbare Parameter im Display VOCAL HARMONY EDIT

VOCODER TYPE	Legt fest, wie die Harmonienoten auf den Mikrofonklang angewendet werden, wenn der Harmony-Modus (Seite 190) auf „VOCODER“ eingestellt ist.
CHORDAL TYPE	Legt fest, wie die Harmonienoten auf den Mikrofonklang angewendet werden, wenn der Harmony-Modus (Seite 190) auf „CHORDAL“ eingestellt ist.
HARMONY GENDER TYPE	(Geschlechtstyp für Harmonie) Legt fest, ob das Geschlecht des Harmonieklangs geändert wird oder nicht. Off Das Geschlecht des Harmonieklangs wird nicht geändert. Auto Das Geschlecht des Harmonieklangs wird automatisch geändert.
LEAD GENDER TYPE	(Geschlecht der Hauptstimme) Legt fest, ob und wie das Geschlecht der Hauptstimme (d. h. des direkten Mikrofonklangs) geändert wird. Beachten Sie, dass die Anzahl der Harmonienoten vom ausgewählten Typ abhängt. Wenn „Off“ ausgewählt ist, werden drei Harmonienoten erzeugt. Andere Einstellungen erzeugen zwei Harmonienoten. Off Es erfolgt keine Änderung des Geschlechts. Unison (Unisono) Es erfolgt keine Änderung des Geschlechts. Sie können LEAD GENDER DEPTH einstellen (s. u.). Male (Männlich) Das Geschlecht der Hauptstimme wird entsprechend geändert. Female (Weiblich) Das Geschlecht der Hauptstimme wird entsprechend geändert.
LEAD GENDER DEPTH	(Intensität für Geschlecht der Hauptstimme) Stellt den Grad der Änderung der Hauptstimme ein. Ist verfügbar, wenn für LEAD GENDER TYPE (s. o.) ein anderer Wert als „Off“ festgelegt ist. Je höher der Wert, desto „weiblicher“ wird die Harmoniestimme. Je niedriger der Wert, desto „männlicher“ wird die Stimme.
LEAD PITCH CORRECT	Dieser Parameter ist nur wirksam, wenn für LEAD GENDER TYPE (s. o.) ein anderer Wert als „Off“ festgelegt ist. Ist „Smooth“ oder „Hard“ eingestellt, wird die Tonhöhe der Hauptstimme exakt in Halbtonschritten geändert.
UPPER GENDER THRESHOLD	(Automatische obere Schwelle) Das Geschlecht wird geändert, wenn die Tonhöhe der Harmonie mindestens um die angegebene Anzahl an Halbtonschritten über der Hauptstimme liegt.
LOWER GENDER THRESHOLD	(Automatische untere Schwelle) Das Geschlecht wird geändert, wenn die Tonhöhe der Harmonie mindestens um die angegebene Anzahl an Halbtonschritten unter der Hauptstimme liegt.
UPPER GENDER DEPTH	(Obere Intensität für Geschlecht) Legt den Grad der Änderung des Geschlechts fest, die auf Harmonienoten oberhalb von UPPER GENDER THRESHOLD angewendet wird. Je höher der Wert, desto „weiblicher“ wird die Harmoniestimme. Je niedriger der Wert, desto „männlicher“ wird die Stimme.
LOWER GENDER DEPTH	Legt den Grad der Änderung des Geschlechts fest, die auf Harmonienoten unterhalb von LOWER GENDER THRESHOLD angewendet wird. Je höher der Wert, desto „weiblicher“ wird die Harmoniestimme. Je niedriger der Wert, desto „männlicher“ wird die Stimme.

VIBRATO DEPTH	(Vibrato-Intensität) Stellt die Intensität des Vibrato-Effekts ein, der auf den Harmonie-Sound angewendet wird. Dieser Parameter wirkt sich auch auf den Klang der Hauptstimme aus, wenn für LEAD GENDER TYPE (s.o.) ein anderer Wert als „Off“ festgelegt ist.
VIBRATO RATE	(Vibrato-Geschwindigkeit) Legt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts fest. Dieser Parameter wirkt sich auch auf den Klang der Hauptstimme aus, wenn für LEAD GENDER TYPE (s.o.) ein anderer Wert als „Off“ festgelegt ist.
VIBRATO DELAY	(Vibrato-Verzögerung) Gibt die Verzögerung an, mit der der Vibrato-Effekt auf eine erzeugte Note angewendet wird. Höhere Werte führen zu einer längeren Verzögerung.
HARMONY1/2/3 VOLUME	Stellt jeweils die Lautstärke der ersten (tiefsten), zweiten oder dritten (höchsten) Harmonienote ein.
HARMONY1/2/3 PAN	Stellt jeweils die Stereo-Position (Pan) der ersten (tiefsten), zweiten oder dritten (höchsten) Harmonie-Note ein. Random (Zufall) Die Stereoposition des Klangs wird bei jedem Tastaturanschlag zufällig geändert. Dies ist wirksam, wenn der Harmony-Modus (Seite 190) auf „VOCODER“ oder „CHORDAL“ eingestellt ist. L63>R – C – L<R63 Der Wert L63>R lässt den Klang ganz links erscheinen, der Wert C entspricht der Mitte und L>R63 ganz rechts.
HARMONY1/2/3 DETUNE	Verstimmt jeweils die Tonhöhe der ersten (tiefsten), zweiten oder dritten (höchsten) Harmonienote um den angegebenen Prozentwert.
PITCH TO NOTE	Wenn hier „ON“ eingestellt ist, können Sie die Voices des Instruments mit Ihrer Stimme „spielen“. (Das Instrument überprüft die Tonhöhe Ihrer Stimme und wandelt sie in Notendaten für den Klangerzeuger um. Beachten Sie jedoch, dass dynamische Änderungen Ihrer Stimme sich nicht auf die Lautstärke des Klangerzeugers auswirken.)
PITCH TO NOTE PART	Legt fest, welcher Part des Instruments von der Hauptstimme gesteuert wird, wenn der Parameter „Pitch to Note“ auf „ON“ gesetzt ist.

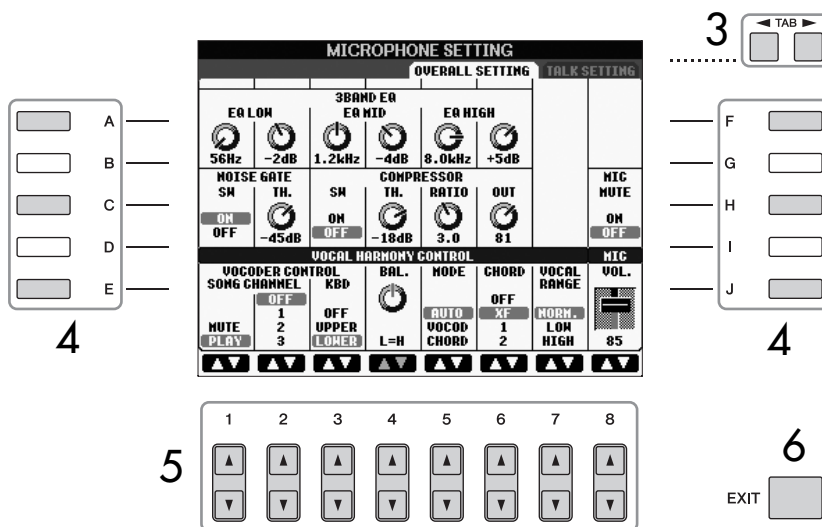
Einstellen des Mikrofon- und Harmonieklangs

1 Drücken Sie die Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY].



2 Rufen Sie mit der Taste [I] (MIC SETTING) die Anzeige für die Mikrofoneinstellungen (MICROPHONE SETTING) auf.

3 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um das Registerkarten-Display OVERALL SETTING aufzurufen.



4 Mit den Tasten [A]–[J] können Sie den einzustellenden Eintrag (Parameter) (siehe unten) auswählen.

5 Benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼], um den Wert einzustellen.

6 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das MICROPHONE-SETTING-Display zu verlassen.

⚠ VORSICHT
Auf der Registerkarte „OVERALL SETTING“ vorgenommene Einstellungen werden beim Verlassen dieses Displays automatisch im Instrument gespeichert. Wenn Sie das Instrument jedoch ausschalten, ohne das Display zu schließen, gehen die Einstellungen verloren.

Einträge (Parameter), die auf der Registerkarte OVERALL SETTING vorgenommen werden können

■ 3BAND EQ

Ein EQ (Equalizer) ist ein Modul, welches das Frequenzspektrum in mehrere Frequenzbänder unterteilt, die verstärkt oder abgeschwächt werden können, um den Gesamtfrequenzgang korrigieren zu können. Das Instrument besitzt einen hochwertigen, digitalen 3-Band-Equalizer (LOW, MID und HIGH) zur Klangregelung des Mikrofonklanges.

- **Hz**
Stellt die mittlere Frequenz des entsprechenden Bandes ein.
- **dB**
Verstärkt bzw. dämpft den Pegel des jeweiligen Bandes um bis zu 12 dB.

■ NOISE GATE

Dieser Effekt schaltet das Eingangssignal stumm, wenn das Mikrofon-Eingangssignal unter einen angegebenen Wert fällt. Dadurch können Sie auf effektive Weise Nebengeräusche herausfiltern, während das gewünschte Signal (Gesang usw.) durchgelassen wird.

- **SW (Switch)**
Hiermit wird das Noise-Gate ein- oder ausgeschaltet.
- **TH. Threshold (Schwellenwert)**
Dieser Schwellenwert legt den Eingangspegel fest, ab dem Signale durchgelassen werden.

■ **COMPRESSOR**

Dieser Effekt hält den Ausgangspegel niedrig, wenn das Mikrofon-Eingangssignal einen angegebenen Pegel überschreitet. Dies ist besonders nützlich, um Gesangspassagen mit sehr hohen Dynamikschwankungen zu glätten. Das Signal wird dynamisch „komprimiert“, so dass leise Passagen lauter und laute Passagen leiser werden.

- **SW (Switch)**
Hiermit wird der Kompressor ein- oder ausgeschaltet.
- **TH. Threshold (Schwellenwert)**
Der Schwellenwert legt den Eingangspegel fest, ab dem die Kompression angewendet wird.
- **RATIO (Verhältnis)**
Legt das Komprimierungsverhältnis fest.
- **OUT**
Hier können Sie die Ausgangslautstärke (Volume) einstellen.

■ **VOCAL HARMONY CONTROL**

Die folgenden Parameter legen die Steuerung der Harmonie fest.

• **VOCODER CONTROL**

Der Vocal-Harmony-Effekt im Vocoder-Modus (Seite 190) wird durch Notendaten gesteuert, d. h. die Noten, die Sie auf der Tastatur spielen bzw. die Noten der Song-Daten. Mit diesem Parameter können Sie bestimmen, welche Noten zur Steuerung der Harmonie verwendet werden.

SONG CHANNEL (Song-Kanal)	<p>MUTE/PLAY Ist hier „MUTE“ eingestellt, wird der unten ausgewählte Kanal (der die Harmonien steuert) bei der Song-Wiedergabe stummgeschaltet (ausgeschaltet).</p> <p>OFF/Kanäle 1–16 Wenn hier „OFF“ eingestellt ist, ist die Harmoniesteuerung durch Song-Daten ausgeschaltet. Wenn einer der Werte 1–16 eingestellt ist, werden die Notendaten (die aus einem Song des PSR-S900 oder von einem externen MIDI-Sequencer stammen) auf dem entsprechenden Kanal zur Steuerung der Harmonie verwendet. Diese Einstellung ist mit der Einstellung HARMONY CH im SONG-SETTING-Display (Seite 145) verbunden.</p>
KEYBOARD	<p>OFF OFFDie Harmony-Steuerung über die Tastatur ist ausgeschaltet.</p> <p>UPPER Noten, die rechts vom Split-Punkt gespielt werden, steuern den Vocal-Harmony-Effekt.</p> <p>LOWER Noten, die links vom Split-Punkt gespielt werden, steuern den Vocal-Harmony-Effekt.</p>

- **BAL.**
Hiermit wird die Balance zwischen Hauptgesangsstimme (Ihrer Stimme) und Vocal Harmony eingestellt. Wenn Sie diesen Wert erhöhen, wird die Vocal Harmony angehoben und die Hauptstimme abgesenkt. Wenn diese Funktion auf L<H63 (L: Lead Vocal, H: Vocal Harmony) eingestellt ist, wird nur die Vocal Harmony als Ausgangssignal ausgegeben; wenn der Wert auf L63>H eingestellt ist, wird nur die Hauptstimme als Ausgangssignal ausgegeben.

• **MODE (Modus)**

Alle Vocal-Harmony-Typen gehören zu einem von drei Modi, die Harmonien auf unterschiedliche Weise erzeugen. Der Harmony-Effekt ist vom ausgewählten Vocal-Harmony-Modus abhängig, und dieser Parameter legt fest, wie die Harmonie auf Ihre Stimme angewendet wird. Nachfolgend sind die drei Modi beschrieben.

AUTO	Wenn [ACMP] oder [LEFT] auf ON gestellt ist und der Song Akkorddaten enthält, wird der Modus automatisch auf CHORDAL eingestellt. In allen anderen Fällen wird der Modus auf VOCODER eingestellt.
VOCODER	Die Harmonienoten werden durch die auf der Tastatur gespielten Noten und/oder die Song-Daten festgelegt. Sie können angeben, ob der Vocoder-Effekt durch Ihr Spiel auf der Tastatur oder durch die Song-Daten (Seite 189) gesteuert werden soll.
CHORDAL	Die Harmonienoten werden durch die folgenden drei Akkordtypen festgelegt: im Akkordbereich der Tastatur gespielte Akkorde (wenn [ACMP] eingeschaltet ist), im Tastaturbereich der Voice LEFT gespielte Akkorde (wenn [ACMP] aus- und [LEFT] eingeschaltet ist) und in den Song-Daten enthaltene Akkorde zur Steuerung der Harmonie. (Nicht verfügbar, wenn der Song keine Akkorddaten enthält.)

• **CHORD**

Die folgenden Parameter legen fest, welche Daten in einem aufgezeichneten Song zur Akkorderkennung verwendet werden.

OFF	In den Song-Daten werden keine Akkorde identifiziert.
XF	Für die Vocal Harmony werden Akkorde im XF-Format verwendet.
1-16	Die Akkorde werden in den Notendaten des angegebenen Song-Kanals identifiziert.

• **VOCAL RANGE**

(Stimmbereich) Stellen Sie diesen Parameter ein, um für Ihre Stimme die natürlichste Vokalharmonie zu erhalten.

Normal	Standardeinstellung
Low (Niedrig)	Einstellung für tiefere Stimme. Diese Einstellung ist auch für Passagen mit knurrender oder schreiender Stimme geeignet.
Höhen	Einstellung für höhere Stimme. Diese Einstellung ist auch für das Singen nah am Mikrofon geeignet.

■ **MIC**

Die folgenden Parameter steuern den Mikrofonklang.

• **MUTE**

Wenn hier OFF eingestellt ist, ist das Mikrofonsignal ausgeschaltet.

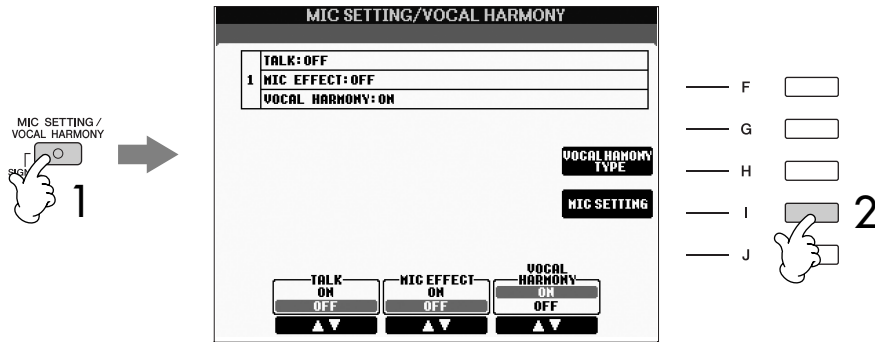
• **VOLUME (Lautstärke)**

Legt die Ausgangslautstärke des Mikrofonklangs fest.

Talk Setting (Spracheinstellungen)

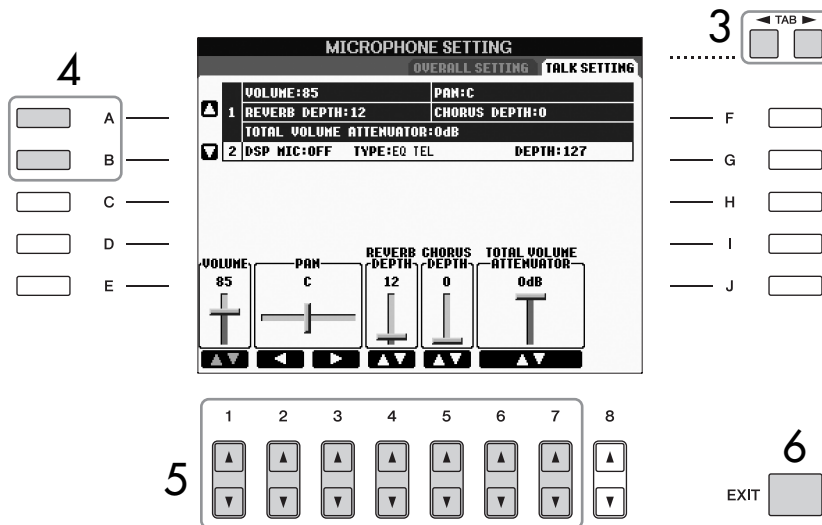
Mit dieser Funktion können Sie neben den Einstellungen für Ihren Gesangs-Sound besondere Einstellungen für die Ansagen zwischen den Songs vornehmen.

- 1 Rufen Sie mit der Taste [MIC SETTING/VOCAL HARMONY] die Anzeige MIC SETTING/VOCAL HARMONY auf.



- 2 Rufen Sie mit der Taste [I] (MIC SETTING) die Anzeige für die Mikrofoneinstellungen (MICROPHONE SETTING) auf.

- 3 Drücken Sie die TAB-Tasten [◀][▶], um das Registerkarten-Display TALK SETTING aufzurufen.



- 4 Mit den Tasten [A]/[B] können Sie den einzustellenden Eintrag (Parameter) (Seite 192) auswählen.

- 5 Benutzen Sie die Tasten [1 ▲ ▼]–[7 ▲ ▼], um den Wert einzustellen.

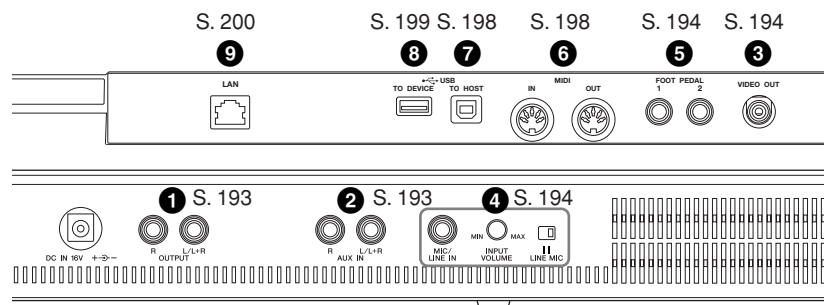
- 6 Drücken Sie die [EXIT]-Taste, um das MICROPHONE-SETTING-Display zu verlassen.

⚠ VORSICHT
 Im Display TALK SETTING vorgenommene Einstellungen werden beim Verlassen der Anzeige automatisch im Instrument gespeichert. Wenn Sie das Instrument jedoch ausschalten, ohne das Display zu schließen, gehen die Einstellungen verloren.

Einträge (Parameter), die auf der Registerkarte TALK SETTING vorgenommen werden können

VOLUME (Lautstärke)	Legt die Ausgabelautstärke des Mikrofons fest.
PAN	Stellt die Position des Mikrofonklanges im Stereobild ein.
REVERB DEPTH	Legt die Stärke des Reverb-Effekts (Hall) für den Mikrofonklang fest.
CHORUS DEPTH	Legt die Stärke des Chorus-Effekts für den Mikrofonklang fest.
TOTAL VOLUME ATTENUATOR	Hier legen Sie die Stärke der Absenkung des Gesamtklanges (mit Ausnahme des Mikrofon-Eingangssignals) fest – dadurch können Sie sehr einfach das Verhältnis zwischen Ihrer Singstimme und der Gesamtlautstärke des Instruments einstellen.
DSP MIC ON/OFF	Schaltet den DSP-Effekt für den Mikrofonklang ein oder aus.
DSP MIC TYPE	Zur Auswahl der DSP-Effektart, die auf den Mikrofonklang angewendet wird.
DSP MIC DEPTH	Legt die Stärke des DSP-Effekts für den Mikrofonklang fest.

Einsatz Ihres Instruments mit anderen Geräten



⚠ VORSICHT
 Bevor Sie das Instrument mit anderen elektronischen Geräten verbinden, schalten Sie bitte alle Geräte aus. Achten Sie auch darauf, alle Lautstärkereglern auf Minimum (0) einzustellen, bevor Sie die Geräte ein- oder ausschalten. Andernfalls kann ein elektrischer Schlag verursacht oder es können Komponenten beschädigt werden.

Anschließen von Audio- und Videogeräten

📌 HINWEIS
 Verwenden Sie Audiokabel und Adapterstecker mit einem Widerstand von annähernd Null Ohm.

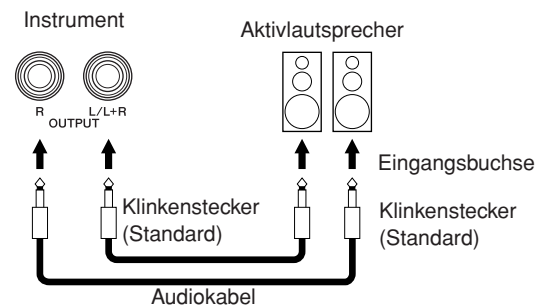
Einsatz externer Audiogeräte für die Wiedergabe (1 [OUTPUT]-Buchsen)

An diese Buchsen können Sie eine Stereoanlage anschließen, um den Klang des Instruments zu verstärken. Das Signal eines an der Buchse [MIC/LINE IN] des Instruments angeschlossenen Mikrofons oder einer dort angeschlossenen Gitarre wird ebenfalls ausgegeben. Stellen Sie die Verbindungen mit Audiokabeln her, so wie in den Schaubildern dargestellt. Diese Buchsen befinden sich im Buchsenfeld an der Unterseite des Instruments.

⚠ VORSICHT

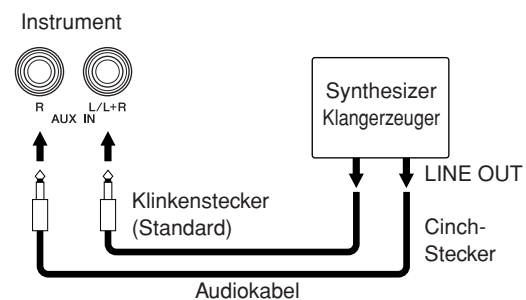
- Wenn das Signal des Instruments an ein externes Gerät ausgegeben wird, schalten Sie bitte zuerst das Instrument und dann das externe Gerät ein. Schalten Sie die Geräte in umgekehrter Reihenfolge aus.
- Führen Sie das Ausgangssignal der [OUTPUT]-Buchsen nicht zu den [AUX IN]-Buchsen. Falls Sie diese Verbindung herstellen, kommt der Signaleingang an den [AUX IN]-Buchsen vom Ausgang der [OUTPUT]-Buchsen. Eine derartige Verbindung könnte eine Rückkopplungsschleife verursachen, die ein normales Spiel unmöglich macht und sogar diese Ein- und Ausgänge beschädigen kann.

Werden diese Anschlüsse verwendet, können Sie mit dem Instrumentenregler [MASTER VOLUME] den zum externen Gerät gesendeten Lautstärkepegel einstellen. Verbinden Sie mit Hilfe geeigneter Audiokabel die OUTPUT-Buchsen [L/L+R]/[R] (Standard-Klinkenstecker) des Instruments mit den Eingangsbuchsen zweier Aktivlautsprecher. Verwenden Sie zum Anschluss an ein Mono-Gerät nur die Buchse [L/L+R].



Wiedergabe externer Audiogeräte über die eingebauten Lautsprecher (2 [AUX IN]-Buchsen)

Die Stereoausgänge eines anderen Instruments können an diese Buchsen angeschlossen werden – so kann das Audiosignal eines externen Instruments über die Lautsprecher des Instruments wiedergegeben werden. Verbinden Sie mit Hilfe geeigneter Audiokabel die Ausgangsbuchsen (LINE OUT usw.) eines externen Synthesizers oder des Klangerzeuger-Moduls mit den AUX-IN-Buchsen [L/L+R]/[R] des Instruments.



⚠ VORSICHT
 Wenn der Klang eines externen Geräts an das Instrument ausgegeben wird, schalten Sie bitte zuerst das externe Gerät und dann das Instrument ein. Schalten Sie die Geräte in umgekehrter Reihenfolge aus.

📌 HINWEIS

- Verwenden Sie zum Anschluss an ein Mono-Gerät nur die Buchse [L/L+R].
- Die Einstellung des Reglers [MASTER VOLUME] beeinflusst das Eingangssignal an den [AUX IN]-Buchsen.

Einsatz Ihres Instruments mit anderen Geräten

Anzeige des Display-Inhalts des Instruments auf einem separaten Fernschirms (3 [VIDEO OUT]-Buchse) (PSR-S900)

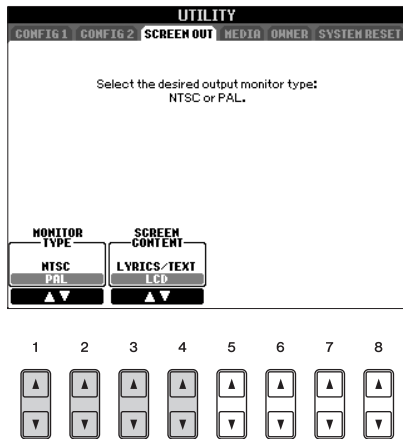
Schließen Sie das Instrument an einen externen Fernschirms an, und Sie können den aktuellen Display-Inhalt, Gesangstexte (z.B. wenn Sie zu mehreren mitsingen möchten, oder Textdateien) auf dem Fernsehgerät anzeigen. Anweisungen zum Herstellen der Verbindung finden Sie auf Seite 59.

HINWEIS

- Stellen Sie die Fernsehnorm ein (NTSC oder PAL), die von Ihren Videogeräten verwendet wird.
- Wenn als Inhalt des Screen-Out-Signals LYRICS/TEXT gewählt ist, werden über VIDEO OUT nur der Gesangstext des Songs oder Textdateien ausgegeben, unabhängig davon, welches Display am Instrument aufgerufen wird.
- Vermeiden Sie es, längere Zeit auf den Fernseher oder den Videobildschirm zu schauen, da dies Ihr Sehvermögen verschlechtern könnte. Legen Sie hin und wieder Pausen ein und richten Sie Ihre Augen auf entfernte Objekte, um eine Überanstrengung der Augen zu vermeiden.

Video-Out-Einstellungen

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [I] (UTILITY) → TAB [◀][▶]
SCREEN OUT
- 2 **Wählen Sie mit der Taste [1▲▼]/[2▲▼] die Fernsehnorm NTSC oder PAL aus. Wählen Sie mit der Taste [3▲▼]/[4▲▼] den Inhalt des Video-Out-Signals – den aktuellen Display-Inhalt (LCD) oder den Gesangstext/Text (LYRICS/TEXT) – aus.**



Anschließen eines Mikrofons oder einer Gitarre (4 [MIC/LINE IN]-Buchse) (PSR-S900)

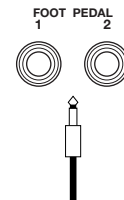
Wenn Sie an die Buchse [MIC/LINE IN] (Standard-6,3-mm-Stereobuchse) ein Mikrophon anschließen, können Sie zur Song-Wiedergabe (KARAOKE) oder zu Ihrem Spiel singen. Das Instrument gibt dabei Ihre Stimme oder den Gitarrenklang über die eingebauten Lautsprecher wieder. Anweisungen zum Herstellen der Verbindung finden Sie auf Seite 57. Bitte achten Sie darauf, beim Anschließen von Geräten mit hohem Ausgabepegel den Schalter [LINE MIC] auf „LINE“ zu stellen.



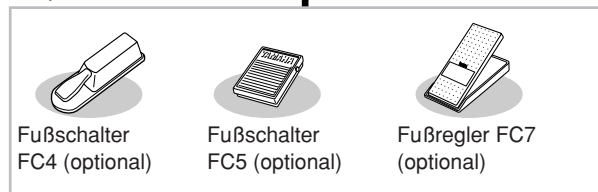
Verwendung des Fußschalters oder Fußreglers (5 [FOOT PEDAL 1/2]-Buchsen)

Die folgenden Funktionen stehen in der (werkseitigen) Grundeinstellung für die beiden [FOOT PEDAL]-Buchsen zur Verfügung.

- **Buchse FOOT PEDAL 1**
Schließen Sie einen der Fußschalter FC4 oder FC5 von Yamaha an diese Buchse an, und schalten Sie damit Sustain ein und aus. Der Fußschalter funktioniert wie ein Haltepedal (Fortepedal) an einem Klavier: wenn Sie ihn treten, wird der Ton gehalten, wenn Sie ihn loslassen, werden alle Noten ausgeschaltet.
- **Buchse FOOT PEDAL 2**
(PSR-S900) Schließen Sie einen der Fußschalter FC4 oder FC5 von Yamaha an diese Buchse an, und Sie können damit die Super-Articulation-Voices steuern (Seite 83).
(PSR-S700) Schließen Sie den optionalen Fußregler Yamaha FC7 an diese Buchse an, und Sie können mit ihm während des Spiels am Instrument die Lautstärke regeln (Expression-Funktion).



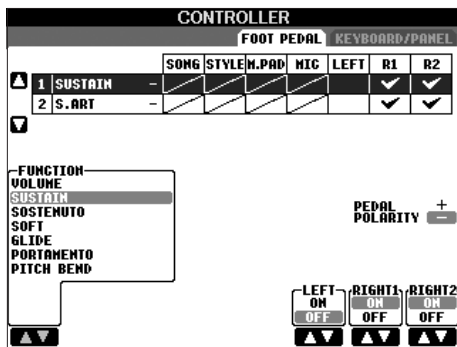
Fußpedale



VORSICHT

Achten Sie darauf, das Pedal nur dann anzuschließen oder abzuziehen, wenn das Instrument ausgeschaltet ist.

Den einzelnen Fußpedalen bestimmte Funktionen zuweisen



Die Funktionen, die dem angeschlossenen Fußschalter oder Fußregler standardmäßig zugeordnet sind, können geändert werden. So können Sie zum Beispiel mit dem Fußschalter die Style-Wiedergabe beginnen oder anhalten, oder mit dem Fußregler Tonhöhenänderungen (Pitch Bends) erzeugen.

- 1 **Rufen Sie das Funktions-Display auf.**
[FUNCTION] → [D] CONTROLLER → TAB [◀][▶]
FOOT PEDAL
- 2 **Wählen Sie mit den [A]/[B]-Tasten eines der beiden Klavierpedale aus, dem Sie die Funktion zuweisen möchten.**
- 3 **Benutzen Sie die Taste [1 ▲ ▼], um die Funktionen auszuwählen, die dem in Schritt 2 festgelegten Pedal zugewiesen werden sollen.**
Einzelheiten zu den Pedalfunktionen sind weiter unten aufgeführt.
- 4 **Benutzen Sie die Tasten [2 ▲ ▼]-[8 ▲ ▼], um die Einzelheiten der ausgewählten Funktionen einzustellen.**
Welche Parameter verfügbar sind, hängt von der in Schritt 3 ausgewählten Funktion ab. Einzelheiten zu den Parametern sind auf Seite 196 aufgeführt.
- 5 **Überprüfen Sie, ob die gewünschte Funktion mit dem Pedal gesteuert werden kann, indem Sie das Pedal betätigen.**

HINWEIS Wenn Sie die Pedale zum Umschalten der Registration-Memory-Einstellungen verwenden (Seite 138), sind diese Einstellungen ungültig.

Einstellen der Pedalpolarität

Das Ein- und Ausschalten des Pedals kann je nach an das Instrument angeschlossenen Pedal verschiedene Ergebnisse liefern. So ist es beispielsweise möglich, dass Sie die ausgewählte Funktion einschalten, wenn Sie ein bestimmtes Pedal drücken, während Sie durch Drücken eines anderen Pedalmodells bzw. des Pedals eines anderen Herstellers dieselbe Funktion ausschalten. Verwenden Sie ggf. diese Einstellung, um die Steuerung umzukehren. Drücken Sie die [I]-Taste (PEDAL POLARITY), um die Polarität umzuschalten.

Es folgt eine Auflistung der Einzelheiten zu den Pedalfunktionen. Für die mit „*“ gekennzeichneten Funktionen verwenden Sie bitte nur den Fußregler, da Fußschalter hierfür ungeeignet sind.

Zuweisbare Pedalfunktionen

VOLUME*	(Lautstärke) Ermöglicht die Verwendung eines Fußreglers zur Lautstärkeregelung.
SUSTAIN (Halten)	(Aushalten) Ermöglicht die Verwendung eines Pedals zur Sustain-Steuerung. Wenn Sie das Pedal betätigen und gedrückt halten, werden alle auf der Tastatur gespielten Noten länger gehalten. Durch Loslassen des Pedals werden die gehaltenen Noten sofort unterbrochen (gedämpft).
SOSTENUTO	Ermöglicht die Verwendung eines Pedals zur Steuerung des Sostenuto-Effekts. Wenn Sie eine Note oder einen Akkord auf dem Instrument spielen, und Sie drücken das Sostenuto-Pedal, während die Note noch gespielt wird, dann wird die Note so lange ausgehalten, wie das Pedal gedrückt wird. Alle nachfolgenden Noten werden hingegen nicht ausgehalten. Auf diese Weise können Sie beispielsweise einen Akkord halten (Sustain) und gleichzeitig andere Noten stakkato spielen.
SOFT (Leise)	(Leise) Ermöglicht die Verwendung eines Pedals zur Steuerung des Leiseeffekts. Durch Drücken dieses Pedals wird die Lautstärke der von Ihnen gespielten Noten verringert, und der Klang wird weicher. Diese Funktion beeinflusst nur bestimmte, dafür geeignete Voices.
GLIDE (Gleiten)	(Gleiten) Wenn das Pedal gedrückt wird, ändert sich die Tonhöhe; sobald das Pedal losgelassen wird, kehrt die Wiedergabe zur normalen Tonhöhe zurück.
PORTAMENTO	Bei Betätigung des Pedals kann der Portamento-Effekt (ein gleitender Übergang zwischen Noten) erzeugt werden. Der Portamento-Effekt wird erzeugt, wenn die Noten legato gespielt werden (d. h. wenn eine Note gespielt wird, während die vorhergehende Note noch eben gehalten wird). Die Portamento-Zeit kann auch am Mischpult (Mixing Console) eingestellt werden (Seite Seite 93). Bestimmte Natural-Voices, die mit dieser Funktion nicht richtig klingen würden, werden von dieser Funktion nicht beeinflusst.
PITCH BEND*	(Tonhöhenbeugung) Ermöglicht Ihnen, mit Hilfe des Pedals die Tonhöhe der Noten nach oben oder unten zu verschieben.
MODULATION*	Wendet auf die auf der Tastatur gespielten Noten einen Vibrato-Effekt an. Darüber hinaus können verschiedene Effekte auf die S.-Articulation-Voice (PSR-S900) angewendet werden (Seite 83). Die Intensität des Effekts nimmt zu, wenn der Fußregler betätigt wird. In diesem Display können Sie diese Pedalfunktion für jeden Tastatur-Part ein- oder ausschalten.
S.ARTICULATION (PSR-S900)	Wenn Sie eine S.-Articulation-Voice mit einem dem Pedal/Fußschalter zugewiesenen Effekt verwenden, können Sie den Effekt durch Betätigen des Pedals/Fußschalters aktivieren. In diesem Display können Sie diese Pedalfunktion für jeden Tastatur-Part ein- oder ausschalten.
DSP VARIATION	Schaltet DSP VARIATION für den Voice-Effekt ein und aus.
HARMONY/ECHO	Schaltet den Voice-Effekt HARMONY/ECHO ein und aus.
VOCAL HARMONY (PSR-S900)	Schaltet die Vocal-Harmony-Funktion ein und aus.
TALK (PSR-S900)	Schaltet die Sprechfunktion der Taste [MIC SETTING] ein und aus.
SCORE PAGE+	Wenn der Song angehalten ist, können Sie zur nächsten Seite der Notendarstellung wechseln.
SCORE PAGE-	Wenn der Song gestoppt ist, können Sie zur vorhergehenden Seite wechseln.
LYRICS PAGE+	Wenn der Song angehalten ist, können Sie zur nächsten Seite des Gesangstexts wechseln.
LYRICS PAGE-	Wenn der Song gestoppt ist, können Sie zur letzten Seite des Gesangstexts zurückkehren.
TEXT PAGE+ (PSR-S900)	Sie können zur nächsten Textseite wechseln.
TEXT PAGE- (PSR-S900)	Sie können zur vorherigen Textseite wechseln.
SONG PLAY/PAUSE	Identisch mit der SONG-Taste [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE).
STYLE START/STOP	Identisch mit der STYLE-CONTROL-Taste [START/STOP].
TAP TEMPO	Identisch mit der Taste [TAP TEMPO].

SYNCHRO START	Identisch mit der Taste [SYNC. START].
SYNCHRO STOP	Identisch mit der Taste [SYNC STOP].
INTRO1–3	Identisch mit den [INTRO I-III]-Tasten.
MAIN A–D	Identisch mit den Tasten [MAIN VARIATION A-D].
FILL DOWN	Ein Fill-In (Füllmuster) wird gespielt, auf das automatisch die MAIN-Section der Taste unmittelbar links davon folgt.
FILL SELF	Es wird ein Fill-In gespielt.
FILL BREAK	Es wird ein Break gespielt.
FILL UP	Ein Fill-In wird gespielt, auf das automatisch die MAIN-Section der Taste unmittelbar rechts davon folgt.
ENDING1–3	Identisch mit der [ENDING/rit.-Tasten I-III].
FADE IN/OUT	(Ein-/Ausblenden) Identisch mit der Taste [FADE IN/OUT].
FINGERED/ON BASS	Das Pedal wechselt zwischen den Modi „Fingered“ und „On Bass“ (Seite 106).
BASS HOLD (Bass halten)	(Bass halten) Solange das Pedal gedrückt wird, wird die Bassnote des Begleit-Styles gehalten, auch wenn während der Style-Wiedergabe der Akkord gewechselt wird. Wenn die Erkennungsmethode auf AI FULL KEYBOARD eingestellt ist, hat diese Funktion keine Auswirkung.
PERCUSSION	Mit dem Pedal geben Sie ein Percussion-Instrument wieder, das mit den Tasten [4 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] ausgewählt wurde. Sie können das gewünschte Percussion-Instrument mit der Tastatur auswählen.
RIGHT1 ON/OFF	Identisch mit der Taste PART ON/OFF [RIGHT 1].
RIGHT2 ON/OFF	Identisch mit der Taste PART ON/OFF [RIGHT 2].
LEFT ON/OFF	Identisch mit der Taste PART ON/OFF [LEFT].
OTS+	Ruft die nächste One-Touch-Einstellung auf.
OTS–	Ruft die vorhergehende One-Touch-Einstellung auf.

HINWEIS Die Sostenuto- und Portamento-Funktionen beeinflussen nicht die Organ-Flutes-Voices, auch wenn diese den Fußpedalen zugewiesen wurden.

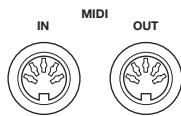
Einstellbare Parameter für die einzelnen Funktionen

Die folgenden Parameter entsprechen den Tasten [2 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼]; ihre Verfügbarkeit hängt von der ausgewählten Steuerungsart ab. Wenn zum Beispiel SUSTAIN ausgewählt wird, dann werden automatisch die Parameter HALF PEDAL POINT, RIGHT 1, RIGHT 2 und LEFT im Display angezeigt.

SONG, STYLE, MIC*, M.PAD, LEFT, RIGHT1, RIGHT2	Legen die Parts fest, die durch das Pedal beeinflusst werden. * Nur auf dem PSR-S900 verfügbar.
UP/DOWN	Wurde GLIDE oder PITCH BEND ausgewählt, wird hier bestimmt, ob sich die Tonhöhenänderung nach oben oder unten auswirken soll.
RANGE	Wurde GLIDE oder PITCH BEND ausgewählt, wird hier der Bereich der Tonhöhenänderung in Halbtönen bestimmt. Ist mit der Einstellung → Pitch Bend Range (Seite 93) des Mischpults (Mixing Console) verknüpft.
ON SPEED	Wurde GLIDE ausgewählt, wird hier die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung bestimmt, wenn das Pedal gedrückt wird.
OFF SPEED	Wurde GLIDE ausgewählt, wird hier die Geschwindigkeit der Tonhöhenänderung bestimmt, wenn das Pedal losgelassen wird.
KIT	Wurde dem Pedal die Option PERCUSSION zugewiesen, werden hier alle zur Verfügung stehenden Drum Kits angezeigt; damit können Sie das jeweilige Schlagzeug-Set auswählen, das für das Pedal verwendet werden soll.
PERCUSSION	Wurde dem Pedal die Option PERCUSSION zugewiesen, werden hier alle Sounds für das ausgewählte Drum Kit (oben in KIT) angezeigt. Dadurch wird der jeweilige Instrumentenklang dem Pedal zugewiesen.

Anschließen externer MIDI-Geräte (6 [MIDI]-Buchsen)

Schließen Sie externe MIDI-Geräte über Standard-MIDI-Kabel an die eingebauten [MIDI]-Buchsen an.



MIDI IN	Empfängt MIDI-Meldungen von einem externen MIDI-Gerät.
MIDI OUT	Sendet vom Instrument erzeugte MIDI-Meldungen.

Einen allgemeinen Überblick über MIDI und Informationen über die sinnvolle Nutzung finden Sie in den folgenden Abschnitten:

- Was ist MIDI?Seite 201
- Einsatzmöglichkeiten von MIDISeite 203
- MIDI-EinstellungenSeite 204

Anschließen an einen Computer, ein USB-Gerät und das Internet



Anschließen eines Computers (Buchsen 6 [MIDI] und 7 [USB TO HOST])

Wenn Sie einen Computer an eine der Buchsen [USB TO HOST] und [MIDI] anschließen, können Sie zwischen dem Instrument und dem Computer über MIDI Daten übertragen und entsprechende Musik-Software nutzen. Denken Sie daran, dass Sie auch einen geeigneten USB-MIDI-Treiber installieren müssen.

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie die Anschlüsse herstellen und verwenden.

HINWEIS

Wenn Sie einen Computer mit USB-Schnittstelle verwenden, sollten Sie den Computer und das Instrument nicht über MIDI, sondern über USB verbinden.

HINWEIS

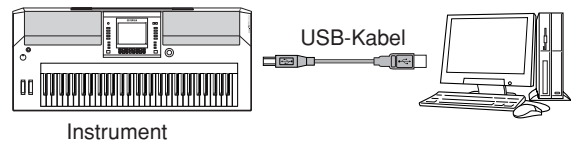
Treiber

Ein Treiber ist ein Softwareprogramm, das zwischen dem Betriebssystem des Computers und einem angeschlossenen Hardwaregerät eine Schnittstelle zur Datenübertragung bereitstellt. Um den Computer mit dem Instrument zu verbinden, müssen Sie einen USB-MIDI-Treiber installieren. Einzelheiten finden Sie im gesonderten Installationshandbuch (Seite 4).

(Die folgenden Erläuterungen bestehen aus zwei Teilen, in denen die beiden Anschlussarten behandelt werden: Anschluss an die Buchse [USB TO HOST] und Anschluss an die [MIDI]-Buchse.)

• **Anschluss an die Buchse [USB TO HOST]**

Um das Instrument über USB an den Computer anzuschließen, verwenden Sie ein Standard-USB-Kabel (mit USB-Logo), mit dem Sie die Buchse [USB TO HOST] am Instrument mit der USB-Buchse des Computers verbinden. Installieren Sie dann den USB-MIDI-Treiber.



HINWEIS

Zu den Buchsen [USB TO HOST] und [USB TO DEVICE]

Das Instrument besitzt zwei verschiedene Arten von USB-Buchsen: [USB TO HOST] und [USB TO DEVICE]. Achten Sie darauf, diese beiden Buchsen und die entsprechenden Kabelanschlüsse nicht zu verwechseln.

Achten Sie darauf, die richtige Buchse und mit der richtigen Ausrichtung des Steckers anzuschließen. Erläuterungen zur [USB TO DEVICE]-Buchse folgen im nächsten Abschnitt.

VORSICHT

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung der [USB TO HOST]-Buchse

Beachten Sie beim Anschließen des Computers an die [USB TO HOST]-Buchse die folgenden Punkte. Anderenfalls kann der Computer hängen bleiben, und es können Daten zerstört werden oder verloren gehen. Sollte der Computer oder das Instrument hängen bleiben, schalten Sie bitte das Instrument aus und starten Sie den Computer neu.

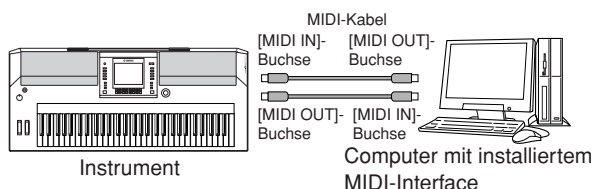
- Beenden Sie, bevor Sie den Computer an die Buchse [USB TO HOST] anschließen, jeglichen Energiesparmodus des Computers (wie z.B. Schlaf- oder Bereitschaftsmodus), und schließen Sie alle geöffneten Softwareanwendungen. Schalten Sie außerdem das Instrument aus.
- Führen Sie die folgenden Vorgänge aus, bevor Sie das Instrument ein-/ausschalten oder das USB-Kabel vom/zum Instrument/Computer einstecken oder abziehen.
 - Beenden Sie alle Programme am Computer.
 - Vergewissern Sie sich, dass vom Instrument keine Daten übertragen werden. (Nur durch das Spielen von Noten auf der Tastatur oder durch die Wiedergabe eines Songs werden Daten übertragen.)
- **Während ein USB-Gerät an das Instrument angeschlossen ist, sollten Sie zwischen diesen Vorgängen mindestens sechs Sekunden warten: wenn Sie das Instrument aus- und wieder einschalten, oder wenn Sie das USB-Kabel einstecken und wieder abziehen oder umgekehrt.**

HINWEIS

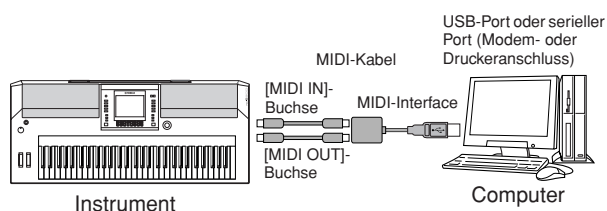
- Das Instrument beginnt die Übertragung mit einer kleinen Verzögerung, nachdem die USB-Verbindung aufgebaut wurde.
- Wenn Sie Ihren Computer über ein USB-Kabel mit dem Instrument verbinden, dann stellen Sie die Verbindung direkt her, und verwenden Sie keinen USB-Hub.
- Informationen zur Einrichtung Ihrer Sequenzer-Software finden Sie in der Bedienungsanleitung der entsprechenden Software.

• Anschluss über [MIDI]-Buchsen

Sie können das Instrument auf zwei Arten über MIDI an einen Computer anschließen: Wenn in Ihrem Computer eine MIDI-Schnittstelle integriert ist, verbinden Sie die Buchse MIDI OUT der Computerschnittstelle mit der Buchse [MIDI IN] des Instruments, und verbinden Sie die Buchse [MIDI OUT] des Instruments mit der Buchse MIDI IN am Computer.



Bei der zweiten Anschlussmöglichkeit wird ein separates, externes MIDI-Interface verwendet, die über einen USB-Port oder seriellen Port (Modem- oder Druckerbuchse) an den Computer angeschlossen wird. Schließen Sie mit Hilfe von Standard-MIDI-Kabeln die Buchse MIDI OUT des externen Interface an die Buchse [MIDI IN] des Instruments an, und verbinden Sie die Buchse [MIDI OUT] des Instruments mit der Buchse MIDI IN am Interface.



HINWEIS

Stellen Sie sicher, dass Sie ein für Ihren Computer geeignetes MIDI-Interface verwenden.

Anschließen an einen LAN-Adapter vom Typ USB und an ein USB-Speichergerät (8 über die [USB TO DEVICE]-Buchse)

Es gibt zwei Einsatzmöglichkeiten für die [USB TO DEVICE]-Buchse:

- Wenn Sie den LAN-Adapter vom Typ USB anschließen, können Sie direkt auf spezielle Internet-Websites zugreifen, um Musikdaten herunterzuladen (Seite 171).
- Wenn Sie das Instrument mit einem Standard-USB-Kabel an ein USB-Speichergerät anschließen, können Sie die von Ihnen erstellten Daten auf dem angeschlossenen Gerät speichern sowie auf dem angeschlossenen Gerät gespeicherte Daten laden.

HINWEIS

Zu den Buchsen [USB TO HOST] und [USB TO DEVICE]

Das Instrument besitzt zwei verschiedene Arten von USB-Buchsen: [USB TO HOST] und [USB TO DEVICE]. Achten Sie darauf, diese beiden Buchsen und die entsprechenden Kabelanschlüsse nicht zu verwechseln.

Achten Sie darauf, die richtige Buchse und mit der richtigen Ausrichtung des Steckers anzuschließen. Erläuterungen zur Buchse [USB TO HOST] finden Sie im vorhergehenden Abschnitt.

Verwenden von USB-Speichergeräten

Dieser Typ dient zum Anschluss des Instruments an ein USB-Speichergerät und ermöglicht die Speicherung der von Ihnen erstellen Daten auf dem angeschlossenen Gerät bzw. das Laden der auf dem angeschlossenen Gerät gespeicherten Daten. Die folgende Beschreibung erläutert allgemein, wie die Geräte angeschlossen und verwendet werden.

Lesen Sie vor Verwendung eines USB-Speichergeräts unbedingt den Abschnitt „Bedienen des USB-Speichergeräts (USB-Flash-Speicher/Diskette usw.)“ auf Seite 23.

- 1 Schließen Sie das USB-Speichergerät mit einem Standard-USB-Kabel an die Buchse [USB TO DEVICE] an.
- 2 Verlassen Sie danach vorübergehend das Auswahl-Display, und kehren Sie dann wieder dorthin zurück (oder drücken Sie im Auswahl-Display gleichzeitig die Umschalttasten für die Registerkarten [◀] und [▶]). Die USB-Register (USB 1, USB 2 usw.) werden automatisch aufgerufen, so dass Sie Dateien auf den Geräten speichern und dort gespeicherte Musikdaten wiedergeben können.

HINWEIS

Überprüfung des verbleibenden Speicherplatzes auf dem USB-Speichergerät

Sie können den Speicherplatz in dem Display überprüfen, das über den folgenden Befehlspfad aufgerufen wird:

[FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] MEDIA
Wählen Sie mit der Taste [A]/[B] in diesem Display das Gerät aus, und drücken Sie [F] (PROPERTY).

HINWEIS

Auch wenn ein Computer an die Buchse [USB TO HOST] und an die Buchse [USB TO DEVICE] ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, können Sie nicht am Computer über das Instrument auf das USB-Speichergerät zugreifen.

Formatieren von USB-Speichermedien

Näheres siehe Seite 72.

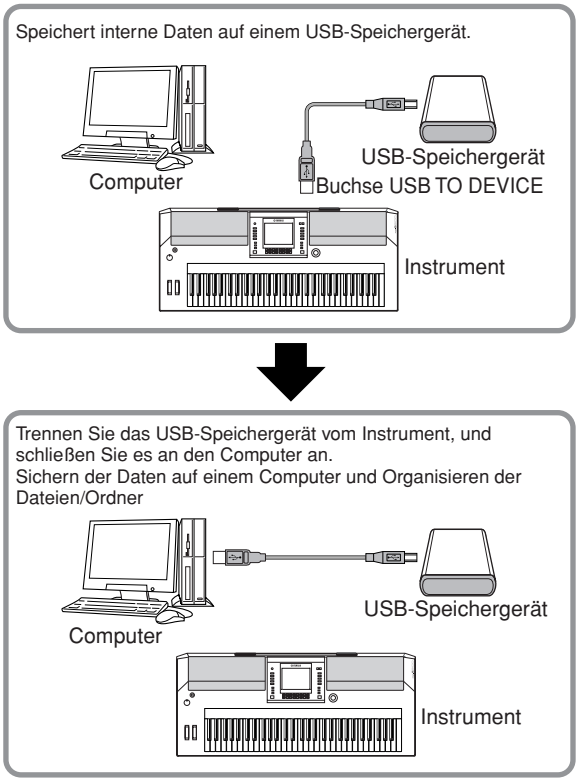
⚠ VORSICHT

Durch den Formatierungsvorgang werden alle vorher vorhandenen Daten überschrieben. Seien Sie daher vorsichtig.

Sichern der Daten auf einem Computer

■ **Sichern der Daten des Instruments auf einem Computer**

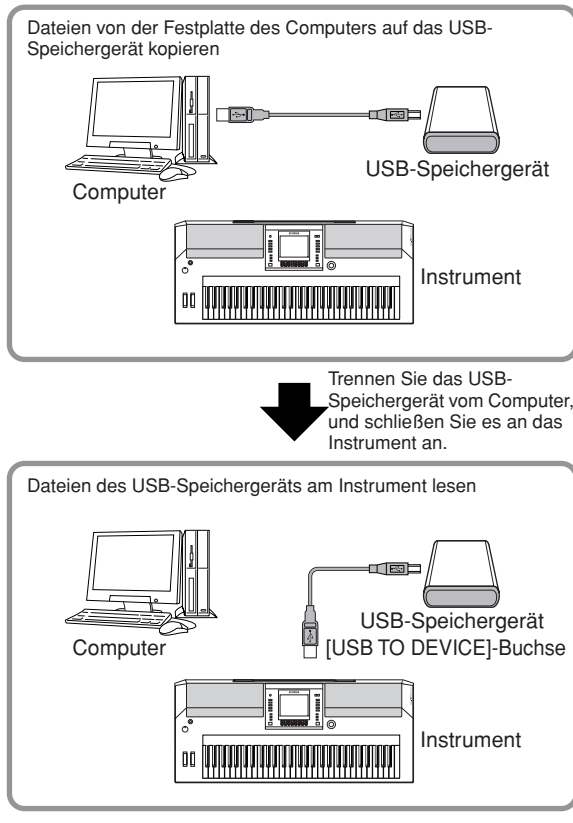
Nachdem Sie die Daten auf einem USB-Speichergerät gesichert haben, können Sie sie auf die Festplatte eines Computers kopieren und beliebig archivieren und organisieren. Schließen Sie das Gerät einfach wie folgt an.



Dateien von einer Computerfestplatte auf ein USB-Speichergerät kopieren

Auf der Festplatte eines Computers enthaltene Dateien können an das Instrument übertragen werden, indem Sie sie zuerst auf das Speichermedium kopieren und dann das Speichergerät am Instrument anschließen.

Nicht nur am Instrument selbst erstellte Dateien, sondern auch Standard-MIDI-Dateien und als Style File formatierte Style-Dateien können von der Festplatte des Computers auf ein USB-Speichergerät kopiert werden. Nachdem Sie die Daten kopiert haben, schließen Sie das Gerät an die Buchse [USB TO DEVICE] des Instruments an, und geben Sie die Daten am Instrument wieder.



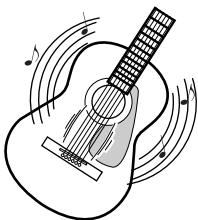
Anschließen an das Internet (LAN-Port)

Es gibt drei Möglichkeiten, mit Hilfe des [LAN]-Ports auf spezielle Internet-Websites zuzugreifen und Song-Daten usw. herunterzuladen. Anweisungen zum Herstellen der Verbindung finden Sie auf Seite 171.

Was ist MIDI?

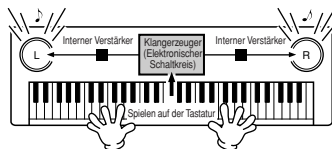
Einfach ausgedrückt ist MIDI ein Standard zur Datenübertragung, der die einfache und umfassende Steuerung zwischen elektronischen/digitalen Musikinstrumenten und anderen Geräten ermöglicht. Um eine bessere Vorstellung von der Funktionsweise von MIDI zu erhalten, betrachten wir zuerst akustische Instrumente wie z.B. einen Flügel und eine klassische Gitarre. Bei einem Klavier schlagen Sie eine Taste an, und ein Hammer im Inneren des Instruments schlägt eine oder mehrere Saiten an, und die Note erklingt. Bei der Gitarre zupft der Spieler die Saite, und der Ton erklingt. Aber wie erzeugt ein digitales Instrument den Klang?

Tonerzeugung bei einer akustischen Gitarre



Eine Saite wird gezupft, und der Resonanzkörper verstärkt die Schwingungen.

Tonerzeugung bei einem digitalen Instrument

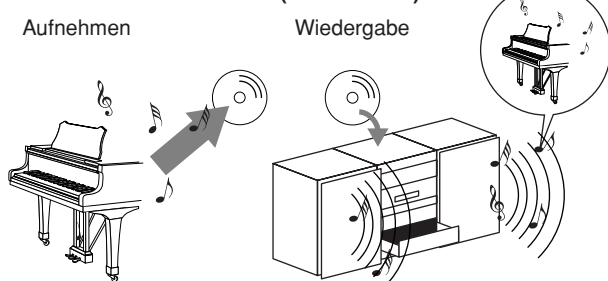


Je nach den Daten, die durch Spielen auf der Tastatur erzeugt werden, wird über die Lautsprecher eine im KLANGERZEUGER gespeicherte Sampling-Note wiedergegeben.

Wie aus der Abbildung hervorgeht, wird bei einem elektronischen Instrument eine im KLANGERZEUGER (elektronischer Schaltkreis) gespeicherte Sampling-Note (zuvor aufgezeichnete Note) basierend auf von der Tastatur empfangenen Daten wiedergegeben.

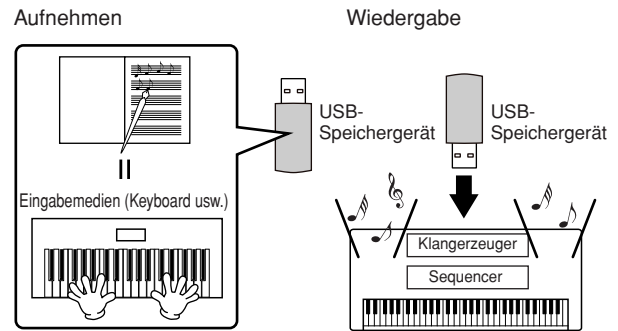
Betrachten wir nun, was bei der Wiedergabe einer Aufnahme erfolgt. Wenn Sie eine Musik-CD wiedergeben (beispielsweise eine Klavieraufnahme), hört man den tatsächlichen Klang (akustische Schwingungen) des akustischen Instruments. Wir bezeichnen diese als Audio-Daten, zur Unterscheidung von den MIDI-Daten.

Aufnahme und Wiedergabe des Klangs eines akustischen Instruments (Audio-Daten)



Im oben angeführten Beispiel wird das Klavierspiel in Form von Audio-Daten festgehalten und auf CD gespeichert. Gibt man die CD auf einer Tonanlage wieder, hört man das Klavierspiel. Das Klavier selbst wird dazu nicht benötigt, weil die Aufnahme den Klavierklang selbst enthält und die Lautsprecher diesen wiedergeben.

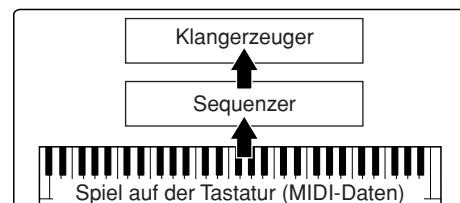
Aufnahme und Wiedergabe des Spiels an einem digitalen Instrument (MIDI-Daten)



HINWEIS

Im Fall eines digitalen Instruments werden die Audiosignale durch die Ausgangsbuchsen (wie z.B. [AUX OUT]) am Instrument gesendet.

Die „Eingabemedien“ und „KLANGERZEUGER“ in der obigen Abbildung entsprechen in dem Beispiel für ein akustisches Instrument dem Klavier. In diesem Fall wird die Darbietung des Spielers als MIDI-Song-Daten festgehalten (siehe untenstehende Abbildung). Um eine akustische Darbietung aufzunehmen, wird zunächst eine spezielle Aufnahmeanlage benötigt. Weil das PSR-S900/S700 einen integrierten Sequenzer enthält, mit dem die Daten Ihres Spiels festgehalten werden, benötigt man keine weiteren Aufnahmegeräte. Mit Ihrem digitalen Instrument können Sie die Daten nicht nur aufnehmen, sondern auch wiedergeben.



Dennoch wird eine Signalquelle für die Wiedergabe der Audiodaten benötigt, die etwa über Lautsprecher wiedergegeben werden sollen.

Der KLANGERZEUGER des Instruments übernimmt diese Aufgabe. Die aufgenommenen Spieldaten werden vom Sequenzer beim Abspielen der Song-Daten wiederholt, der KLANGERZEUGER generiert während des Abspielens die verwendeten Instrumentenklänge (Voices) – beispielsweise den Klang eines Klaviers. Anders betrachtet, die Beziehung zwischen dem Sequenzer und der Klangzeugung entspricht der zwischen dem Pianisten und dem Klavier – Einer spielt das Andere. Weil digitale Instrumente die Wiedergabe der Spieldaten und die eigentlichen Klänge unabhängig behandeln, können wir unsere Klavieraufnahme auch nachträglich mit einem anderen Instrumentenklang wie etwa Gitarre oder Geige wiedergeben.

HINWEIS

Obwohl es sich beim PSR-S900/S700 um ein einziges Instrument handelt, kann man sich eine Verbindung verschiedener elektronischer Komponenten vorstellen: Eingabemedien, KLANGERZEUGER und Aufnahmeinstrument (Sequenzer).

Abschließend werfen wir einen Blick auf die eigentlich aufgenommenen Daten, welche die Grundlage für die Wiedergabe der Klänge bilden. Angenommen, Sie spielen auf der Tastatur des Instruments eine Viertelnote „C“ mit einem Flügelklang. Anders als bei einem akustischen Instrument, das eine reale Schwingung erzeugt, gibt ein elektronisches Instrument nur die Informationen von der Tastatur weiter, z. B. „mit welcher Voice“, „mit welcher Taste“, „mit welcher Lautstärke“, „Zeitpunkt des Tastenanschlags“ und „Zeitpunkt des Loslassens der Taste“. Dann wird jede Informationskomponente in einen Zahlenwert umgewandelt und an den Klangerzeuger gesendet. Mit Hilfe dieser Zahlen als Grundlage für die Klangerzeugung spielt der Klangerzeuger die gespeicherte Sampling-Note.

Beispiele für Spieldaten

Voice-Nummer (Welche Voice?)	01 (Grand Piano)
Notennummer (Welche Taste?)	60 (C3)
Note On (Beginn des Tastenanschlags) und Note Off (Ende des Tastenanschlags)	Numerisch ausgedrückte Dauer (Viertelnote)
Velocity-Wert (Anschlagstärke)	120 (stark)

Bedienungsfunktionen am Instrument, wie das Spielen auf der Tastatur und die Auswahl von Voices, werden als MIDI-Daten verarbeitet und gespeichert. Auch die Begleitautomatik-Styles und Songs bestehen aus MIDI-Daten.

MIDI ist eine Abkürzung und steht für „Musical Instrument Digital Interface“ (Digitale Schnittstelle für Musikinstrumente). Über diese Schnittstelle können elektronische Musikinstrumente untereinander kommunizieren, indem sie Noten-, Controller- oder Programmwechsel-Events sowie verschiedene andere MIDI-Eventtypen oder Meldungen senden und empfangen (Event = Ereignis, Controller = Spielhilfe bzw. Regler-Event). Das Instrument steuert ein MIDI-Gerät durch die Übermittlung notenbezogener Daten und verschiedener Steuerdaten. Das Instrument kann durch eingehende MIDI-Meldungen gesteuert werden, die automatisch den Tongeneratormodus festlegen, MIDI-Kanäle auswählen sowie Voices, Effekte und Parameterwerte ändern und natürlich auch die Voices für die verschiedenen Parts spielen.

HINWEIS

MIDI-Daten haben im Vergleich zu Audiodaten folgende Vorteile:

- Die Datenmenge ist viel kleiner.
- Die Daten können wirksam und einfach bearbeitet werden, sogar so weit, dass Voices nachträglich verändert und die Daten transformiert werden.

MIDI-Events lassen sich in zwei Gruppen einteilen: Kanalgebundene Events und System-Events.

Kanalnachrichten

Das PSR-S900/S700 ist ein elektronisches Instrument, das 16 MIDI-Kanäle verwalten kann (bzw. 32 Kanäle für den Empfang von MIDI-Daten bei Verwendung der [USB]-Buchse). Man kann auch sagen: „Es kann 16 Instrumente zur gleichen Zeit spielen“. Kanalgebundene Events übermitteln für jeden der 16 Kanäle Daten wie Note Ein/Aus, Programmwechsel usw.

Bezeichnung der MIDI-Meldung	Funktion/Bedienfeldeinstellung
Note On/Off	Befehle, die beim Spielen auf der Tastatur erzeugt werden. Jede Meldung enthält den der angeschlagenen Taste entsprechenden Notenwert sowie einen Anschlagwert, der angibt, mit welcher Stärke die Taste angeschlagen wurde.
Program Change (Programmwechsel)	Zur Auswahl von Voices (zusammen mit den Einstellungen Control Change Bank Select MSB/LSB)
Control Change (Controller)	Lautstärke, Stereoposition (Mischpult), Modulationsradbetrieb usw.
Pitch Bend (Tonhöhenbeugung)	Betrieb des Pitch-Bend-Rades

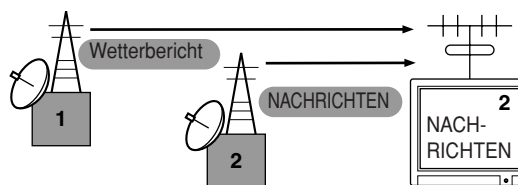
HINWEIS

Die Spieldaten aller Songs und Styles werden in Form von MIDI-Daten verwaltet.

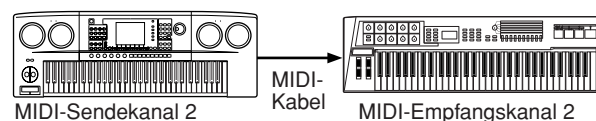
MIDI-Kanäle

Die MIDI-Performance-Daten werden einem der 16 MIDI-Kanäle zugewiesen. Mit Hilfe dieser Kanäle, die von 1 bis 16 durchnummeriert sind, können die Spielinformationen für 16 verschiedene Instrumentalparts gleichzeitig über ein einzelnes MIDI-Kabel gesendet werden.

Stellen Sie sich die MIDI-Kanäle als Fernsehkanäle vor. Jeder Fernsehsender strahlt seine Sendungen über einen bestimmten Kanal aus. Ihr Fernsehgerät empfängt gleichzeitig viele verschiedene Programme von verschiedenen Fernsehsendern, und Sie wählen mit der Programmtaste den Kanal für das gewünschte Programm aus.



Eine MIDI-Übertragung funktioniert nach dem gleichen Grundprinzip. Das sendende Instrument sendet MIDI-Daten auf einem bestimmten MIDI-Kanal (MIDI-Sendekanal) über ein einfaches MIDI-Kabel an das empfangende Instrument. Wenn der MIDI-Kanal des empfangenden Instruments (MIDI Receive Channel) mit dem Sendekanal übereinstimmt, spielt das empfangende Instrument die Daten, die am sendenden Instrument abgesendet wurden.

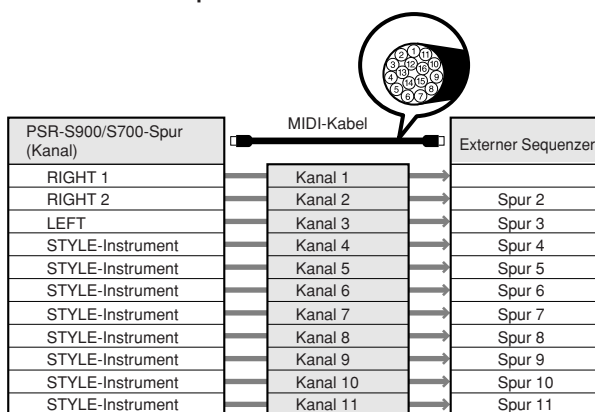


HINWEIS

Die Tastatur des Instrument ist mit dem internen Klangerzeuger ebenfalls über MIDI verbunden. → LOCAL CONTROL (Seite 207)

Beispielsweise können mehrere Parts oder Kanäle gleichzeitig übertragen werden, einschließlich der Style-Daten (wie auf der nächsten Seite abgebildet).

Beispiel: Aufnahme des eigenen Spiels mit dem Sound der Begleitautomatik (Style-Wiedergabe) des Instruments auf einem externen Sequenzer



Wie Sie dieser Abbildung entnehmen können, ist es von entscheidender Bedeutung, bei der Übertragung festzulegen, welche Daten über welchen MIDI-Kanal gesendet werden (Seite 207).

Mit dem Instrument können Sie außerdem bestimmen, in welcher Weise die empfangenen Daten wiedergegeben werden (Seite 208).

Systemnachrichten

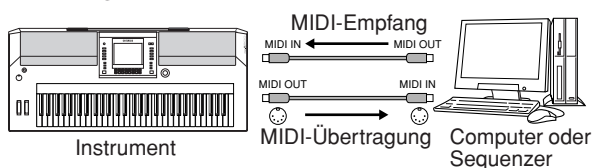
Das sind Events, die nicht an einen bestimmten Kanal gebunden sind und im Allgemeinen vom gesamten MIDI-System genutzt werden. Dazu zählen systemexklusive Nachrichten für die Übertragung von Daten, die bei jedem Instrumentenhersteller anders sind, und Echtzeitmeldungen zur Steuerung des MIDI-Geräts.

Bezeichnung der MIDI-Meldung	Funktion/Bedienfeldeinstellung
System Exclusive Message	Effekttyp-Einstellungen (Mischpult) usw.
Realtime Messages	Clock-Einstellungen, Start/Stop-Befehle

Die Meldungen, die vom PSR-S900/S700 gesendet/empfangen werden, sind in den Abschnitten über das MIDI-Datenformat und in der MIDI-Implementationstabelle der Datenliste aufgeführt. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)

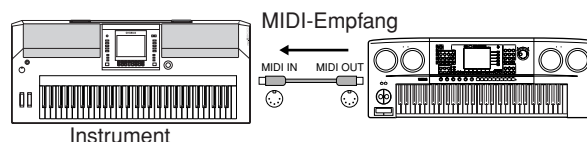
Einsatzmöglichkeiten von MIDI

■ Nehmen Sie mithilfe der Begleitautomatik Ihre Spieldaten (1–16 Kanäle) auf einem externen Sequenzer (oder einem Computer mit Sequenzer-Software) auf. Nach der Aufzeichnung können die Daten mit dem Sequenzer bearbeitet und anschließend wieder zurück an das Instrument übertragen werden.



Falls Sie das Instrument als XG-kompatiblen mehrstimmigen Klangerzeuger nutzen wollen, setzen Sie den Empfangsmodus für die MIDI-Kanäle 1–16 unter MIDI/USB in MIDI Receive (Seite 208) auf „SONG“.

■ Steuern von einem externen MIDI-Keyboards aus.



Kompatibilität der MIDI-Daten

Dieser Abschnitt behandelt grundsätzliche Fragen zur Datenkompatibilität: ob die vom PSR-S900/S700 aufgezeichneten Daten von anderen MIDI-Geräten wiedergegeben werden können und ob handelsübliche Song-Daten oder Song-Daten, die für andere Instrumente oder auf einem Computer erstellt wurden, auf dem PSR-S900/S700 wiedergegeben werden können. Je nach den Fähigkeiten des MIDI-Geräts oder den Eigenschaften der Daten können die Daten entweder problemlos wiedergegeben werden, oder Sie müssen vor der Wiedergabe bestimmte Vorgänge durchführen. Wenn Probleme mit der Datenwiedergabe auftreten, lesen Sie bitte die folgenden Hinweise.

Sequenzformate

Song-Daten werden in einer Vielzahl unterschiedlicher Systeme aufgezeichnet und gespeichert, die man als „Sequenzformate“ bezeichnet.

Eine Wiedergabe ist nur möglich, wenn das Sequenzformat des Songs mit dem des MIDI-Geräts übereinstimmt. Das PSR-S900/S700 ist mit folgenden Formaten kompatibel:

● SMF (Standard MIDI File)

Dies ist das gängigste Sequenzformat. Standard-MIDI-Dateien gehören allgemein zu einem von zwei Typen: Format 0 oder Format 1. Viele MIDI-Geräte sind mit Format 0 kompatibel, und die meiste kommerziell erhältliche Software ist im Format 0 aufgezeichnet.

- Das PSR-S900/S700 ist sowohl mit Format 0 als auch mit Format 1 kompatibel.
- Song-Daten werden mit dem PSR-S900/S700 automatisch im SMF-Format 0 aufgezeichnet.

● ESEQ

Viele MIDI-Geräte von Yamaha einschließlich der Serie PSR-S900/S700 sind mit diesem Sequenzformat kompatibel. Hierbei handelt es sich um ein einheitliches, in der Yamaha-Software häufig eingesetztes Format.

- Das PSR-S900/S700 ist ESEQ-kompatibel.

● XF

Das Yamaha XF-Format erweitert den SMF-Standard (Standard MIDI File) durch mehr Funktionalität und unbeschränkte Erweiterungsmöglichkeiten für die Zukunft. Bei der Wiedergabe einer XF-Datei mit Song-Texten können Sie diese Texte auf dem Display des PSR-S900/S700 anzeigen. (SMF ist das am meisten verwendete Format für MIDI-Sequenzdateien. Das PSR-S900/S700 ist mit den SMF-Formaten 0 und 1 kompatibel, und zeichnet Song-Daten im SMF-Format 0 auf.)

● Style File Format

Das Style File Format (SFF) vereinigt das gesamte Know-How von Yamaha zur Begleitautomatik in einem vereinheitlichten Dateiformat.

Voice-Zuordnungsformat

MIDI weist den Voices bestimmte Nummern zu, die so genannten „Programmnummern“. Der Standard der Nummerierung (Einordnung einer Voice unter einer bestimmten Nummer) wird als „Voice-Zuordnungsformat“ (Voice Allocation Format) bezeichnet.

Wenn das Voice-Zuordnungsformat der Song-Daten nicht mit demjenigen des zur Wiedergabe verwendeten MIDI-Geräts übereinstimmt, werden die Voices u.U. nicht korrekt wiedergegeben. Das PSR-S900/S700 ist mit folgenden Formaten kompatibel:

HINWEIS

Selbst wenn die Geräte und die verwendeten Daten allen oben aufgeführten Bedingungen entsprechen, kann es vorkommen, dass die Daten dennoch nicht vollständig kompatibel sind. Der Grund hierfür liegt beispielsweise in unterschiedlichen Gerätespezifikationen und insbesondere an den Aufzeichnungsmethoden.

● **GM System Level 1**

Dies ist eines der am häufigsten verwendeten Voice-Zuordnungsformate. Viele MIDI-Geräte sowie der Großteil der kommerziell vertriebenen Software sind kompatibel mit GM System Level 1.

● **GM System Level 2**

Die Spezifikation eines Standards, durch den der ursprüngliche „GM System Level 1“ erweitert und die Kompatibilität von Song-Daten verbessert werden. Dieser Standard sorgt für eine höhere Polyphonie, eine größere Auswahl von Voices, erweiterte Voice-Parameter und integrierte Effektverarbeitung.

● **XG**

XG ist eine wichtige Erweiterung des Formats GM System Level 1. Es wurde von Yamaha entwickelt, um mehr Voices und Variationen zur Verfügung zu stellen sowie mehr Ausdrucksmöglichkeiten für Voices und Effekte zu erhalten und Datenkompatibilität für zukünftige Entwicklungen zu garantieren. Song-Daten, die mit dem PSR-S900/S700 unter Verwendung von Voices der Kategorie XG aufgenommen werden, sind XG-kompatibel.

● **DOC (Disk Orchestra Collection)**

Dieses Voice-Zuordnungsformat ist mit vielen Yamaha MIDI-Geräten einschließlich der Serie PSR-S900/S700 kompatibel.

● **GS**

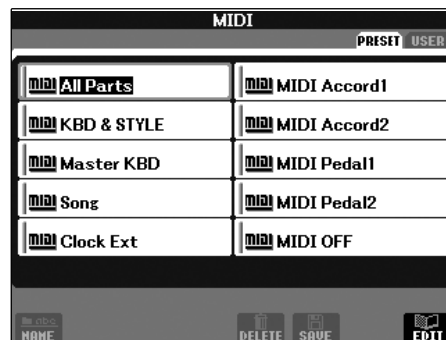
GS wurde von der Roland Corporation entwickelt. Genau wie Yamaha XG stellt GS eine wichtige Erweiterung von GM dar, um insbesondere mehr Voices und Drum Kits mit ihren Variationen sowie eine größere Ausdruckskontrolle über Voices und Effekte zu ermöglichen.

MIDI-Einstellungen

In diesem Abschnitt können Sie die auf MIDI bezogenen Einstellungen für das Instrument vornehmen. Das PSR-S900/S700 stellt zehn vorprogrammierte Vorlagen bereit, mit deren Hilfe Sie das Instrument sofort und leicht an eine bestimmte MIDI-Anwendung oder ein bestimmtes externes Gerät anpassen können. Außerdem können Sie die vorprogrammierten Vorlagen bearbeiten und im USER-Display bis zu zehn eigene Vorlagen speichern. Im Auswahl-Display MIDI SETUP (Befehlspfad: [FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀][▶] SYSTEM RESET) können Sie dann all Ihre eigenen Vorlagen als gemeinsame Datei auf USB-Speichergeräten speichern.

Grundsätzliche Bedienung

- 1 **Rufen Sie das MIDI-Funktions-Display (Vorlagenauswahl) auf.**
Function → [J] MIDI



- 2 **Vorprogrammierte Vorlagen verwenden oder bearbeiten**

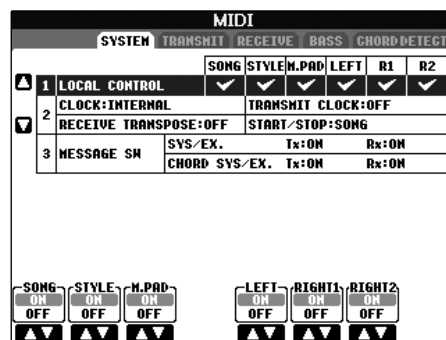
Drücken Sie die TAB-Taste [◀], um das Display PRESET auszuwählen. Drücken Sie zum Auswählen einer MIDI-Vorlage eine der Tasten [A]–[J].

Im USER-Display gespeicherte Vorlagen verwenden oder bearbeiten

Drücken Sie die TAB-Taste [▶], um das USER-Display auszuwählen. Drücken Sie zum Auswählen einer MIDI-Vorlage eine der Tasten [A]–[J].

- 3 **Um eine Vorlage zu bearbeiten, drücken Sie die Taste [8 ▼] (EDIT), um das MIDI-Display für die Vorlagenbearbeitung aufzurufen.**

Die einzelnen Parametereinstellungen der ausgewählten Vorlage werden angezeigt. Hier können Sie die einzelnen Parameter bearbeiten.

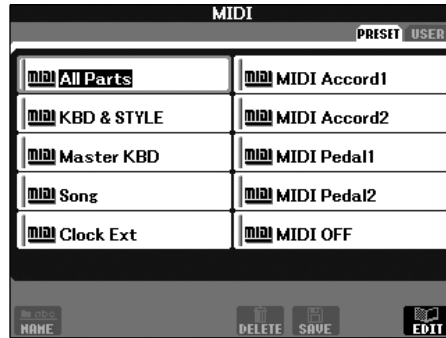


- 4** Benutzen Sie die Tasten TAB [◀][▶], um das betreffende Einstellungs-Display aufzurufen.

SYSTEM-Display	MIDI-Systemeinstellungen (Seite 207)
TRANSMIT-Display	MIDI-Sendeeinstellungen (Seite 207)
RECEIVE-Display	MIDI-Empfangseinstellungen (Seite 208)
BASS-Display	Einstellungen für die Bassnote des Akkords für die Style-Wiedergabe über MIDI-Empfangsdaten (Seite 209)
CHORD-DETECT-Display	Einstellungen des Akkordtyps für die Style-Wiedergabe über MIDI-Empfangsdaten (Seite 209)

- 5** Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, drücken Sie die Taste [EXIT], um zum Auswahl-Display für MIDI-Vorlagen (PRESET oder USER) zurückzukehren.
- 6** Wählen Sie das USER-Registerkarten-Display, um mit Hilfe der TAB-Tasten [◀][▶] die Daten zu speichern (Seite 73).

Vorprogrammierte MIDI-Vorlagen

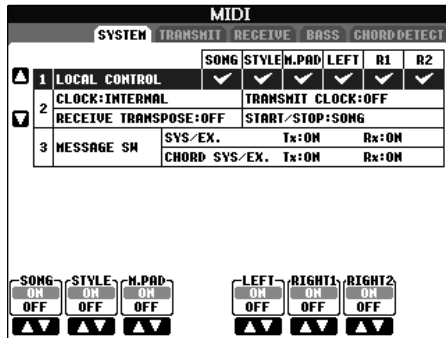


Name der Vorlage (Template)	Beschreibung
All Parts	Überträgt alle Parts einschließlich der Tastatur-Parts (RIGHT1, 2 und LEFT), aber ohne die Song-Parts.
KBD & STYLE	Mit Ausnahme der Verarbeitung der Tastatur-Parts im Grunde identisch mit „All Parts“. Die Parts der rechten Hand werden als UPPER statt RIGHT 1, 2 und der Part der linken Hand als LOWER behandelt.
Master KBD	Mit dieser Einstellung fungiert das Instrument als Masterkeyboard, das einen oder mehrere angeschlossene Klangerzeuger oder andere Geräte (wie Computer/Sequencer) ansteuert.
Song	Alle Sendekanäle sind so eingestellt, dass sie den Song-Kanälen 1–16 entsprechen. Diese Option wird verwendet, um Song-Daten mit einem externen Klangerzeuger zu spielen und Song-Daten auf einem externen Sequencer aufzunehmen.
Clock Ext	Die Wiedergabe (Song oder Style) wird mit einem externen MIDI-Taktgeber anstelle des internen Taktgebers des Instruments synchronisiert. Diese Vorlage sollte verwendet werden, wenn Sie das Tempo des an das Instrument angeschlossenen MIDI-Geräts vorgeben möchten.
MIDI Accord 1	Mit MIDI-Akkordeons können Sie MIDI-Daten senden und angeschlossene Klangerzeuger über die Tastatur und die Bass- und Akkordtasten des Akkordeons steuern. Mit dieser Vorlage können Sie auf der Tastatur Melodien spielen und mit den Tasten für die linke Hand die Style-Wiedergabe auf dem Instrument steuern.
MIDI Accord 2	Im Grunde identisch mit dem vorstehenden „MIDI Accord1“, außer dass die Akkord-/Bassnoten, die Sie mit der linken Hand auf dem MIDI-Akkordeon erzeugen, auch als MIDI-Notenevents interpretiert werden.
MIDI Pedal 1	MIDI-Pedale ermöglichen die Steuerung von angeschlossenen Tongeneratoren mit den Füßen (was besonders praktisch ist, um aus einzelnen Bassnoten bestehende Bass-Parts zu spielen). Mit dieser Vorlage können Sie den Akkordgrundton für die Style-Wiedergabe mit einem MIDI-Pedal spielen/steuern.
MIDI Pedal 2	Mit dieser Vorlage können Sie den Bass-Part für die Style-Wiedergabe mit einem MIDI-Pedal spielen.
MIDI OFF	Es werden keine MIDI-Signale gesendet und empfangen.

SYSTEM-Display

MIDI-Systemeinstellungen

Die folgenden Erläuterungen treffen zu, wenn Sie in Schritt 4 der beschriebenen Bedienungsgrundlagen das SYSTEM-Display aufrufen auf Seite 204.



LOCAL CONTROL

Schaltet „Local Control“ für jeden einzelnen Part ein oder aus. Bei Aktivierung von „Local Control“ (ON) steuert die Tastatur des Instruments den eigenen (lokalen) internen Klangerzeuger, wodurch die eigenen Voices direkt auf der Tastatur gespielt werden können. Wenn Sie „Local Control“ deaktivieren (OFF), werden die Tastatur und die Regler intern von der Klangerzeugung des Instruments getrennt, so dass kein Ton erzeugt wird, wenn Sie auf der Tastatur spielen oder die Regler verwenden. Dadurch können Sie beispielsweise mit einem externen MIDI-Sequencer die internen Voices des Instruments spielen, und mit Hilfe der Tastatur des Noten auf dem externen Sequencer aufnehmen bzw. einen externen Klangerzeuger spielen.

Clock-Einstellung usw.

CLOCK

Bestimmt, ob das Instrument durch den eigenen internen Taktgeber (Clock) oder durch ein externes MIDI-Taktsignal (MIDI Clock) gesteuert wird, das von einem externen Gerät empfangen wird. INTERNAL ist die normale Taktgebereinstellung, wenn das Instrument allein oder als Master-Keyboard zum Steuern von externen Geräten verwendet wird. Wenn Sie das Instrument mit einem externen Sequencer, einem MIDI-Computer oder einem anderen MIDI-Gerät verwenden und es mit dem externen Gerät synchronisieren möchten, müssen Sie diesen Parameter richtig einstellen: MIDI, USB 1 oder USB 2. Achten Sie in diesem Fall darauf, dass das externe Gerät richtig angeschlossen ist (z.B. an die Buchse MIDI IN des Instruments) und das MIDI-Taktsignalsignal richtig überträgt. Wenn hier die Steuerung durch ein externes Gerät eingestellt ist (MIDI, USB 1 oder USB 2), wird das Tempo im MAIN-Display mit „Ext.“ angegeben.

TRANSMIT CLOCK (Clock-Signal senden)

Schaltet die Übertragung von MIDI-Taktsignalen (F8) ein oder aus. Wenn hier OFF eingestellt ist, werden auch bei der Wiedergabe von Songs oder Styles keine MIDI-Clock- oder Start/Stop-Daten gesendet.

RECEIVE TRANPOSE

Bestimmt, ob die Transpositionseinstellung des Instruments (Seite 61) auf die Noten-Events angewendet wird, die das Instrument über MIDI empfängt.

START/STOP

Bestimmt, ob die eingehenden FA- (Start) und FC- (Stop) Meldungen die Song- oder Style-Wiedergabe beeinflussen.

MESSAGE SW

SYS/EX.

Die Einstellung „Tx“ schaltet die MIDI-Übertragung von systemexklusiven MIDI-Meldungen ein oder aus. Die Einstellung „Rx“ schaltet den MIDI-Empfang und die Interpretation der von externen Geräten erzeugten systemexklusiven MIDI-Meldungen ein oder aus.

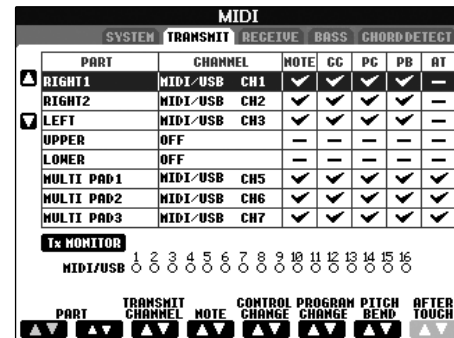
CHORD SYS/EX.

Die Einstellung „Tx“ schaltet die MIDI-Übertragung von akkordbezogenen MIDI-Daten (Akkorderkennung / Grundton und Akkordart) ein oder aus. Die Einstellung „Rx“ schaltet den MIDI-Empfang und die Interpretation der von externen Geräten erzeugten akkordbezogenen MIDI-Daten ein oder aus.

TRANSMIT-Display

Einstellungen für das Senden von MIDI-Daten

Die folgenden Erklärungen treffen zu, wenn Sie in Schritt 4 der auf Seite 204 beschriebenen Bedienungsgrundlagen das TRANSMIT-Display aufrufen. Hier wird festgelegt, welche Parts MIDI-Daten senden und über welchen MIDI-Kanal die Daten gesendet werden.



Vorgehensweise

Wählen Sie den zu übertragenden Part und den Kanal aus, über den der ausgewählte Part gesendet werden soll. Sie können auch festlegen, welche Datenarten gesendet werden sollen.

● **Mit Ausnahme der zwei nächsten Parts ist die Konfiguration der Parts identisch mit derjenigen, die bereits an anderer Stelle in dieser Anleitung erläutert wurde.**

UPPER

Der Tastatur-Part, der auf der Tastatur rechts vom Split-Punkt für die Voices (RIGHT1 und/oder 2) gespielt wird.

LOWER

Der Tastatur-Part, der auf der Tastatur links vom Split-Punkt für die Voices gespielt wird. Dies wird nicht vom Ein/Aus-Status der [ACMP]-Taste beeinflusst.

● **Tx MONITOR**

Die den Kanälen 1–16 entsprechenden Punkte blinken jedes Mal kurz auf, wenn auf dem jeweiligen Kanal Daten gesendet werden.

HINWEIS

Wenn einem Sendekanal unterschiedliche Parts zugeordnet sind

Wenn derselbe Sendekanal verschiedenen Parts zugewiesen wird, werden die gesendeten MIDI-Meldungen auf einem einzigen Kanal zusammengefasst, was zu unerwarteten Klängen und Störimpulsen im angeschlossenen MIDI-Gerät führen kann.

HINWEIS

Über die geschützten Songs

Schreibgeschützte Songs können nicht gesendet werden, auch wenn die richtigen Song-Kanäle 1–16 auf Senden eingestellt sind.

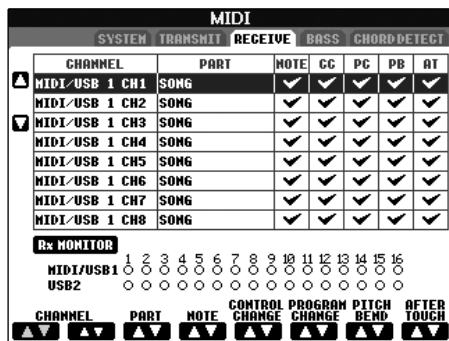
■ **MIDI-Meldungen, die gesendet oder empfangen (interpretiert) werden können**

Die folgenden MIDI-Events können im Display TRANSMIT/RECEIVE eingestellt werden.

- Note (Noten-Events).....Seite 168
- CC (CONTROL CHANGE)Seite 168
- PC (PROGRAM CHANGE).....Seite 168
- PB (Pitch Bend).....Seite 168
- AT (Aftertouch).....Seite 168

RECEIVE-Display

Einstellungen für den Empfang von MIDI-Daten



Die folgenden Erklärungen treffen zu, wenn Sie in Schritt 4 der auf Seite 204 beschriebenen Bedienungsgrundlagen das RECEIVE-Display aufrufen. Hier wird festgelegt, welche Parts MIDI-Daten empfangen und über welchen MIDI-Kanal die Daten empfangen werden.

Vorgehensweise

Wählen Sie den zu empfangenden Kanal und den Part aus, über den der ausgewählte Kanal empfangen werden soll. Sie können auch festlegen, welche Datenarten gesendet werden sollen.

- **Das PSR-S900/S700 kann über eine USB-Verbindung MIDI-Meldungen auf 32 Kanälen empfangen (16 Kanäle x 2 Ports).**
- **Mit Ausnahme der zwei nächsten Parts ist die Konfiguration der Parts identisch mit derjenigen, die bereits an anderer Stelle in dieser Anleitung erläutert wurde.**

● **KEYBOARD**

Die empfangenen Noten-Events steuern das Tastaturspiel auf dem Instrument.

● **EXTRA PART 1–5**

Für den Empfang und die Wiedergabe von MIDI-Daten sind fünf Parts speziell reserviert. Normalerweise werden diese Parts vom Instrument selbst nicht verwendet. Mit diesen fünf Parts, die zusätzlich zu den allgemeinen Parts (mit Ausnahme des Mikrofonklangs) verwendet werden können, kann das PSR-S900/S700 als multitimbaler 32-Kanal-Klangerzeuger eingesetzt werden.

● **Rx MONITOR**

Die den einzelnen Kanälen (1–16) entsprechenden Punkte blinken kurz, wenn auf den Kanälen Daten gesendet oder empfangen werden.

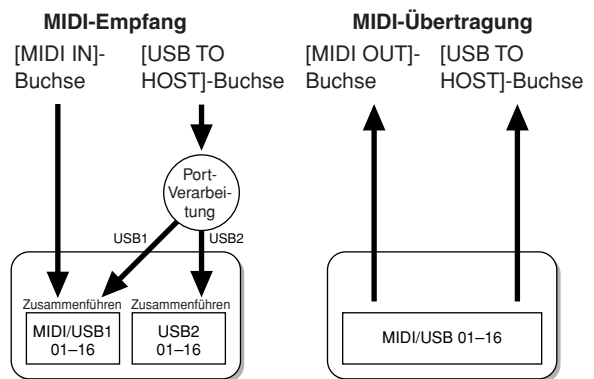
HINWEIS

Parameter Lock (Parametersperre)

Sie können bestimmte Parameter (z.B. Effekt, Split-Punkt usw.) „sperren“, damit diese nur über die Bedienelemente aktiviert werden können (Seite 137).

■ **Senden/Empfangen von MIDI-Daten über USB- und MIDI-Anschlüsse**

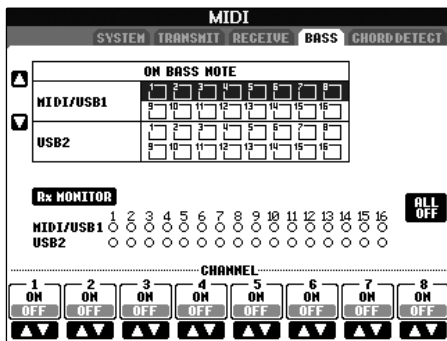
Die Beziehung zwischen den [MIDI]-Buchsen und der [USB]-Buchse, die zum Senden/Empfangen von 32 Kanälen mit MIDI-Meldungen verwendet werden können (16 Kanäle x 2 Ports), sieht folgendermaßen aus:



BASS-Display

Einstellung des Akkordgrundtons für die Style-Wiedergabe über MIDI-Empfang

Die folgenden Erklärungen treffen zu, wenn Sie in Schritt 4 der auf Seite 204 beschriebenen Bedienungsgrundlagen das BASS-Display aufrufen. Mit diesen Einstellungen können Sie auf Basis der über MIDI empfangenen Noten-Events den Grundton des Akkords für die Style-Wiedergabe festlegen. Die Note-On/Off-Meldungen, die auf aktivierten Kanälen (ON) empfangen werden, werden als Grundtöne des Akkords der Style-Wiedergabe interpretiert. Die Bassnote wird unabhängig von den Einstellungen für [ACMP] und Split-Punkt erkannt. Sind mehrere Kanäle gleichzeitig aktiviert (ON), wird der Grundton aus den auf all diesen Kanälen empfangenen MIDI-Daten erkannt.



Vorgehensweise

Wählen Sie den Kanal aus, und stellen Sie ihn auf ON oder OFF. Verwenden Sie die Option All OFF, um alle Kanäle auf OFF zu setzen.

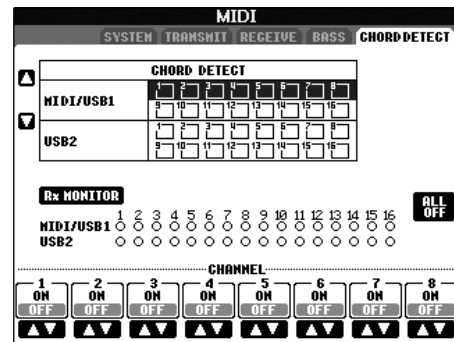
CHORD-DETECT-Display

Einstellung des Akkordtyps für die Style-Wiedergabe über MIDI-Empfang

Die folgenden Erklärungen treffen zu, wenn Sie in Schritt 4 der auf Seite 204 beschriebenen Bedienungsgrundlagen das CHORD-DETECT-Display aufrufen.

Mit diesen Einstellungen können Sie auf Basis der über MIDI empfangenen Noten-Events den Akkordtyp für die Style-Wiedergabe festlegen. Die Note On/Off-Meldungen, die auf den eingeschalteten Kanälen (ON) empfangen werden, werden als Noten zur Erkennung von Akkorden bei der Style-Wiedergabe interpretiert. Die zu erkennenden Akkorde sind abhängig von der ausgewählten Erkennungsmethode. Der Akkordtyp wird unabhängig von den Einstellungen für [ACMP] und Split-Punkt erkannt. Sind mehrere Kanäle gleichzeitig aktiviert (ON), wird der Akkordtyp aus den auf all diesen Kanälen empfangenen MIDI-Daten erkannt.

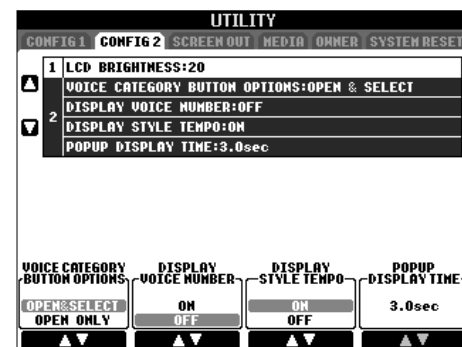
Die Bedienung ist grundsätzlich mit der des Displays BASS identisch.



Anzeige der Voice-Programmwechselnummer

Hier wird festgelegt, ob im Voice-Auswahldisplay die Voice-Bank und die Voice-Nummer angezeigt werden. Diese Option ist hilfreich, wenn Sie überprüfen möchten, welche Werte Sie für die Bankauswahl MSB/LSB und die Programmwechselnummer benötigen, wenn die Voice von einem externen MIDI-Gerät ausgewählt wird.

Diese Einstellung können Sie in dem Display vornehmen, das über den folgenden Befehlspfad aufgerufen wird: [FUNCTION] → [J] UTILITY → TAB [◀|▶] CONFIG 2. Schalten Sie das Menü DISPLAY VOICE NUMBER ein und aus (ON/OFF).



HINWEIS

- Die hier angezeigten Nummern beginnen bei 1. Die tatsächlichen MIDI-Programmwechselnummern sind dementsprechend eine Ganzzahl niedriger, da dieses Nummernsystem mit 0 anfängt.
- Für GS-Voices steht diese Funktion nicht zur Verfügung (die Programmwechselnummern werden nicht angezeigt).

Allgemein

Das Instrument lässt sich nicht einschalten.

- Stecken Sie das weibliche Ende des Netzkabels in die Buchse am Instrument, und stecken Sie den Netzstecker in eine den Vorschriften entsprechende Netzsteckdose.

Beim Ein- oder Ausschalten der Stromzufuhr ist ein Klicken oder ein Knacken zu hören.

- Das Instrument wird mit Strom versorgt. Dies ist normal.

Aus den Lautsprechern des Instruments sind Rauschen oder Geräusche zu hören.

- Wenn in der Nähe des Instruments ein Mobiltelefon verwendet wird oder klingelt, können Störgeräusche auftreten. Schalten Sie das Mobiltelefon aus, oder nutzen Sie es in einem größeren Abstand zum Instrument.

Die Zeichen auf dem Display lassen sich nicht lesen, da das Display zu hell oder zu dunkel ist.

- Stellen Sie die optimale Lesbarkeit am Regler [LCD CONTRAST] ein.
- Stellt die Display-Helligkeit ein (Seite 20).

Die Grundlautstärke ist zu gering, oder es ist gar kein Signal zu hören.

- Die Gesamtlautstärke wurde möglicherweise zu niedrig eingestellt. Stellen Sie mit Hilfe des Reglers [MASTER VOLUME] die gewünschte Lautstärke ein.
- Alle Tastatur-Parts sind ausgeschaltet. Schalten Sie die Parts mit den PART-ON/OFF-Tasten [RIGHT 1]/[RIGHT 2]/[LEFT] ein.
- Die Lautstärke für die einzelnen Parts wurde möglicherweise zu gering eingestellt. Erhöhen Sie die Lautstärke im BALANCE-Display (Seite 41).
- Vergewissern Sie sich, dass der gewünschte Kanal eingeschaltet ist (ON) (Seite 108).
- Bei angeschlossenem Kopfhörer ist die Lautsprecherausgabe deaktiviert. Ziehen Sie den Kopfhörer von der Buchse ab.
- Die Taste [FADE IN/OUT] ist eingeschaltet, wodurch das Tonsignal stumm geschaltet ist. Schalten Sie die Funktion mit der Taste [FADE IN/OUT] aus.
- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion „Local Control“ auf ON geschaltet ist (Seite 207).

Nicht alle gleichzeitig gespielten Noten erklingen.

- Möglicherweise haben Sie das Maximum der Polyphonie des Instruments (Seite 215) überschritten. Wird die maximale Polyphonie überschritten, wird die Wiedergabe der zuerst gespielten Note zugunsten der zuletzt gespielten Note abgebrochen.

Die Lautstärke der Tastatur ist niedriger als die Lautstärke der Song-/Style-Wiedergabe.

- Die Lautstärke für den Tastatur-Part wurde möglicherweise zu gering eingestellt. Erhöhen Sie die Lautstärke im BALANCE-Display (Seite 41).

Die Töne erklingen nicht in der richtigen Tonhöhe.

- Achten Sie darauf, dass der Spielassistent im Funktions-Display ausgeschaltet ist (Seite 44).

Bestimmte Noten werden in der falschen Tonhöhe wiedergegeben.

Der Scale-Parameter (Temperierung) wurde vermutlich auf eine andere Temperierung als „Equal“ (gleichschwebend) eingestellt, wodurch sich die Stimmung des Instruments verändert. Vergewissern Sie sich, dass im SCALE-TUNE-Display (Seite 87) die Einstellung „Equal“ eingestellt ist.

– Zwischen den auf der Tastatur gespielten Noten gibt es leichte Klangunterschiede.

- Einige Voices enthalten eine Tonschleife (Loop).
- Bei manchen Voices sind in hohen Tonlagen Nebengeräusche oder ein Vibrato wahrnehmbar.

- Dies sind normale Artefakte des Sampling-Systems des Instruments.

Bei einigen Voices springt die Tonlage um eine Oktave beim Spielen in den oberen oder unteren Lagen.

- Dies ist normal. Manche Voices besitzen einen Tonhöhenbegrenzer. Wird die erlaubte Tonhöhe überschritten, wird die Tonhöhe automatisch verschoben.

Das Haupt-Display MAIN erscheint nicht beim Einschalten.

- Dies kann passieren, wenn ein USB-Speichergerät am Instrument angeschlossen wurde. Die Installation bestimmter USB-Speichergeräte kann eine längere Wartezeit zwischen dem Einschalten des Instruments und dem Anzeigen des MAIN-Displays zur Folge haben. Um dies zu vermeiden, schalten Sie das Gerät ein, nachdem Sie das Speichergerät abgezogen haben.

Dateien/Ordner

Es sind merkwürdige Zeichen in Datei-/Ordernamen enthalten.

- Die Spracheinstellungen wurden geändert. Stellen Sie die für den Datei-/Ordernamen passende Sprache ein (Seite 19).

Eine bestehende Datei wird nicht angezeigt.

- Die Dateinamenerweiterung (.MID, usw.) wurde verändert oder gelöscht. Benennen Sie auf einem Computer die Datei von Hand um und fügen Sie die richtige Erweiterung an.

Die auf dem USB-Speichergerät enthaltenen Daten werden nicht am Instrument selbst angezeigt.

- Dateien mit Namen von mehr als 50 Zeichen können vom Instrument nicht verarbeitet werden. Benennen Sie die Datei um, und verringern Sie die Zeichenanzahl des Namens auf 50 oder weniger Zeichen.

Demo

Wie kann ich die Demo-Wiedergabe stoppen?

- Drücken Sie die Taste [EXIT].

Voice-Features

Es erklingt nicht die Voice, die im Display für die Auswahl von Voices ausgewählt wurde.

- Überprüfen Sie, ob der ausgewählte Part eingeschaltet ist (Seite 84).
- Zur Auswahl der Voice für den Tastaturbereich der rechten Hand drücken Sie die [PART SELECT]-Taste [RIGHT 1]. Für die Voice, die als Layer im Bereich der rechten Hand erklingen soll, drücken Sie die [PART SELECT]-Taste [RIGHT 2]. Zur Auswahl der Voice für den Tastaturbereich der linken Hand drücken Sie die [PART SELECT]-Taste [LEFT].

Der Klang erscheint fremd oder anders als erwartet, wenn eine Rhythmus-Voice (Schlagzeug usw.) des Styles oder Songs vom Mixer aus umgeschaltet wird.

- Wenn Sie die Rhythmus-/Percussion-Voices (Drum Kits usw.) des Styles und Songs mit dem VOICE-Parameter ändern, werden die Detailsinstellungen der Drum-Voice zurückgesetzt. In einigen Fällen können Sie den ursprünglichen Klang nicht wiederherstellen. Bei der Song-Wiedergabe können Sie den ursprünglichen Klang wiederherstellen, indem Sie zum Anfang des Songs zurückkehren und die Wiedergabe erneut beginnen. Bei der Style-Wiedergabe können Sie den ursprünglichen Klang wiederherstellen, indem Sie den Style nochmals auswählen.

Tremolo/Trill kann auf die Voice „Organ Flutes“ nicht angewendet werden.

- Dies ist normal; Tremolo- und Triller-Einstellungen im Harmony/Echo-Display sind bei Organ-Flute-Voices nicht wirksam.

Die Harmony-Funktion funktioniert nicht.

- Die Funktion „Harmony“ lässt sich nicht mit den Akkorderkennungsmethoden „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ verwenden. Wählen Sie eine dafür geeignete Akkorderkennungsmethode aus (Seite 107).

Beim Umschalten einer Voice ändert sich der zuvor gewählte Effekt.

- Für jede Voice sind passende Voreinstellungen programmiert, die automatisch aufgerufen werden, wenn die entsprechenden Voice-Set-Parameter eingeschaltet sind (Seite 105).

Die Voice erzeugt ein starkes Rauschen.

- Bestimmte Voices können je nach den Einstellungen für Harmonic Content und/oder Brightness im Display „Mixing Console“ auf der Seite FILTER (Seite 93) ein starkes Rauschen erzeugen.

Der Klang ist verzerrt oder verrauscht.

- Möglicherweise ist die Lautstärke zu hoch eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass sämtliche zugehörigen Lautstärken richtig eingestellt sind.
- Dies kann durch bestimmte Effekte verursacht werden. Deaktivieren Sie alle nicht benötigten Effekte (insbesondere die Verzerrungseffekte) (Seite 95).
- Wenn Sie den Master-EQ verwenden, stellen Sie den Klang mit den Tasten [8 ▲ ▼] (TOTAL GAIN ADJ.) des Displays ein, das in Schritt 6 des Abschnitts „Ausgewählten EQ bearbeiten und speichern“ (Seite 98) abgebildet ist.

- Einige Filterresonanzeinstellungen im Display „VOICE SET“ (Seite 101) können einen verzerrten Klang zur Folge haben. Nehmen Sie ggf. entsprechende Änderungen vor.
- Rauschen kann je nach den Einstellungen im Filter-Display des Mischpults auftreten. Stellen Sie den Anteil von Harmonic Content oder Brightness im Filter-Display (Seite 93) ein.

Der Klang ändert sich nicht beim Austauschen von Voices mit der Funktion „Song Auto Revoice“.

- Je nach den jeweiligen Song-Daten gibt es Fälle, in denen Song Auto Revoice keine Auswirkungen zeigt, auch dann nicht, wenn Voices ausgetauscht werden sollen.

Der Klang der Voice ändert sich bei der Voice-Bearbeitung nicht.

- Bedenken Sie, dass je nach den ursprünglichen Einstellungen der Voice die vorgenommenen Änderungen der Parameter eventuell nur wenig am tatsächlichen Sound ändern.

Bei der Step-Aufnahme können keine anderen Voices als die des Preset-Displays ausgewählt werden.

- Dies ist normal.

Style

Die Style-Wiedergabe startet nicht.

- Achten Sie darauf, dass Sie die richtige STYLE-CONTROL-Taste [START/STOP] drücken.
- Die MIDI Clock ist möglicherweise auf „EXTERNAL“ eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass sie auf „INTERNAL“ eingestellt ist (Seite 207).

Nur der Rhythmus ist hörbar.

- Vergewissern Sie sich, dass die Funktion „Auto Accompaniment“ (Begleitautomatik) aktiviert ist, und drücken Sie die Taste [ACMP].
- Spielen Sie vielleicht Tasten im Tastaturbereich für die rechte Hand? Achten Sie darauf, die Tasten im Tastaturbereich für die Begleitung zu spielen.

Es können keine Styles ausgewählt werden.

- Wenn die Style-Daten sehr groß sind (etwa 120 KB oder mehr), kann der Style nicht ausgewählt werden, da die Datenmenge die Kapazität des Instruments übersteigt.

Der gewünschte Akkord wird von der Begleitautomatik weder erkannt noch gespielt.

- Sie spielen möglicherweise nicht die richtigen Noten, um den Akkord anzugeben. Lesen Sie „Im Fingere-Modus erkannte Akkordtypen“ in der Datenliste. Die Datenliste ist auf der Website von Yamaha verfügbar. (Siehe Seite 5.)
- Sie spielen möglicherweise Noten, die zu einem anderen Fingere-Modus und nicht zu dem aktuell gewählten Modus gehören. Überprüfen Sie den Modus für die Begleitung und spielen Sie die Noten so, wie es der ausgewählte Modus erfordert (Seite 107).

Die Synchronstoppfunktion lässt sich nicht einschalten.

- Die Synchronstoppfunktion kann nicht aktiviert werden, wenn die Akkorderkennungsmethode (Fingering Mode) auf „Full Keyboard“ bzw. „AI Full Keyboard“ eingestellt ist, oder wenn die [ACMP]-Taste ausgeschaltet wurde. Achten Sie darauf, dass die Akkorderkennungsmethode auf eine andere Einstellung als „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ eingestellt ist, und schalten Sie die [ACMP]-Taste ein.

Automatische Begleitakkorde werden unabhängig vom Split-Punkt oder vom Tastaturbereich erkannt, in dem die Akkorde erzeugt werden.

- Das ist bei den Akkorderkennungsmethoden „Full Keyboard“ oder „AI Full Keyboard“ normal. Wurde eine dieser Methoden eingestellt, werden Akkorde unabhängig von der Position des Split-Punkts auf der gesamten Tastatur erkannt. Wählen Sie ggf. eine andere Akkorderkennungsmethode (Seite 107).

Wenn Sie einen Style wiedergeben und einen anderen auswählen, läuft der neu ausgewählte Style nicht im richtigen Tempo.

- Mit dem TEMPO-Parameter in der Funktion STYLE CHANGE BEHAVIOR können Sie festlegen, ob das geeignete Tempo automatisch aufgerufen werden soll oder nicht.

Das Starten eines Songs während der Style-Wiedergabe stoppt die Style-Wiedergabe.

Dies liegt daran, dass die Song-Wiedergabe Vorrang hat. Mit den beiden nachfolgend beschriebenen Methoden können Sie einen Style und einen Song gleichzeitig abspielen.

- Stellen Sie den Song auf Synchronstart-Bereitschaft, und starten Sie dann den Style.
- Starten Sie die Style-Wiedergabe nach dem Song-Start.

Bei Auswahl eines Styles oder einer Voice nach der Song-Auswahl ändert sich die Lautstärkebalance der verschiedenen Parts, oder es werden unerwartete Sounds ausgegeben.

- Durch die Effekte, die jedem Part zugewiesen sind, kann sich die Lautstärkebalance der Parts ändern, und es können unerwartete Sounds erzeugt werden.

Die Einstellung OFF wird für den Parameter „Play Type“ in der Assembly-Funktion (Style Creator) nicht angezeigt.

- Der ausgewählte Abschnitt ist auf Aufnahmebereitschaft gestellt. Lösen Sie diese Zuordnung für die Aufnahme, indem Sie die entsprechende Taste [1 ▼]–[8 ▼] auf der Registerkarte des Aufnahmekanals (TAB-Taste [◀] → Registerkarte BASIC → [F] REC CH) drücken.

Die Kanäle BASS-PHR2 können im Channel Edit nicht bearbeitet werden.

- Das ist normal, denn die Kanäle BASS-PHR2 der Preset Styles können nicht bearbeitet werden.

Registration Memory

Der Song/Style, der im Registration Memory gespeichert ist, lässt sich nicht aufrufen.

- Wenn sich der gespeicherte Song/Style auf einem USB-Speichergerät befindet, das momentan nicht angeschlossen ist, lässt sich der Song/Style nicht aufrufen. Schließen Sie das entsprechende USB-Speichergerät mit dem gespeicherten Song/Style am Instrument an.

Die Reihenfolge für das Aufrufen der Registration-Memory-Einstellungen wird auf der Registerkarte REGISTRATION SEQUENCE nicht angezeigt.

- Es wurde nicht die Bank mit den gespeicherten Daten ausgewählt. Wählen Sie die zugehörige Bank (Seite 136).

Bei Einsatz der Freeze-Funktion des Registration Memory ändert sich die On/Off-Einstellung für den linken Part nicht, wenn die Registration-Memory-Einstellung verändert wird.

- Die Einstellung „Left Part On/Off“ ist in der Style-Gruppe enthalten. Entfernen Sie das Häkchen für STYLE auf der Registerkarte FREEZE (Seite 138).

Auch dann, wenn eine Registration-Memory-Einstellung gewählt wird, die eine User/USB-Voice enthält, zeigt das Display für die Dateiauswahl eine Preset Voice an.

- Dies ist normal; obwohl hier eine Preset-Voice angezeigt wird, ist die tatsächlich erklingende Voice eine User/USB-Voice. Wenn eine User/USB-Voice auf dem User/USB-Laufwerk gespeichert wird, werden die eigentlichen Daten in zwei getrennte Typen unterteilt: 1) die ursprüngliche Preset-Voice, und 2) die Parametereinstellungen, die im Voice Set vorgenommen wurden. Wenn Sie eine Registration-Memory-Einstellung mit einer User/USB-Voice aufrufen, wählt das Instrument die der User/USB-Voice zugrunde liegende Preset-Voice aus und wendet dann auf sie die festgelegten Parametereinstellungen an, so dass Ihre User/USB-Voice erklingt.

Song

Es können keine Songs ausgewählt werden.

- Dies könnte daran liegen, dass die Spracheinstellungen geändert wurden. Stellen Sie die für den Song-Dateinamen passende Sprache ein.
- Wenn die Song-Daten sehr groß sind (etwa 300 KB oder mehr), kann der Song nicht ausgewählt werden, da die Datenmenge die Kapazität des Instruments übersteigt.

Die Song-Wiedergabe startet nicht.

- Sie haben einen leeren Song („New Song“) ausgewählt. Vergewissern Sie sich, dass Sie im Display für die Song-Auswahl (Seite 36) einen entsprechenden Song ausgewählt haben.
- Denken Sie daran, die SONG-Taste [▶ / ■] (PLAY/PAUSE) zu drücken.
- Der Song wurde am Ende der Song-Daten angehalten. Kehren Sie mit der SONG-Taste [■] (STOP) an den Song-Anfang zurück.

- Bei einem Song, für den der Schreibschutz eingeschaltet wurde (oben links vom Song-Namen wird „Prot. 2 Edit“ angezeigt), kann sich die Originaldatei in einem anderen Ordner befinden. Diese kann nicht abgespielt werden, wenn sich die ursprüngliche Datei (bei der oben links vom Song-Namen „Prot. 2 Orig“ angezeigt wird) nicht im selben Ordner befindet.
- Bei einem Song, für den der Schreibschutz eingeschaltet wurde (oben links vom Song-Namen wird „Prot. 2 Edit“ angezeigt), könnte der Dateiname geändert worden sein. Benennen Sie die Datei in den ursprünglichen Dateinamen um (so dass oben links vom Song-Namen „Prot. 2 Orig“ angezeigt wird).
- Bei einem Song, für den der Schreibschutz eingeschaltet wurde (oben links vom Song-Namen wird „Prot. 2 Edit“ angezeigt), könnte das Dateisymbol geändert worden sein. Songs, bei denen der Schreibschutz eingeschaltet wurde, können nicht abgespielt werden, wenn das ursprüngliche Dateisymbol geändert wurde.
- Die MIDI Clock ist möglicherweise auf „EXTERNAL“ eingestellt. Vergewissern Sie sich, dass sie auf „INTERNAL“ eingestellt ist (Seite 207).

Die Song-Wiedergabe stoppt, bevor das Song-Ende erreicht wurde.

- Die Guide-Funktion ist eingeschaltet. (In diesem Fall „wartet“ die Wiedergabe darauf, dass Sie die richtige Taste spielen.) Drücken Sie die [GUIDE]-Taste danach noch einmal, um die Guide-Funktion wieder auszuschalten.

Der zuletzt (vor dem Ausschalten) ausgewählte Song ist nicht mehr verfügbar.

- Wenn sich der zuletzt vor dem Ausschalten gewählte Song auf einem USB-Speichergerät befindet, müssen Sie dieses wieder anschließen, um den Song abspielen zu können.

Die Taktnummer an der Song-Positionsanzeige, angezeigt beim Drücken der Tasten [◀◀/▶▶] (REW/FF), ist anders als die Taktnummer in der Notendarstellung.

- Dies passiert, wenn Sie Musikdaten abspielen, für die ein bestimmtes, festgelegtes Tempo eingestellt wurde.

In der Funktion AB Repeat kann der Punkt B nicht gesetzt werden.

- Es wurde nicht der Punkt A gesetzt. Setzen Sie den Punkt B erst nach dem Setzen des Punktes A.

Bei der Song-Wiedergabe werden einige Kanäle nicht abgespielt.

- Die Wiedergabe dieser Kanäle könnte auf „OFF“ (aus) stehen. Schalten Sie die Wiedergabe für die Kanäle ein, die auf „OFF“ stehen (Seite 146).

Ein Song, für den der Schreibschutz eingeschaltet wurde (oben links vom Song-Namen wird „Prot. 2 Edit“ angezeigt), kann nicht auf externe Medien wie beispielsweise SmartMedia-Karte oder Diskette verschoben werden.

- Ein Song, für den der Schreibschutz eingeschaltet wurde, kann nicht auf externe Medien wie beispielsweise SmartMedia-Karte/Diskette usw. verschoben werden. Verwenden Sie die [USB TO DEVICE]-Buchse, um den Song auf ein an das Instrument angeschlossenes USB-Speichergerät zu verschieben.

Guide

Die Melodie erklingt weiterhin, auch dann, wenn Spur 1 als der stummzuschaltende Part für einhändiges Üben angegeben wurde.

- Der Spur 1 wurde ein anderer Part als der Melodie-Part zugewiesen. Weisen Sie den Kanal mit der Melody der Spur 1 zu (Seite 145).

Score (Notenschrift)

Bei Darstellung der Notenschrift werden lange Noten wie Ganze Noten und Bindebögen nicht richtig angezeigt.

- Lange Noten wie Ganze Noten und Bindebögen werden im Notenbild nicht genau so angezeigt, wie sie eingegeben wurden. Eine mögliche Lösung für des Problem besteht darin, vor der Eingabe jeder Note mit der Taste [H] „Tenuto“ im STEP-RECORD-Display (Seite 153) zu wählen.

Tempo, Schlag, Takt und Notation werden nicht richtig dargestellt.

- Einige Song-Daten des Instruments wurden mit speziellen Einstellungen für freies Tempo („free tempo“) aufgenommen. Bei Song-Daten dieser Art werden Tempo, Schlag, Takt und die Notation nicht korrekt angezeigt.

Der Notename verdeckt teilweise die Note im Display.

- Wenn mehrere Noten dicht aufeinander folgen, kann der Notename die Note auf der linken Seite verdecken.

Die Noten der linken/rechten Hand werden nicht dargestellt.

- Es wurden den Parts für die linke/rechte Hand nicht die richtigen Kanäle zugewiesen. Stellen Sie die Kanäle für die Spuren 1 und 2 auf AUTO (Seite 145).

Die Notation im Display ist abgeschnitten, so dass die Taktmitte in der nächsten Zeile beginnt.

- Wenn nicht alle Noten eines Taktes in eine Zeile passen, werden die verbleibenden Noten des Taktes in die nächste Zeile verschoben.

Punktierte Noten werden als Pausen dargestellt.

- Dies ist normal; manchmal werden punktierte Noten als Pausen dargestellt.

Es werden keine Akkorde dargestellt.

- Wenn der ausgewählte Song keine Akkorddaten enthält, werden keine Akkorde angezeigt.

Gesangstext (Lyrics, Karaoke)

Die Song-Texte werden nicht angezeigt.

- Wenn der ausgewählte Song keine Textdaten enthält, wird kein Text angezeigt.

Die Texte überlappen sich teilweise.

- Dies passiert bei Songs mit viel Text.

Die Einstellung „Lyrics Background“ kann nicht verändert werden.

- Wenn die Hintergrundfarbe in den Song-Daten festgelegt ist, kann die Einstellung „Lyrics Background“ nicht geändert werden.

Spielassistent

Der Spielassistent funktioniert nicht richtig.

- Stoppen Sie die Wiedergabe mit der SONG-Taste [■] (STOP), und schalten Sie dann [ACMP] und PART ON/OFF [LEFT] aus. Starten Sie dann den Song erneut.

Video-Ausgabe (PSR-S900)

Der Display-Inhalt des Instruments wird nicht über den Video-Ausgang ausgegeben und ist auf einem externen Monitor nicht zu sehen.

- Stellen Sie sicher, dass die Wahl NTSC oder PAL mit der Fernsehnorm Ihrer Videogeräte übereinstimmt (Seite 194).

Gelegentlich können ein paar blinkende parallele Linien am TV-Monitor erscheinen.

- Gelegentlich können ein paar blinkende parallele Linien auf dem Fernseher oder auf dem Video-Monitor aufleuchten. Hierbei handelt es sich nicht unbedingt um eine Fehlfunktion des Monitors. Um optimale Ergebnisse zu erhalten, sollten Sie außerdem die Farbeinstellungen am Monitor überprüfen.

Der verwendete Monitor zeigt den Inhalt des Displays des Instruments nicht wie erwartet.

- Bedenken Sie, dass der verwendete Monitor auch nach Anpassung aller Einstellungen, wie hier empfohlen, den Display-Inhalt des Instruments nicht immer erwartungsgemäß darstellt; dass z.B. der Display-Inhalt nicht auf den Bildschirm passt, dass die Zeichen nicht sauber dargestellt werden oder die Farben nicht richtig sind.

Mikrofon & Vocal Harmony (PSR-S900)

Das Mikrofon-Eingangssignal kann nicht aufgezeichnet werden.

- Das Mikrofon-Eingangssignal kann nicht über die Song-/Style-Aufnahme aufgezeichnet werden. Verwenden Sie den USB Audio Recorder (USB-Audioaufnahme) (Seite 63).

Harmony ist zusätzlich zum Mikrofonklang zu hören.

- Vocal Harmony ist auf ON gestellt. Schalten Sie Vocal Harmony aus (Seite 60).

Der Vocal Harmony-Effekt hört sich verzerrt oder verstimmt an.

Ihr Mikrofon erfasst möglicherweise zusätzliche Klänge, beispielsweise die Style-Wiedergabe vom Instrument. Insbesondere Basstöne können die Funktion „Vocal Harmony“ negativ beeinflussen. Um dies zu vermeiden:

- Singen Sie so nahe wie möglich am Mikrofon.
- Benutzen Sie ein Mikrofon mit Richtcharakteristik (Niere/Superniere).
- Drehen Sie die Gesamtlautstärke, die Style-Lautstärke oder die Song-Lautstärke herunter (Seite 41).
- Stellen Sie das Mikrofon so weit wie möglich von den externen Lautsprechern entfernt auf.
- Senken Sie im Display MICROPHONE SETUP die tiefen Frequenzen mit dem 3-Band-EQ ab (Seite 188).
- Erhöhen Sie im Display MICROPHONE SETTING den Eingangsspegel des Mikrofons („TH“) mit der Funktion „Compressor“ (Seite 189).

Die entsprechenden Harmony-Noten werden von der Vocal-Harmony-Funktion nicht erzeugt.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Methode zum Festlegen der Harmony-Noten für den aktuellen Vocal-Harmony-Modus verwenden (Seite 190).

USB Audio Recorder (USB-Audioaufnahme) (PSR-S900)

Die Meldung „This drive is busy now.“ (Dieses Laufwerk ist momentan belegt) wurde angezeigt und danach die Aufnahme abgebrochen.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie ein kompatibles USB-Speichergerät verwenden (Seite 23).
- Vergewissern Sie sich, dass genügend freier Speicherplatz auf dem USB-Speichergerät ist (Seite 199).
- Wenn Sie ein USB-Speichergerät verwenden, auf dem bereits Daten aufgezeichnet sind, stellen Sie zunächst sicher, dass keine wichtigen Daten auf dem Gerät verbleiben, formatieren Sie es (Seite 72), und starten Sie dann einen neuen Aufnahmeversuch.

Technische Daten

		PSR-S900	PSR-S700	
Klangquelle		AWM Stereo Sampling		
Tastatur		61 Tasten (C1–C6 mit Initial Touch = Anschlagdynamik)		
Display		QVGA Color LCD, 320 x 240 Pixel	QVGA S/W LCD, 320 x 240 Pixel	
	Notendarstellung, Liedtext	JA		
	Text	JA	—	
Voice-Features	Polyphonie (max.)	128	96	
	Voice-Auswahl	392 Voices + 480 XG-Voices 19 Drum/SFX Kits + GM2 + GS-Voices zur Wiedergabe von GS-Songs	317 Voices + 480 XG-Voices 16 Drum/SFX Kits + GM2 + GS-Voices zur Wiedergabe von GS-Songs	
		S. Articulation! Voice	23	—
		Mega Voice	15	10
		Live! Voice	20	14
		Cool! Voice	26	18
		Sweet! Voice	22	11
		Organ Flutes! Voice	10	10
Normale Voices	276	254		
Voice-Bearbeitung (Voice Set)		JA		
Effekte	Effektblöcke	Reverb/Chorus/DSP	6	
		Mikrofon	1	
	Effekt-Typen	Reverb/Chorus/DSP	Reverb: 34 voreingestellte Typen + 3 User-Typen Chorus: 29 voreingestellte Typen + 3 User-Typen DSP 1: 191 voreingestellte Typen + 3 User-Typen DSP 2-4: 106 voreingestellte Typen + 10 User-Typen	
		Master EQ	5 voreingestellte Typen + 2 User-Typen	
		Part-EQ	28 Parts	
	Vocal Harmony		60 voreingestellte Typen +10 User-Typen	—
Begleit-Styles	Begleit-Styles	305	205	
		Pro-Styles	281	193
		Session-Styles	24	12
	Mega-Voice-Styles		JA	
	Erkennungsmethoden für Akkorde		Single Finger, Fingered, Fingered On Bass, Multi Finger, All Fingered, Full Keyboard, All Full Keyboard	
	Style-Creator		JA	
	One Touch Setting (OTS)		4 für jeden Style	
	OTS Link		JA	
	Music Finder	Preset (vorprogrammierte Datensätze)	JA	
		Edit (Bearbeitungsfunktionen)	JA	
	RAM-Kapazität		120 KB	
Song	Preset-Songs (vorprogrammierte Songs)	5 Beispiele		
	Guide	Follow Lights, Any Key, Karao-Key, Vocal CueTIME	Follow Lights, Any Key, Karao-Key	
	Spiellassistent		JA	
	Aufnahme	Quick Recording (Schnellaufnahme), Multi Recording (Mehrspuraufnahme), Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme), Song Editing (Song-Bearbeitung)		
		Kanäle für die Aufnahme	16	
	RAM-Kapazität		300 KB	
USB Audio Recorder (USB-Audioaufnahme)		JA	—	

		PSR-S900	PSR-S700
Multi-Pad	Preset (vorprogrammierte Datensätze)	4 Pads × 95 Bänke	4 Pads × 80 Bänke
Internet-Direktverbindung		LAN-Port, Wireless Game Adapter (über LAN-Port), Externer Adapter (über USB zum Gerät)	
Speichergerät	USB-Flash-Speicher	JA	
	Diskette (2HD, 2DD)	Externer Adapter (über USB zum Gerät)	
	Festplatte	Externer Adapter (über USB zum Gerät)	
	Flash-Speicher (intern)	1,4 MB	560 KB
	Speicherkarte (SmartMedia usw.)	Externer Adapter (über USB zum Gerät)	
Tempo	Tempo-Bereich	5–500, Tap-Tempo	
	Metronom	JA	
	Klang	Glockenton ein/aus	
Panel-Setup-Speicher	Tasten	8	
	Regist. Sequence/Freeze	JA	
Sonstiges	Demo	JA	
	Display-Sprache	6 Sprachen (Englisch, Japanisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch)	
	Direktzugriff (Direct Access)	JA	
	Transpose-Funktion	Keyboard/Song/Master	
	Tonleitertyp	9	
Computer-Verbindung	USB TO HOST	JA	
	USB to DEVICE	JA	
Sonstige Anschlüsse		PHONES, MIDI (IN, OUT), FOOT PEDAL (1, 2), AUX IN (R, L/L+R), OUTPUT (R, L/L+R), LAN	
		MIC (INPUT VOLUME, MIC/LINE IN), VIDEO OUT	—
Pedal-Funktionen		VOLUME, SUSTAIN, SOSTENUTO, SOFT, GLIDE, PORTAMENTO, PITCHBEND, MODULATION, S.ARTICULATION (PSR-S900), DSP VARIATION, SONG PLAY/PAUSE, STYLE START/STOP, etc.	
Verstärker/ Lautsprecher	Verstärker	12 W × 2	
	Lautsprecher	[12 cm + 4 cm (Dom)] × 2	(12 cm + 5 cm) × 2
Leistungsaufnahme		40 W	35 W
Abmessungen [B × T × H]		1.003 mm × 433 mm × 148 mm (395/8" × 171/8" × 57/8")	
Gewicht		11,5 kg (25 lbs., 5 5/8 oz)	
Optionales Zubehör	Kopfhörer	HPE-150/HPE-30	
	Footswitch (Fußschalter)	FC4 / FC5	
	Fußregler	FC7	
	Diskettenlaufwerk	UD-FD01	
	Netzadapter	PA-300B/PA-300	
	Keyboardständer	L-6, L-7 (Die Außenmaße des PSR-900/700 sind größer als die in der Montageanleitung für den L-6 angegebenen Höchstwerte. Wir haben jedoch durch Tests ermittelt, dass man den Ständer unbesorgt für das Instrument verwenden kann.)	

* Die technischen Daten und Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung dienen nur der Information. Yamaha Corp. behält sich das Recht vor, Produkte oder deren technische Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu verändern oder zu modifizieren. Da die technischen Daten, das Gerät selbst oder Sonderzubehör nicht in jedem Land gleich sind, setzen Sie sich im Zweifel bitte mit Ihrem Yamaha-Händler in Verbindung.

Zahlen

1–16 152, 162

A

A-B Repeat 42
 AI 107
 AI FINGERED 107
 AI FULL KEYBOARD 107
 Aktionen mit Dateien und Ordnern 72
 Any Key 146
 ARABIC (Arabisch) 88
 ASSEMBLY 123
 Aufzeichnen 43
 Aufzeichnen (Song) 147
 Aufzeichnen (Style) 118
 AUTO REVOICE SETUP 94

B

BALANCE 41
 BASIC 119
 BASS 209
 Bearbeiten (Effekt) 96
 Bearbeiten (EQ) 98
 Bearbeiten (Lesezeichen) 177
 Bearbeiten (Music Finder) 114
 Bearbeiten (OTS) 51
 Bearbeiten (Style) 124
 Bearbeiten (Vocal Harmony) 184
 Bearbeiten (Voice) 99
 Begleitautomatik 46
 BOOKMARK 175
 Brightness 20
 Browser 179

C

CHANNEL (Kanal) 127, 162
 CHANNEL ON/OFF 108
 CHORD (Akkord) 152, 162
 CHORD DETECT 209
 CHORD FINGERING (Akkordgriffe) 106
 Chord Tutor 50
 COMMON 100
 CONFIG 1 35, 48, 108
 CONFIG 2 20, 209
 Contrast (Kontrast) 19
 CONTROLLER 100
 Cool! 83
 COPY 74
 CUT 75

D

Datenliste 5
 DELETE (Löschen) 75
 [DEMO]-Taste 12
 Demo 24
 [DIGITAL RECORDING]-Taste 12
 Direktzugriff (Direct Access) 67
 Display für die Dateiauswahl 27, 72
 DOC (Disk Orchestra Collection) 204
 Drums 83
 Durchsuchen (Music Finder, Datensätze) 111

E

Echtzeitaufnahme 118
 EDIT 122
 Edit (Lyrics, Gesangstexte) 162
 Edit (Song-Bearbeitung) 162
 Effect Return Level 96
 EFFECT/EQ 102
 EFFEKT 93
 Effekt (Mikrofon) 59
 Effekt-Typ 95
 Eingeben von Zeichen 77
 Einhändiges Üben 40
 Einstellen der Pedalpolarität 195
 Ein-Tasten-Einstellung 51
 EQ (Equalizer) 93
 EQUAL TEMPERAMENT (gleichschwebend) 88
 ESEQ 203
 EXIT 71

F

Factory Reset 79
 FADE IN/OUT (Song) 141
 FADE IN/OUT (Style) 48
 FADE IN/OUT/HOLD TIME 108
 Fade-In/Out-Zeit 141
 Favoriten 113
 File (Datei) 70
 FILTER 93, 169
 FINGERED 107
 FINGERED ON BASS 107
 Flash-Speicher 23
 Folder (Ordner) 70
 Follow Lights 146
 FOOT PEDAL (Fußpedal) 195
 FOOTAGE 103, 104
 Format (Formatieren) 72
 Fortlaufende Wiedergabe 142
 FREEZE 138
 FULL KEYBOARD 107
 FUNCTION-Display 28

G

Glossar der Internet-Begriffe 183
 GM System Level 1 204
 GM System Level 2 204
 GROOVE 125
 Grundsätzliche Bedienung des Displays für
 die Dateiauswahl 71
 GS 204
 Guide 40, 145

H

HARMONY (Harmonie) 102
 HARMONY/ECHO 89
 Hintergrund (Gesangstext) 58
 Homepage 181
 Hz 87

I

ICON	76
INTERNET SETTING (Internet-Einstellungen)	178
Internet-Direktverbindung	171
Internet-Einstellungen initialisieren	182

K

Karaoke	57
Karao-Key (Karaoke-Taste)	146
KEYBOARD/PANEL	33, 61
KIRNBERGER	88
Konfiguration von Displays für die Dateiauswahl	70
Kopfhörer	18

L

LAN	179
LC-Display	12
Left	84
Left Hold	50
Live!	83
Lyrics (Song-Text)	58, 170

M

MAIN-Display	26, 68
MASTER TUNE (Gesamtstimmung)	87
[MASTER VOLUME]-Regler	17
MEAN-TONE (mitteltönig)	88
MEDIA	72, 144, 199
Mega Voice	83
Mehrspurtaufnahme	147
Meldungen	66
MELODIC MINOR	130
Metronom	34
MIC SETTING	187
MIDI	201
MIDI-Aufnahme	43, 147
MIDI-Einstellungen	204
MIDI-Vorlagen	206
Mikrofon	57, 187
MIXING CONSOLE (Mischpult)	91
Modulationsrad	33
MULTI FINGER	107
Multi Pad Creator	132
Multi Pads	13
Music Finder	55

N

NAME	76
Notenablage	18
Notenschrift	39

O

Organ Flutes	83, 103
Others (Internet-Einstellungen)	180
OTS Link	51
OTS LINK TIMING	109
OVERALL SETTING (Gesamteinstellungen)	188
Owner Name (Besitzernamen)	21

P

PANEL PART	92
PARAMETER	128
Part	84
PASTE	74, 75
Pause	142
Pedalpolarität	195
Perkussionsklänge	32
Phrasenmarkierung	142
Pitch	87
Pitchbending-Rad	33
Portamento Time	100
PRESET	27
Pro	106
PROPERTY	199
Prot. 1	74
Prot. 2 Edit	74
Prot. 2 Orig	74
PURE MAJOR	88
PURE MINOR	88
PYTHAGOREAN	88

Q

QUANTIZE	127
Quick Recording (Schnelllaufzeichnung)	147
QUICK START (Schnellstart)	143

R

RANDOM	142
REC MODE (Aufnahmemodus)	162
RECEIVE	208
REGISTRATION MEMORY	135
REGISTRATION SEQUENCE	138
REPEAT MODE (Wiederholmodus)	37, 142
Repertoire	56
Revoice	94
Right 1	84
Right 2	84

S

SAVE	73
SCALE TUNE (Temperierung)	87
Schnellvorlauf	142
Score (Notenschrift)	39
Section Set (Section-Festlegung)	110
Session	106
SFX	83
SINGLE FINGER	107
SMF (Standard MIDI File)	203
Song	12, 36
SONG CH 1-8/9-16	92
Song-Kanäle	151
SOUND	101
Sound-Effekte	32
Speichern (Music Finder)	115
Spielassistent-Technologie	44
Sprache	19
[STANDBY/ON]-Schalter	12, 17
Step Recording (Einzelschritt-Aufnahme)	118, 147
STOP ACMP	109
Style	12, 46

Style Change Behavior	110
Style File Format (SFF)	203
STYLE PART	92, 151
STYLE SETTING /SPLIT POINT	109
Style Touch (Style-Anschlag)	110
Style-Creator	118
Style-Montage	118
Style-Struktur	118
Super Articulation	83
Sweet!	83
Synchro Stop Window (Synchronstopp-Fenster)	109
Synchronstart (Song)	141
Synchronstart (Style)	48
Synchronstoppfunktion	49
SYS/EX.	162
SYSTEM	207

T

Taktmaß	35
TALK	62
TALK SETTING	191
TAP TEMPO	48
Tap-Funktion	141
Tastatur-Parts	84
Tempo	34
Text	58
Top (Anfang)	142
TOUCH (Anschlagempfindlichkeit)	33, 53
TRANSMIT	207
Transpose (Transponieren)	59, 61, 87
TUNE (Stimmung)	93

U

Übungsfunktion	145
UP	71
USB Audio Recorder (USB-Audioaufnahme)	63
[USB TO DEVICE]-Buchse	13
[USB TO HOST]-Anschluss	13
USB-Speichergerät	23
USER	27

V

Verbindungsstatus	174
Vibrato	102
VIDEO OUT	59
Vocal CueTIME	146
VOCAL HARMONY EDIT	185, 186
VOCAL HARMONY TYPE	184
VOICE SET	99
Voice-Demo	32
Voice-Features	30, 83
Voice-Programmwechselnummer	209
VOICE-Tasten	13
Vokalharmonien	60, 184
VOL/VOICE	92
Volume Balance (Lautstärkeverhältnis)	41
VOLUME/ATTACK	104

W

WERCKMEISTER	88
Werkseinstellungen	79
Wireless Game Adapter	171, 183
Wireless LAN	180

X

XF	203
XG	204

Z

Zeichen	77
Zurückspulen	142

Liste der Bedienfeldtasten

Wo auf dem Bedienfeld sich die Tasten befinden, ist im Abschnitt „Bedienfeldelemente“ (Seite 14) zu sehen.

Zahlen

[1 ▲ ▼]–[8 ▲ ▼] 42

A

[A]–[J] 37

[ACMP] 28

[AUTO FILL IN] 27

B

[BALANCE] 38

[BREAK] 31

C

[CHANNEL ON/OFF] 40

D

DATA-ENTRY-Rad 48

[DEMO] 6

[DIRECT ACCESS] 41

Drum-Kit-Symbole 68

[DSP] 65

E

ENDING/rit. [I]/[II]/[III] 32

[ENTER] 49

[EXIT] 47

[EXTRA TR] 13

F

[FADE IN/OUT] 25

[FREEZE] 54

[FUNCTION] 44

G

[GUIDE] 12

H

[HARMONY/ECHO] 61

I

[INTERNET] 46

INTRO [I]/[II]/[III] 29

L

[LCD CONTRAST] 36

[LYRICS/TEXT] (PSR-S900) 10

[LYRICS] (PSR-S700) 10

M

MAIN VARIATION [A]/[B]/[C]/[D] 30

[MASTER VOLUME] 2

[MEMORY] 55

[METRONOME] 22

MIC SETTING/VOCAL HARMONY 7

[MIXING CONSOLE] 39

[MODULATION]-Rad 4

[MONO] 64

MULTI PAD CONTROL [1]–[4] 58

MULTI PAD CONTROL [SELECT] 57

MULTI PAD CONTROL [STOP] 59

[MUSIC FINDER] 50

O

ONE TOUCH SETTING [1]–[4] 60

[OTS LINK] 26

P

[PART SELCT], [PART ON/OFF] 51

[PITCH BEND]-Rad 3

R

REGIST BANK [–]/[+] 53

REGISTRATION MEMORY [1]–[8] 56

[REPEAT] 11

S

[SCORE] 9

SONG [▶ / ■■] (PLAY/PAUSE) 18

SONG [◀◀]/[▶▶] (REW/FF) 19

SONG [■] (STOP) 17

SONG [REC] 16

SONG [SELECT] 8

[STANDBY/ON] 1

STYLE-Tasten 20

STYLE CONTROL [START/STOP] 35

[SUSTAIN] 63

[SYNC START] 34

[SYNC STOP] 33

T

TAB [◀][▶] 43

[TAP TEMPO] 23

TEMPO [–]/[+] 24

[TOUCH] 62

[TR 1] 15

[TR 2] 14

TRANPOSE [–]/[+] 21

U

UPPER OCTAVE [–]/[+] 67

[USB] 45

V

[VARI.] 66

VOICE-Tasten 52

Limited Warranty

90 DAYS LABOR

1 YEAR PARTS

Yamaha Corporation of America, hereafter referred to as Yamaha, warrants to the original consumer of a product included in the categories listed below, that the product will be free of defects in materials and/or workmanship for the periods indicated. This warranty is applicable to all models included in the following series of products:

PSR SERIES OF PORTATONE ELECTRONIC KEYBOARDS

If during the first 90 days that immediately follows the purchase date, your new Yamaha product covered by this warranty is found to have a defect in material and/or workmanship, Yamaha and/or its authorized representative will repair such defect without charge for parts or labor.

If parts should be required after this 90 day period but within the one year period that immediately follows the purchase date, Yamaha will, subject to the terms of this warranty, supply these parts without charge. However, charges for labor, and/or any miscellaneous expenses incurred are the consumers responsibility. Yamaha reserves the right to utilize reconditioned parts in repairing these products and/or to use reconditioned units as warranty replacements.

THIS WARRANTY IS THE ONLY EXPRESS WARRANTY WHICH YAMAHA MAKES IN CONNECTION WITH THESE PRODUCTS. ANY IMPLIED WARRANTY APPLICABLE TO THE PRODUCT, INCLUDING THE WARRANTY OF MERCHANTABILITY ABILITY IS LIMITED TO THE DURATION OF THE EXPRESS WARRANTY. YAMAHA EXCLUDES AND SHALL NOT BE LIABLE IN ANY EVENT FOR INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES.

Some states do not allow limitations that relate to implied warranties and/or the exclusion of incidental or consequential damages. Therefore, these limitations and exclusions may not apply to you.

This warranty gives you specific legal rights. You may also have other rights which vary from state to state.

CONSUMERS RESPONSIBILITIES

If warranty service should be required, it is necessary that the consumer assume certain responsibilities:

1. Contact the Customer Service Department of the retailer selling the product, or any retail outlet authorized by Yamaha to sell the product for assistance. You may also contact Yamaha directly at the address provided below.
2. Deliver the unit to be serviced under warranty to: the retailer selling the product, an authorized service center, or to Yamaha with an explanation of the problem. Please be prepared to provide proof purchase date (sales receipt, credit card copy, etc.) when requesting service and/or parts under warranty.
3. Shipping and/or insurance costs are the consumers responsibility.* Units shipped for service should be packed securely.

*Repaired units will be returned PREPAID if warranty service is required within the first 90 days.

IMPORTANT: Do NOT ship anything to ANY location without prior authorization. A Return Authorization (RA) will be issued that has a tracking number assigned that will expedite the servicing of your unit and provide a tracking system if needed.

4. Your owners manual contains important safety and operating instructions. It is your responsibility to be aware of the contents of this manual and to follow all safety precautions.

EXCLUSIONS

This warranty does not apply to units whose trade name, trademark, and/or ID numbers have been altered, defaced, exchanged removed, or to failures and/or damages that may occur as a result of:

1. Neglect, abuse, abnormal strain, modification or exposure to extremes in temperature or humidity.
2. Improper repair or maintenance by any person who is not a service representative of a retail outlet authorized by Yamaha to sell the product, an authorized service center, or an authorized service representative of Yamaha.
3. This warranty is applicable only to units sold by retailers authorized by Yamaha to sell these products in the U.S.A., the District of Columbia, and Puerto Rico. This warranty is not applicable in other possessions or territories of the U.S.A. or in any other country.

Please record the model and serial number of the product you have purchased in the spaces provided below.

Model _____ Serial # _____ Sales Slip # _____

Purchased from _____ Date _____
(Retailer)

YAMAHA CORPORATION OF AMERICA
Electronic Service Division
6600 Orangethorpe Avenue
Buena Park, CA 90620

KEEP THIS DOCUMENT FOR YOUR RECORDS. DO NOT MAIL!

FCC INFORMATION (U.S.A.)

1. IMPORTANT NOTICE: DO NOT MODIFY THIS UNIT!

This product, when installed as indicated in the instructions contained in this manual, meets FCC requirements. Modifications not expressly approved by Yamaha may void your authority, granted by the FCC, to use the product.

2. **IMPORTANT:** When connecting this product to accessories and/or another product use only high quality shielded cables. Cable/s supplied with this product MUST be used. Follow all installation instructions. Failure to follow instructions could void your FCC authorization to use this product in the USA.
3. **NOTE:** This product has been tested and found to comply with the requirements listed in FCC Regulations, Part 15 for Class "B" digital devices. Compliance with these requirements provides a reasonable level of assurance that your use of this product in a residential environment will not result in harmful interference with other electronic devices. This equipment generates/uses radio frequencies and, if not installed and used according to the instructions found in the users manual, may cause interference harmful to the operation of

other electronic devices. Compliance with FCC regulations does not guarantee that interference will not occur in all installations. If this product is found to be the source of interference, which can be determined by turning the unit "OFF" and "ON", please try to eliminate the problem by using one of the following measures:

Relocate either this product or the device that is being affected by the interference.

Utilize power outlets that are on different branch (circuit breaker or fuse) circuits or install AC line filter/s.

In the case of radio or TV interference, relocate/reorient the antenna. If the antenna lead-in is 300 ohm ribbon lead, change the lead-in to co-axial type cable.

If these corrective measures do not produce satisfactory results, please contact the local retailer authorized to distribute this type of product. If you can not locate the appropriate retailer, please contact Yamaha Corporation of America, Electronic Service Division, 6600 Orangethorpe Ave, Buena Park, CA90620

The above statements apply ONLY to those products distributed by Yamaha Corporation of America or its subsidiaries.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(class B)

OBSERVERA!

Apparaten kopplas inte ur växelströmskällan (nätet) så länge som den är ansluten till vägguttaget, även om själva apparaten har stängts av.

ADVARSEL: Netspændingen til dette apparat er IKKE afbrudt, så længe netledningen sidder i en stikkontakt, som er tændt — også selvom der er slukket på apparatets afbryder.

VAROITUS: Laitteen toisiopiiriin kytketty käyttökytkin ei irroita koko laitetta verkosta.

(standby)

This product contains a high intensity lamp that contains a small amount of mercury. Disposal of this material may be regulated due to environmental considerations.

For disposal information in the United States, refer to the Electronic Industries Alliance web site: www.eiae.org

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(mercury)

COMPLIANCE INFORMATION STATEMENT (DECLARATION OF CONFORMITY PROCEDURE)

Responsible Party : Yamaha Corporation of America
Address : 6600 Orangethorpe Ave., Buena Park,
Calif. 90620
Telephone : 714-522-9011

Type of Equipment : Electronic Keyboard
Model Name : PSR-S900/S700

This device complies with Part 15 of the FCC Rules.

Operation is subject to the following conditions:

- 1) this device may not cause harmful interference, and
- 2) this device must accept any interference received including interference that may cause undesired operation.

See user manual instructions if interference to radio reception is suspected.

* This applies only to products distributed by YAMAHA CORPORATION OF AMERICA.

(FCC DoC)

IMPORTANT NOTICE FOR THE UNITED KINGDOM Connecting the Plug and Cord

IMPORTANT. The wires in this mains lead are coloured in accordance with the following code:

BLUE : NEUTRAL
BROWN : LIVE

As the colours of the wires in the mains lead of this apparatus may not correspond with the coloured markings identifying the terminals in your plug proceed as follows:

The wire which is coloured BLUE must be connected to the terminal which is marked with the letter N or coloured BLACK.

The wire which is coloured BROWN must be connected to the terminal which is marked with the letter L or coloured RED.

Making sure that neither core is connected to the earth terminal of the three pin plug.

* This applies only to products distributed by Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.

(2 wires)

For details of products, please contact your nearest Yamaha representative or the authorized distributor listed below.

Pour plus de détails sur les produits, veuillez-vous adresser à Yamaha ou au distributeur le plus proche de vous figurant dans la liste suivante.

Die Einzelheiten zu Produkten sind bei Ihrer unten aufgeführten Niederlassung und bei Yamaha Vertragshändlern in den jeweiligen Bestimmungsländern erhältlich.

Para detalles sobre productos, contacte su tienda Yamaha más cercana o el distribuidor autorizado que se lista debajo.

NORTH AMERICA

CANADA

Yamaha Canada Music Ltd.
135 Milner Avenue, Scarborough, Ontario,
M1S 3R1, Canada
Tel: 416-298-1311

U.S.A.

Yamaha Corporation of America
6600 Orangethorpe Ave., Buena Park, Calif. 90620,
U.S.A.
Tel: 714-522-9011

CENTRAL & SOUTH AMERICA

MEXICO

Yamaha de México S.A. de C.V.
Calz. Javier Rojo Gómez #1149,
Col. Guadalupe del Moral
C.P. 09300, México, D.F., México
Tel: 55-5804-0600

BRAZIL

Yamaha Musical do Brasil Ltda.
Rua Joaquim Floriano, 913 - 4º andar, Itaim Bibi,
CEP 04534-013 Sao Paulo, SP. BRAZIL
Tel: 011-3704-1377

ARGENTINA

Yamaha Music Latin America, S.A.
Sucursal de Argentina
Viamonte 1145 Piso2-B 1053,
Buenos Aires, Argentina
Tel: 1-4371-7021

PANAMA AND OTHER LATIN AMERICAN COUNTRIES/ CARIBBEAN COUNTRIES

Yamaha Music Latin America, S.A.
Torre Banco General, Piso 7, Urbanización Marbella,
Calle 47 y Aquilino de la Guardia,
Ciudad de Panamá, Panamá
Tel: +507-269-5311

EUROPE

THE UNITED KINGDOM

Yamaha-Kemble Music (U.K.) Ltd.
Sherbourne Drive, Tilbrook, Milton Keynes,
MK7 8BL, England
Tel: 01908-366700

IRELAND

Danfay Ltd.
61D, Sallynoggin Road, Dun Laoghaire, Co. Dublin
Tel: 01-2859177

GERMANY

Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

SWITZERLAND/LIECHTENSTEIN

Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Switzerland
Seefeldstrasse 94, 8008 Zürich, Switzerland
Tel: 01-383 3990

AUSTRIA

Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Austria
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-60203900

CZECH REPUBLIC/SLOVAKIA/ HUNGARY/SLOVENIA

Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Austria, CEE Department
Schleiergasse 20, A-1100 Wien, Austria
Tel: 01-602039025

POLAND

Yamaha Music Central Europe GmbH
Sp.z o.o. Oddział w Polsce
ul. 17 Stycznia 56, PL-02-146 Warszawa, Poland
Tel: 022-868-07-57

THE NETHERLANDS/ BELGIUM/LUXEMBOURG

Yamaha Music Central Europe GmbH,
Branch Benelux
Clarissenhof 5-b, 4133 AB Vianen, The Netherlands
Tel: 0347-358 040

FRANCE

Yamaha Musique France
BP 70-77312 Marne-la-Vallée Cedex 2, France
Tel: 01-64-61-4000

ITALY

Yamaha Musica Italia S.P.A.
Viale Italia 88, 20020 Lainate (Milano), Italy
Tel: 02-935-771

SPAIN/PORTUGAL

Yamaha-Hazen Música, S.A.
Ctra. de la Coruna km. 17, 200, 28230
Las Rozas (Madrid), Spain
Tel: 91-639-8888

GREECE

Philippos Nakas S.A. The Music House
147 Skiathou Street, 112-55 Athens, Greece
Tel: 01-228 2160

SWEDEN

Yamaha Scandinavia AB
J. A. Wettergrens Gata 1
Box 30053
S-400 43 Göteborg, Sweden
Tel: 031 89 34 00

DENMARK

YS Copenhagen Liaison Office
Generatorvej 6A
DK-2730 Herlev, Denmark
Tel: 44 92 49 00

FINLAND

F-Musiikki Oy
Kluuvikatu 6, P.O. Box 260,
SF-00101 Helsinki, Finland
Tel: 09 618511

NORWAY

Norsk filial av Yamaha Scandinavia AB
Grini Næringspark 1
N-1345 Østerås, Norway
Tel: 67 16 77 70

ICELAND

Skifan HF
Skeifan 17 P.O. Box 8120
IS-128 Reykjavik, Iceland
Tel: 525 5000

OTHER EUROPEAN COUNTRIES

Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: +49-4101-3030

AFRICA

Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2312

MIDDLE EAST

TURKEY/CYPRUS

Yamaha Music Central Europe GmbH
Siemensstraße 22-34, 25462 Rellingen, Germany
Tel: 04101-3030

OTHER COUNTRIES

Yamaha Music Gulf FZE
LOB 16-513, P.O.Box 17328, Jubel Ali,
Dubai, United Arab Emirates
Tel: +971-4-881-5868

ASIA

THE PEOPLE'S REPUBLIC OF CHINA

Yamaha Music & Electronics (China) Co.,Ltd.
25/F., United Plaza, 1468 Nanjing Road (West),
Jingan, Shanghai, China
Tel: 021-6247-2211

HONG KONG

Tom Lee Music Co., Ltd.
11/F., Silvercord Tower 1, 30 Canton Road,
Tsimshatsui, Kowloon, Hong Kong
Tel: 2737-7688

INDONESIA

PT. Yamaha Music Indonesia (Distributor)
PT. Nusantik
Gedung Yamaha Music Center, Jalan Jend. Gatot
Subroto Kav. 4, Jakarta 12930, Indonesia
Tel: 21-520-2577

KOREA

Yamaha Music Korea Ltd.
8F, 9F, Dongsung Bldg. 158-9 Samsung-Dong,
Kangnam-Gu, Seoul, Korea
Tel: 080-004-0022

MALAYSIA

Yamaha Music Malaysia, Sdn., Bhd.
Lot 8, Jalan Perbandaran, 47301 Kelana Jaya,
Petaling Jaya, Selangor, Malaysia
Tel: 3-78030900

PHILIPPINES

Yupangco Music Corporation
339 Gil J. Puyat Avenue, P.O. Box 885 MCPO,
Makati, Metro Manila, Philippines
Tel: 819-7551

SINGAPORE

Yamaha Music Asia Pte., Ltd.
#03-11 A-Z Building
140 Paya Lebar Road, Singapore 409015
Tel: 747-4374

TAIWAN

Yamaha KHS Music Co., Ltd.
3F, #6, Sec.2, Nan Jing E. Rd. Taipei.
Taiwan 104, R.O.C.
Tel: 02-2511-8688

THAILAND

Siam Music Yamaha Co., Ltd.
891/1 Siam Motors Building, 15-16 floor
Rama 1 road, Wangmai, Pathumwan
Bangkok 10330, Thailand
Tel: 02-215-2626

OTHER ASIAN COUNTRIES

Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2317

OCEANIA

AUSTRALIA

Yamaha Music Australia Pty. Ltd.
Level 1, 99 Queensbridge Street, Southbank,
Victoria 3006, Australia
Tel: 3-9693-5111

NEW ZEALAND

Music Houses of N.Z. Ltd.
146/148 Captain Springs Road, Te Papapa,
Auckland, New Zealand
Tel: 9-634-0099

COUNTRIES AND TRUST TERRITORIES IN PACIFIC OCEAN

Yamaha Corporation,
Asia-Pacific Music Marketing Group
Nakazawa-cho 10-1, Hamamatsu, Japan 430-8650
Tel: +81-53-460-2312



Yamaha Home Keyboards Home Page (English only)

<http://music.yamaha.com/homekeyboard>

Yamaha Manual Library

<http://www.yamaha.co.jp/manual/>

U.R.G., Pro Audio & Digital Musical Instrument Division, Yamaha Corporation
© 2007 Yamaha Corporation

WK47800
702LBAP4.3-01A0
Printed in China